



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

120 (13.3.1938) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-285573

Willi born

Huges er Rerl, Bubenrug ihn Tebbus. e rubig wei Bet fcnell-Bravo, bo, aber t bamit Co er-

e Weile en einen pfirte er es her-

wijchte te. Ber lächelte, fernen beut bei on ben Sprecher mael aus fchiegen,

ich borbuntel, is habe icht bereben fo it burchr. Der e Hand taruffell Bengels

Legt -, ann gulegel. e Zwöln, noch Rein, 8, farntmbe, ich ben Baftürgen. je, lagte angjam Boriicht,

plöplich bten bie wollen d) nicht gehörte, diritt er Hinften. t einem m nicht, tüber. einem Belperiter ins

Shafen lhr,

n einer

e es am rtenfaal

fen fin-

n mor-

ft. Der

ntt. Die als bie es für an, mit n. Wie gangen die, auf d, nicht geigen,

chus. dad. Liften Befpielt f Runthelmer inger

n ift.

rlernen dungen bes

ng; bet

Berlog u. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Pernipr. Sammet Rr. 35421. Das "Dafentreus-banner" Ausgade a ericheine wöchlt. 12mai. Bezugspreise: Frei Daus menatl. 2.20 MR. u. 50 Bl. Lengerlodn: burch die Bolt 2.20 MR. leinicht. 66.48 Pl. Boltzeitungsgebühr) jugügt. 72 Pl. Beitek-geb. Andgade y erich. wöcht. 7mal. Bezugspreise: Frei Daus monatl. 1,70 MR. u. 30 Bl. Lenger-lown; durch die Bolt 1.70 MR. (einicht. 51.38 Bl. Boltzeitungsgebühr) jugügt. 42 Pl. Beitengelb. Jit die Zeitung am Ericheinen (auch d. 300, Gelwall) verbind., delteh fein Anhr. auf Entichbegung.

Sonntag-Musgabe

Freiverkaut

8. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr 120 B/Nr. 71

Angelgen: Gefamtauflage: Die l'Agelpalt, Millimeterzeile 15 Pt. Die 4gefpalt, Millimeterzeile im Textieit 60 Pt. Moundeimer Ausgade: Die itzalpalt, Millimeterzeile 10 Pt. Die 4gefpalt, Millimeterzeile im Textieit 45 Pt. Edwordinger und Beindeimer Ausgade: Die 12gefpalt Millimeterzeile im Textieit 45 Pt. Edwordinger und Textieit 18 Pt. Bablungs. und Erfüllungsort Monnheim. Aussichliehlicher Gerichtstand. Naundeim. Politigestonio: Ludwigsbaten a. Rb. 4960. Berlagsort Mannheim. Wicklicht mig. Mannheim, 13. März 1938

Das besteite Oesterreich umjubelt unsere einmarschierenden Truppen

Das Echo einer entscheidenden Tat in der Weltpresse Der Wortlaut der großen Führer-Proklamation

Weltgeschichtliche Stunde

Berlin, 12, Mary. (DB-Funt.)

Reichoninifter Dr. Goebbels empfing am Cambtagvormittag um 11 Uhr im Reichominifterium für Bolfsaufffarung und Propaganba Die Bertreter ber gefamten auslanbifden Breffe in Berlin, um ihnen bie Proffamation bes Führere gu bringen und über einige im Bufammenhang mit ben Greigniffen ber leuten 24 Stunden ftebenbe Fragen Ertfarungen abgugeben. Der Minifter manbte fich befonbers gegen eine Reife von Lugen, Die in ber Andlandspreffe Gingang gefunden batten. Um 11.30 Uhr tonnten Die hauptidrifffeiter ber beutiden Iageszeitungen aus bem Munbe bes Minifters Die Erffarung bes Gubrere vernehmen, Die große Begeifterung und filtrmifden Beifall aus.

Um 12 Uhr mittags verlas Reichsminifter Dr. Goebbels über alle bentiden Genber und eine große Babt bon Senbern bes Anslandes, barunter Deftereich, Italien, Ungarn, Uruguan, Brofilien, Edweig und bie bentiden Ruramel. lenfender, die von ber gangen Welt mit Epan-Deutschland war in vielen Berrieben Gemeinfchafteempfang veranftaltet worben, beenleichen in ben Schufen. Die Brottamation bes Gub. rers wurde fiberall mit einem Bubel ohnegleiden aufgenommen, wie wir ihn nur an ben Cobepuntten ber nationalen Gefdichte biober erlebt haben. Die Lieber ber Ration beichloffen bie Runbgebung.

Die Proklamation des führers

Deutiche!

Mit tiefem Schmerg haben wir feit Jahren das Schichfal unferer Dolhagenoffen in Defterreich erlebt.

Eine ewige geschichtliche Derbundenheit, die erft durch das Jahr 1866 geloft murde, im Welthriege aber eine neue Befiegelung erfuhr, fügt Defterreich feit jeher ein in die Deutsche Dolks- und Schichfalsgemeinschaft. Das Leid, das diefem Lande erft von außen und dann im Innern jugefügt murde, empfanden wir als unfer eigenes, fo wie wir umgehehrt wiffen, daß für Millionen Deutsch-Defterreicher das Unglud des Reides die Urfache der gleichen Behümmernis und Teilnahme war!

Als in Deutschland die Mation dank dem Siege ber nationalfogialiftifden Idee wie-

der ben Weg zu dem ftolgen Selbftbewußtfein eines großen Dolhes fand, begann in Defterreich eine neue Leidenszeit bitterfter Drufungen. Ein Regime, dem jeder legale Ruftrag fehlte, verfuchte feine von der übermältigenden Mehrheit des öfterreichischen Dolkes abgelehnte Erifteng burch brutalfte Mittel des Terrors, der horperlichen und wirtschaftlichen Juchtigung und Dernichtung aufrecht zu erhalten. So konnten wir es als großes Dolh erleben, daß mehr als fechs Millionen Meniden unferer eigenen ferhunft von einer giffernmäßig hleinen Minoritat unterbrücht murben, bie es einfach verftanden hatte, fich in ben Befit der hierzu notwendigen Machtmittel gu

Fortsetzung siehe Seite 2

Der Sieg eines Volkes

Mannheim, 12. Mars.

Defterreich ift endlich frei, und bie Fahne bes Dritten Reiches ift bie Jahne Großbeutschlanbe geworben. Mit fliegenben Gelbzeichen find bie grauen Bataillone bes Reiches über bie Grenge marichiert, um unfere Bruber bon ber Qual ber Berfolgung, ber Unterbrudung und ber feelifchen Rot ju erlofen. Mit braufenbem Inbel find fie empfangen worben. Es brauchte nicht gefchoffen gu werben, Rein Biberftanb bat fich aufgetan, Bolf ift gu Bolt gefommen und Blut ju Blut. Bubelnbe Mariche ichmetterten am Cametag früh burch öfterreichisches Frühlingeland. Mus biefer raufchenben Freude wird ber Frühling eines leidzerqualten Boltes wachfen. Ein neuer Glaube, eine neue Buverficht und ein neubes hoffen erfüllt nun wieber bie Geelen ber öfterreichifchen Boltogenoffen. Die ichwargrote Macht ift gerichmettert, Die verlogene Baterlandifche Front, Die im Auftrag eines bebe-

rifchen Rierifalismus ihren Schergenbienft berfeben bat, gerbrochen, die Mostaner Geffion ber bolichemiftifchen Morber liegt am Boben, die Juben flieben bas Land. Rationalfogiali. ftifche Grundlichteit wird für immer bafür forgen, daß biefe vollegerfepenben Machte nie wieber ihr freches haupt erheben und ihr verberbliches handwert verfeben tonnen. Schufchniga ift mit einer Lugenerflarung bon ber politiichen Bubne abgetreten. Das hatenfreug weht ale Beilegeichen über bem beutichen Defterreich. Deutsche werben bafür forgen, bag Rube und Ordnung, Friede und Hufbau, Freibeit Arbeit bas Bolt beglüden. Bir baben blutenben Bergens bie Rote mit unferen Brubern in Defterreich empfunden, Sand in hand mit ihnen werben wir nun bas beutiche Schidfal geftalten jum Boble Guropas und für ben Frieden ber Welt, Alle Protefte tonnen und bavon nicht abbringen, Bae beift ichon Proteft ober Demarche einer anberen Macht gegenüber bem Ruf bes Blutes? Die Ordnung, Die wir berfiellen werben, wird dem bentichen Bolle gerecht werden. Der Führer hat am 20. Februar erwähnt, daß wir den Schut ber beutschen Menichen in unfere Sand nehmen werben

Bir haben bas nun getan und feine Dacht ber Belt wird une an ber grund. lichen Ginbaltung biefes Berfpredens abhalten. Bir werben bafür Cotge tragen, bag eine freie und ehrliche Ent. cheibung bes Bolles in Defterreich über fein Schidfal und feine Bufunft befinden wird und feine Babltomobie im Stile bes Berrn Schuidnigg.

In feiner Profiamation bat am beutigen Tage ber Führer nochmals ben ichweren Leibenomeg bes öfterreichifchen Boltes gezeichnet. Bir fteben ericbuttert bor biefer Bilang, Reinerlei Warnung bermochte jene feltfamen Staatemanner bon ihrem falfchen Bege abgubringen. Mit naturgefehlicher Folgerichtigfeit batfichnun bas Schidfal Diefer faliden und berlogenen Bolfsführung erfüllt, nachbem alle Borftellungen und gutgemeinten Raticblage bes Reiches in ben Bind geschlagen worden find. Raffern und Buichnegern geftebt man beute bas Selbftbestimmungerecht ju, aber einem bentichen Aufturvolt bat eine Clique bon macht-lufternen Bolitifaftern biefe Gelbitbeftimmung nicht nur nicht borenthalten, fonbern es durch einen betrügerifden Bablatt noch mehr gu entrechten und gu foltern berfucht. Darüber binaus aber foffte Die Weltoffentlichfeit getäuscht werben. Das ofterreichische Bolt bat, wie ber Gubrer erflarte, fich gegen biefen einzig baftebenben Berfuch eines Bahlbetruges felbft erhoben. Der Bras

Minister Pflaumer spricht Samstag abend in Mannheim

Unter bem Eindruch der nationalfogialiftifden Exhebung in Defterreich findet in Mannheim ein fachelgug und eine fiundgebung ftatt, auf der Dg. Innenminifter Pflaumer fprechen wird. Samtliche Gliederungen und formationen der Bewegung treten im großen Dienstanzug um 19 Uhr mit fahnen sowie mit Musik- und Spielmannszügen auf dem Mepplat an.

Der facheljug, der zwifden 19.30 bis 20.00 Uhr beginnen wird, bewegt fich durch folgende Strafen:

Mehplat - Mittelftraße - findenburgbrucke - Jungbufchftraße - Marktplat - Paradeplat - Wafferturm.

Am Wafferturm findet um 21 Uhr die Großhundgebung mit einer Rede von Pg. Innenminifter Pflaumer ftatt.

Nach der Kundgebung fett der fachelzug feinen Weg fort wie folgt: Wafferturm - Raiferring - Bismarchftrafe - Schlof. Am Schlof loft fich dann der Jug auf.

Aufruf der Gaupropagandaleitung

Die Saupropagandaleitung Baden der NSDAD teilt außerdem noch mit: Das deutsche Dolk fühlt fich heute in freude verbunden mit feinen Brudern und Schweftern im befreiten Oesterreich. An Stelle eines brutalen Sustems der Unterdrückung des Dolkswillens trat die vom Dertrauen des Dolkes getragene nationalsozialistische Dolksregierung. In allen Städten und Gemeinden follen am Samstagabend fachelguge und Rundgebungen der Ausdruch unferer freude und Derbundenheit mit bem deutschen Dolke in Oesterreich und ein erneutes Treuebekenntnis für ben führer und fein Deutschland fein!

chinigewalt ber Regenten ohne Bolf und einem obifuren Manbat bat Deutschland ein bis "bierber und nicht weiter"! entgegengefest. Defterreich, bas bentiche Land, fieht unter unierem Schut. Der Bürgertrieg ift mit biefen Dag. nahmen berhindert worben, ber frivole bag und bie Unterbrudung find befeitigt. Die nationalfogialiftifche Regierung in Wien bat unfere Solbaten gerufen, bie alte Baffenbrübericaft erlebt ihre iconfte Auferftebung am Belben-gebentiag. Diesmal fur bas Lanb felbft, für feine Ordnung, feinen Frieden, fein Glud, feinen Aufbau und die Erfüllung feiner beutichen Senbung.

Dr. W. Kattermann.

Der Einmorfch der Truppen

Bunberfames Griebnis an ber Grenge

Münden, 12. Mary. (SB-Bunt.)

Die Saupifindt ber Bewegung ift burchpulft bon freudiger Erregung. Die Stragen lagen nachts wie immer menfchenleer, boch lange Mu.ofolonnen beuteten auf bevorftebenbe große Greigniffe bin. Froftflarer Sternenhimmel über bem Roniglichen Blag, in die Stille Hingenber, gleichmäßiger Schritt ber Bachen an ben Gargen ber 16 Gefallenen bom 9. Robember 1923,

Die Borte, Die fiber ihrem Sterben fteben: "Und 3hr habt boch geffegt," find bem nacht. lichen Befucher in Diefer Stunde befonbere nahe. Gefiegt hat, wie bamals fo auch heute, bas unfterbliche beutide Mannes. tum über Berrat und über politi. ide Somade. Defterreich ift ermacht!

Mit ben Solbaten liber die Grenge

Im Bagen eilen wir über Starnberg, Dit. temwalb bei Scharnis an bie Grenge. Bis nach Mittenwald liegt bie gewaltige Gebirgs. landichaft in tieffter Rube. Aber mit bem erften Sonnenftrahl wirb es in ben Ortichaften lebenbig, und bie erften Flaggen ericheinen an ben Daften und an ben baufern. In Mit. ten wald felbft ftoft man auf die erften Trup. pen, Gebirgejager. In endlos ericheinenber Rolonne gieht Rompanie auf Rompanie hart rechts an ber Strafe mit Gefcifigen in voller Ausruftung ber Grenze gu. Stolg meht an ber Spine ber Marichfolonne bie Gabne bes Regiments.

Kurgnach 8 Uhrüberichreitet bei Scharnig die Spige, geführt von einem Ceutnant, die

klebt alles wasserfest.

Grenge. Am Schlagbaum fteben bie Grenger, und die Beamten ber öfterreichiichen Gendarmerie erheben ben Arm gum Gruft. Die Bevolherung eilt den erften Soidaten mit Bakenkreugfahnden in der Band jubelnd entgegen. Der Kommandeur des eingetroffenen Regiments nimmt mit feinem Stab por dem Gemeindehaus pon Scharnig Aufftellung. Dor dem Schulhaus weht die Jahne Adolf Bitlers.

Der Empfang in Seefeld

Die Truppen ber bentichen Wehrmacht marfelb ein. Dide Bunbel bon hatentreugfahnden tauchen auf, werben im Sanbumbreben ausgeteilt, bie Jugend fpringt auf bie Ba. gen und weiß nicht, wo fie mit ihrer Freude bin foll. Aber nicht minber bie Erwachsenen. Im Ru find Fahrgeuge und Golbaten umringt. Much Boltegenoffen aus bem Reich werben mit in ben Strubel bineingego. gen, Die Bevollferung, Die Genbarmerie, Die Bemeinbebeamten, affes lauft auf bem Martiplan gufammen, wo ingwifden bas Dufifforpe bes Regimente Aufftellung genommen hat und mit flotten Beifen ben Tag einweiht. Wie in Scharnit, fo melben fich auch in Scelelo fofort bie Gemeinbebeborben bei ber eingiebenben Truppe, ber fie fich gur Berfügung ftellen.

In Scefelb erftattet auch bie erfte Abteilung bes Bherreichifden Bunbesheeres Delbung. Es gibt ein freudiges Sanbeichatteln. Meniden haben gufammengefunben, ble jagrelang burd eine unfinnige Bolitt voneinander ferngehalten wurben. Gin Münchener, ber vollig eingefeilt in ber Menfchenmenge ficht unb bon ben Jubelnben einfach nicht an feinen Wagen gelaffen wirb: "Ja bu mei, wenns bie icho fo ift, bann berfchlagens und gewiß in Innabrud". In bas Glodengelaut ber fleinen Rirche flingt immer wieber ber helle Jubel, Hingt immer wieber Die Mufit ber Solbaten. Defterreich ift erwacht! Die erften beutichen Solbaten haben bie Grenge liberichritten unb find eingefehrt bei ihren Brubern in Defter-

Die Proklamation des Sührers

Der politischen Entreditung und finebelung entsprach ein wirtschaftlicher Derfall. der in furchtbarem Gegenfan ftand jur Blute des neuen Lebens in Deutschland.

Wet honnte es diefen ungluchlichen Dolhsgenoffen verdenken, daß fie ihre Bliche fehnfüchtig nach dem Reich richteten? Hach jenem Deutschland, mit dem ihre Dorfahren durch fo viele Jahrhunderte verbunden waren, mit dem fie einft im fcmerften firiege aller Jeiten Schulter an Schulter fochten, deffen Aultur ihre fiultur mar, ju ber fie felbft auf fo vielen Gebieten hochfte eigene Werte beigefteuert hatten? Diefe Gefinnung unterbruchen hieß nichts anderes, als fjunderttaufende von Menfchen ju tiefftem Seelenleid verdammen.

Allein, wenn por Jahren diefes Leid noch geduldig ertragen murde, dann war mit bem fteigenden Ansehen des Reiches der Wille, die Unterdrückung gu beseitigen, immer

Deutiche!

Ich habe in den lehten Jahren versucht, die früheren Machthaber in Defterreich vor diefem ihrem Wege ju warnen. Nur ein Wahnwihiger konnte glauben, durch Unterdrückung und Terror ben Menschen die Liebe zu ihrem angestammten Dolhstum auf die Dauer rauben ju konnen. Die europaifche Geschichte beweift es, daß in solchen fallen nur ein um fo größerer fanatismus gegüchtet wird. Diefer fanatismus zwingt dann die Unterdrucher, ju immer icharferen Methoden der Dergewaltigung ju greifen, und diefe wieder freigern den Abicheu und den fiaß der davon Betroffenen.

Ich habe weiter versucht, die dafür verantwortlichen Machthaber zu überzeugen, daß es auf die Dauer aber auch für eine große Nation unmöglich, weil unwürdig ift. fortgefeht gufehen gu muffen, wie Menfchen gleicher Dolkszugehörigkeit nur wegen ihrer Abstammung oder ihrem Bekenntnis ju diefem Dolhstum oder wegen ihrer Derbundenheit mit einer Idee unterdruckt, verfolot und eingekerkert werden. Ueber 40 000 flüchtlinge hat allein Deutschland bei fich aufnehmen muffen. 10 000 andere find in diefem bleinen Cande durch die Gefangniffe, ferher und Anhaitelager gewandert. fjunderttaufende find an den Bettelftab gebracht worden, find verelendet und verarmt. Reine Mation der Welt murbe auf bie Dauer diefe Juftande an ihrer Grenge dulden honnen, außerdem, fie verdiente es nicht anders, als felbft mipachtet zu werden!

3d habe mich im Jahre 1936 bemuht, irgenb. einen Weg zu finden, ber bie Ausficht bieten tonnte, bie Tragif bes Schidfale biefes beutfchen Bruberlanbes gu milbern, um fo vielleicht au einer wirflichen Ausfohnung gelangen gu fonnen. Das Abtommen bes 11. 3uli wurde aber nur unterzeichnet, um im nachften Augenblid ichon wieber gebrochen gu merben. Die Rechtlofigfeit ber übermaltigenben Mehrheit war geblieben, ihre umwürdige Stellung ale Baria' in Diefem Staate murbe in nichts behoben. Wer fich jum beutiden Bolfe tum offen befannte, blieb verfolgt, gang gleich, ob er nationalfogialiftifcher Strafenarbeiter ober alter, verbienter Beerführer bes Weltfrie-

36 habe min noch ein zweites Malber. fucht, eine Berftanbigung berbeiguführen. 3ch bemühte mich, bem Reprafentanten biefes Regimes, ber mir felbft ale bem bom beutichen Boll gemablten Gubrer ohne jebes eigene legitime Manbat gegenfiberftanb - ich bemuhte mich, ihm verftanblich ju machen, bag biefer Buftanb auf bie Dauer unhaltbar fein marbe, ba bie freigenbe Emporung bes öfterreichifchen Bolles nicht mit fteigenber Gewalt ewig niebergehalten merben fonne, baft es bon einem gewiffen Mugenblid an auch für bas Reich untragbar fein wurbe, einer folden Bergewaltigung noch langer ftillichweigend gugufchen.

Denn, wenn beute ichon foloniale Lofungen bon Gragen bes Selbfibeftimmungerechtes ber betroffenen nieberen Bolferichaften abhangig gemacht werben, bann ift es unerträglich, bağ 634 Millionen Angehörige eines alten und großen Rulturvolfes burch bie Art feines Regimes praftifd unter biefe Rechte geftellt

3ch wollte baber in einem neuen Abfommen erreichen, baf in biefem Lanbe allen Deutichen bie gleichen Rechte gugemiefen und bie gleichen Bflichten auferlegt würden. Es follte biefe Abmadung eine Erfüllung fein bes Bertrages vom 11. Juli 1936.

Wenige Wochen fpater mußten mir leiber feltftellen, bag bie Manner ber bamaligen öfter-

fes Abfommen finngemaß gu erfaffen. Um aber für ihre forigeseinten Berleitungen bet gleichen Rechte ber öfterreichifden Deutschen fich ein Mibi gu verfchaffen, wurde nun ein Bolte begehren erfonnen, bas be. ftimmt mar. Die Debrheit biefes Banbes enbgiltig gu entrechten! Die Mobalitaten biefes Borganges follten einmalige fein, Gin Land, bas feit vielen Jahren fiberbaupt feine Wahl mehr gehabt hat, bem affe Unterlagen für Die Erfaffung ber Wahlberechtigten fehlen, fcpreibt eine Wahl aus, Die innerhalb von fnapp 3% Tagen ftattfinben foll. Ge gibt feine Wahlerliften, es gibt feine Wahferforten. Ge gibt feine Ginfichtnahme in bie Bahlberechtigung, es gibt feine Berpflichtung sur Geheimhaltung ber Wahl, es gibt feine Garantie für bie unparteiifche Führung bes Wahlattes, es gibt feine Sicherheit für Die Musgahlung ber Stimmen ufm. 29enn bies bie Dethoben find, um einem Re. gime ben Charafter ber Legalitat au geben, bann maren mir Rational. fogialiften im Deutfden Reich 15 Jahre lang nur Rarren gemefen! Durch hundert Wahlfampfe find mir gegangen und haben und mübfelig bie Buftimmung bes beutiden Bolles erobert,

Mis mich ber veremigte berr Reichsprafibent enblich gur Regierung berief, war ich ber Gub. rer ber weitaus frarfften Bartei im Reid. 30 babe fetibem immer wieber verfucht, mir bie Legalitat meines Dafeins und meines banbeine bom beutiden Bolt beftatigen gu laffen, und fie murbe mir beftatigt. Wenn bies aber bie richtigen Methoben find, bie berr Edufch. nigg anwenben wollte, bann war auch bie Mb. filmmung im Caargebiet einft nur eine Colfane eines Bolfes, bem man bie Beimfebr in

bas Reich erichweren wollte.

Bir find hier aber einer anberen Meinung! 3ch glaube, wir burfen alle ftolg baraut fein, bağ wir gerabe auch anläglich ber Mbftimmung Im Saargebiet in fo unanfechtbarer Weife vom reichifden Regierung nicht baran bachten, Die. Deutschen Bolt bas Bertrauen erhalten haben.

Gegen diesen einzig dastehenden Berjuch eines Wahlbefruges hat fich endlich das deutsche Bolt in Defterreich felbst erhoben.

Wenn aber dieses Mal das Regiment wieder beabsichtigte, mit brachialen Mitteln die Proteftbewegung einfach niederzuschlagen, bann fonnte das Ergebnis nur ein neuer Bürgerfrieg fein.

Das Deutsche Reich duldet es aber nicht, daß in diesem Bebiet von jest an noch Deutsche verfolgt werden wegen ihrer Zugehörigkeit zu unferer Nation oder ihrem Befenntnis zu bestimmten Auffaffungen. Es will Rube und Ordnung!

3d habe mich daher entichloffen, den Millionen Deutschen in Defterreich nunmehr die Gilfe des Reiches gur Berfügung gu ftellen.

Seif heufe morgen marichieren über alle Grengen Deutich-Defterreichs die Soldafen der deutschen Wehrmacht!

Dangertruppen, Infanteriedivisionen und die H-Derbande auf der Erde und die deutsche Luftwaffe im blauen fimmel merden - felbft gerufen von der neuen nationalfogialiftifden Regierung in Wien - ber Garant dafür fein,

daß dem öfterreichifden Dolk nunmehr endlich in hurzefter frift bie Möglichheit geboten wird, durch eine wirhliche Dolksabftimmung feine Jukunft und damit fein Schichfal felbit zu geftalten, finter biefen Derbanden aber freht der Wille und die Entichloffenheit der gangen deutschen Na-

3ch felbit als Kührer und Kangler des deutichen Bolkes werde glüdlich fein, nunmehr wieder als Deutscher und freier Bürger ienes Cand befreten zu fonnen, das auch meine Beimat ift.

Die Welf aber foll fich überzeugen, daß das deutiche Bolt in Defferreich in diefen Tagen Stunden feligfter Freude und Ergriffenheif erlebt.

Es fieht in den zu Silfe gefommenen Brüdern die Reffer aus fieffter

Es lebe das nationaljozialiftijche Deutiche Reich!

Es lebe das nationalsozialistische Deutich-Defferreich!

Berlin, ben 12. Märg 1938.

Adolf hitler.

hermann Göring vertritt in Berlin den Sührer

Berlin, 12. Marg. (5B. Funt.) Der Jührer hat für die durch die Ereigniffe nofwendig gewordene Zeit feiner Ubwefenheif von Berlin Generalfeldmarichall Göring mit feiner Berfrefung beauftragt.

Der führer in München

Begeifterter Empfang burch bie Bevotterung Minden, 12. Mars. (SB Funt.)

Reine Stadt im gangen Reich tounte an bem biftorifden Gefcheben in Defterreich ftarteren und begeifterteren Anteil nehmen ale bie mit bem Berte bes Guhrers und mit bem Rationalfogialismus fo eng verbunbene hauptftabt ber Bewegung, Die an allen Borgangen im öfterreichifchen Rachbarland bon feber bas größte Intereffe genommen bat.

Daber maren Jufel und Freude Münchens um fo größer, baß ber Führer gerabe an bem heutigen, für Die Gefchichte bes beutiden Gefamtvolfes fo bebeutfamen Tag in ber hauptftabt ber Bewegung eintraf. Radbem Abolf hitler unter bem begeifterten Gruf ber Bevolferung Die Reichohauptftabt Berlin im Glug. geng perlaffen hatte, erfolgte furg nach 10 Uhr feine Anfunft auf bem Flughafen Munchen Oberwiefenfeld. Dort hatten fich Minifterprafibent Siebert, ber Gauleiter bes Trabitions. gauce, Staateminifter Abolf 2Bagner und eine große Menidenmenge eingefunden, Die dem Gubrer begeiftert jujubelten. In bem Empfang, ben bie freudig überrafchte Dandener Bevolte. rung bem Guhter bei feiner anichliegenben Gahrt vom Alughafen in Die Stabt bereitete, famen ber überftromenbe Jubel und bas fint. mifche Gludsgefühl über bie Lofung ber ofterreichifden Grage gu begeiftertem Ausbrud. Diefer Jubel mar ber beife Dant für eine beutide Befreiungetat, bie eine neue Epoche in ber Gefchichte bes beutiden Gefamtvolles eingeleitet hat.

MARCHIVUM

Sto nen Rrei find in beieinan Beziehun

"Hak

ergibt. burch R gur Beb ber una Freiwing geichtoffe Mierande Berricher eine allg nung Rampf Arens be fung bee To schwet biesmal. Mugen brud be bruder G lage bes Stettine gefehte I folde ar

erftere fi

fruchtbar

Wenig Rreng, 1 Sfigge b Form en Gifengie Neuwerf auch in gu ber b Rönigin fachen le nächlt ft auszeicht berfiorbe 1813, Mu und fpat an bem Tobesta die Stiff goftichen bem Ro

Chlie bofumen Lichen 90 rich Wil getragen biifte eh bem Br ten zu g teten Du beibe % gen ben

Eltern (

Baffen

tete Fri das Eis "Aufruf Schreib

IM ZEICHEN DES GISCHNEN KIEUZES

Stolzes Symbol

Der Tag ber 125-Jahrfeier bes Gifer-nen Kreuges und ber Belbengebentiag find in biefem Jahre zeitlich fo nabe beieinanber, bag fich ju ber außeren Begiebung auch eine innere bon felbft ergibt.

Die flammenbe Begeisterung ber burch Ronig Friedrich Wilhelm III. jur Wehrpflicht aufgerufenen Maffen, ber unauffaltfame Zustrom zu ben Freiwilligenbetachemente und bas abgeschloffene Bunbnis mit bem Baren Alleranber ließen in bem preugischen herricher ben Gebanten Buß faffen, eine allgemeine Rriegsauszeich-nung nur fur ben bevorftebenben Rampf gu ichaffen. Wie einft bas Areuz bas Symbol fur bie Berbreitung bes Chriftentums gewesen war, fo fdwebte Friedrich Bilbelm III. auch biesmal bon Anfang an ein Kreus bor Augen — gleichsam als sichtbarer Ausbrud bes Krengjugs gegen ben Be-bruder Guropas. Das Gifen als Grunblage bes Materials ju nehmen, lag gleichfalls nabe, ba bie von einem Stettiner Golbichmieb in bie Zat umgesehte 3bre, golbene Trauringe gegen solche aus Gifen umzutauschen und erftere für ben Rriegsfonds gu ftiften, in allen Landen Preugens und ber verbiinbeten Staaten auf befonbers fruchtbaren Boben gefallen war.

Benig befannt ift, bag biefes Giferne Rreug, bas Schintel nach einer Stigge bes Ronigs in ber gilltigen Form entwarf und burch bie Berliner Gifengiegeret und ben Golbichmieb Remwerfer probeweife anfertigen lieft, auch in fester gebantlicher Berbinbung zu ber brei Sabre gubor berftorbenen Ronigin Quife fteht. Mehrere Tatfachen laffen bierauf ichliegen! - Bunachft ftiftete ber Ronig bie Rriegeauszeichnung am 34. Geburtstag feiner berftorbenen Gemablin: am 10. Marg 1813, Muf ben Tag ein Jahr fpater erbielt es Pring Wilhelm, ber Cobn und fpatere König, für die Teilnahme an dem Gelecht bei Bar fur Anbe, Am Todestag ber Mutter erneuerte dieser bie Stiftung des Orbens als Auszeichnung für Berbienfte im beutich-frangofischen Krieg: am 19. Juli 1870, nachbem Ronig Bilbelm I. am Grabe ber Eltern gefniet und um ben Gieg ber Waffen gebetet hatte.

Schlieflich ergab noch eine weitere botumentarifche Feststellung Rlarung über mögliche Zweifel. Sofort nach bem gludlichen Abichluß bes Felbzuges ließ Ronig Friebrich Wilhelm III, bas erfte Kreug, bas er feibft getragen batte, in ben Godel einer Dentmalsbufte einmauern, bie er mit bem Bater und bem Bruber ber Berftorbenen im Ochloggarten gu Sobengieris (Medl.) aufftellen lieg. Gin Stud bes 1814 für weibliche Berbienfte geftif-Quifenorbens und eine Urfunde, bie auf beibe Auszeichnungen hinweift, vervollftanbi-gen ben Inhalt bes ichlichten Sodels, ber in

einem fleinen offenen Tempel bie von Brof.

tragt. Bei biefer Gelegenheit fei auch eine anbere Zatfache ber Bergeffenheit entriffen. Babrend junachft bas Rreng Erfter Rfaffe aus freugweis genähter Banbichleife bestand, bewährte fich fpater biefe Auszeichnung nicht. Offiziere bes preufifchen hauptquartiere ftellten baber aus Dfenblech und weißer Farbe ein Mobell ber, bas aber nicht bie Buftimmung bes Ronigs fanb. Anbere ein Areus, bas bergog Carl bon Medlenburg-Strelit, ber Schwager bes herrichere und fpatere Rommanbeur bes Garbeforps, auf eigene Roften in Brestau anfertigen lieh. Diefes bat von ba an ale Borlage für bie "Gifernen 3ter" gebient. Ueber bie Auszeichnung felbft beißt es in ber unter bem 10. Mary 1813 unterfertigten Stiftunge.

urfunbe wörtlich:

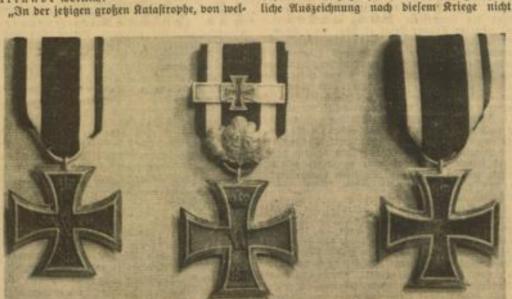
bebt, burch gang eigenthümliche Monumente geehrt und verewigt ju werben. Dag bie Stand-baftigfeit, mit welcher bas Bolt bie unwiberfteblichen Uebel einer eifernen Beit ertrug, nicht jur Rleinmutbigfeit berabfant, bewährt ber bobe Mut, welcher jest jebe Bruft belebt, unb welcher nur auf Religion und treue Aubang-lichteit an Ronig und Baterland fich frupenb,

ausbarren tounte. Bir haben baber befchloffen, bas Berbienft, welches in bem jest ausbrechenben Rriege, entweber im wirflichen Rampfe mit bem Feinbe, ober außerbem im Gelbe ober babeim, jeboch in Beziehung auf biefen großen Rampf um Freibeit und Gelbftanbigfeit, erworben wirb, befonbers auszuzeichnen, und biefe eigenthumweiter gu verleiben. Demgemäß berorbnen Wir wie folgt:

Die für biefen Rrieg beftebenbe Musgeichnung bes Berbienstes Unferer Un-terthanen für bas Baterland ift bas Eiferne Rreug von zwei Rlaffen und einem Groß Rreng."

Schon wenige Bochen nach ber Stiftung war ber erfte Anlag jum Berleiben bes Orbens gegeben. Der Ba-taillonstommanbeur Major v. Borde, paterer Generalleutnant und Erzel-teng, befam die zweite Rlaffe für Tapferfeit in bem Gefecht bei Limeburg, wo am 2. April 1813 ftarfere Ginheiten ber Frangofen gefchlagen murben. Die erfte Rlaffe erhielt als erfter ber Obriftleutnant bon Belwig von ben 9. Sufaren für bas Ccar-mupel bei Banfried in Thuringen (17. April) 1813), nachbem er erft bier Tage vorber bei Langenfalga bie gweite Rlaffe erworben batte. 3rrtumlich murbe an Stelle bon Bordes in ben amtlichen Liften ab 1817 ein Sauptmann bon Baregtow als erfter Inbaber bee ER II aufgeführt; ber Brrtum ergab fich baraus, bag bon Borde für bie Schlacht an ber Rapbaft ingwijchen Die erfte Rlaffe gufablich erhalten batte, Benige Galle nennen bie Atten binsichtlich folder Offiziere, die 1813 die zweite und 1870/71 die erste Klasse verdienten. Einer von diesen ist Generalfelbmaricall bon Steinmeb, ber in ben Befreiungefriegen ale junger Leutnant bie geringere Auszeichnung erhielt und 1870 erfter Trager bes Beichens erfter Rlaffe geworben ift. Das Großtreng wurde nur in wenigen Studen berlieben. 1813/14 mar Blücher ber Inhaber bes erften; es war bie Belohnung feines Ronigs für ben Gieg an ber Rapbach. Bulow erbielf ben Orben für Dennewig, Aronpring Carl Johann von Schweben als einziger nichtbeuticher Gurft und heer-jubrer. Im zweiten Jahre bes Gelbjuges tamen Tauentzien von Wittenberg und Port bon Bartenburg bingu. 1870 wurben fieben Gelbberren mit bem Groffreng ausgezeichnet, und gwar die Rronpringen bon Preugen und Sachfen, Bring Friedrich Cart, Moltte und Die Generale Manteuffel, Goeben und Berber. 3weimal im Laufe ber 125 Jahre ber Geschichte bes Arenges murbe ein besonberer Orben ausgegeben: ber fogenannte "Blücherftern". Er wurde nach ber Schlacht von Belle-Alliance geftiftet, nachbem Blüder Inhaber famtlicher Auszeich-

nungen war. Ge ift ein ichlichtes Gifer-nes Rreug auf golbenem, achtedigen Stern, ber auf ber linten Bruftfeite getragen wirb. Bweiter Inhaber wurde Generalfelbmarichall bon hinbenburg, ber unter gleichen Borausfetjungen wie ber "Marichall Bormarts" biefen Stern für bie Friibjahrsoffenfibe 1918 erbielt. Inegefamt erhielten wahrend ber Befreiungefriege 568 Offigiere Die I. Rlaffe, ebenfo 67 Unteroffitiere und Mannichaften, Die II. Rloffe murbe an \$456 Offigiere und 12014 Unteroffigiere und Mannichaften vergeben. Um weißen



Von links: Das Eiserne Kreuz von 1813. In der Mitte: das Eiserne Kreuz vom Jahre 1870 mit den zur 25jährigen Erinnerung an diesen Krieg gestifteten Eichenblättern und der Spange für Kriegstellnehmer. Ganz rechts: das EiserneKreuz von 1914. (PBZ)

In diesem Raume des Breslauer Schlosses stiftete Friedrich Wilhelm III. am 10. März 1813 das Eiserne Kreuz und unterzeichnete gleichzeitig den "Aufruf an mein Volk" und den "Aufruf an mein Kriegsheer". Ueber dem Schreibtisch ein Großmodell des Eisernen Kreuzes von 1813. (Foto: Glaeser, Breslau)





In diesen Tagen vor 125 Jahren — am 17. März — erließ König Friedrich Wilhelm III. von Preußen seinen berühmten Aufruf "An mein Volk", dessen Verfasser der Königlich-Preu-Bische Hofrat und Reglerungspräsident Theodor Gottlieb v. Hippel war, den unser Bild zeigt

MARCHIVUM

lefe8 hten! en ein-Jahren t, bent Bahlbe. us, bie en foll. Wahin bie iditung t feine ng bes für bie bics n Re.

1938

n. Um

in per yen sidy n cin a be-

lität onal. ich 15 efent gangen ing bes räfibent er Fühn. 39 mir bie a han-

laffen, es aber duid. bie 210. te Schiifehr in teinung! mf fein,

immung tic vom baben. at fich

bra= dann non

u un= . Es eller-

reichs ehr endheit ge-Jolksab-

mit fein

e diefen

und die gen Maangler düdlich euticher betre-

ne Hei-

zeugen, ferreid) ieliafter ebt.

fommetieffter iliffijche

iliftijche

tler.

Banbe frugen es nur Fürft harbenberg unb Bilhelm bon Sumbolbt. Sogar eine Frau erbielt bas Rreng im Laufe ber Gefchichte am Banbe ber Rombattanten: es war bie Freiwillige Auguste Frieberife Rruger, bie als Freiwilliger Lubed in bas 9. Regiment eintrat und während bes Feldzuges in Franfreich fogar jum Unteroffigier beforbert worben mar. Diefe für Frauen einzigartige Chrung erhielt fie für bas Gefecht bei Laon,

3m Deutich-Frangolifden Rriege wurden inegefamt 1319 Rreuge erfter unb 43 242 zweiter Rlaffe berlieben; augerbem 4002 an Richtfampfer. Dabei barf naturlich nicht bergeffen werben, bag in jenem Kriege reichlich breimal so viel Truppen im Felb ftanben wie 1813/14. Bei 25 Millionen Ariegoteilnehmern ber Mittelmachte ergibt fich fur ben 29 elt. frieg naturgemäß noch ein anderes Bild! Dier nennt bas Reichsarchiv 218 000 Trager ber I. Rlaffe, 5 196 000 ber II. und rund 13 000 ber II. am weiß-fchwarzen Banbe. Darunter Ungeborige ber öfterreichisch-ungarischen, ber bulgarifden und türfifden Armee, nachdem bas bon Raifer Bifhelm II. am 5. Auguft 1914 erneuerte Rreug fieben Monate fpater auch für Rampfer verbunbeter heere bestimmt worben war. Das Groffreug trugen außer bem Oberften Rriegeberen Sinbenburg, Dadenfen, Que benborff und Generalfeibmarfchall Leopolb bon

Mus ber Geschichte bes Rreuges fei abichlie-Bend noch eine wenig befannte Tatfache berborgeboben. Bie bie Stiftungeurfunde eindeutig berausstellt, mar bas Rreug urfprünglich fo gebacht, bag bie Borberfeite glatt mar und bie Rudfeite Rrone, Monogramm, Gichenblatter und Jahresgahl trug. In Birflichfeit bat es taum einer ber Inhaber fo getragen, fonbern alle mit ber vergierten Geite nach born. Dies bestimmte Ronig Friedrich Wilhelm IV., ben Rachfolger bes Stifters, im Jahre 1838 gu einem Erlag, wonach die bisher überlieferte Trageform amtlich fanftioniert murbe. 1870 und 1914 murbe bann gleich bas Rreug in ber befannten Beife neu geftiftet, alfo auf ber Borberfeite Rrone, W. Gidenlaub und Jahresgabl bei glatter Rudfeite.

Bielfach ift feither bas Giferne Rreug in Symbolen ber Wehrmacht und ber Tapferfeit wiebergefehrt. Rach ben Befreiungefriegen und fpater erhielten es bie Truppenfahnen als Spipe: ferner fanben wir bas Rreug in ben früberen Stanbarten ber Sobengollern und in ber alten Kriegeflagge. Die Reichsmarine unterichieb bie ichwarg-weiß-rote Sanbeleflagge burch ein Gifernes Rreug in ber Mitte; im neuen Deutschland feben wir es als Gofch in ber Reichstriegoflagge, fowie in ben Truppenfabnen und Stanbarten und famtliche Mbmiratellaggen, Rommobore- und Gubrerftanber ber Glotte find aus bem ichwargen Rreng geftaltet worben,

"In biefem Beiden wirft Du fiegen!" - lautete einft ber Rampfruf, als bie Ritter bas chriftliche Kreug ihren Golbnern borantrugen. Im Beiden bes Gifernen Rreuges haben wir gefiegt: 1813 und 1870! Unter bem gleichen Symbol find bie Fronttruppen 1918 in bie gerbrochene Beimat gurudgefehrt und haben beutiche Golbaten 1936 bas beutiche Rheinland wieber in Befit genommen. Gs weht von Rafernen und bon ben Maften unferer Rriegechiffe. Rein befferer Guter überlieferter, 125ahriger Geschichte tonnte fomit auf beutscher Erbe wachen, als die junge Wehrmacht bes Führere und Oberften Befehlehabere Abolf

Ein Volk, ein Reich, ein führer!

Die Ansprache des Führers der österreichischen Nationalsozialisten im Rundfunk

DNB Wien, 12, Mary.

Der Gührer ber öfterreichifden Rationalfogialiften, Major Rlausner, hielt in ber letten Racht im Wiener Runbfunt folgenbe Aniprache:

"In tiefer Bewegung verfünde ich in Diefer feierlichen Stunbe: Defterreich ift frei geworben! Defterreich ift national. fogialiftifc! Durch bas Bertrauen bes gangen Bolfes emporgetragen, ift eine neue Regierung gebilbet worben, bie nach ben Grunb. faigen unferer herrlichen nationalfogialiftifchen Bewegung ihre gange Rraft für bas Glid und ben Frieben biefes Sanbes einsehen wirb. Arbeit und Brot für alle Bolfogenoffen gu fchaf. fen, wirb ihre erfte Aufgabe fein.

Wieber ift eine nationalfogialiftifche Erhebung in unvergleichlicher Difgiplin verlaufen. Wenn es noch eines Beweifes beburff hatte, baß uns bie Dacht auch in biefem Staat gebührt, fo war es biefe einzigartige Erhebung und Machtergreifung. Niemand wurde etwas guleibe getan. Dafür bante ich und bantt bas gange beutiche Boll in Defterreid por allem ben Rameraben ber Eff und 4.

In biefer Stunbe gebenten wir in tiefer Dantbarteit unb Liebe un. feres Sührers Abolf bitler.

Run weben bie hatenfreugfahnen fiegreich über feiner Beimat. In Chrfurcht und Dantbarfeit gebenten wir ber Toten ber Bewegung, Die im Rampf um Defterreich fielen. 3hr Opfer fand nun höchfte Erfüllung. An euch, bentiche Bolfegenoffen und Bolfegenoffinnen, ergeht mein Ruf: Un Die Arbeit!

> Unfer Biet ift erreicht: Gin Boll, ein Reich, ein Gubrer! Beil unferem Gubrer! Beil Bitler!"

Die deutsche Schicksalsgemeinschaft

Bunbesminifter Reinthaler im Runbfunt DNB Wien, 12. Marg.

Bor ber Berfundung ber Minifterlife bielt ber nunmehr jum Bunbesminifter für ganbund Forftwirticaft ernannte Landwirtichafte. ingenieur Reinthaler an Die Menge folgende, auch bom Rundfunt übernommene, furge Un-

"Rationatfogialiften! Rationalfogialiftinnen! Bohl felten hat Wien einen folden Begeifterungofturm erlebt wie heute, Die Dachtergreifung bes Rationalfogialis. mus, bie mir bisher nur ertraums haben, fie ift Zatfache geworden. Bom beutigen Tage an beginnt in Defterreich eine neue Beit,

bie Beit ber beutiden Schidfalogemeinschaft! Es lebe bas grofibentiche Reicht beil bit.

Jeber Gai ber furgen Unfprache wurde mit langanhaltenbem fillemifdem Inbel aufgenom.

Ueberall wird aufgeräumt

Reuer Leiter ber Amtlidjen Radyrichtenftelle

Der bisherige Mitarbeiter ber Wiener Bertretung bes DNB, Bg. Dr. Aichinger, ber Defterreicher ift, ift nach Rudtritt bes hofrats Weber tommiffarifch jum Leiter ber Mmtlichen Radpridtenftelle ernannt worben.

Der neue Landeshauptmann von Tirol

Canteiter Chriftoph ernannt

DIB Innebrud, 12, Mars.

Reben ben bereits gemembeten Ernennungen in Tirol wirb nunmehr befannt, daß ber bergeitige Gaufeijer ber REDAB von Tirol, Chriftoph, jum Lanbesbauptmann ernoent worben ift. Cein Stellbertreter ift Lanbesflattbalter Dr. Anopfler. Augerbem wirb betannt, bag alle Woften ber bisbert. gen Begirtsbauptleute bon ber REDAB übernommen worben finb.

Die Uebernahme der Landesregierungen

Alle Behörden und Amtsstellen von zuverlässigen Nationalsozialisten besetzt

Tirol ift frei

Ungeheurer Jubel auf ben Strafen

DNB Innebrud, 12. Mary.

Babrend in ben Strafen ber Stadt ber 3ubel über bie Machtubernahme burch Rationalfogialiften in Defterreich anhalt, mehr als Behninufenbe bon Meniden begeifterte Runbgebungen für ben Guhrer, bas Reich und ein freies beutiches Defterreich veranftalten und enblofe Buge aufmarichieren, bat fich in volltommener Ruhe bie Hebernahme aller Bebor. ben und Mmteftellen vollzogen.

Die Bill und if bojette in ben fpaten Abenb. ftunben ben Git ber Tiroler Banbesregierung, wo bie Gubrung ber Tiroler Rationalfogialiften bie Amtegeschäfte übernahm. Gbenfo murben alle anderen wichtigen ftaatlichen Beborben und Betriebe, fowie bie Amteraume ber Baterlandifchen Front übernommen. Bu 3miichenfällen ift es nirgenbo gefommen. Gine Angabl bon Leuten, bie bieber im politifchen Leben eine Rolle gefpielt haben, wurde in Couthaft genommen, barunter ber Lanbesfiatthalter, Ingenteur Gerber und ber Lanbesamts. birefter, hofrat Tabritius.

Much aus allen übrigen Orten Tirole liegen

Melbungen über begeifterte Rundgebungen ber gefamten Bevolferung bor. Bon allen Amtogebauben und allen Rathaufern weben bie batentreuglabnen, in beren Beichen überhaupt bie gange bentwürdige Racht in Tirol fiebt,

Dankkundgebungen in Linz

DNB ging, 12, Mars.

3m nationalfoglaliftifden Ling Ber bentwürdige Zag ber Befreiung, wie bereits furg gemelbet, mit einer machtvollen nachtlichen Rundgebung auf bem Martiplay bor bem Ratbaus aus, wo EM. H und alle Organifationen und Formationen, die in ben Abenbftunben riefige Fadelguge veranfialtet batten, aufmarichiert waren, Areisleiter Bepp Bolters. borfer bielt eine gunbenbe, nach jebem Gat bon ber Bevolferung mit tojenben Beilrufen unterbrochene Anfprache.

Gauleiter Michgruber gab bann befannt. bag On und 4 mit fofortiger Birtung als Silfepolizei eingefest feien. Er richtete an bie EH. und 4-Manner ben Appell, fich ale Trager bes neuen Staates ber Forberungen ber Stunde bewußt gu fein. In Die Bevolterung appellierte er, ben Anordnungen ber hilfspoligel Folge gu leiften. Beiter teilte er mit, bag in wenigen Stunden bie enbaultige oberöfterreichifche ganbesregierung neugebilbet fein werbe, Bum Schluß feiner Anfprache erflärte er, bag niemanb wegen feiner früheren Sandlungen ober wegen feiner politifchen Ginfiellung ju Schaben fommen werbe. Man wolle feine Rlaffen, man wolle bie

Rach bem begeiftert aufgenommenen "Sieg Beill" auf ben Gubrer Moolf Sitler und bent Deutschlandlieb lofte fich bie Rundgebung in Orbnung auf, ber bie Bachmanner als gerub. fame Buidauer in ben Rebengaffen beimobn-

Körntens neue Regierung

Rlagenfurt, 12. Marg. (DB-Funt.) Die Berwaltung Rarniens ift tommiffarifch von Rationalfogialiften fibernommen worben.

3hr Bubrer, Frang Ruticherer, tam in Beglettung bes Lanbedregierungerates bon Bamlowfti in das Gebande ber gandesbauptmannichaft und teilte Landeshauptmann Dr. Gucher mit, bag Landesregierungerat bon Bawlowifi die fommiffarifche Beitung ber Sobeitoverwaltung bes Banbes übernommen habe. Diefer enthob hierauf ben Regierungsbirefter Rrbja-Gerich feiner Funttion und betraute fommiffarifch ben fruberen Lanbesbirettor Gerbinand 28 olfegger mit ber Leitung ber Gefchafte ber Lanbeshauptmannichaft Rarnten.

Siegfried Borries spielte Tschaikowsky

Die 5. musikalische Feierstunde der NSG "Kraft durch Freude"

Giegfried Borries, ber erfte Rongertmeister der Berliner Philharmonifer, ist von seinem häusigen Austreten in Ludwigshasen auch dem Mannheimern längst tein Undefannter mehr. Wir haben ihn schon früher als einen Birtuosen von geradezu undegrenzten Fertigseiten kennengelernt. Ihm traute man auch sosot eine restlos gelungene Wiedergade des Konzeris sitr Bioline und Orchester D-dur op. 35 don Peter Tschaft ow 8 th zu. Dieses Konzert sitr Bioline und Orchester D-dur op. 35 don Peter Ascht bereinzelt im Schoffen des russischen Meisters, man wird es am besten als Zugeständnis an die westeuropäische Wode der Virtuosität auflassen. Das Technische überwiegt dier das Musikalische, nur in mancher Melodiessung, und dor allem in den Themen des fter ber Berliner Bhilbarmonifer, ift bon fetführung, und bor allem in ben Themen bes erften und bes letten Cabes, wird ber Schöpfer ale Ruffe fichtbar.

Diefes Rongert aber ift ber Brufftein für bochftes geigerifches Ronnen, es gibt ichiechthin nichts an virtuofen Möglichfelten, feine Schwienichts an birtuofen Möglichfelten, feine Schwierigkeiten, die bier nicht gehäuft aufträten. Man hat es gern als geigerisches Artiftenstüd aufgesaßt und damit sicher den Kern seines Wessens erfannt, ohne ihm allerdings völlig gerecht zu werden. Borries sieh teinen einzigen Wunsch mehr ossen. Mit einer gerodezu spielerisch anmutenden Leichtigkeit bewältigte er die schwierigken Läuse und Doppelgrisspasiagen, immer aber blied sein Ton dabei von lehter Schönbeit und Klarheit. Doch er beschränkte sich nicht auf die Birtuosenleistung, er drang dor zum gestilten kern des Werkes, wirfungsvoll wußte er seinen musikalischen Indalt zu gestalten. er seinen mustelischen Inhalt zu gestalten. Sicher erschloß er ben Stimmungsgebalt bes Konzertes. Einfühlend und sorgfaltig zurückaltend begleitete ihn bas Saarpfalzorchester unter Generalmusikvirettor Professor Ernst Boebe, dieses Zusammenwirken lieft bas Konzert zum mitreihenden Ersela werden. Stürmisch wurde Siegfried Borries geseiert, als

Bugabe fpielte er eine Sarabande bon Bach für Blotine Solo, und mit biefem Beifpiel poluphoner Mufit für Geige allein gab er noch einmal ein icones Zeugnis sowohl feiner Gertigfeit wie feines feinen, mustfallichen Ginfüh-Innaspermogens.

An die Spite der Bortragsfolge datte Ernst.
Voebe eine eigene Komposition, seine "Tragische Ouvertüre" für großes Orchester
gestellt. Gigentlich ist das umfangreiche Bert
desset als sinsonische Dicktung characterisiert,
aus düsterer Trauer steigt es über viele Höhepunkte und Tiesen, über lorriche Episoden und
dramatische Anstiege zu machtvoll siegdaltem
Ende. Mit sicherstem kontrapunktischem Können
und seinem Klaugempsinden ist das Bert gestaltet, Erfindungsgade kommt zum Können
und schafft etwas wirklich Abgerundetes. Kollendetes, Man dat die "Tragssche Ouverrüre"
als Boebes särklies Bert bezeichnet, sicher ist
sie eins der särklien und ehrlichten Werte der
ganzen Richtung der Programmusst überhaupt,
Mit Begeisterung seht sich das Orchester für das
Wert seines Dirigenten ein, es solgte sedem
Winke, und so wurde die "Tragssche Twertüre"
in der ganzen überwältigenden Fülle ihres
Indaltes restos erschossen.
Eine Meisterleistung als Dirigent dot Ernst
Boebe mit den Bariationen und Kuge sur Orchester über ein Thema von Mozart op. 132 von
Mar Reger. Es handelt sich um das herrsiche
Tdema der Sonate in A-dur R.B. 331 (Türtische), das sichen von Mozart reich variiert
und von Reger aus einer unerschöftichen
Bbantasse und meisterlichem Können in retzvollster thematischer Arbeitz zu einer unerdichen
Bietsalt entwicket wurde, Klar und durchsichtig erschien das Meisterwert in Boebes Deutung, sede Bariation erschien als ein keines In bie Spite ber Bortragofolge batte Ernft

tig ericbien bas Meifterwert in Boches Deutung, lebe Bariation ericbien als ein fleines Runftwert für fich und gang geschloffen, und boch fügten fich alle gusammen erft jum farten

Ginbrud. Reinfte bynamifche und rhythmifche Behandlung, Kontroftierung unter bem Biffen ber Ginbeitlichfeit zeichneten Boches Biebergabe aus. Das Große an Regers Schöpfung ift. bag er trop allen Ginfapes moberner orcheftraler Mittel, bie febr geschicht, aber fparfam ver-wandt werben, immer ein echt Mojartifches Rlangbilb ichafft, bas boch nicht gewollt bifto-Rlangvild ichafft, bas doch nicht gewout bistorisch, sondern aus berwandtem Geiste entsteht. Dier wußte Boebe aus der gleichen vornehmen geistigen Haltung sicher nachzuempfinden und zu gestalten. Die Mojari-Bariationen Regers wurden unter seiner Lettung zu einem Gberaus liebenswerten, schönen Erlebnis, für das reicher Beisal dem Dirigenten danfte.
Ernst Boebes reifer "Tragischen Oudertstre" trat in der Bortragsreihe Alchard Wag an er de Rienst"-Ouderfüre entgegen. Dieses einst die

"Riengi"-Ouverture entgegen. Diefes einft viel Auffeben erregenbe, außerlich bem Stil ber großen Oper angepafte Werf ericheint una Beutigen boch ale echter Bagner, Der Edwung ber bramatifden Sandlungsführung, ber fich in ber bom bangen, fragenben Trompetenruf unb tiefer Rube im Leib qu gemaltiger, beroifder Große im Triumphmarich fteigernben Duberture fpiegelt und bas bobe Ethos biefer Dimit führen unendlich weit fiber bie anberen Bei-fpiele ber großen Oper binweg, und mabrend bieje langft veridnunden find, wird gerabe im Jahre bes 125. Geburtstages bee Meifters die Bebeutung bes "Rienzi" erft richtig erfannt. Mit diefer Ouverture gab Boebe bem Konzert seinen machtvollen, seftlichen Ausklang, Bogelftert bantte bie große Schar ber Ruborer ibm

Dr. Carl J. Brinkmann

Neuer Film in Mannheim

"Revolutionshochzelt"

Universum: Diefer Film, der als Gefamileiftung im übrigen eine gute Rote berdient, wird — vielleicht ungetwollt — zu einer Glorifizierung der französilchen Revolution. Es mutet uns gerade beute etwas lettiam an, wenn die Kriegszüge der französilchen Revo-

Intionsbeere ale freundliche und fogar giemlich bilgiplinierte Spaziergange geldilbert werben. Die Lefture ber Geldichte ber italienischen Felbzuge genugt, um zu wiffen, was fich wirflich ereignete. Wir füblen und bier wirflich nicht Bariet und tonnen beshalb wohl festitellen, bag Licht und Schatten febr unge-recht berreilt wurden. Die Jatobiner find bier bie großen Manner ben ebler haltung und Moral, mabrent ber ber Guillotine entronnene Marquis de Treffailes ein findlicher Schwachling ift. Er bat bas beer ber frangoflichen Emigranten jenielts ber Brenge auf 24 Giun-ben berfaffen, um mitten in ben Revolutions. wirren, Die ibm icon feit ber Rindbeit berprocene Mine b'Ghoile ju beiraten. Er ift noch auf ihrem Schlog Trionville, ale bas frangofiiche Revolutionobeer überraichent beranrudt wird bas Goloft umgingelt. Dier ibie-ien fich nun bie Borgange ab, bei benen fic ber Marquis wohl als ein bochmiltiger Ailitofrai aber ale ichmachlicher Mann erweift. Er wird jum Tobe verurieilt, weiß aber die letten Stunden nicht ju nuben. Aline berfiebt ben Oberft bes Rebolutionebeeres Marc Arron ju bewegen, bem Marquis jur Flucht ju ber-beifen. Den dramatifchen Sobepunft bifden Die Sienen, in benen ber Oberft, ber ichlieft-lich bie Liebe Alines errungen bat, barauf beftebt, bal er bie Golgen feiner Sanblung tragen milfe und tatfachlich feine eigene Erichie-

gung tommandiert. Reben Brigitte Dorneb, bie als Aline im Mittelpuntt ber handlung febt, wirft eine gange Reibe ausgezeichneier Schaufpieler mit. So Baul dartmann als Oberft und Fried-rich Deutfer als Maranis. Beionders her-vorgedoden ielen noch Berndard Minetti als Revolutionstommissar und Beter Elsolb ate Diener Brofper. - Reben ben treff. lichen barftellerifchen Leiftungen verdient ce bie Regle Berlette, befonbere berborgeboben gu merben. Aber, wie icon angebeutet, wir tonnten und ein inbaltlich überzeugenberes Wert

Karl M. Hageneler.

mabre Bollegeminichaft.

qu

gui

lize

nat

des

des

gele

Ale

gehörer ber ft quar tangler meiter

Obe

fens in

fchen 4

bafe bo

Preffet

anverti

aus be

und bo fiti...) if baff me ober w traditet, gur Tu Unter didite' Weschich gebung den W weis feien, b gangen ber Di

13 1938

tinfchaft! il hit.

urbe mit ifgenom.

enftelle Mary. ner Ber-

er, ber Hofrais Imiliden

n Tirol

Mars. nnungen ber bern Tirol. ernoent nbeäftattpird beabert. n ber finb.

regen feien feiner fommen molle bie

en "Sieg und bem le geruh. beimobn-

ung Funi.) miffarifc porben. fam in tes von Lanbedmpimann

rungerat e Leitung ubernomn Regieer Funtfrüheren ger mit beshauptpar ziem-

ber ita-

ffen, was und biet br ungefind bier ung und @divad ngöftichen 24 Stunbeit berale bas bent berdier fpieer Millto-Die lete berfiebt nouth Dream t ju vert ichließ. arauf belung tra-

Aline im irft eine ieler mit. 10 Friedbere berer Gla. Den treff-nt es bie wir tonnres Wert neier.

Die Ministerliste

Glaise-Horstenau ist Vizekanzler im Kabinett Seyß-Inquart

NDB Wien, 12. Marg. In der legten Nacht wurde vom Balton des Bundesfangleramtes von Staatsrat Dr. Jury die neue Miniflerlifte befanntgegeben.

Danach hat der Bundespräsident auf Borichlag des Bundeskanzlers Dr. Seng-Inquart ernannt:

jum Digetangler den Generalftaatsarchivar Dr. Edmund Glaife-Borffenau;

zum Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten den Ministerialraf Dr. Wilhelm Wolff.

jum Bundesminifter für Juftig den Nofar Dr. Frang gueber,

jum Bundesminifter für Unterricht den Univerfitätsprofeffor Dr. Oswald Menghien,

jum Bundesminifter für fogiale Berwaltung den Staatsraf Sugo Jurn.

zum Bundesminiffer für Cand- und Forftwirtschaft den Candwirtsingenieur Unton Reinthaler,

jum Bundesminifter für handel und Berfehr den Staatsrat Dr. hans Fijchbod.

jum Bundesminiffer der Finangen den Finangraf Dr. Neumener. Ferner hat der Bundespräfident den Bundestangler Dr. Senfi - Inquart mit der Ceifung des Bundesministeriums für Candesverfeidigung befrauf.

Schlieflich hat der Bundespräsident den Präsidenten der Bundespolizeidireffion Wien, Dr. Michael Stubl, zum Staatsfefretar ernannt und dem Bundestangler zu deffen Vertrefung in Ungelegenheiten des Sicherheitswesens beigegeben.

Dem Bundestangleramt wurden beigegeben für die Ungelegenheiten des Sicherheitswefens Dg. Dr. Ernft Kaltenbrunner und für die Ungelegenheiten der polifischen Willensbildung Dg. Major hubert Alausner.

Die neuen Männer

Erprobte Vorkämpfer für die gesamtdeutschen Belange

DNB 29ien, 12. 2Nara.

Dem neuen Rabinett, bas um 1.30 Uhr nachts bom Balton bes Rangleramtes verfündet wurde, gehoren bon ber bioberigen Regierung nur an ber frubere Innenminifter Dr. Gebh. 3n. genieht ale fruberer Reftor ber Biener Uniquart, ber jum Bunbestangler ernannt berfitat einen ebenfo bebeutenben Ruf, wie ber murbe, Bundesminifter Dr. Glaife. bur. Canbelsminifter Dr. Gildbad, ber Spegiaftenau, ber bon nun an bas Mint bed Bige. lift für Birtidaftefragen, Dr. Raltenbrun. fanglere befleibet, fowie Dr. Reumaner, ber ner, ber für ble Angelegenheiten bes Gicherweiter wie bieber Finangminifter bleibt.

Dem neuen Mußenminifter Dr. 20 s Iff war gulent bas Mmt bes Treubanbers für bie Breffebegiehungen mit bem Deutschen Reich anverfraut. Juftigminifter Dr. Queber ift, menb, ber Schwager bes Generalfelb. Sauptmann Leopolb.

maricalle Gering, ein feit Jahren befannier Borfampfer ber gefamibeutiden Belange. Gr mar 1930 turge Reit Tuftiaminifter. Unterrichisminifter Dr. Comalb Menghin heitsmefen bem Bunbestangler beigegeben worden ift, war biober Gubrer ber after. reidifden 4.

Major Oubert Rlausner ichlichlich, bem eine Conbermiffion für bie Gragen ber politiichen Billensbildung anvertraut murbe, war aus ber nationalen heimidunbewegung fom- ber Rachfolger bes bisberigen Lanbesleiters

"Der Lauf der Geschichte"

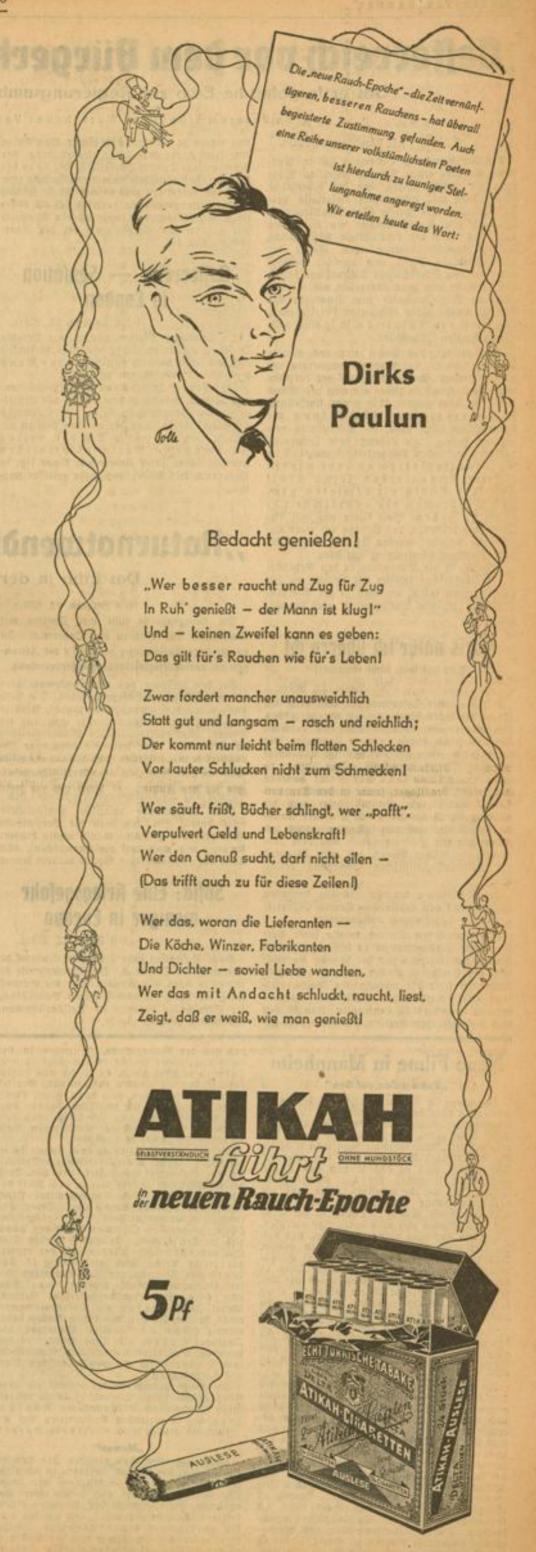
Oberitaliens Presse begrüßt den nationalsozialistischen Sieg

DNB Mailand, 12. Mars Der Gieg bes nationalfogialiftifchen Gebanfens in Defterreich wirb von ber oberitalienifden Breffe begrüßt. Schlagzeilen verfünden, bağ bas hafenfreugbanner über Wien weht und daß Defterreich nunmehr nationalfogialifti, g ift. Mus ber Aufmadjung geht bervor, baff man bie Entwidlung in Defterreich mehr ober weniger ale eine Gelbftverftanblichfeit betrachtet, Die feine alarmierenbe Beunruhigung

gur Folge hat. Unter ber Ueberfchrift: "Der Lauf ber Gefcichte" ftellt "Corriere bella Gera" feft, baf bie Beschichte ber Greigniffe felbft, Die Boltstundgebungen und die im gangen Lande bochgebenben Wogen ber Begeifterung ber beite Beweis für eine politifche Realitat feien, die fich burchfeben mußte. In ben Borgangen biefer Tage und in bem neuen Stand ber Dinge werbe Defterreich gewiß jene Glemente ber nationalen und fogialen Orbnung finden, die beffen Bufunft und beffen Entwid-

lung innerhalb eines größeren Aftionerabmens unter bem belebenben Impule ber neuen Ibeen fichern. Die ofterreichischen Greigniffe batten ibre natürliche Entwidlung genommen, Der neue, in Defterreich geschaffene Buftanb werbe bom italienifchen Bolt mit Sompathie und Butrauen aufge. nommen. Die nationalfogialiftifche 3bee babe eine immer gewaltigere und glübenbere Bolfsbewegung geschaffen, Die ichlieglich und enblich jur Dacht gelangen mußte. Mus ben letten Rachrichten tonne man erfeben, baf bie Lolung im gangen Lanbe bie bellfte Begeifterung erwedt babe.

In allen Zeitungen wird flar und beutlich jum Husbrud gebracht, baft bie nationalfogialiftifche Revolution auch in Defterreich ohne Blutvergiehen ihren Gieg errungen habe. Ueberall berriche Ordnung und bie nationalfogialiftischen Formationen arbeiteten mit ber Boligei gemeinsam an ber Aufrechterhaltung ber Ordnung. In ausführlichen Schilberungen wird bereits bas Echo wiebergegeben, bas bie öfterreichischen Ereigniffe in Berlin und im Reich ausgelöft haben.



"Oesterreich vor dem Bürgerkrieg bewahrt"

Das erste polnische Ed.o zur Regierungsumbildung in Wien

(Von unserem ständigen Worschauer Vertreter)

j. b. Warichau, 12. Mars.

Der Umidwung in Defterreich hat in Warfchau gerabegu einen Alpbrud befeitigt. Wahrend bes gangen Tages war bie bedrohliche Entwidlung mit allergrößter Beforgnis verfolgt worben. Die Breffe aller Schattierungen fcilberte mit Ausführtichfeit ben Graft ber Lage, ber burch bie beabfichtigte Abftimmung heraufbefdmoren worben war. Cogar bie beutschseinbliche Breffe mar barüber befturgt und fritifierte Chufdniggs Dafinahmen fcarf. Ilm fo mehr war man überrafcht, ale bie Ernennung Cenfe-Inquaris gum Bunbesfangler befannt murbe. Gine allgemeine Befriedigung, ja gerabegu ein Aufatmen, ift in allen politifchen Rreifen festguftellen.

Man erffart, baf Bolen nur bas einzige Intereffe habe, Rataftrophen vermeiben gu helfen. Diefem Biel hatte fomohl ber fürgliche ungarifde Befuch in Bolen als auch ber Befuch Beds in Rom gebient. Die jetige Umftellung fei bie eingig mugliche Lofung ber hochft gefahrlichen Lage, die Schufchnigg ver-ichulbet habe. Diefe Lofung habe Defterreich bor bem brobenben Bürgerfrieg bewahrt. Der Nationalfogialismus habe wieder einmal imponierend feine Rraft und fein Gabigteit bemiefen, gro. fen Broblemen bie naurlichfte 28. lung gu geben. Man tonne nur mit Befriedigung feftstellen, baß Guropa por einer Rataftrophe bewahrt worben fei und baft hitter wieber einmal fiberlegen gefiegt babe.

Achnlich ift bie Stimmung in ben Rebaftionen ber polnifden Blatter, bie atemlos an ben Lautsprechern fagen, um noch in ber Morgenpreffe bie gegludte Entfpannung groß beraus.

Daris natür'ich überra'cht

Das hat man nicht erwartet!

DNB Baris, 12, Mary.

Dit fteigenber Spannung bat man in Baris bis in bie Racht hinein bie fich überfturgenben Meibungen über Deutsch-Defterreich verfolgt. Bobl noch nie haben fo viele Frangofen wie beute ibren Rundfunt auf beutiche und ofterreichifde Cember einachtelle. Die wiberin Umlanf, bie ichlieglich bet Cenennung von Cebb Inquart jum Bunbestangler und Die Bilbung feines Rabinette ben Sieg bes Rationatfogialismus einbeutig festlegten, Babas gab gleichzeitig ein Stimmungebilb aus bem .. nationalfogialiftifden Bien", bas bom Triumph ber nationalfogialiftifden Bewegung berich-

Die Rachrichten wurden bon ber beutiden Rolonie und den gablreichen Deutsch-Defterreidern mit Begeifterung aufgenommen.

In frangoftiden Rreifen murbe jeber Berfuch einer Stellungnahme gu ben borliegenben Welbungen jeweils durch bie ichnelle Entwid. lung ber Ereigniffe wieder überholt. Grobtes Erftaunen über Die reibungeloje Dachtergreifung bes biterreichtichen Rationalfogialiemus berricht beionders in benjenigen frangofiiden und ausländiichen Rreifen, Die berbienbet ge-

nug waren gu glauben, bag bluter Schuidnigg eine felle Gront fiebe. Die Beurteilung ber inneren Lage Deutich-Ofterreiche, wie fie in ber lebien außenpolitifden Rammeraus prache gum Ausbrud gefommen und in ber Breffe lebbaft aufgegriffen worden war, erwies fich ale vonig irrig. Unwifffirlich brangte fich ein Bergleich mit den faliden Borausiagen bei ber Caarabitimmung auf.

Oefterreich - Senfation in London

DNB Loubon, 12. Mars.

Die Londoner Blatter machen ihre Berichte in felien gefannter Große und Ausführlichfeit auf, um icon baburch bem Lefer "ben Ernft ber Lage" bor Augen gu führen

Die "Times" bringt einen brei Spalten fangen Biener Bericht, in bem bis in alle Gingelbeiten bie Borgange in Wien und Defterreich geichilbert werben und ber mit ben Worten abfoliegt, bag ber geftrige Tag ben bollen Triumph ber Nationalfogialiften gebracht habe. 3brer Uebermacht tonne jest in Defterreich fein Biberftand mehr geleiftet mer-

Auferbem bringt bas Blatt einen Berliner Bericht, in bem bie beutiche Muffaffung gefchilbert wirb.

dwg/ Hannish mi, will

Dailn Telegraph" berichtet ebenfalls in allergrößter Aufmachung. In dem Wiener Bericht bes Blattes wird ebenfalls ber geftrige Zag in Defterreich in fünf Spalten beschrieben.

"Daily Berald" berichtet schwalftig und ver-logen, wobei bas Blatt sich in sensationellen Ueberschriften überschlägt.

Die lieberale "Rems Chronicle" macht ihre berichiebenen Berichte ebenfalls febr fenfationell auf ber erften Seite auf. Der aufjenpolitifche Mitarbeiter bes Blattes bebt bervor, bag engite Bublungnahme mit ber frangofilden Regierung aufrecht erhalten werbe.

"Daily Mail" teilt mit, Schuschnigg habe geftern burch ben öfterreichtichen Gefanbien in London, Frankenftein, in London anfragen Iaffen. "auf welche Unterftütung" er gegebenenfalls rechnen tonne, Frantenftein feit misgeteilt worben, bag England felbftverftanblich an ben Greigniffen in Defterreich intereffiert fei, baf aber eine militarifche Unterftugung (!) für Schufdnigge Bolitif nicht in Frage tomme. Bie perlautet, babe Schulchniga abnliche Rachfragen in Paris anftellen laffen.

bie graufamen und unbernünftigen Friedenebe-ftimmungen für bas öfterreichifche Bolf hatten eine ftanbige Befahrbung bes Friebene eineinbalb Jahrgebnte lang bedeutet. Gine Beceintgung ber öfterreichischen Grage bebeute eine Ariegagefahr weniger für Europa.

Das deutsche Volk flaggt

Mis Ausbrud ber Freude fiber bie Befreiung Deutich-Ochterreichs

Berlin, 12 Mary. (BB-Funt.)

Mus Anfag bes nationalfogialiftifden Ilm. bruche in Deutich Defterreich hat ber Reiche. minifter bes Innern für familiche Behörben fofortige Beflaggung von Samstag bis einichlieflich Mantag angeordnet.

Der Reichsminifter für Bolfeaufflarung und Bropaganda forbert bie Bevolferung auf, ihre Freude über Die Befreiung Deutsch-Defterreiche burch Beflaggung an ben gleichen Tagen gum Ausbrud gu beingen.

Hud) am morgigen belbengebenftag wirb Bollmaft geflaggt, Rur mahrend ber Feiern non 8 bis 14 Uhr werben bie Flaggen auf Salb. mnft gefetet.

fickenkreus ohne auf der Inn-Kaferne

Immebrud, 12. Mirs. (59-Funt.)

Der Befehlsftab ber in Titol einrudenben beutschen Truppen traf gegen 12 Uhr mittags in Innebrud ein und ichlug in ber Immitaferne bas Stanbquartier auf. 3m gleichen Augenblid murbe auf ber Raferne bie Safenfreugiabne gebift. Als ber Regimentoftab jum Banbesbaus fuhr, um bem neuen nationalfogialiftifden Landeshauptmann einen Befuch abgufatten, fuhr er burch ein gemaltiges Spalier jubelnder Denfchen.

Derräter gingen über d'e Grenze Stodinger und Bernatto geffohen

DNB Baris, 12. Mars

Savas melbet aus Brefiburg, Die ebemaligen ofterreichifden Minifter Stodinger und Bernatto haben in Begleitung ihrer Familien auf bem Weg nach Budapeft den Bahnhof von Breg. burg puffiert.

"Naturnotwendige Entwicklung"

Das Echo in der Belgrader Presse

DNB Beigrab, 12. Dlarg.

Die Morgenpreffe fuftt ihre Spalten mit Radridien und Bilbern aus Defterreich. In gangleitiger Aufmachung verffinden ble Beitungen bie nationalfogialiftifche Dachtergreifung.

Bei ben Befigern von Runbfuntempfangern bilbeten fich gange Sorergemeinben. Die Delbungen murben überall ausgetaufcht, Much in ben öffentlichen Lotalen fannte man nur ein Thema: "Rationalfogialiftifche Machtergreifung in Defterreich". Der unvoreingenommene Beobachter fonnte feftftellen, baf bas jugoflamifche Bolf auch Diesmal wieder mit feinem naturlichen und gesunden politischen Inftintt Die Ennoidlung als naturnonvendig erfannt bat.

Eine maggebenbe politifche Berfonlichfeit wies barauf bin, bag man bie Bereinigung aller beutschen Stamme ebenfo menig bindern tonne, wie man ben Bujammenichlug aller Teile bee jugoflawifchen Boites hindern fonnte.

Sofia: Eine Ariegsgefahr weniger in Europa

DNB Sofin, 12. Mars.

Bang Bulgarien febt unter bem Ginbrud ber Greigniffe in Deftereich. Die Morgenpreffe berichtet in allen Gingelheiten über bie Enmidlung, bie burch bie bom frifteren Bunbestang-ler Schufchnigg beabsichtigte Boltsabstimmung ins Rollen gebracht wurde.

Das von ber öfterreichifden Gefanbticaft in Sofia noch geftern fruh an alle bulgarifchen Rebaftionen ausgegebene Memoranbum, bag bie Bolteabstimmung im Rabmen ber Berchtesgabener Beiprechungen liege und nicht gegen Dentichland gerichtet fei, murbe bon ber bulgarifden Deffentlichfeit nicht ernft genommen. Führende bulgarifche Berfonlichfeiten erflarten, daß es bem beurichen Bolf in Defterreich nicht verwehrt werben fonnte, fich jum Reich ju befennen, wenn bas, wie gang offenfichtlich fei, in feinem Bunich flege, Richt Die neueften Borgange in Defterreich, fonbern

Rotspanischer Kreuzer versenkt

Front von Aragon in 40 Kilometer Breite durchstoßen

DNB Salamanfa, 12. Mary.

Die nationalen Truppen haben ihren Bormarich an ber Aragonfront weiter fiegreich fortgefent. Mm rechten Flügel murben gabireiche Ortichaften und Stellungen eingenommen.

Mm linten Glügel ber Front burchbrachen Die nationalen Truppen Die feindliche Front in einer Breite pon 40 Rilometer in Richtung Debiana und befeiten bie Orte Lotour, Lagata, Mebiana, Roben und Samper.

Am Donneretag murben über bie bereits gemelbeten abgeschoffenen feinblichen Pluggeune

binaus noch fechs weitere Apparate abgefchoffen. Bei ber Bombarbierung bes roten Blugbafens Cafpe Canbasmo murben funf Mugzeuge in Braud geschoffen, fo baß fich ber gefamte Berluft ber fowjetfpanifchen Flugzeuge am Donnerstag auf 15 Mafchinen beläuft.

Bei einer Bombarbierung bes rotfpanischen Safens Cartagena wurde, wie weiter befannt wird, ein rotfpanifder Rreuger ber. fentt und ber Rrenger "Libertab" fcmer be-

Neue Filme in Mannheim

"Kameraden auf See"

Alhambra: In biefem herrlichen Gilm finben echte beutiche Mannestugenben ibre Berfebenbigung: Ramerabicaft und 3mei Cape geben ibm Inhalt und Bert. Der eine sautet: "Ramerabicaft fann man nicht er-flaren, Ramerabicaft fann man nur erleben." Der andere Cat ift das A und bas D bes manntichen Einsabes für die Gemeinschaft. Balter Fler bat ibn gebrägt: "Wer auf bie breuftiche Sabne ichtobrt, befitt nichts mebr, was ibm felbft gebort". Damit ift bie Tenbeng bes Filmes von vornberein flar umriffen. Es ilt ein burchaus manglicher Gilm, bon beffen Art man fich recht viele wunichen mochte. Und jum anderen: Rach "Urlaub auf Ebren-wort" ift dies wieder ein fowanischer Film, in bem bas Lied der Kamerabichaft und die Un-terordnung unter eine bobere Pflicht in einer feinen und unaufdringlichen Dandlung eine ausgezeichnete Berfinnbildichung findet. Wenn man jum Gangen bann noch berüchichtigt, bah es Schiffe ber bentiden Kricgsmarine find, bie "mitfpielen", bann ift alles beijammen, mas geeignet ift, Begeifterung fur biefen gilm ju

In Diefem Streifen liegt bon ber erften bis gur febten Szene Frifce. Es icabet babei gar nichts, bag bas rein Spielmafige bann und wann bon bem militarifden Unterton abgeloft wirb. Wie bier eine Spielbandlung mit bem Ginblid in bas Wefen und ben Gein unferer Ariegsmarine berbunben wirb, bas ift meifterbaft und befonbers fenngeichnenb für ben boben etbifden Wert biefes Filmes. Mue Rrampfhaftigeiten, Die fonft gleichartigen Gilmen anbatten, find vermieben. Bewuft ift aftuelles Beicheben - ber Ronflift in Spanien - in bie Spielbandlung einge-flocien. Diefe Einflechtung führt jum bramatifchen Sobepunft und ift ju einem Triumpb ber flamerabicaft geftaltet worben. Difgiplin und Ramerabicaft - innere Berte bes Man-

nes und ber Mannesjucht, fie treten in ber Sanblung immer wieber in ben Borbergrund, Dabei ift es gang gleich, ob es fic nun barum banbelt, ben Rameraben aufguruttein, ober fich für andere einzuseben, auch bann, wenn Etrafe brobt, ober ob es fich ichtieftich barum banbelt, bat fic bas eigene 3ch felbft bann bem gegebenen Befebt beugen muß, wenn liebe teniden fich in Gefahr befinben.

Die Darftellung entipricht bem Inbalt in je-Deing Baul bat fich ale Spiellei. ber Beile. Deing Paul bat fich ale Spielleister ein Ensemble verpflicbret, bag ben Stoff berlebenbigt und fo febr viel ju bem Wert bed Den Konseradmiral Bradbuien fiellt Theobor Loos bar. Geine Lei-tung ift voller manntidem Ernft, folbatischer parte, Jafpar von Dernen fpielt ben Gabnrich ju Gee Sifder. Er bat in blefem Bilm eine ber ichwieriolten Rollen, mit ber er febr ant fertig wird. Ihm gleichwertig ift Rolf Belb als Fabnrich jur Zee Pratorius. Als Kopitanientnant Rant begegnet man Baut 28 aan er, eine feine barfiellerische Leiftung ichenft Zosef Sieber als Oberbootsmannsmaat Reichte. In ben weiblichen Rollen baben Carola Sobn als Carmita Bratorins und Ingeborg Bert et als Inge Bradbufen Ge-legenbeit, bie Bartbeit weiblichen Empfindens inmitten ber Darte täglichen fobatilden Dien-

3m Beiprogramm wieber einmal ein berrlider Stoble-Gilm. Diesmal ift es bie ofiprenbera die in reizenben Ausichnitten auf ber Leinmand gezeigt wirb. Withelm Ratzel

Schauburg: Gin Lied bon ber Gee, bon ber ewigen Zeg, Die toufent Gefabren in fic birgt, fo lange fie war und fo lange fie fein wird! Das ift bas eine, bas aus biefem Bert ber-berbricht; bie Commacht bes Meniden biefem beiligen Glement gegenfiber, und bie fich bifblich ausbriidt in ben ichwantenben Schiffen und Bollen, Die ber Sturm und bie Bellen in wilber Bifffur auf und nieberreifen. Das anbere aber und nicht weniger Gewaltige ift ber Mut ber Gilder, ift ber unbeugfame Bille ber Meniden, immer wieber - trot affer Gefabren - ben Rampf mit dem Deer und ben morbert. ichen Sturmen aufzunehmen. Biele verlieren ibr Leben, biele bleiben "jenleits bes Dorijontes", wenn bie ju Saufe am Ufer auf bie Rudfebrenben marten, Und boch überlaffen fie bem Meer ben Gieg nicht. Denn fle geben fachend ein in Die Fluten, wie Mannel, ber ein guter Gifder war, wie nicht viele, und ein Menich, wie feiner, und gar noch ein Bianter und Beiler. Denn immer werben fie binauswieder, und wenn fic bas Meer noch lie gewaltig bagegen firdubt. 3br Bife in farter als bas Toben ber Ratur. Der Lob fit fein

Bir bewundern Die menidliche Tiele. bie die Amerifaner in dielen Gilm, ber nach Kiplings Roman "Fischerlungs" gebrebt wurde, belegt baben. Da ift bas Oberflächliche gesichwunden, ein rauber, fünklerflicher Rern ift eigentlich nur geblieben, ber weg bom Gilm, weg bon ber Jubiterlampe umb weg von der geftellen Boje - bas Leben geigt. Rur ber Anfang und nur der Goling erinnern an Atelierfuit. Aber bas haupiftild geint nichts als die See und ben Menichen. Beiat Mannet, ia Manuel, ber burch bie Darffellung Spencer Tracbs unbergehlich bleiben

Es ift alles lo einfach, aber gerade burd biele Ginfachbeit mabr und groß. Gin verjogenes Millionarsiobuden fallt über Borb und Manuel fangt bas Blingelden auf in feiner Bolle. Er ift nicht fiebendwurdig ju ibm, er bebanbelt ibn fogar erwas raub und grob, ben eigenfinnigen harven Chebne, aber weil er mabr ift in feinem Innern, weil er ein grundanftan-biger Rerf ift, ift feine Grobbeit bergich. Er fingt, wenn er bie Wache batt, Lieber, die fein Bater icon fang und Lieber, bie ibm felber aus bem Bergen machien. Er ergabit bon bem Weer, von feiner Belt und von bem Dimmel, in ben bie Bifcher tommen und weiter hichen burfen, wenn fie nur richtig ibre Arbeit geran

baben bier unten auf ben Wellen. Das ift eine eigene Religion und Lebenbauficht, aber fie ift richtig und ber Glaube ift fruchtbar, weit bas alles bem tatiachlichen Leben entipricht. Durch Beibfinberminbung binburch finbet barbeb ben Rieg au Manuel, Rachber find fie Freunde und Rameraben, Und Diefe Freund waft bauert fanger als bas Leben. Manuel gebt in bas Land fenfeits bes Porizonts. Darben ift gemanbelt. "Das ift meine Jolle und Da. nuris" faat er etwa ju feinem Bater. "Gebl Gieb!" Er wendet fich ab von ber Belt bes Gilanies und bes Richtstung, Er weift, bat bas Leben eines Sifchers, eines armen Ri-ichers, iconer in als bas im Reichtum und umgeben bon Dienern. Denn ber Wert bes Lebens bangt nicht von Reugerlichkeiten, am wenigften von Gelb und Gutern ab. Es wird beltimmt bon ber Goce, nad ber es gelebt wird, Und aus ibr erblubt immer bie Edon-

Arbeit und menichliche Gute, Mut und Treue, und bie Madt ber Ramerabicaft ibreden aus biefem Wert ju uns. Spencer Trach in bie Beele bes Gangen, feine Leiftung in fo grob, bag einn überbaupt bergift, bat er Chaufpie-ler ift, Gr ift Manuel, in biefer ftarte, gelunde Gilder mit feinem guten, ebrlichen unb to treuen Bergen, bem es wie felbimerftanblich und obne iebe Abficht gelingt, harveb ju einem ebenfo tapferen Jungen ju machen. Frebbie Bartbolomem fpielt ben barbeb, Jung und frife, es gelingt ibm practig, Die Banblung gu burdleben. Auch bie ambern Darfteller - por-an Lionel Barromore - ale Rapitan Dieto - fligen fich ausgezeichnet in bas En-Helmut Schulz.

Belbengebenttag in Beibelberg. 3m Rahmen ber Rongertreibe ber Giabt Beibelberg und bes Bachvereins wirb gum Belbengebenftag am Sonniag. 13. Marz. 20 Uhr, in ber Stadtballe in Deibelberg von Johannes Brahms bas "Deutsche Requiem" für Soli, Chor, Orches ster und Orgel op. 45 jur Aufführung fommen.

wegfüh Rern i biet ge nachit einstrat Temper fteigen

unb:

geeili Türe

ben

uns Bir

molli

Deute

weifit

umbei

Badjei

früher

perpai

bann

fpät, im B

both i

bind.

Das

gere W Teilen Ginflug

ftarfer

Boche waris d erglebig einem Dodibtu toleber | enbe b und fr

MARCHIVUM

Zu spät . . .

Du wolltest ins Theater geben ober zum Bortrag. Es gab so vieles, was dich abhielt, und nun kamst du im lesten Angendlick daherigeeilt. Aber die Karten sind ausverkauft, die Türen geschlossen zu hot. Du kommst auf den Badnsteig mit fliegendem Atem, da rollt der Jug eben davon, hinaus in die Welt – zu spat. Das sind Bestpiele! Aber wie oft schlägt uns das Leben die Türen vor der Kase zu spat wollten doch dieses und jenes. Wir wollten doch dieses und jenes. Wir wollten – aber wir samen zu spät. Ein Wort voller Resignation, aber ein madnendes Wort! Als Jüngling battest du den Kops voller Pläne, wolltest so viel zwingen, alle Gipsel ersurmen. Heute sieses du auf dem Schemel der Psilicht, des Veruses. "Ja, wenn ich jung wäre..." Aber es ist zu spät geworden.

Aber es ist zu spät geworden.

Die Kräste und der Wille sind müde. Aur din und da däumt sich ein lehtes Bollen in dir auf, aber die müden Arme sinken nieder. Du weißt es — zu spät. Wie ost kommt dieser umdeinsliche Gedanke im Leden und hält dich mit ausgedreiteten Armen auf. "In spät, sieder Kreund — zu spät, sagt er mit grinsendem Lachen. Andere waren rascher als du, waren früher da, die Gelegendeit ist wieder einmal derpaßt. Und du hattelt dich so beeilt, wolltest es doch bestimmt tun. Ein Sekündlein sellte, dann warst du am Ziel. Aber ein dischen zu spät, ist viel zu spät, sagt richtig ein Spruch im Berliner Kathaus. Tue seht, was du tun willst, morgen ist es diesleicht zu spät lind doch ist es nie zu spät als niemals", sagt schon der alte römische Geschichtsschreider Vidius. Darum prüse, wenn dir resigniert ein "In spät" über die Lippen huscht, od es nicht boch noch Zeit ist. Die gute und siarte Tat kommt nie zu spät. tommt nie gu fpat.

Das Grab des unbekannten So'da'en



auf dem Kriegerfriedhof in Mannheim

Die Wetterlage

Die Grofmetterlage war in ber bergangenen Boche im mejenelichen burch lebhajte bom Atwegführenbe Birbeliatigfeit und ein mit feinem Rern über Westeuropa liegendes Kochdruckge-biet gefennzeichnet. Deutschland lag dabei zu-nächst im Zulubrbereich subtropischer Warm-luft, die vor allem im Südwesten und Süden des Reiches im Verein mit frästiger Sonnen-einstrahlung frarke Erwärmung brachte und die Temperauren dis sast Word Gessins an-fteigen lieh

Much in ber bobe war es ungewöhnlich warm, fo bag meift bis über 2000 Meter bin-



auf Zamvetter berrichte. Befentlich ungunfti-gere Berhaliniffe berrichten in ben nördlichen Teilen bes Reiches, wo fich naturgemaß ber Ginfing ber nordeuropanichen Birbeliatigfeit ftarter auswirfen tonnie. Rach Mitte ber Booch griff bie Birbeliatigfeit weiter fübmarie burch, obne jeboch ber Landwirtschaft Die für bie Tribigiageschieden. für die Frubiabrebeftellung fo nommendigen ergiebigen Rieberichlage ju liefern. Der nit einem Kaltluftworfton erfolgte Aniban eines Dochbruckrickens wird ben Liefbruckeinfluß wieber juruckricknigen, so bag über bas Wochenenbe hinaus im weientlichen mit trodenem und freundlichem Better gerechnet werben fann, Die Tagestemperaturen werben langfam wieber hober anfteigen.

Reichemetterbienft.

Plaudereien mit Meister Steinmetz

Kleiner Rundgang durch seine Werkstätte am Friedhof Zwischen Gräbern daheim

Sonft fein ange nehmer 29eg, ber endlofen Maner bes Griebhofe entlang und borbei an ben Grabfteinen, ber Grabmallaben-unb Werffiatten. Leute in Edwarg am

Rirdhofeingang und viele feierliche Mutos bavor, Aber bie Sonne icheint wunderbar über bet hauferleeren Strafe und ba fieht aud fcon ber Meifter vor ber Tür feiner Wertftatt, bier gang und gar zuhaufe feit vielen langen Jahren, und er fcmungelt bem Befuch vergnüglich ent

hier, bies ift fein Reich, bas grobe Schilb jur Strafen-front befagt es: "Bilbbauer und "Bilbbauer und Steinmenmeifter", mit bem Buro, mo bie Auftrage ange nommen werben, ben zwei Bertftattraumen; eine fleine Schmiebe nebenan, gang in ber Nabe ber Schuppen, wo bie Schleifmafchine fiebt. hier und bort liegt ein Robblod, aus Babern, Ochle

fien und bem bei-matlichen Obenwald: Granit und Quary und Borphyr, Raturftein, tot und unansehnlich noch, ber in bes Meiftere hand Leben und Form

Porphur, Naturstein, tot und unausehnlich noch, der in des Meisters Hand Leben und Form gewinnen soll.

Rach der Straße zu hübsch ausgebaut die Zugnisse und eigene Empsehlung für Kunst und Konnen, jene Male und Steine, die und unliedsam an das Seldstverständlichte erinnern. Daber man an ihnen zumeit blinden Blids und eilenden Schritts vorübergeht. Heut aber sind wir sachlich interessert. Bas das für Material sei, und woder es stammer Wied die Gestalt entsteht und die Beschriftung auf der Alächer Wie man dies und wie man jenes nennt. Da ist der beliedte Svenit, ein dunselgrauer Stein aus dem Odenword, glänzend schwarz im der sertigen Polierung, mit belebenden bei besten Fleden. Der mildrote Sandstein aus dem Maintal, der kostweren und Wieden und Stadlschlägel die harten Iteine, das Weichgestein mit Bei- und Kupserschlägel), und den Spip- und Flachmeißeln. Mit Schmirgesstein steinen dies von hand, und nur die großen Flächen mit der Schleifmaschine.

Und der schlichte Schnud des Grabsteins

Und ber ichlichte Schmud bes Grabfteins



Innerlich ganz auf sein Werk konzentriert benaut er den rohen Stein.

Zeichnung: E. John wird mit dem Weißel ausgeschlagen, das tief ausgehauene Relief einer Biumen- oder Blattranke oder auch, daß der Meister weniger das Plastische des das Ornamentale betomt wissen willen will und also die Blatter nicht aushaut, sondern "nutet", indem er die Politur wegischabt. Benn auch höhe, Breite und Dicke in ihrem jeweiligen Berhaltnis zueinander immer noch vorgeschrieden lind, so dermag der wertgeschickte und funkterlich einsallsreiche Steinmed dennoch Eradiensomen von personlicher Vote zu schaffen. Allein schon die Beschriftung vermag als schickter würdiger Schmuck seine Wirtung zu tun. wird mit bem Weißel ausgeschlagen, bas tief

Wordiger Schmud seine Wirfung zu tun.

Bogu immer nur die schwarzen blankpolierten und unfreundlichen Grabmale aus auslandischem Werdmale aus auslandischem Wertstein aus deutschen Landen mit plastisch berausgearbeiteter Schrift wirft wunderschön. Des Steinmehmeisters junger Lehrling ist gerade dabei, die Beschriftung iorglamst und eraft vorzubereiten. Die Pause mit den Buchsaben wird ausgelegt, mit dem spipen Schreiddiamanten nachsabrend eingefraht und dann ausgebauen. In der Werstadt des Meisters hängen eine Menge Gipsabgüsse, da wollte ein Aunde eine Ehristussigur sur ein Gradmal haben, der andere irgendein Sombol, ein Schiff, ein Steuerrad, einen Schnister oder sonst ein

schmüssendes ober sinnbeutendes Relies. Jemand läht sich gerade sein Familien wahpen arbeiten. Es soll am Grabmal angebracht werden. Kenntnis in Bappenkunde und Herafdis sind hierbei notwendig. Das Bappen wird zunächst in Plastellin modelliert, mit dem Modellierholz dis ins Feinste ausgeardeitet, dann in Gips gegossen. Die so entstandene Re-gativsorm wiederum ausgegossen, und nun wird das Positiv in die Giesperei geschieft und bort in Bronze gegossen. Und nun das sertige Stück dem Meister wieder zurückgeschieft.

Blick in die Skiggenmappe

Gine besondere Liebe scheint unser Meister für schöne Urnen zu begen. Denn er hat in seiner Stizzenmappe eine Menge der verschiedensten Entwürse; sogleich, wenn ihm mitten in sonstiger Arbeit ein guter Einfall tommt, dringt er ihn zu Papier. Mit Zirfel und Jahl wird die Form der Urne ausgemessen, genaueste Berechnung auf dem Papier muß angestellt werden, und schliehlich wird die in Gips gegossen Gorm an einer eigens dazu gesichalsenen Borrichtung ausgedängt, um nochmals die Perspettive zu prüsen.

Noch mancherlei könnte gesagt werden über diese mannigsache Arbeit des Entwersens, Modellierens, der Beardeitung des Steins, die soviel untrügliches Handgefühl sordert, so große Exastheit und ein gutes Raß Kunstlerphantasse. Und man wundert sich nicht, daß der Meister aus alter Handwertersamitie sammt. Biel treu bewahrte Tradition sehr arbeitet hier. Er ist Steinhauer.

Das legfe Utademietonzerf

Das lette Atabemiefongert ficht wieber unter Das lette Afademiekonzert sieht wieder unter der Leitung von Generalmusikbirektor Karl Elmen dorff. Die Spielfolge enthält Bect-bodens 7. Sin fonie in A-dur, die Richard Wagner bekanntlich eine "Apotheose vos Zanes" genannt dat. Ein Wort, das allzu oft nachgesprechen wird, darum aber in keiner Weise feinen tiefen und das innere Wesen des Werks treffenden Sinn verliert. Mit einem Violinkonzert von Paganini (1872 dis 1840) wird sich der italienische Solist Zino Francescati vorstellen.



Annahme-Läden in Mannhelm: G 2, 12, 5 4, 1, C 2, 5, L 14, 7, Kromprinzenstr, 56, Mittelstr, 36, Beilstr, 1, Schweizinger Straße 134, Lindenholt Echelsheimerstr, 37, Telefon-Sammelnammer 200 87, Lauwigshafen a Rh.: Prinzegentenstraße 14, Schillerstraße 2, Mandenheimer Straße 202, Friesenheim: Rothenstraße 2,

Runftlere gu boren, dem feine Beitgenoffen ben Rubm bes unbestrittenen größten Biolin-Bir-tuofen guerfannten, Das britte Bert führt uns mitten in die icaffende deutiche Gegenwart: Das op. 32 von Mar Trapp, fein "Konzert für Orchefter", das feit seiner 1935 unter Furt-wängler erfolgten Uraufführung über Somal erflang, wird zum erstenmal auch in Mannbeim

Die Ginführungeftunbe findet wie immer am borbergebenben Sonntag, ben 20, Mars, 11:30-12:30 Uhr, in ber hochschule für Musit, A 1, 3, statt. Bortrag: Dr. Friedrich Edert; musitalische Beispiele: Abalbert Stocic.

Meue Beamtenstellen für alte Kämpfer

Im Anichlug an bie Anordnungen bes Im Anichluft an die Anordnungen bes Reichelinnenminiftere über die Unterbringung von Nationalsozialisten in Beamtenstellen bes unteren Dienstes gibt der Reichelsinauminister besannt, daß zu diesem besonderen Zweich mit Birtung bom L. April 1938 unter bestimmten Boraussesungen Angestellten- und Arbeiterstellen bei den Behörden des Reiches, der Länder, Gemeinden und Gemeindeverdande sowie dei den sonssigen Körperschaften, Anstalten und Stilltungen des öffentlichen Rechts sowie bei den sonftigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öfsentlichen Rechts als Beamtenstellen des unteren Dienstes neu eingerichtet werden dürsen. Für die Umwandlung sommen nur Stellen in Frage, die zur Zeit mit einem Rationalsozialisten im Sinne des Erlasses des Reichsinnenministers vom 2. April 1937 besetz sind oder die, salls sie die zum Schluß dieses Rechnungsjadres frei werden, alsdann mit einem vorgemerkten Rationalsozialisten wegten. Die Stellen sind als stünstig wegtallend zu bezeichnen. Die Einrichtung der neuen Beamtenkellen kommt weiter nur insoweit in Betracht, wie die Unterbringung in im weit in Betracht, wie die Unterbringung in im Rechnungsjahr verfügbar werbenben Beamtenftellen bes unteren Dienftes nicht möglich fein

Das Ziel von Tausenden am Heldengedenklag



Das Gräberield mit dem Ehrenmal des Kriegeririedhofes in Mannheim.

Aufn. Jütte (2)



bengbehätten. einein-Bereinite eine rropa.

3 1938

gt reining (Junt) en Um-Reichs.

e Be. g bon mg und

ng auf,

-Defter-

n Tagen ig mirb e Feiern uf halb.

alerne Funt.) üdenben

mittag& Innestagleichen gateniab jum nalfogiaich abauliiges

ense mara emaligen nd Berflien auf on Preg.

en bgefchofber ge-

uft. panischen befannt er ber. hwer bes ift eine

luggenge

er fie ift n. Durch Parven Freunde fe bauert in das ift ge-id Ma-t. "Gebt Beit bes eik, bak men Fi-um und Bert bes iten, am gelebt gelebt

den aus den aus chaufpiegeinnbe unb to rständlich gu einem Fredbie inng und idlung zu Rapitan bas Enhulz

elberg. tabt Bei-Delben-br, in ber Brahms or, Orche tommen.

Wir danken den Toten

Der helbengebenting in Mannheim

In würdiger Beife gebentt bas beutiche Bolt am Conntag ber Toten bes Beltfrieges,

11m 8.45 11hr erfolgen burch Rommanbeure ber in Mannheim liegenben Truppenteile Rrangnieberlegungen am Iller Dentmal, am 1870er-Denfmal, am Rolonial Dinfmal und am Schlageter-Dentmal, Bur gleichen Belt legen Offigiereabordnungen an ben Rt'egerbenfmalern in Gedenbeim, Rafertal und Frubenheim Rrange nieber, Um Ghrenmal bes Rriegerfriebhofes erfolgt um 9 Uhr bie Rrangniederlegung burch ben Divifionetommanbent, ber fich anschließenb bann noch jum alten Ariegerbentmal auf bem Friebhof begibt.

Um 9.30 Uhr beginnt im Schlofthof bie Belbengebentfeier, Die von ber Wehrmacht geftaltet wird und bei ber Generalmajor Ritter bon Sped bie Ansprache balt. Die Auschauer werben gebeten, bis fpateftene 9.15 Uhr bie Page

Anschliegend an Die Beier marfchieren Die Truppen jum Bafferturm, mo Mitter von Sped ben Borbeimarich abnimmt.

Eine Stunde Mittagspaufe

im Lebensmitteleinzelhanbel Mannheims

Der Lebensmitteleinzelhanbel hat beichloffen, ab 15. Mary 1938 feine Befchafte montags bis freitage in ber Beit von 13 bis 14.30 Uhr unb famstage von 13 bis 14 Uhr gu fchlieben. Dag. gebend für Diefen Entichlug mar bie bringenbe Rotwenbigfeit, Die Mittagspaufe ber im Lebensmitteleingelhandel beichaftigten Gefolg. fchaftomitglieber einheitlich gu regeln.



Des weiteren bat auch ber Gefchaftemann wie feber anbere arbeitenbe Bolfogenoffe Unipruch auf eine geregelte Miltagerube, ficht er boch bon früh 7 Uhr bis 19 Uhr in feinem Gefchaft ber Berbruucherfchaft gur Berfügung. Bei einigermaben gutem Willen und Ginteilung feitens ber Berbranderichaft burfte biefe Dagnahme

ihre Ginfaufe fo rechtzeitig gu tatigen, bag Ungutraglichfeiten vermieben werben.

Jahrgang 1927/28 tritt unter die Fahnen

Groß-Monnheim

Jungvolk- und Jungmadel-Werbung ber fitter-Jugend

In biefen Tagen beginnt ber große Berbefelbang ber hitler . Jugenb für ben freiwilligen Gintritt in bas Deutsche Jung. volf und ben Jungmabelbund. Der Appell richtet fich an bie Jungen und Mabel bes Jahrgangs 1927/28, Die gwifden bem 1. Juli 1927 und bem 30. Juni 1928 geboren finb. Ge find Die Muerjungften, Die in Diefem Jahre gu ben Fahnen Abolf Sittere gerufen merben. Der Jahrgang umfaßt rund eine Million, 511 000 Jungen und rund 495 000 Mabel. Mugerbem ift jest noch einmal ben Jungen und Dabel, bie in ber Beit vom 1, Januar bis 1. Juli 1927 geboten find, Gelegenheit geboten, fich jum Gintritt in Die Sitter Jugend gu melben.

In allen Stanborten liegen gur Beit bie Bi-ften auf, in bie fich ber fungfte Jahrgang ein-tragen tann. Ueberall merben Platate ber hit-

ler-Jugend jum Eintritt in die junge Gemeinichaft. Die Gingliederung in die hitler-Jugend bebeutet für biofe Jünglien fogulagen ber erfte Edritt ins Leben. Bum erften Male werben fie aufgesorbert, am Gemeinschaftste-

ben bet Ration teilgunehmen. Um auch bie Eltern über bie Arbeit ber Sit-ler-Jugend aufgutlaren, werben in ben nach-ften Wochen von allen Glieberungen ber Bo Elternaben ben allen Giebertagen er Bis Elternaben be burcheeführt; benn es Kinotwendig, daß die Erziehung ber beutichen Jugend in ber hitter-Jugend vom vollen Bertrauen ber Elfernschaft getragen ist und die gemeinsame Ausgabe und Autorität versangt eine enge und lebendige Fühlungnohme und Zu-

Alls Bedingungen für die Aufnahme gelten arische Abstammung, die deutsche Staatsangehörigkeit und Erdge-sundheit, Die Anwärter werden vor der Aufnahme von HI-Aersten auf ihre Tauslich-feit untersucht und nach dem Moschluß der Wer-

bung werben die Pimpfe und Jungmädel am 19. April, am Borabend des Geburistages des Führers, für die hitler-Jugend verpilichtet. Im Mittelpunkt der Feiern, die in allen Standorten durchgeführt werden, sieht eine Ansiprache des Reichsjugendiührers Baldur von Schlrach, der von der Martenburg aus jur deutschen Ingend spricht. Die nächten Monate gelten für die Reugewonnenen als Prodezeit, während der sie in das Gemeinsschaftsleben dineinwach'en sollen. Den Abschluß chafteleben bineinwach'en follen. Den Mbiching chaftsteben bineinwach en jollen. Den Ab Meng ber Probezeit bilder für die Jungen die so-genannte Pimpsenprobe, eine erste Brüsung auf Charatter und Leistungsfähigteit. Rach bestan-bener Pimpsenprüfung erbalten die Jungen die Berechtigung zum Tragen des Fahrtenmei-sers und des Höhmtensteines. Der Entscheib wird am 2. Ottober zum Gedenstag des Reichs-ingendtages in Poisbam bekanntageben. Erst dann ist der Junge endaustig in die junge Gebann ift ber Junge endguttig in die junge Gemeinichatt aufgenommen.

Die ifingiten Sabrgange werben befanntlich in jogenannen Ansbilbungefabnlein jufammengefaht und in Der erften Beit gelombert betreut. 216 Führer für bie Rud-bilbumasfahniein werben nur bie fabigften und belten Gubrer berangezogen, Diele Gubrer werben fiandig im fogenannten Gubrerbienft weiter gebilder und fur ibre berantwortungs-volle Aufgabe geichult. Genaue Richtlinien lorgen bafür, baft ber Dienft ber torperlichen und geiftigen Reife ber Jungen angebatt ift.

Genau is forgiditig wird seinderent in.
auch die Auswohl für die Jungmadel getroffen. Seit einem Wonat und länger ficht lebe Jungmadelgruppe, wie die IR-Beauftragte der Reichslugendstüdrung in einem Aufruf Setteilt, in bon Borbereitungen für bie Aufnabme ber neuen Jungmadel, Indgesamt fteben 10 000 geschulte Führerinnen vereit, neue Jungmadelschaften zu Abernehmen. Diese Wähelt find durch eine ein id drige ein beitliche Ansbisbung gegangen, in bef fie durch westanistautische und sportliche Echnlung bas prettilche Kultzeug für ibre fünftige Tätigsteit erhielben. feit erbielten,

Somit ift allo bie Gemabr georben, bag alle Jungen und Mabel, bie neu in die hitter-Bu-gend aufgenommen werben, die allerbefte er-gieberische Betreuung erbaiten. Alle Einrich-tungen, die bas neue Teutschland Molf hitlere feiner Jugend errichtet bat, fteben bem neuen Jahrgang jur Berfügung: Jugenbher-bergen und beime, Sporiplate und Schwimm-bober. Alles, wonach fich bie bergen ber Jugenb febnen, frobe Babrien, Spiele, Beltlager, neue Griebniffe fteben ibnen bebor.

Wieder Wiener Revue

Die große Wiener Ausstattungsrevne in 25 Bilbern "Lachenbes Wien" gastiert vom 16, bis 23. Mars in Mannbeim. Diese Revne, bie aus 25 Mitwirfenben besteht, wird zwar ersten Male in Mannbeim gezeigt und zwar ift es ein Ensemble vom Theater an ber Bien. Die Revne, die jest von Kranffurt sommt, batte



bort in Deutschlands größtem Bariete-Theater, bem "Schumann-Barteie", in funf Bochen einen Befuch bon über 100 000 Berfonen und wirb fecherlich in Mannheim ebenfo jugfraftig fein.

Die Polizei meldet:

Berfehrsunfalle. Mm Freitag ereigneten fich hier feche Berfebrounfalle. Sierbei wurden brei Berfonen leicht verlett und bier Rraftfahrzeuge beschäbigt.

Berfehröuberwachung. Wegen berichiebener Strafenberfebreorbnung Uebertretungen ber wurden 31 Berfonen gebührenpflichtig bermarnt und an 7 Kraftfahrzeughalter murben rote Borfahrtoscheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mangel aufwiesen.



An alle Einzelhändler Mannheims!

Alle Geschäfte schließ n am Samstag bereits um 18 Uhr

Die Einzelhandler Mannheims werden gebeten, ihre Gefcaffe am Samsfagabend, bereits um 18 Uhr gu ichließen, damit allen Bollsgenoffen die Möglichkeit gegeben iff, an dem Jadelzug und der Großtundgebung der MSDUP feilgunehmen.

> Beil Biffer! Der Areisleifer: geg. Schneiber.

Der Lebensrettungsgedanke marschiert

Stolze Jahresrudichau der DERG Begirk Mannheim / Darole: Dormarts

In Unwefenheit von gabireichen Bertretern bon Bartei, Staat, Behörbe, Stadt, Schule und Rotem Rreng fomie nicht gutent bes Lanbesverbandes Baben und Rheinpfalg ber DERG tonnie am Freitagabend im pollbefeiten Gid. baumftammbaus ber Begirt Dannheim ber Deutiden Lebensrettungege. fellichaft mieber einen ftolgen Rechenichafte. bericht über bas abgelaufene Beichaftejahr 1937

Begirföführer Aubolf Bauer führte ein-bringlich bor Mugen, bag biefe von hobem Ibealismus befeelte Arbeitsgemeinschaft im ehrenantlichen Ginfab fich jederzeit einsest und

freundet, hatten fich bor bem Mannheimer

bamit ber beutschen Bolfsgemeinschaft unschab-bare Dienfte erweist. Das aus fleinften Anfan-gen im Jahre 1927 entflandene Wert ber DERO gen im Jagre 1922 entpatibene Weben unferer in Mannheim in heute aus bem Leben unserer lebendigen Stadt nicht mehr wegzudenten. Das größte Imteresse gilt unserer Jugend, was auch durch die entsprechenden Mahnahmen höberen Oris in der Schaffung des Reichsschwimmscheines als Boraussehung für die Fertigkeit in der Beberrichung der Beldste und Fremdrettung zu bewerten ist.

Fremdrettung zu bewerten ift.
Im Erwerb bes Reichsiportabgeichens, bei ber Freiwilligenmeldung zur Reichsmarine, im Binnenschischriesgewerbe ist ber Best bes Grundscheins ober der weiteren Prülungsscheine bereits ieh verankert und wir geben mit der bringenden Forderung der DLRE einig, wenn sie deute verlangt, daß bei ber hil und im BDM fein Führer(in) intig sein follte, der nicht dies werwollste Brauch-tunft des Lebens beherrscht.

Nom Begirf Mannheim tonnten wir furglich erst von seiner sprangbatt angewachsenen Arbeit berichten. Waren es 1927—1933 noch 39 Alet-timasschwimmfurse mit 2000 Teilnehmern, so wuchs die Jahl 1934—1937 auf 89 (1937 = 25 Kurse) mit nabezu 6000 Teilnehmern mit 2125 Grund., 242 Leiftungs- und 27 Lebricheinen (1937 allein: 1400 Teilnebmer mit 552 Grund., 84 Leiftungs- und 6 Lebricheinen). Dabei ift gu berficffichtigen, bag bie Mannbeimer Aursteilnehmer ibre Prülungen nach ftreng angelegtem Mahfiab ablegen nuffen. 3m Stranbret-tungsbieb ien ft betätigten fich 1933-1937: 3513 Rettungsichtvimmer mit 14946 Wachftunben, bavon 1937: 506 Rettungsichwimmer mit 2182 Stunden, bie famt und fonbere ehrenamtlich geleiftet murben,

Beitere erfolgreiche Commerarbeit leifteten Die Lebendretter in ben jum Begirf gablenden Freidodern Schwebingen, Labenburg, Wein-beim und Schriebteim burch Abbaltung bon Rettungsfurfen, Unter Commann Ba Rubolf Marchell fonnte in Edwegingen Die erfte Marchell fonnte in Schwehingen die erfte Ortsaruppe gegründer werden, die im sommenden Jonnmer bei Ketich ibren Sommerdient aufnehmen wird. Derzische Dankosworte land Kamerad Bauer für die 1. Z. schon leit mehr als jeden Jahre aftiden 12 Ledricheininhaber und die heiden Ledrscheininhaber und die sich unter der Parole "Gemeinung gedt vor Eigennud" in den Dienst der Dynk sellen. Dansbar gedachte er der engen Jusammenarbeit wolschen der für das Strandbad berantwortlichen Stellen und der Poliziel.

Rury und fachlich erftattete Chabmeifter Ba. anichtiefenben Nationalliebern einen murbigen Abichtug fanb. kr.

Schwierigfeiten nicht bereiten. Die bausfrauen werben beshalb gebeten,

Jüdische Gaunereien vor dem Richter

Balbjude und fein Belfershelfer abgeurteilt / 3mei minderjahrige Einbrecher

Charafteriftifd; für ben 36 3ahre alten Galb. fuben Dr. heumann aus Lippftabt, ber in Roln anfaffig ift, find feine edn jubifden Gaunereien, die er gufammen mit feinem Agenten, bem 32jahrigen Rari Robl aus Mannheim, beging, Dr. heumann, ber fich unbefngterweife Treubanber nennenbe "Chef", perftanb es, fich bei Diefen Betrugereien mehr im hinter gu halten und feine "Untergebenen" porguididen.

Die Antlage legt ben beiben eine Reibe bon Berrugefallen mit Zwedfpartaffenbeiragen. Supothefenfcanungegebuhren und berartigen Supothetenschätzungsgebühren und derartigen Dingen zur Last, heumann war der Chef eines Kundendienstes einer nun verkrachten zwechsparkasse, einer der üblen Blüten jener in einer gewissen Zu aus dem Boden peschöfenen Unternehmen In einem Kalle wurden zwei Siedler hinters Licht geführt, einen solchen Bertrag zu is 5000 Reichsmart zu übernehmen. Die einer gegeblen 2000 RM wurden seitens der Angerlagten 12000 RM wurden seitens der Angerlagten iedoch nicht, wie ausdrücklicht verfichert, an die Zparkasse abgestätet, Auch über den Berdienst bullte man fich in Stillschweigen; ebenso wenig wurde ihnen eine ordnungen maße Bisant vorgeset und auch nichts mitgeteilt, daß ihnen zweim al Werdungskoften ausgerechnet werden sollten.
Rohl wurde außerdem noch beschuldungt, im

Robl wurde augerbem noch beichulbigt, im Swooihetengeschäft unguläffige Schäpungschebubren verlangt, teils auch Gelber unterichtabilbren verlangt, feits auch Geleichiaung bon Glan-bigern bienen follten. In einem weiteren Falle verbrauchte er für fich 150 RM, die für ben Nauf eines Schlafzimmers bestimmt waren. Leo Seumann erhielt vom Schoi-

Seo Boumann erhielt bom fengericht eine Gefängnisftrafe von 9 Monaten aubifilert: Robl wurde ju anderthalb Jahren Gefängnie, abzüglich 4 Monate Untersuchungs-haft verurteilt.

3mei minderjährige ichwere Jungen

Jofef 3111 und Gugen Rneis, beide aus Mannbeim-Friedrichsfelo und mifeinander be-

Schöffengericht wegen einer Reihe von Ein-bruchediebstählen und sonftiger gemeinschaft-lich beganaener Diebstähle zu verannworten. In sieden Källen haben beide miteinander gear-beitet" und sich den Beuteerlos geteilt. In einem Kantinenacschäft einer Friedrichssselber Fabrik, in das sie sich Jugang verschaft bat-ten, flauten sie mehrere Pastungen Jigaretten, einen Betrag von 8 NM und weil da Schuleinen Beirag von s ben bon Aneis eingeschrieben waren — gleich auch noch bas Schuld en buch, Ein and emal liegen fie in eine Privatwohnung ein, aus ber fie bom Schreibtisch weg ben Betrag von 55 Reichsmark, bazu einen Astoapparat samt brei Rollfilmen mitgeben bießen. Dreimal stablen sie Sabrrader, beren Erlös sie miseinander verbrauchten. Einzunungsbradt, auch Kisten mit Alaschenbier, ein Geldbentel mit 8 MM, den Kneis einem Betrunkenen kabl, war ihnen ebenfalls nicht geringshoig genug, um es liegen zu lassen Mewisen, weit er während der Schonzeit eine Fasanenheune angeworfen und dann mit den Ichien sollange auf ihr berungerrampelt hat, die sie tot war. Die auf solch robe Beite abgemurkte Fasanenheune dreim der er sich zu haufe als "Laube".

Die beiben Angeliagten baben es ihrer Minderjährigleit zu verdanken, daß sie nicht ins Juchtbaus kamen Im Robeinber 1937 sind beibe beteits wegen eines schweren Einbrucksdiebstable in eine Freiheitstrasse genommen worden Im übrigen ift Kneis noch weitere
breimal vorbestrast Die für diese neuerlichen
Untaten ausgesprochene Strasen in döbe bon an derts das Jahren Gesanguts für
Rill und zweieinbalb Jahren Gesanguts für Kneis
sollen nicht nur eine Zühne darstellen, sondern
aleichzeitig auch eine verwahrende und erzieberische Ausgabe erfüllen. Zollte diese ernfliche Mahnung in den Wind geschlagen werden, so
brobt ihnen beim nächken Mal nicht nur Inchbaus, sondern voraussichtlich Sicherungsberwahrung. Die beiben Angettagten baben es ibrer Min-

bermahrung.

Went ben Kaffenbericht, bem ju entnehmen ift, bat bie finanziellen Berbaftniffe geordnet find. Der Mitgliederstand weist beute 693 (81 weibliche) Einzelmitglieder, 11 Bereine, 5 Beborben und 25 Kirmen auf, was einem Juan. bon 121 Mitaliedern entibricht. Zeine Ausfibrungen galien insbesondere der Werdung.

— Der aufichinfreiche Film "Rampf dem nalsen Zob" sowie gediegene musikalische Boriröge
umrahmten den eindruckbosten Abend, der
mit einem Treuerelobnis auf den Fibrier mit

Feinrich Reuss Mannheim

Ausführung sämtl. Aluminium-Schweißarbeiten

Spezialität: Gehäuse, Zylinder, Motorrad-Rahmen

MARCHIVUM

Rener au & Planein Mannhe

Rouge ten, 22 Deutschle anfcl. anicht. Geleril Eine i Swifch langen Arüger Rachm ipriich, 20.10

Bin I Der L ger Ru

gewas tann bei Warnus ftrafe bi ftraft wo Dampft einem Fo

angehöri

Abstam Rach fifchen Berlobte weis ib rüdzu mung g mäßig i Liche 2027 ben Gto

cienne 2 bie aut 1 mit ihrer larften Q trag brit b'amour' made ur lage erre

ber Mbft

ibel am ges bes pilichtet. Mn. er Maписиси

bie founa auf bestan-Jungen tenmel. Reichs. en. Erft nge Geanntlid)

niein e Rus-ten und Bubier ervienst rrunge. bilinien erliden t iff. tanbilde getrofcuf int tfnabme

ng bas Lätigdaß alle tier-Ju-Einricholf Ditgenbber-

n 10 000 gmädel-

e in 25 Revue, th zimit t Mien.

eltinger,

eten sich ben brei chracuge hiebener

tig fein.

orbnung erwarnt ote Borthrieuge.

men

Was ist houte los?

Sonntag, ben 13. Mara

Sifibt. Edichmufeum: 11-16 Ubr Brunfraume in

Sistet. Schlosmusseum: 11—16 Ubr Prunträums in Keuerdnung.
Theatermuschum: 10—13 und 15—17 Udr Sonder-austellung: Schwepingen und sein Theater.
Siernworte: 10—12 und 14—16 Udr.
Sienetarium: Geschlossen.
Sidd, Aunsthaue: 11—13.50 Udr. — Leses at: 11—13 Udr. — Sonder auskellung: Borbiblickes handwertsgut der Beraangendeit.
Mannheimer Kunsperein: 11—13 und 14—16 Udr. — Auskellung: Solidiene Kunsperein: 11—13 udst, den honward.
Sidd. Solisbückerei: Geschlossen.
Sidd. Bullsbückerei: Geschlossen.
Sidd. Bullsbückerei: Geschlossen.
Sidd. Palfablickerei: Geschlossen.

Daner 10-12 Uhr.

Rundfunt-Programm

für Sonntag, ben 13. Mara

für Sonntag, den 13. Mary
Meindssehder Sintigart: 6.00 halentompert. 8.00 Bauer
der zut Gemnantt. 8.30 Kald Morgenfeler, 9.00
Felerliche Bidjermuftt zum heldemzedentiag. 10.00
Weierliche Bidjermuftt zum heldemzedentiag. 10.00
Weierliche Bidjermuftt. 11.00 Kleines Koniert. 12.00
heldemzedentiag. 13.30 Muftt zum Mittag. 14.00
Konzert. 15.00 Frode Kameradickati im Reichsarbeitöbienft. 16.00 Rubifalische Feterfinnde zum Delbengedentiag. 17.00 Muftt am Sonntagnachmittag. 18.00 Heitriche Muftt. 19.00 Andrichten. 19.30
"Beatrice!" 20.45 Edvomatische Fannaste und Fuge.
21.00 Konzert zum heldenzedentiag. 22.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 23.00 Rachtichten. 34.00 hand Sache.

Tentschandlender: 6.00 Biogenwuftt. 8.00 Better; anschl.: Zwischenmuft. 8.20 Jugend am Bling. 2.00
feierliche Bidjermuft zum helbengebentiag. 10.00
Eine Biogensteit. 10.35 Klabvermuft, 11.30 Franz
Chubert, 12.00 Reichstendung. 13.30 Muftalisches
Zwischenspiel. 13.46 Lieber, die wir an der Bront
langen. 14.30 Romig Troffeldart, 15.00 Bullrich
Andere speitet und Unterdeltung. 16.00 Aufte den
Frück, Beiter und Kurzmachtichen. 19.10 Tie Trene,
20.00 Richard Waspier. 21.00 "Und fermie der
Artige". 21.15 Robert Schumann. 22.00 Beiter.
Loges und Sporinachticken: anicht.: Tentschaften.

Chrengerichtlich strafbare Arbeitszuteilungen

Gin Arbeitebrengericht bat entichieben: Der Betriebeführer macht fich wegen boewilli-ger Ausnugung ber Arbeitetraft von Gefolg-ichaftsangeborigen ehrengerichtlich ftraf-bar, wenn er Gefolgichaftsangeborigen Arbeiten amveift, benen fie offenfichtlich nicht



gewachsen find und beren Aussishrung durch ungeeignete Kräfte die Beaustragten oder andere Gefolgschaftsangehörige gefahrdet. Zo fann beispielsweise ein Betriedssührer mit einer Warnung, einem Berweis, einer Ordnungsstrafe die ju 10 000 AM und in schweren Fällen mit der Abertennung der Führerbesähigung bestraft werden, wenn er die Bedienung eines Dampstesselles einem dassur ungeeigneten. 3. Beinem sach und und und ig en, insbesondere einem jugendlichen Gesolaschaftsangehörigen überträgt und daburch diesen und andere Gesolgschaftsangehörige gefährbet. angehörige gefährbet.

Abstammungsnachweis bei Cheschliegung

Rach einem Erfaß bes Reichs- und Breuhifchen Miniftere find die Urfunden, Die Die Berlobten bem Stanbesbeamten jum Rachweis ihrer Abstammung vorlegen milffen, ben Berlobten bet ber Chefdliegung gurud jugeben. Bum Nachweis ber Abftam-mung genngt bie Borlage eines ordnungsmaßig beglaubigten Ahnenpaffes. Offenfichtliche Mangel in ben Gintragungen berechtigen ben Stanbesbeamten, bie Borlegung ber Urfunden gu berlangen. Die Borlogung eines Familienftammbuches genugt jum Rachweis ber Abframmung nicht.

Maftipiel Lucienne Boper in Mannheim. Qucienne Bober, Die berühmte frangofifche Difeufe, bie am 14. Mary im Dufenfaal bee Rofengartens ein einziges Gaftfpiel geben wirb, tommt mit ihrer eigenen Rapelle. Gie wirb bie popularften Chanfone ihree Repertoires jum Bortrag bringen, unter anderem auch "Barleg-moi b'amour", ein Lied, bas sie weltberühmt gemacht und als Schallplatte eine Millionenauflage erreichte.

Unser Junge möchte gern Seemann werden

Dom "Mojes" zum Bollmatrofen und dann auf die Seefahrtsichule / Das Patent für kleine und große Fahrt

Wieber fteht Die Beit ber Schulentlaffungen por und. Rinber werben gu Grmachfenen, muffen fich jum minbeffen enticheiben, "was fie werben mollen!" Tenn bon biefer Gnt. fcheibung hangt meift ihr ganges ferneres geben ab, Glad und Unglad, Bufriebenheit mit fich und bem Leben ber Erbitterung und Lebend. überbrug. Wie oft fcon mußte ein Junge einen feinem Wefen fremben Beruf ergreifen wie oft wurde gernbe beobalb nichte aus bem Annben.

Aus dem Binnenlande . . .

lind wiebiele find ba, gerabe nuch im Binnen-lande, die es bingiebt gur Baffertante, jum unbefannten Beruf bes Gee-mannes. Faft täglich findet die hamburger Polizei irgendwo Jugendiche auf, die aus bem

ift recht oft das Tauende noch mehr auf der binteren Hosenfront zu spüren, als Zeit da zum
Geniehen iconer, ferner Welten. Wie caud es
auf den fleinen Kültenseglern zugeht, dabon
macht sich mancher Knabe keinen Begriff. Aber
es int richtig so. Wenn die haushoben Wellenberae berautollen und das Schiff banbseite und
nüchterne Fahrensleute gebraucht, dann war das
Tauende vorber recht oft ein nithliches Erziebungsmittel.

hungsmittel, Für Mutterföhnden ift die Seefabrerei gang und gar nichts. "Bon ber Rippe auf!" Das gilt gang besonders für den Zeemann, benn niemand tann Rapitan werden, der nicht vorher mindeftens fünizehn Monate als Schiffsjunge auf Segelschiffen gesabren ift. Wer zur Zee fahren will, muß das glaubbatte Einverftändnis seines Katers beibringen. Dann aber muß er beute noch ein Zeug nis des Bertrauen darztes ber Berberufsgenoffenschaft baben: durch dieses Leugnis wird nämlich nachbaben; burch biefes Bengnis wird namlich nach-

fung fein "Befähigungszeugnis" ober fein "Patent" als Rapitan auf fleiner fabrt il.
Rach 24 Monaten, nachbem nun ber See-ftenermann auf finten fabrt wieber in ber Praris feine Befähigung bat bewelfen muffen, fann er ben Lebrgang jum Rapitan auf fleiner Sabre I ableiften. Genilgenbe Aufzeichnungen eigener nautischer Bobachtungen muffen bei Bulaffung vorgelegt

Steuermann und Kapitan auf großer Fahrt

Wer langere Zeit, minbestens aber 50 Monate, auf größeren Schiffen von mehr als 50 chm Bruttoraumgebalt gesahren ift, fann ben Lebrga ng zum Seefeuermann auf großer Fahrt mitmachen. 18 Monate Boll-Matrose und 20 Monate Junge ober Jungnann auf Segelschissen muß der Bewerder gewesen sein. Seefadrt in der Reichsmarine ist nur dis zu 24 Monaten anrechnungsfähig. Trei Semester, 60 Unterrichtswochen danert dieser Studigeld Bollschaft wird der Boll-matrose "Schiftsoffitz wird der Bollmarrose "Schiftsoffitzter". Jeht sam er auf jedem größeren Dampfer als "4. Offizier" ansangen.

auf jedem größeren Dampfer als "4. Offizier" ansaugen.
Dann tommt der Lehrgang zum Kapitän auf großer Kabrt. Das ift das dichte Latent, als die höchste ibeoretische Kusbildung, die ein Seemann ersangen kann.
24 Monate nuß er als Steuermann, das beißt, als Schiffsossizier auf Dampfern von mindestens 1000 chm Bruttoraumgehalt gesabren baben. 1% Semester sind dier nur nötig, Ales weitere nuß der "Käppen" sich in der Praris aneignen, jeht bat er jedes theoretische Rüstgeng, von nur an kommt es nur noch auf den Mann an, auf seine Geistesgegenwart und Genausgkeit und seine Charaltereigenschaften.

Wie wird ein Schiff gefteuert?

Da ift bie berühmte Stanbort & be ftim-mung. Die Ruftenbewohner ber Urzeit mag-ten fich wohl junachft nur angitich mit einem Floft ober Einbaum auf bas Meer, und gwar nicht allein, weil bas gefährlich schien, sonbern auch, weil fie besurchten mußten, bie heimat



nicht wiederzussinden. Sie werden also zuerst immer in Reichweite des Mets geblieden sein. Später mögen sie sich Richtmarken, auffallende Berge usw. gemerkt haben. Dann aber haben sie im Altertum die Sterne zu hilfe genommen. Die Sonnendöhe spielte dadei nacürlich eine entscheidende Rolle. Sogar Mehinftrumente der Sonnendöhe gad es sehr früdzeitig. Aber das wichtigste Justrument heutiger Rautik, der Kom pa h. taucht erst im elsten Jahrhundert auf. Bon wo er stammt, weih man nicht genau, nur, daß die Italiener sich sehr um seine Berbesserung demühr haben. Geronimo Cardano aus Pavia machte um 1550 durch seine durchareisenden Berbesserungen den Kompah als erster zum "nautischen" Instrument.

Heute ist der Magnet fom pah all gemein durchgesibet. Den kan steifelt om pah erssehrt um 1904 mit ihm Berluche auf Schissen durchgesibet. Seute dar man durchweg das Dreitreiselbstem. Möglich wurde die Schaftung des Kreiselsompasses nur durch die Entwicklung der Elektrotechnis, die es gestattete, einem Kreisel von etwa 15 cm Durchwesser eine Geschwindigen

Eine wertvolle Vorschule des künftigen Seemanns. - Eine Gruppe Marine-HJ beim Morsen

Binnensande mit ihrem letten ersparten und so-gar mit gestohienem Gelb nach hamburg reiften, um bier im hafen bas "grobe Glitd" ju finden, Bleiftens enderen folde romantischen Bersuche sebr nichtern: Das Gelb wurde alle, und die Polizei nabm fie — jum Glude meistens recht-zeitta — jeft!

Daber ist es am Plate, einmal nüchtern von bem Berus und bem Los des Teemannes zu erzählen, den seinem dar ien, verzichtenden Leben, das so ganz und gar unromantisch ist und das die Beherrschung der verschiedenen Lebrsächer der Fachschule voraussetzt, wenn ein Junge dei der Teesperingerweise kommt der aröhte Teistellen und der versches de Und eigenartigerweise ftammt ber größte Teil ber angebenben Seeleute aus bem Binnenland, bat alfo weit mehr gu lernen als einer von ber

Als "Mojes" fängt er an

Mis "Aunge" (man nennt ibn auch "Mofes") fangt febes Seemanneleben an. Da

Der höhere Seemann ift ein "Gelehrter"!

gewiefen, ob ber Junge für bas barte Leben an Borb eines Schiffes genigend widerftanbefabig ift, ob er genugenb Geb- und horvermogen be-

Der höhere Seemann ist ein "Gelehrter"!

Rur ber Junge, der steistig ist, wird es in diesem Beruf zu einas bringen, denn es beist eiwas, ein schwimmendes "hotel" durch die unsicheren Bluten zu stenern. Dier beginnt die "Runst der Rautit", das heißt, der Schissischunde, und die "Runst der Nautit", das heißt, der Schissischunde.

Da ist zuerk einmal der Lebrgange um Seesteuermann auf fleiner Habet. Jugelassen wird jeder Bollmatrose, der 50 Monate als Deckmann gesabren ist, davon fünfzehn Monate als Junge auf Segesschiffen. Er muß aiso solgende Rangleiter dinner sich haben: Junge, Jungmann, Leichtmatrose und Bollmatrose und auf alle Fälle 20 Jahre alt sein. Rach zwölf Monaten Unierricht in Rautit erbält der Schiser nach bestandener Abgangsprüsdilt der Schiser nach bestandener Abgangsprüsdilt der Schiser nach bestandener Abgangsprüsdilt der

Wenn die Augen Plat

geh' zu Kauthaus Britten-Cieferant aller Kranhenhaffen

feit bon 20 000 Umbrebungen in ber Minute gu geben. Mit Hisse elektrischer Uebertragungen befieht beute auf ben großen Ozeanriesen eine sogenannte automatische Steuerung burch eine Koppelung zwischen Steuerlompaß und Ruber. 1926 ift es ber Kieler Firma Anschift & Co. gelungen, einen "Kugel fom baß" zu konftruteren. Die Rugel ist bermetisch verschossen, die Kreiseitugel freiselt in einer Hüllugel. Diese Kreinmeskompasse benuben 3. B. alle neueren Kriegsschiffe.

Ariegeichiffe. Gerner ift ben Geemann wichtig. Die Schallotung ift beute allgemein burchgeführt. Ruftenftationen werfen einen ausdurchgeführt. Kuftenstationen werfen einen ausgefandten Schall zurück. Tiefen werden mit bem
"Echolot" gemessen. Auch "Funter" muß ein Seemann sein, benn erst der moberne Funsvertehr, seemannisch die "technische Ravigation" (im Gegensab zur astronomischen Ravigation), hat die Schissabrt zu dem entwickelt, was sie beute ist. Dazu muß der Seemann sich genaue Kennt-nisse im Seefahriörecht aneignen, er muß sozu-sagen die "Berkehröbedingungen" zur See fen-nen, also im Sinne des Bortes seine Kabrer-prüfung (die legte, die des "Kaplians auf gro-bet Kahrt", sogar vor dem Berkehröministerium) ablegen. Chr. U.

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Oriogruppen ber REDNB

Genbenbeim-Oft. Samtliche Bolitifden Letter, Da. und Bit, welche an ber Rundgebung im Albelungen-fant am 15. 3., bei weicher Winifterpranbent Ribler

ibricht, fellmehmen, treten um 19.30 libr an der Ertis-frankrifosse an. Tienstanzug: Jivil mit Armbinde. Wannade. 13. 3., 10.30 libr, treten sämtliche Post-lichen Leiter und Amourter, sowie Walter und Warte der Elledenungen auf dem Nathandplad in Uniform, Jivil mit Armbinde, stocks Teilnahme an der Delben-gebenkfeler au.

RE-Frauenichaft

Stronmartt. Die Bellenfrauenfeiterinnen muffen bie Rarten Dis fpateftene 14. 3. bei Frau Ball, L. 9, 9,

Waldpart, 14, 3., 36 Ubr, Befprechung ber Jeden-frauenteiterinnen in ber Tiefterwegichule, Um 16.30

frauenleiterinnen in der Tiesterwegichuse, Um 16.30 libr Sugen,
Reu-Giamatd. 14. 3., 14 libr, Besprechung der Sadund Jellenfrauenleiterinnen in der Geschäftsließe der Erisgruppe. — 15. 3., 20 libr, heimabend im heim. Bestarau-Rord. 14. 3., 20 libr, heimabend im heim. Bestarau-Rord. 14. 3., 20 libr, gellenfrauenleiterinnendebrechung im Kaffee Zeilfelder.
Tandhofein. 14. 3., 20 libt, rechnen die Zesenfrauengleiterinnen ab. Die audgefeilten Formu are an die Bade und Zesenfrauenleiterinnen müssen mitgebrocht werden in die Geschäftsbelle. — 15. 3., 20 libr, heimabend im Khier.

dende in "Abler"
"fenbenfeim. 13. 3., 11 Ubr, nedmen die Mitglieder der MS-Frauenischaft und Fraueniverf an der Deibengebenkfeler am neuen Kriegerbenkmat feit, — 14. 3., 20 Ubr. deginnt der Erziedungafurs im Deim der NS-Frauenischaft. Ammetdungen können bofeibit nach enigegengenommen merben.

STIN

Mabelgruppe 5/171, Offenbe, Am 12. 3. um 18.15 Ubr treten alle Mabel in Riuft im Schlobof an. Mabeigruppe 7/171, Lindenhof, Mm 12, 3, um 18.15 Ubt treien alle Mabel im Schiebbef an. Mabeigenppe Sumboldt, Mm 13, 3, um 20 Uhr tommen die Mabei ber Schaften M. Deiniele und G. naft

Untergan 171. Am 12. 3. und 18.30 ilbr freien ane Mabel des Unterganes Mannheim im Schiofthof jum Spalierfieben an. Tabellofe Rinft,

am "Babifcen Dof" an (Ttenftfleibung).

Gefninfcaft 18/171. Die Gefolgicott ficht am 12. 3. im 18.45 Uhr auf bem Mehnlan (gegenüber Capitot) angetreten. Feubenheim. 13. 3. treten olle Mabel um 10.30 Ubr

Daten für den 13. März 1938

1848 Aufftanb in Bien; Sturg Metternichs. 1860 Der Londichter Sugo Bolf in Binbifch-grag geb. (geft. 1903), 1881 (ermorbet) Kaifer Alexander II, bon Rub-

land in Betersburg (geb, 1818).
1920 Rapp-Butsch.
1932 Erfter Boblgang jur Reichspräsibenten-wahl: hindenburg 18,65 Millonen, Aboil hitler 11,33 Millionen Stimmen.
1933 Dr. Joseph Goebbels wird Reichsminister

für Bolfsaufflärung und Propaganba.

Das Radium Sol Bad Heidelberg

bietet preisgünstige Bade- "Trinkkuren

vom 7. März bis 2. April dieses Jahres - Bis 50% Ermäßigung 6 Bäder einschl. 6 mai 1 Liter Radium-Heilwasser RM. 10.-

Gültigkeit der verbilligten Bäderabonnements bis 23. April ds. Js. - Badezeit 9 bis 18.30 Uhr - Kassenschluß 17.15 Uhr

"Sind Ihre Kinder auch wirklich gesund?"

Beachten Sie, was der Schularzt sagt! / Er ist der Freund aller Kinder

Geben erwachiene Menichen jum freiberuflichen Argt, fo bringen fie ibm bebentenlos Bertrauen und Difenbeit entgegen. Und fo ift es auch richtig, fieht man in ihm doch ben Berater, ben Seifer, ja gar ben Freund, Anbers wird es jeboch, wenn man ins Sprechgimmer eines beamteten Argtes verwiesen wirb. Schon fühlt man fich in feiner freien Billeneaußerung eingeengt, bebinbert ober "bebormunbet" und an Stelle bes notwendigen Bertrauens friecht aus bem Unterbewuftifein beraus oft ein Bug ber Berichloffenbeit, wenn nicht gar ber Scheu, Gang aus ift's aber, wenn man ben Ramen Gefundheitsamt bort ober gar auf bem Bogen einer amflichen Mufforberung vorfindet, bie einen perfoulich ober auch eines ber eigenen Angeborigen angebt. Und bas ift burchaus unrecht. Echulb daran ift mobl bas Borichen "Ami", bas aus früheren Beiten ber nicht immer ein reines Bergnugen bebeutete, manchmal fogar Merger, Berbruft und Scherereien. Das ift beute langft befeitigt.

Der Staat greift nur ba in die freien Beftimmungsrechte bes einzelnen ein, wo es die
Belange des Bollsganzen unbedingt erfordern.
Darnder dinaus aber umschließt der Begriff
"Gesundheitsamt" ja auch das Wort "Gesundbeit", und das ist doch immerhin ein freundlich
anmutender, vertrauenerdeischender Begriffewert, dessen ledensbejahende Kraft über die
verschwommenen Begriffsreste des verstimmenden zweiten Teils der Wortzusammensetzung Sieger werden sollte. Sieger sein muß
und auch werden wird. Und dann — Arzt sind
beide, ob beamtet oder nicht beamtet, und Arzt
zu sein. Berater und Delser, ist ihre ersie
und vorsehmste Ausgade. Also ist es an der
Zeit, sich von solchen übersommenen, veralteten
Ansichten frei zu machen.

Ein Teilgebiet des Gefundheitsamtes

Ein Teilgebiet aus bem Aufgabenkreis bes Staatlichen Gesundheitsamtes stellt die Schulge sundheitsamtes stellt die Schulge sund heitspilege bar. Ihr 3 wed ist es, törperlichen, geistigen und seelischen Schaben der Schuljugend dort eugend endernen und für berm Abhisse strübzeitig zu ersennen und für berm Abhisse zu forgen. Jiel der Schulgesundheitspilege ist es, die Schullugend zur Gesundheitsüchtigkeit und Wehrtunglichkeit zu erziehen. Die Einrichtung des weidlichen Arbeitsbienstes lätzt das Augenmerk der Schulgesundheitspilege nun auch auf die Diensttauglichkeit der weidlichen Schuljugend erweitern.

Bir Mannheimer dürsen mit Stolz babon sprechen, nicht nur eine ber am weitesten ausgebauten Amisstellen für die Schulgesundheitsbestege zu besichen, sondern sogar auch eine der ersten hauptamtlichen Schularztestellen Deutschlands überhaupt. Wurde mit beren Errichtung boch schon im Jahre 1904 begonnen. Heute amtieren im Bereich des Staatlichen Gesundheitsamtes sur den Bezirk Mannheim hauptamtlich vier und nebenamtlich 26 Nemte, die neben den Schulreiben-untersuch ungen auch die Mütterberatung betreuen. Außerdem sind noch eine erhebliche Anzahl Gesundheitspflegerinnen mittätig.

Die Tätigfeit ber Schulgefundheitepflege baut naturgemaß auf einer Reihe von Unterlagenmaterial auf. Da Mannheim mit ber Errichtung ber erften hauptamiliden Schulargiftelle im Babre 1904 bereite auch bie Belange ber Erbgefundbeitepflege ju mabren begann, fo ift auf biefem fo überaus wichtigen Teilgebiet ebenfalls icon eine wertvolle Borarbeit geleiftet morben. Das borbanbene Unterlagenmaterial über Erowertigfeitsbegriffe Acert Mannheim auch bon biefer Geite ber feine flibrende Stellung in ber Schulgefundbeitepflege. Gine weitere bebeutfame Unterlage bilbet bas Material ber Cauglinge- und Rleinfinberfutforge. Chenjo find es auch bie anberen Abteilungen bes Gefundbeiteamtes - in gewiffen Gallen, namentlich bon Anftedungefrantheiten. auch bie gefamte Mergteichaft -, Die Unterlagenmaterial gur Schulgefundheitepflege beitragen.

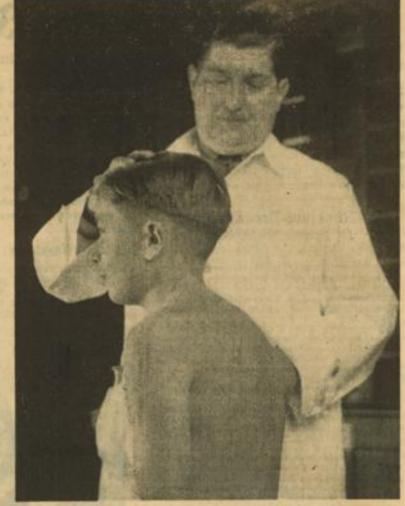
Ein wichtiger Fragebogen

Aufbauend auf bem übernommenen Unterlagenmaterial seht mit Beginn ber Schulp pilicht ber eigentliche Tätigkeitsbereich der Schulgesundheitspilege ein. Dem Etternhaus wird ein Fragebogen des Staatlichen Gesundheitsamtes übermittelt; in ihm wird ben Eitern ausdrücklichst bedeutet, daß die sorgfältige Beantwortung der barin gestellten Fragen die Untersuchung und die weitere gesundheitsliche Betreuung des Kindes erleichtert und seinem Fortsommen bienlich ist. Mit dem so erhalenen Unterlagenmaterial wim der gelundheitsliche Erstäd berdlich gesichert. Bertrauliche Mitteilungen können die Eitern dem Schularzt ober dem Reftor auch persönlich übermittein,

Das gesamte bis lebt über jebes einzelne Schulfind erbaltene Unterlagenmaterial über bellen Geiundbeitegulland in torberlichet, geiftiger und feelifcher hinficht wird nun in bie Rartei ber Schularziftelle eingetragen. Die hier über jebes einzelne ber enva 67 750 Mannheimer Schuler und Schulerinnen ber Boltefdule, Soberen Lehranftal. ten, Fach- und Fortbilbungefchulen fowie Sonberichulen geführte Gefunb. beite - Rarteifarte und ein Gefundbeitsbogen bilben bon nun an bie Grundlage für alle meiteren Unterfuchungen mabrend ber gefamten Dauer ber Schulgeit bis jum arbeite. bam. wehrbienftpflichtigen Miter. Diefe Schulreibenunterfuchungen umfaffen alfo bie gefamte Schuljugend bom

6. bis jum 18. Lebensjahr. Sie bilben bemgemäß eine luttenlose aratliche Ueber machung burch bas Staatliche Gefundbeitsamt, beren Ergebniffe außerbem in Statistien eingereiht werben und einen wichtigen Beitrag jur Botts-

gefundbeit bebeuten.



Vorbeugung vor Berufsschäden ...

... durch falsche Körperhaltung usw. Ist für die endgültige Berufswahl oft von weittragender Bedeutung. Auch aus diesem Grunde sind die schulärztilchen Reihenuntersuchungen namentlich in der ersten Fachschulklasse (oder Fortbildungsschule) wichtig.

bem Schüler

ben Bebrer wieber an ibn gurfidlauft, aus bem ibm erfictlich ift, ob für Abbilfe Corge getragen wurde. Bebandlungemagnahmen im Bulammenbang mit biefen Schulreibenunterfuchungen werben auch band in band mit ben Cogialeinrichtungen (REB) eingeleitet. Ueber ergiebungsichwierige Rinber lagt ber Coularst ben Eitern Conberberatung gureil werben. Elternbefprechungen mit ber Edulargiftelle (Lebrer- und Giserniprechtunben) find im Intereffe bes Schulfinbes fiets bon Borjeil und follten bon ben Eltern mitunter mabrgenommen werben. Wichtig ift auch ein vertrauensvolles Berbaltnis gwilchen Lebrericaft, Gliernbaus und Schulargt. Be enger bas Ret bertrauensvoller Bufammen- und Miteinanberarbeit gwilden biefer Dreieinbeit gefpannt ift, um fo mehr nilben fie

Auch auf dem Lande ist man augendicklich danf einer zieldewuhten Geichlossendeit der Mahnadmen und dant der Ausrichtung durch den Nationalsozialismus dabet, die Lücken aus früheren Zeiten durch einen deschleunigeren Arifdau der Schulgesunddeitsen zien Aufdau der Schulgesunddeitsen pflege auszufüllen, um sie mit derselben Wirflamkeit auszustatten wie in der Stadt. Und zum Glick für uniere Jugend darf man feistletzen, daß das Vertrauen seitens der Eletenschaft während der leinen Jahre erdebtich gestiegen ist. Biese find fich infolge einer zieldewuhren politischen Erzledung zur Berandwortung für die völlische Gesundheit ihrer Einlagberbssichtung für diese finliche Ausgabe allemählich mehr und mehr dewuht geworden.

Aber es muffen alle werden! Hanns German Neu

Alle zwei Jahre Untersuchung

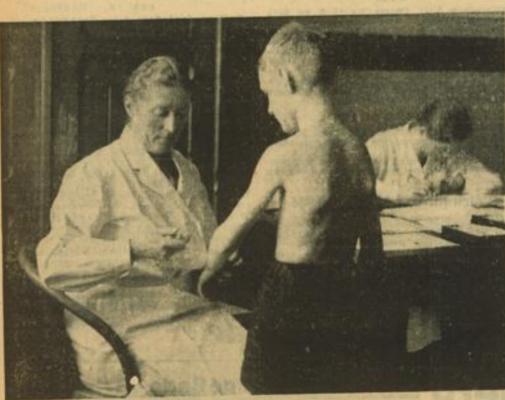
Bunfmal mabrend ber gefomten Schulgeitbauer wird ber Echiler wer bie Schilerin einer folden ichniarstlichen Unterfuchung untergogen, fomit alle gmei Jabre einmal, 3cher biefer Untersuchungen liegt wieberum eine beionbere Aufgabe jugrunde. Die Unterfuchung im erften Schuljabr ift als Mufnabmeunterindung ju betrachten. 3m britten Schullahr bebeutet bie Echulreibenungerluchung jugleich auch bie Borunterfuchung für bie Gignung jum bermebrien Schulturnen wie auch für ben Dienft im Jungvolt ber 63. 3m Borbergrund ber Schulreibenunterluchung im fünf. ten Couljabr ftebt bie Gignung für ben Schwimmunterricht und im achten Schuljabr find Die Gendtepuntte ber borausfichtlichen Berufdeignung maggebent (wobei ein Bogen für das Arbeiteamt ausgefüllt wird). Die leste Schulreibenunterfuchung findet ben erften Babrgang ber Fortbilbungs- ober Fachichule ftatt. Buerft war bierfür ber britte Jahrgang vorgefeben: Ermagungen über Die frabseitige Erfennung von ichablichen Auswirfungen ber beruflichen Arbeit neigen jeboch frart bagu, biefe Unterfudung im erften Sachidullabr borguneb-(Bei ben Soberen Bebranftalten find bie

Jabroange ber Unterfudungen entfprechent ge-

Bei biefer lebten Reibenuntersuchung wird ein zusammentaffendes Abidlubgutadeten ausgefertigt, bas ein eingebendes Gefanttbild aber den Schüler veranichaulicht und feinerseits nun als Unierlage für die Refrutierungsuntersuchung zum Arbeits- oder Webrdient bient. Auch in biefer hinlicht barf bas Mannbeimer Bezirtsgefundbeitsamt als borbilblich angesprochen werden.

Wichtige Dorbeugungsmagnahmen

Diese ichularzelichen Untersuchungen stellen in erster Linie Borbeugungsmaßnab. men, also eine ärztliche Beobachtung und lieberwachung dar, femestand eine ärztliche Bebandlung dar. Die Untersuchungsergebnisse bedeuten oftmals hinweise auf eine Reibe von Feblerquellen, die obne diese Untersuchungen insolge Untenntnis der Eltern zu bedeutenden Gesundbeitölchäden führen fönnen und führen würden. Der überwachende Schularzt gibt gegebenenstalls die Anregung zu ärztlicher Bedandlung mittels einer Mitteilung an das Elternbans weiter, wobei ein Abschmin über



Die Untersuchung ist nicht nur eine flüchtige...
... sondern umfaßt alle Ueberprüfungseinzelheiten in bezug auf den körperlichen und seelischen Zustand des Kindes. Wird Erkrankungsverdacht geschöpft oder Anfälligkeit vermutet, so wird die ärztliche oder fachärztliche Behandlung gefordert.



Auch Sehschärfe und Gehör werden überwacht

lst's notwendig, so wird auf die Beschaffung einer Brille hingewiesen. In vielen Fällen Irühzeitig erkannt - können so größere Sehschäden vermieden oder auch nach einigen
Jahren Bebrillung Augenschwächen gar wieder behoben werden.

• M diles fo berger :

ftabtgelt MIDEES. jemanb ftábtlida fein fon fahre", o einer ff Doch wi Rarlern mur bar Gauhan bas "gli nicht nu Babildye. Schon im Strat bie Boft

geht! Bi gang, be blide ei Briidie

gebenbei

lacher,

bie beha 29 ifbelm nun bief im Weft vielleicht mit bem Inch bas Edgmarg bauptital Bergen i firmbilbi lich mad ter-ernfte Blid ebe baft unr flandes !

Reichsfie ges Fati

Stadtple
Es wir
als folder
welchen
twickelt! &
twie sie m
reist bai
ruhe's
barum to
sung bo
müssen.
Sauptslat

trefentlid

1938

ınde

us bem

ac geen im nunter. nit ben Heber

hularzt

werben.

Schul-

tunben) të von

citumter uch ein Bebrer-

enger

Diefer

ipon fle

blidlia

eit ber

d burch

unig. eitä.

erfelben

Stabt.

rf man ber Gla

rbeblich

ter giele

Beranter Gin-

ave allworben.

Nem

Das neue Antlit der größeren Gauhauptstadt

Die Eingemeindung Durlachs ift Sache der gangen Grengmart / Eine grofgügige Stadtplanung

* Mannheim, 12. Marg. "Melles und alles fahrt Stugert gu!", fagen bie Burttemberger und beionen fo bie unbestrittene Sauptftabtgeltung ihres ftaatlichen Mittelpunfts. Wie unbers wegen bie Dinge bei uns! Richt als ob femand eruftlich Rarisruhe feine gaubauptflabeliche Stellung ftreitig machen wollte affein, bavon wird gleichwohl nicht bie Rebe fein tonnen, baß "alles und alles Latisrube au fahre", alles namlich, was etwa am Rulturleben einer großen Stabt teilgunelymen verlange! Doch wird biefe Feststellung nicht gemacht, um Rarleruhe "Gines auszuwischen", vielmehr fei nur baran erinnert, um wie fdwerer es unfere Gauhauptftabt bat, fich Gunft gu erwerben als bas "glüdlichere" Stuttgart, bas übrigens auch nicht nur auf Rofen gebettet ift, wie man im Babifden gelegentlich meint ...

Schon weil Rarisrube es nicht feicht bat, fich Im Rrange ber oberrheinischen "Saupifiabte" bie Bofition gu erhalten, bie ibm ale ber ftaatlicen wie parteigemaßen Metropole gutommt, ift u. a. Die Eingemeindung ber alten Dartgrafenftabt Durlach in die Baufapitale eine Begebenbeit, Die nicht nur Die Ratlouber und Durlacher, fondern bie Grengmart inegefamt angeht! Bum minbeften geht es um einen Bor-gang, ber in ben Gofichteminfel unferes "Greng-blide" einvifiert fein will!

Brildie zwifden Strom und Berg

Bas bebeutet gunadift rein topographifd, bag bie behagliche Gtabt Durlach, von ber Rati Withelm auszog, um Rarlerube zu grunden, nun biefem einverleibt wird? Guchte Rarlorube por über breißig Jahren, als es bie Siedlung im Weften, Mithiburg gebeißen, an fich banb, vielleicht gunachft nur taftenb, bie Berbinbung wie bein Rhein, so gewinnt es nun über Dur-lach bas hügelreich, das im Kordwesten ben Schwarzwald verklingen läßt. So wird die Gau-hauptstadt nun zur Brüde zwischen Strom und Bergen über die Ebene hinveg, gewissermaßen sinnbildlich das Wesen ber Erenzmart anschau-lich machend. Mer nam Turmberg diese bei lich machend! Ber bom Turmberg, Diefer beiter-ernften Barte bes oberen Unterlanbes, ben Blid ebeneroaris fenveifen lagt, ftellt leicht feft, bag nur eine Canftionierung bestehenben 3uftanbes bebeutet, mas por wenigen Tagen ber

Das altbewährte Hausmittel hilft

Reicheftatthalter und Gauleiter als gefehmäftiges Faftum gebot!

Stadtplanung von großem Wurf

Es wird feinem Grengmarter, ber fich bewußt als folder fühlt, gleichgultig fein burfen, unter welchen Beiden fich bie Gaubauppftabt entwidelt! Gine Giabtplanung von großem Burf, wie fie mit ber Gingemeinbung geforbert wirb, reift bas Bachetum bes "größeren Raris-ruhe's" aus allem Zufälligen beraus. Goon barum wird man ben Aft ber Bufammenfchweihung von Rarierube und Durlach begrüben muffen. Die reprafentative Rote, Die einer Sauptstadt fo gut ju Geficht fieht, wirb fraglos toefentlich unterftrichen burch ben Schritt, ju

bem fich bie Regierung entschloß - twobei na-türlich nicht eine an eine oberflächliche Repräfentation gebacht wirb, fonbern an jene bewußte Saltung großftabtifden Stabtebaus, wie er bom Rationalfogialismus mit lehter Folgerichtigfeit ine Bert gefest wirb!

Durlachs Bild bleibt erhalten

Man wird ohne Rudhalt die Ginbeziehung Durlache in Die Gaubauptftabt gurbeigen tonnen, und braucht barum feinestvege bem Umftand berftanbnistos gegenüberzusteben, bag bie Durlacher bas Geficht ihrer alten, übrigens febr reigbollen Stabt nicht mehr ale notwendig gewandelt wiffen mochten. Die Mutter, als bie Durlad fich bezeichnen barf gegenüber ber Tochter Karlarube, bat ein Anrecht barauf, bag fie ihr Geprage erhalten tonne! Benn es geftattet ift, an einem Beifpiel flar gu machen, was mit ber Erhebung folder Forberung gemeint ift: Ge gibt in Durlach im alten touchtigen Schloft ein Pfinggau-Mufeum, bas im wefentlichen eine ftabtgefdichtliche Gammlung barftellt. In ibm finbet man u. a. eine febr fcone Muswahl ber einft berühmten Durlacher Mabencen. Man tonnte fich nun burchaus benten, bag biefe Schape in ihren beften Studen bem Lanbesmufeum im Rarisruber Schlog eingefligt werben mochten - und boch, wie ichabe ware es, wenn man eine fo offentunbig beimatberbundene Schöpfung wie eben bas Bfinggau-Mufeum um feine befonberen Roftbarteiten brachte! Das macht ja bas Gefunde und Schluffige nationalfogialiftifder Rommunalpolitit aus, baß fie bie Bempirflichung entscheibenber for-berungen im großen burchführt, ohne einsach in jenen Schematismus ju verfallen, ber in ber liberaliftifchen Gooche mehr und mehr um fich

Für die Gesamtheit der Städte

Bebe ber "hauptftabte" im Gau, mag es fich um Mannheim oder um Freiburg ober um Ronftang banbeln, wird mit feber nur wun-

fchenswerten Umficht und Singabe ibre Ent-widlung forbern burfen, fa, forbern muffen, wie es u. a. in ben letten Jahren in ber Stabt am Zusammenfluß von Rhein und Redar so entichlossen beim Plankendurchbruch, bei ber Schalfung ber Einfahrt ber Reichsautobahn usw geschaft und Subosten aber werben sich bewußt fein muffen, bag eine großgugige Erfüllung ber grengmarterifchen Cenbung Rarierubes fich nicht enva gegen fie richtet, fonbern nur ber Wefamtheit ber Stabte im Banbe jugute fommt, alfo auch

eben biefen anberen "Sauptftabten"! Um gang offen gu rebent Ge ift Beit, bag gewiffe, nicht immer überlegte Rebensarten über Rarletube verftummen! Diefes Rarlerube ift ber Gip ber Partei und der Regierung im Gan. Es ist barum "un fer Karlsruhe"! Damit braucht ber gefunde Weitbewerb zwischen den Städten am Oberrhein in nichts gemindert oder eingedämmt zu werden. Miemand berlangt, daß "alles und alles Karlsrube zu fahre" — aber wer sich als Grenzmärker füblt, dem wird daran liegen, daß der Grenzmark hauptscheit Aufdnitt und Antlik einer Westendle beite Burch für und Antlit einer Metropole babe, Giner Entwidlung in biefer Richtung leifter bie jüngfte Gingemeindung bewußt Borichub, Und bas ift unter ben Wefichtepuntten, wie fie für ben "Grengblidenben" gelten muffen, erfreulich. Es erfiillt ibn mit berechtigten hoffnungen!

Jodokus Vydt.

Tüchtige Siedler auf neuen Bauernhöfen

Geräumige Wohn- und Wirtschaftsgebaude / Auch Cabakichuppen errichtet

* Rarleruhe, 12, Marg. Durch ben Bfing. und ben Saalbadifanal, Die Entwafferung be8 Rraichbachgebietes und umfangreiche Gingelentwäfferungen werben große Aladen in ber Wafferführung fo gebeffert, bag nun Umbruch und landwirtichaftliche Rubung folgen fonnen. Am weiteften vorgeschritten ift biefe Arbeit im Gebiet ber Rraichbachnieberung, mo feit einigen Jahren mehr ale 500 hefter neuen Rulturlanbes großenteils befter Beichaffenheit entftanben ift, Die Babifche Lanbesfiehlung mirb innerhalb ber nadiften Jahre in Diefem Gebiet Die Bereinigung ber Befigverhaltniffe bornehmen und baburd bie Grundlagen bafür ichaffen, bağ bie burch Entrodfferung und Umbrud) gefchaffenen Werte für immer erhalten bleiben, In ber Rabe von Biesloch werben eine Ungahl pon Reubauernhöfen entfteben und in allen jum Entwafferungogebiet gehörigen Ortichaften Unliegerfieblerftellen gefchaffen werben.

Jeboch auch auf altem Aufturland mußten in ber bicht besiebelten Giegend um Bei belberg Besignaberungen erfolgen, um eine beffere Bewirtschaftung ju gewährleiften. Die Allmenbflächen 3. B. bes ju heibelberg gehörenben Borortes Airchbeim waren ber welten Entfernung bon ber Gemeinbe wegen ungu-

Die Babifche Cambesfiedlung taufte bas Do-manengur Bruchhaufen an und fchuf bort 13 Reubauernstellen von je 8-10 Beftar Grofe. Die Reichsautobafin trennte bas Feld ber frü-beren Domane in zwei ungleiche Teile. Der größere Teil bilbet beute die Felbsläche für bie größere Teil bilbet heute die Feldsläche für die Siedlung Bruchbaufen, ber kleinere westlich der Antobahn wurde danf des Entgegenkommens der Timbelm wurde danf des Entgegenkommens der Timbe hohelberg durch dingufügung von Klichheimer Allmend auf eine Gesamtstäche von etwas über 90 hetrar gedracht. Dort errichtete die Badische Landessiedlung die Siedlung Reurott mit els Reubauernschöften Die Feldelnteilung lieh sich in idealer Art regein. Die einzeinen Reubauern bewirtschaften eine Pläche von je zirfa 8 hestar in nur zwei Feldern, wobon immer das eine Anschluft an die zugehörige hofraite dat.

Die betriedswirtschaftlichen Berhältnisse der

Bwijden frant und gejund

gibt es einen Buftanb ber Schwäche und Ericopiung, ber feine rechte Lebensfreibe auftommen lagt. Appetitiofigfeit, blaffes Aussehen
und Ermilbbarfeit find bie beutlichen Merfmale. Erwachsene und Rinder follten bei biefen Erichelnungen Bioterrin nehmen, welches eine vor-zügliche Wirtung auf ben Allgemeinzuftanb bat. Bioierrin enthalt familiche Rabritoffe bes Liutes. Es ift in allen Apothefen zu haben,

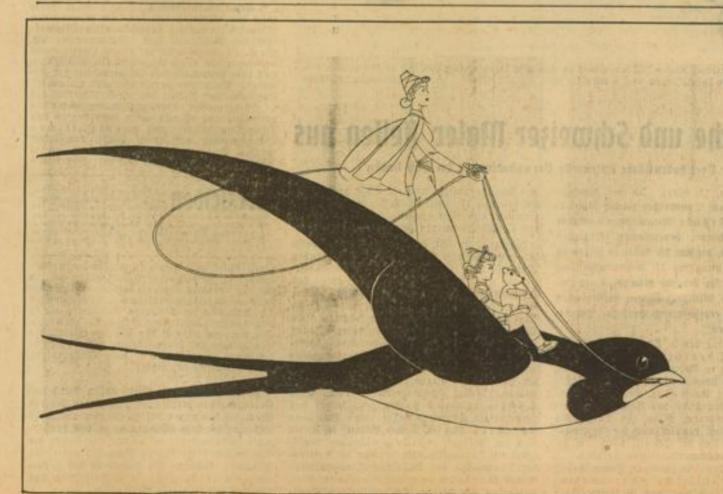


tlimatisch ganstigen, jedoch regenarmen Gegend bedingen Betriebe ohne Wiefen, die auf ftarten zwischenfruchtandau angewiesen sind und trothem eine ftarte Biehbaltung möglich machen. Die Autrerente dieser Zwischenfrucht wird, soweit sie nicht zu Hause getrodnet wird, in den Auterklios zur Wintersütterung tonserviert. Kartosselsst werden zu iedem Gedöst noch ersielt und dilben mit den neuzeitlichen württ. Dunglegen und beidonierten Jauchegruben weitere hauliche Aubehöre zu den Gedösten Stariere bauliche Zubebore zu ben Gehöften Starfer Tabatbau macht die Erbauung von Tabafichuppen für ieben Reubauern nomendig. Eine
nach eindeitlichen Grundlähen in diesem Frühjahr geplante Einfriedigung der Hofraiten
wird dem Dorfbild auch Schönbeit verleiben.



Einer der Neuhauernhöfe von Neurott

Aufn.: Bad. Landessiedlung



Dlum ihr din noffun Velmealban falt.

> dann ist frühling bei Neugebauer mit den schönsten Neuheiten modischer Stoffe, eleganter Kleidung, schicker Hüte und den tausend Kleinigkeiten, die dazu gehören. Besuchen Sie uns zur

SAISON-EROFFNUNG

zwanglos wie immer.

MAN FOHLT SICH WOHL MY



Das Armeemuseum - Gedenkstätte für die Gefallenen

Um Heldengedenktag eröffnet das "Badische Urmeemuseum" die neue Weltfriegsableilung

Rarleruhe, 12. Marg. In bem vom Gauleiter und Reichstatthalter Robert Wagner im Jahre 1933 gegrundeten Babifchen Armeemufeum, die "Wehr am Oberrhein", wird am heldengebenftag, dem heutigen Sonntag, vormittags 10 Uhr, ohne jede Feier die den Welt-Irieg umichließende Abteilung eröffnet werben.

Die erste Abteilung unferes Badischen Armesmuseums umschließt befanntlich die Geschichte ber deutschen Wehr am Oberrbein von 1770 dis IP13, die zweite Abteilung, die Ehrenhalle, dürste dis zum Derbst dieses Jahres sertigsgestellt sein, und die dritte Abteilung, die eine Schau des Weltstriegs gibt, kann nunmehr der Oessenlässeit zugänglich gemacht werden. Es war für die mit dem Ausbau dieses Auseumsteils betrauten Personlichkeiten, Obers Vlan eine außerst schwar lösdare Ausgade, vier Jahre Krieg in einem zudem noch beschränkten Raum darzustellen. Die Tendenz: "In der Veschränkung zeigt sich der Meister" verwies auf das einzig richunggebende Ziel. Aus allem Erreichbaren wurde nur das Beste und sir die Sammlung Praktische ausgesucht. Alle Erscheinungen des Weltkriegs wurden zur Sprache gebracht und doch jegliche Uedersstüssigkste vermieden. Dadurch wird der Veschofer niemals ermüdet, er bleibt immer gleich start gesesselt und wird manche Darstellung nur mit Erschütterung betrachten können.

Für den deutschen Soldaten

Der Mittelpunkt ber Weltfriegs-Schau im Babischen Armeenuseum ist jur Gebent-ftätte für ben beutschen Solbaten gestaltet. Auf einem weißen Sociel liegt ber zerschoffene Stahlbelm eines der Gesallenen, bessen Rame zwar bekannt ist, ber aber ungenannt bleiben soll, benn er war ja Kamerad unter Kameraden, unter all beneu, von beneu die Inschrift dieses Sociels zeugt:

Eine Million Achthundertdrelunddreißigtausend Vierhundertdrelunddreißig seiner Söhne opierte Deutschland auf dem Feld der Ehre für seines Volkes Schutz.

Die Rudfeite biefes burch Lorbeerbaume aus ber Schau besonbers hervorgehobenen Boftaments ift beschriftet mit ben Opferbereitschaft bis jum Lepten befundenden Saben aus bem Brief eines Unteroffiziers, ber ipater gefallen ift.

Diesem Gebentmal gegenüber wurde ein Maschinengewehr ausgestellt, das bei den Lorettokämpsen im Mai 1915 durch einen Bolltreffer lampsunsähig wurde und dei dem die suns Mann der Bedienungsmanuschaft gesallen sind. Ihr totbereiter Einsah wird dadurch geehrt, daßt man dei dem Maschinengewehr ihre Bilder ausgelegt hat, denn sie haben den Durchbruchsdersuch der Franzosen an jenem Maitag ausgebalten.

Eine Riefen-Karte

Es ist natürlich nicht möglich, im einzelnen nun all bas zu schildern, was der Besucher der Weltstriegsabteilung dei seinem Gang erschaut. Wir können nur einiges herausgreisen und erwähnen zunächst eine riesige Karte, die durch ihre Anschaulichkeit zeigt, welche Macht don Feinden Deutschland im Weltstrieg gegenüberstand. Kote Harbe zeigt die 28 gegen Deutschland triegsübrenden Staaten, grüne zeigt die 20 neutralen Staaten und blaue Harbe zeigt die vier mit Deutschland kämpienden Staaten. Es solgt dann in Karten, Bildern und Borten eine Darstellung des Ausmarsches des deutschen Bormarsches, von Tannenderg und der Wasserschladt. Ein desonders debeutsames Erinnerungsstück ist die letzte Reichstriegsstagge, die kurz vor Kriegsende noch auf der Feste Diedendosen wehte und die im Iahre 1934 dem Führer geschentt worden ist. Lon ihm wurde sie dem Babischen Armeenuscum zum Geschent gemacht. Unter der Flagge sind die Wilder der maßgebenden Staatsoberhäupter und an der Wand gegenüber die Bilder der Geersührer von Freund und Feind aus dem Weltstrieg zu sehen.

"Auf dem Weg zum Krieg"

Die nächsten Abieilungen könnten "Auf bem Weg jum Krieg" überschrieben werben. Wir sinden die von Kaiser Wildelm II. unterzeichnete Mobilmachungserslärung und dabei ein hübsches Vilde wie in unserem badischen Städtchen Endingen durch einen Trompeter und den Orisdiener die Mobilmachung versindet wird. Es solgen die Webilmachung verfündet wird. Es solgen die Webilmachung verfündet wird. Es solgen die Westlandung verfündet wird. Es solgen die Westlandung derfündet wird. Es solgen die Westlandung verfünder, und dann sorstausend die Darstellungen aller großen Kampsiätten. Mit besonderem Interesse wird der Besucher dadei die zahlreichen Vilder über das "Wilhelm-Geschup" betrachten, mit dem bekanntlich von der Westront aus Paris beschoffen worden ist. Um dem Besucher einen Begriss donn dem 34 Meter langen Eschühredre einen Begriss donn dem 34 Meter langen Eschühredre zu geden, ist durch den Ausstellungsraum ein ebenso langer Lindeumstreisen gelegt. Richt odne Grauen wird man die Wilder vom Gastrieg beschen, die die zwingende Rotwendigkeit des Luftschupes dartun. Seldwerfländlich ist dies Weltfriegeschau unter besonderer Berückstängung der badischen Truppen zusammengestellt, desdalb sehlt auch nicht das Kild des jungsten babischen Kriegesfreiwilligen, des 14jährigen Paul Maut ans Waldbirch, der bei Loretto sein Leben sürs Parterland ließ.

Die Erinnerungsftüche

Bon besonberem Wert find die Erinnerungsfrude an Generaloberft von Geeft, an General pon Gallwig und an General von Lauter. Rur

bas Berliner Zeughaus darf sich rühmen, noch neben dem Babischen Armeemuseum Erinnerungsstüde an von Seeft zu bestigen, der seldst der Einrichtung unseres Armeemuseums das größte Interesse entgegendrachte. Bon General von Gallwis, der als Oberst des Artillerie-Regiments 75 den badischen Soldaten besonders nahestand und 1934 der Einweihung unseres Armeemuseums anwohnte, sind als designders seltene Erinnerungsstüde zu sehen der ihm verliedene Schwarze Abser-Orden und der einsache Federsbalter, mit dem er seine Ariegserinnerungen niedergeschrieben hat.

Die weiteren Abteilungen veranschauslichen

Die weiteren Abieilungen veranschaulichen die im Weltfrieg eingesepten neuen Wassen: Tant und Flieger, es solat die Tarfiellung des Sanitätswesens, serner der Einsat der Kaabrichtentruppe und der Pioniere, in Beardeitung sind noch die Off- und Südsronten, der Koloniastrieg, der Ausbau der deutschen Flotte, die Propaganda im Krieg, der Gestsliche und die Post im Krieg und das Kriegsgedicht. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß des Landwirts Seit in Bossheim dei Abelsheim, dessen acht Söhne im Weltsrieg standen, durch eine Tasel besondern gedacht ist. — In einem kleineren Kebenraum sind die Wersmale des Krieges in Vistern zusammengestellt und die hauptsächlichten Kriegsorden ausgelegt.

Bas das Chrenmal Unter den Linden für ganz Deutschland bedeutet, das wird fünstigdin im engeren Rahmen unseres Gaues die in Entstehung begrissene Ehrendalle sein. Sie wird untergedracht in der für ihren Zweck neu ausgestalteten Reithalle der Rarstallgedäude, die bekanntlich dem Badischen Armeenusseum für seine Schau zur Bersügung stehen. In der Ehrendalle werden samtliche Fahnen des 14. Badischen Armeetorps und die Fahnen der stüderen badischen Armeetorps und die Fahnen der stüderen badischen Regimenter zur Ausstellung kommen, serner wird eine Liste der Toten der Regimenter ausbewahrt werden. Damit wird das lehte sur das Badische Armeemuseum gesteckte Ziel, die Verdindung zwischen Ausseum und Deutsmal erreicht werden. Die Chrendalle wird das deutsche Mal sein, das den Truppen am Odersbein errichtet wird dom Kolf sur das Bolf. In einer besonderen großen Feier wird die Ehrendalle noch im Lause diese Jahres eingeweiht werden. Die hinter diese Indred werden und unter Haumen bestandene Erünsläche wird zu einem Ehrendaln umgestaltet werden und unter Haumen bestandene Erünsläche wird zu einem Ehrendaln umgestaltet werden und unter Haumen Bagenremisen werden hier die uns verbliebenen Geschüße und Fahrzeuge aus früheren Feldzügen zur Ausstallung komme.

Von einer Odenwaldwanderung



Steile, ausgetretene Stufen führen hinein in das alte Bauernhaus, das mit seinen schneewei-Ben Fachwerkwänden schon von weitem grüßte. Zeichnung: E. John

Elfässische und Schweizer Maler stellen aus

Drei bedeutsame kulturelle Deranftaltungen im Gau Baden

Raristuhe, 12. Marz. In der Landespressessierenz am Donnerstag machte Gaufulturftellenleiter Stähle Minicitungen über eine Reihe deworstehender bedeutsamer fultureller Beranstaltungen, die am 12. März in Freidurg durch die Gröffnung der 17. Reichsausstellung des hilfswerfs für deutsche bildende Kunft eingeleitet werden. Ministerpräsident Köhler wird die Ausstellung eröffnen und Frosessor Schweizer wird sprechen.

Es folgt die für den 9. April seitgesehte Erdifnung der Oberrheinischen Kunst.
ausstellung in Baden-Baden, die auch von
elfassischen und schweizerischen Malern beschickt sein wird. Diese Ausstellung, die auf dem Gebiet der bitdenden Kunst das Gesicht des Oberrheins in besonderem Mage jur Darstellung bringen wird, soll zugleich auch die Beziehungen zum Elfah und der Schweiz durch eine gesellschaftliche Zusammenkunft unterstreichen.

Saft ju gleicher Beit findet in Baben-Baben bas Beitgenöffifche Internationale Rufitfeft ftatt, bas in biefem Jahr vier Abende umfaßt und die Tage vom 8. bis einschließlich 11. April in Anspruch nimmt. Ginzelbetten aus bem umfangreichen Programm bes Mufitsestes werben bemnächt veröffentlicht.

Babrend bie feit mehreren Jahren jeweils tury por Oftern in Baben Baben ftattfinbenben Dufiffefte bereits ju einem foft veranferten Greignis geworben find, foll tunftigbin ben Donaueichinger Mufitjeften eine ftartere Bedeutung gulommen. Bu biefem Jahr find bie Tage bom 10. bie 12. Juni bafür fefigefest. Das Donaueichinger Dufitfelt fieht unter Leitung bes Rarieruber Generalmufifbirettore Bofel Reilberth und bas Babitche Staateorchefter wird in zwei Rongerten in ber neubergerichteten Stadthalle tongertieren. Fernerbin mirten mit bas Baffer Rammerorchefter unter Baul Bacher, ber Bailer Rammerchor, ferner bas Beibeiberger Rammerorchefter unter Bolfgang Fortner. Bie in Baben-Baben, fo finbet anch im Berlaufe bes Donauefdinger Dufitfefted ein Tangabend ftatt, ber von ber Leiterin ber Tanggruppe bes Babifden Staatetheatere Mimut Bintelmann einftubiert wirb. Gleidermagen wie bei ber Oberrheinischen Runft-

audftellung und bem bortigen Musitsest wirb auch in Donaueschingen ein Empfang bie Bebeutung bieser Beranftaltung unterstreichen.

Inbem ber Gau Baben alle ber Kulturforberung jugeleiteten Rreife ju ben genannten Beranstaltungen einlabt, wirb er ihnen jugleich auch bie Schönheiten feiner Landichaft zu bieten vermögen.

Lette badifche Meldungen

Meifterfchule für Pragifionsmafdinenund Werkzeugbau in Pforzheim

* Karlsruhe, 12 Marz. Im Amtsblatt bes Unterrichtsministeriums vom 10. März wird besanntgegeben, daß zu Beginn des Schuldabres 1938/39 an die Gewerbeschule I in Pforzbeim eine "Meisterschule" für Präzissonsmaschinen- und Wertzeugban als höhere Gewerbeschule (Fachschule) angegliedert wird. In dieser Meisterschule soll den Freinmechanisten, Wertzeugmachen und Bräzisonsmaschinenbauern eine über den Rahmen der Gewerbeschule hinausgebende Kachbildung vermittelt werden, um sie für die Ablegung der Meisterprüfung in sachlicher und charatterbildender hinsichticher und charatterbildender hinsicht werden, um sie für die Ablegung der Meisterprüfung in sachlicher und charatterbildender hinsicht worzusbereiten.

Heue Naturidjuggebiete in Baben

* Karlstube, 12 Marz. Durch Bekan...
gabe im Amisblatt des Badilchen Kultus- upd Unterrichtsministeriums vom 10. März ist eine Berordnung in Krast getreten, wonach das östlich der Insel Reichenau am Unter- und Gnabense in den Gemarkungen Konstanz, Reichenau und Degne, Bezirksamt Konstanz, lieaende Bollmatinger Ried einschließlich der Insel Langenrain, des Giehrenmooses und des östlichen Teiles der Dreisuswiesen in das Reichsnaturschundbuch eingetragen und damit unter den Schutz des Reichsnaturschundselepes gestellt ist.

Neues aus Campertheim

* Lam pertheim, 12. März. Die motorisierte Polizei der Autobahn zwischen Biernheim und Lorsch entdeckte in der letten Kacht im Lampertheimer Gemeindewald im Altseeschlag 24 einen Brand. Die sosort ausgenommenen Nachtsorschungen ergaben, daß dortselbst ein Hochsitz in bellen Flammen stand. Lehterer war bereits kart verbraunt, so daß sich die Männer daran machten, die weitere Ausdreitung zu unterbinden. Sie schlugen die weiterzüngelnden Klammen mit Reisig aus. Die Umfände lassen keinen Zweisel ossen, daß es sich hier um eine Brandstiftung bandelt, entsprechende Berdachtsmomente wurden beobachtet. Jweckbienliche Angaden, die vertrauslich behandelt werden, wolle man der nächsten Polizeidensstielle melden.

* Lambertheim, 12. Mary. Seinen 83. Geburistag beging Martin Friedrich Seelinger, Abeimstraße. — Der Kesselschmied Ernst Schübel, Beterstraße, begeht seinen 75. Geburtstag. — 73 Jahre alt wurde der Landwirt Jasob Hisheimer IV., Friedbosstraße 4. — Den 72. Geburtstag beging der Schreiner Heinrich Webnerstraße.

* Lampertheim, Es war vor eiwa 6 Jahren, ba ging ein junger Mann mit seiner Malb tief in den Bald. In die Kinde eines Baumes schnitt er voller Poesse ein Herz und die Monogramme des Liebespaares dinein. Inzwischen wurde die Maid von damals seine Edatin. In diesen Tagen ging auch der junge Ehemann zur Holzversigerung, um Brennholz für den dauslichen Herd zu ersteden. Welche Uederraschung erlebte er aber, als ein Huhrmann das holz ansuhr. Das erste Holzscheit, das vom Wagen gereicht wurde, zeigte ties im Stamm eingenardt jenes Herz und die Monogramme, die er selbst vor 6 Jahren eingeschnipt hatte.

Aleine Diernheimer Radiriditen

* Gemeinderatsstigung. Eine wichtige Beratung der Gemeinderate sand am vergangenen Mitmvoch im würdig ausgeschmickten Sihungssaal des Rathauses statt. Bürgermeister Pg. Bechtel wurde nach der neuen hauptsahung der Gemeinde durch Beigeordneten Bg. Weitze und bei zumeinde Biernbeim verpflichtet und eingeführt Bürgermeister Bechtel hat seit 3. Mai 1933 als t. Burgermeister Bechtel hat seit 3. Mai 1933 als t. Burgermeister ehrenamtlich die Gemeinde verwaltet und ist nun unter Berufung in das Beamtenverhältnis jum hanptamilichen Burgermeister auf zwolf Jahre verpflichtet worden. Beigeordneter Weihel wünsche ihm im Ramen aller Witarbeiter und der Einwohner-

Sierzleiden wir Berglingen, Bremnet, Schwindels und in bei der berdert Gelbal-Brigari beit der Bryt ist. Sehn mit bei der bereiter Gelbal-Brigari bie gerünisten Befrang auch Schriften, der Bryterne geleinte, Manne millen Sie bei sehn mit Schriften, der Britten in Bepeterte, Derfengen fie bei beiten wir Westernet und der Bergeiter der Befrande in der Bergeiter der Befrande in der Befrande in der Bergeiter der Bergeiter der Beitrieben der Bergeiter der Bergeiter

ichaft Glied und Erfolg in ber weiteren Aufbauarbeit. Burgermeister Bechtel bankte berglich für die freundlichen Borte und umris anschliebend in längeren grundlegenden Aussuchrungen die Aufgaben der Gemeinde Biernheim, die in den nächsten Jahren der Erfullung barren. — Im weiteren Berlauf ber Sipung erfolgte die Einführung und Berpflichtung des Ortsgruppenleiters Ba. Braun jum Gemeinderat, durch Bürgermeister Bechtet.

Swillingspaar unter Pferdehufen. Durch bas Geräusch eines ploplich anspringenden Motors scheute in Raurod bei Wiesbaden ein Pferd und ging mit dem Gespann burch. Gin breijähriges Zwillingspaar geriet bor den Augen der Mutter und einer alteren Schwester unter das Juhrwerf. Wahrend der Junge an den erlittenen schweren Berlehungen verstarb, fam das Madchen mit leichteren Berlehungen davon.

Bake

Im Reich ball-Mann tigen So training, treffen, d den) geg Adolf Hit

Schlu

Aufeu

Für b

Reicheber

peranftal

nachsteher

ver einze

eine Rat licher Be geführt, i ber beteit werben ir ler Eurof alle beuri Eine K fann nur teiligi zung un jamte ber berband bie beutimütig in um ihr G Darübe zung alle ichaftstre ber Eem

ten Gem feitig erf Plate fü

Im be Reuhort Tominh gen ben (11.391) e ersten Kir spaier mi ners anei Dreime schlagen, reiten, m ren Bu

Außer herborragiverben am 19, Lind bie Breslau, Berlin, die 200 Meter ind Scott aus Siert bie BKLD

Berline

ausgeschr Auger Sprinterti Sprinterti Don Lier Bues untweiteres Frauen, Eberhard

Am 25. bor Bera Genebmi Saubefan Jon (F (Berlin) Schlußgalopp der deutschen Basketball-

Nationalmannschaft

Im Reichssportfeld hielt die deutsche Basket-ball-Mannschaft für den Länderkampt am heu-tigen Sonntag gegen Lettland ihr Abschluß-training. Hier ein Spielbild aus dem Uebungs-

treffen, das die Nationalmannschaft (ohne Hem-

den) gegen die Mannschaft der Leibstandarte

Aufeuf zue Deutschland-Rundsahet

Der Reichefportführer an bie Behörben ber

Ctappenorte

bon Tidiammer und Often."

Tommy Sarr geichlagen

Im berühmten Mabison-Square-Garben in Reubort irat ber britische Empiremeifter Tommb Farr qu einem 15-Aunbentambs genen ben ehemaligen Beltmeister Mar Baet (USA) an Der Engländer tonnte nur in ben erften Runden einige Botteile für sich buchen,

fpater mußte er bie Ueberlegenheit feines Geg-

Dreimal wurde Farr von Baer zu Boben ge-fchlagen. Er tonnte fich wohl über die Runden reiten, mußte aber dem Amerikaner einen fla-ren Bunttfieg überlaffen.

Berliner Halleniportfest - gand groß

Muffer ber 3×1000-Meter Staffel, über beren

hervorragende Besehung icon berichtet wurde, werben beim Internationalen Sallensportiest am 19. Mars in ber Berliner Deutschlandballe noch weitere Staffeln gelaufen. In erfter Linke sind die 4×400 Meter mit bem AfR Schlesten

sind die 4×400 Meter mit dem Lin Schlesten Breslau, dem SC Charlottendurg, dem DSC Berlin, dem Berliner SC und dem SB Zeilnehmer zu nennen. In der 20×200-Meter-Staffel (gleich 20 mal eine Runde) sind SCC, BSC, BSB, die Neutöllner Sportfreunde und die H-Sportgemeinschaft Berlin am Start. Die Ingend läuft 5×200 Meter, für die BCD Bereine ist eine Oldmpische Staffel ausgeschrieben.

Hufter bem über 3x75 Deter führenben

Sprinterbreisampf sommt noch ein Sprinter-zweisampf über 2×75 Meter zum Austrag, ber bon Lierich, Mathus, Sumjer, Löwe, K. H. Bues und Falsenhagen bestritten wird. Ein weiteres Ereignis ist der 50-Meter-Lauf für Frauen, für den dereits Albus, Dörffeldt und

ausgeschrieben.

Cberbarbt jugefagt haben.

(Schirner-M.)

drive the bie Beben. urforbtten Ber-Bugleich gu bie-

en hinenm

mteblatt 1. Mars & Schuln Pforttonemasemerbein Diefer Bertule hinben, um fung in t borgu-

ben Befanne ne- upb ift cine bas öft-nd Gna-13. Reinna, lieber Inund bes in bas bamit . pgefebes

m meteriiernbeim lacht im feeichlag mmenen erer war Manner a zu unngelnben be laffen um eine liche Aniben.

inen 83. Seelin-ed Ernst 75, Geandwirt aße 4. ter Bein-Babren, er Daib Baumes Die Dioizwijchen ttin. In

iann gur en bausraidung ne holz 1 Wagen n einge-ie, die er nten

ge Berngangenen Sipunge. HEER WAL ptfahung ber Gengeführt 1933 als Bemeinde in bas
ilichen
rpflichtet
e ihm im
mobnet-

Schwindels Walferincht, 2 fek. Schon 10 flofferung 10 fich soch fact, fostenlose 10 ft 34 Wba. ren Muie herzlich anschlie-ahrungen m, die in arren. olgte bie ridgrup-teinberat,

burch bas Motore in Pferd breijahugen ber inter bas n erlittetam bas abon.

"Bakenkreusbanner"

"Amicitia" verpflichtete wieder ihre Rennruderer

37 Sportler unterziehen fich bem eifernen Training / Meuer Ruberlehrer eingeführt

Bie allahrlich im Frühjahr fant auch biefes Bahr wieber bie feierliche Berpflichtung aller Rennruberer ftatt, bie biefes Jahr in bas Training treten.

Die gefamte Attivität ber "Amicitia" war er-ichienen, Bereinsführer Dag Campbaufen begrußte feine Amicitianer und Amicitianerinnen. Gein befonberer Billtommengruß galt bem nen. Sein besonderer Willsommengenst galt dem neuen Auderlehrer und Trainer Dr. Leo Losser ert aus Ling a. d. Donau, der diese Jahr die Kennmannschaften der Amietita in seine Obbut nehmen wird und dessen große sportliche Ersahrung wohl genügend unter Beweis stellen. Als ein gutes Omen wurde die Uedergabe der neuen Auszeichnung für deutsche Audermeisterschaften im DN2 an Dr. Losert gedeutet

Bur Berpflichtung richtete ber Bereinsführer fein Bort an bie jungen Ruberer.

"Anjährlich um die gleiche Zeit ergeht an unsere Jugend der Aufruf zur Zeilnahme am Training, zur Borbereitung zum Kampf auf den deutschen Strömen, Kanalen, Seen und auch im Austand. Gerade für unsere "Amcitia" besteht eine besondete Berpflichtung, immer wieder auf der Kampfbahn zu erscheinen. Dreimalige Teilnahme an oldmplichen Kämpfen und hierbei errungene Silber- und Goldmedailen, zahlreiche deutsche Meisterschaften und die bedeutenden Ersolge auf deutschen und ausländischen Regatten verpflichten. bifden Regatten verpflichten.

Wer von euch Jungen möchte nicht Gleiches leiften, es auch noch übertreffen? — Kameraben, bebenft, es geht ja hierbei nicht um eure Ami-

citia, das ist nur ber Grundsigd. Es geht um bie Ehre ber beutschen Jugend, um ihre Gesundung und Gesunderhaltung. Wir deutschen Sportler wollen Echpieller unseres Reiches sein und so sollt ihr in die sportlichen Kämpse einzieden, dort euren Mann zu stellen, don euch erwarten wir die Tat, den Kamps und den Sieg. Wir Aelteren geben euch den Rückfalt. Alle, die ihr mir euer Ebrenwort zur getreulichen Durchführung des Trainings geht, baltet zusammen. führung bes Trainings gebt, haltet gufammen, ubt Ramerabichaft, feib eine verschworene Be-meinschaft im Rampf- und Siegeswillen, benn bas find bie Borausfegungen fur ben Erfolg."

Es berpflichteten fich: 5 Senioren, 6 Junio-ren, 12 Jungmannen, 11 Jugenbruberer und 3 Steuerleute.

Darauf gab der Dietwart Karl Galura in seinen Ausstührungen einen Rücklick über das Schicklal Schlestens, über das Land, in dessen Sauptiladt Preslau in diesem Jahre der deutsiche Sport sein gewaltiges Fest deperden wird. Er sprach von dem wechselnden Geschief dieses Grenzlandes, um dessen Deutschtum die Besten lämpften und bluteten, wo der Kame Annaberg aum heiligen Begriff wurde. Gerade wir an der Grenze im Westen sichlen uns mit unseren Brüdern im Often verdunden.

Mit ben Worten, boh bas beutsche Bolf im Sommer in Breslau beweisen wirb, bag es ben Anfruf bes Führers verft an ben bat, ichloft ber Dietwart feine intereffante Rebe.

Die jungen Ruberer haben fich verpflichtet, bie Arbeit auf bem Baffer beginnt - Tag für

Allraun (Mhm.) verliert erst nach hartem Kamps

Deutsche Ringermeisterschaften / Ehrl besiegt Freund (Ludwigshafen)

Für die Internationale Deutsch-landen und fahrt 1938, die mit der sinan-ziellen und propagandistischen Unterstützung des Reichsverdandes der deutschen Zeitungsverleger veraustaltet wird und dadurch eine noch stärkere Werdendenden Aufruf an die Oberdürgermeister ver einzelnen Etappen-Orte gerichtet: "Bom 10.—25. Juni wird zum zweiten Wale eine Radveranstaltung von besonderer sport-licher Bedeutung, die Deutschlandsahrt, durchgesihrt, an der sich zahleeide europäische Länderischen werden. An dieser Beranstaltung werden in 14 Tagesetadppen die beiten Radsport-ler Europas in harrem sportlichem Kampi durch alle beurschen Gaue sahren.

Gine Beranstaltung von solcher Bedeutung kann nur gelingen, vonn ihr von allen des teiligten Stellen größte Uniterstützung den gersand der Keinscher verdand der Henselden Zeitungsverlager, und die deutsche Kabrrad-Industrie baben sich ein-mütig in den Dienst der Beranstaltung gestellt, um ihr Gelingen zu sichern.

Darüber hinaus ist aber auch die Unierstützung aller anderen Bedösterungs- und Wirt-schaftseise, besonders der Behörden, vor allem der Gemeinden, unerläglich. Ich beste, das bedeutung, die die Deutschlandsahrt insgesamt und lepten Endes auch für alle von ihr berührten Gemeinden dies Kultigen und kan einem Bedeutung, die die Deutschlandsahrt insgesamt und lepten Endes auch für alle von ihr berührten Gemeinden dies Kultigen aus kan fleinsten Ort dat, all-seitig erkannt wird, und daß seher an seinem Plage sür ein volles Gelingen alle Kräste ein-sehen und e. Heil diesen. Die Rampfe um die Deutschen Ringermeifter-ichaften im Haffischen Stil wurden in ber hauptstadt ber Bewegung am Freitagnachmittag mit gablreichen Begegnungen forigefest. In ben meiftens erbittert burchgeführten Treffen blieben allgemein die Favoriten flegreich, fo baß gablreiche fcwächere Bewerber bereits ausicheiben mußten. Der Stuttgarter Berbert bufte im Bantamgewicht einen Buntt ein, ba er ben Mannheimer Milraun erft nach burtem Rampf mit 3:0 nach Punften befiegen tonnte. Der Ludwigsbafener Freund fiel im Leichtgewicht envas jurud, ba er bem Min-chener Ehrl nach Bunften unterlag.

Im Bantamgewicht halten Schmitz (Köln), Schod (Berlin) und Antonie (Hörbe) die Spipe, da sie auch weiterhin zu Schultersiegen kamen. Herbert (Stuttgart) mit einem Aehlpunkt und Fischer (Aweibrüden) mit zwei Fehlpunkten haben ebenfalls noch gute Aussichten. Der Kölner Netresbeim und Rothoser (München) liegen im Leichtgewicht mit nur entscheidenen Siegen an der Spipe des Feldes. Bahi (Bella-Mehiis), Ebrt (München) und Better (Greisenberg) belegen mit se einem Kehlpunkt die nachsten Plaze. Tielwerteidiger Fris Beikart hielt sich durch einen Ein-Minuten-Sieg für die Riederlage in der ersten Runde

icablos und bleibt fomit ebenfalls noch in ber Spipengruppe.

Der genaue Stand nach givei Runben: Der genaue Stand nach zwei Runden:

Bantamgewicht; Schmit (Köln), Schod (Berlin), Antonie (Hörde) je 0 Ap., Derbert (Stuttgart) 1 Kp., Filcher (Zweibrücken) 2 Hp., Dechant (Bamberg). Sterbent (Zella-Mehlis), Röfler (Hohenlimburg) je 3 Kp. — Leichtgewicht), Köfler (Hohenlimburg) je 3 Kp. — Leichtgewicht), Edit (München) je 0 Kp., Wahl (Zella-Mehlis), Edit (München), Better (Greifenberg) je 1 Kp., Kr. Weitart (Hörde) 2 Kp., Reinhardt (Hobenlimburg), Mundschent (Waing), Schmutterweier (München), Freund (Ludwigsbasen), d. Ofen (Mülbeim) je 3 Kp.

Die beutichen Ringermeifterschaften im flaf-Die beutschen Ringermeisterschaften im Alffischen Stil wurden am Freitagabend in Minchen lediglich im Leichtgewicht iortgesetzt. Freistell-Europameister Rettesbei in sebte sich allein an die Spitze des Aeldes. Er bederrichte den Bezwinger des Attelverteidigers, den Münchner Schmuttermeier, jederzeit und erreichte ans der Bodenlage nach 7:45 Minuten mit Armbebel und Eindrücken der Brüde den entscheidenden Sieg. Welfart mußte sich gegen den Mannbeitungen Punktsteg bennügen.





Sprung über das Hindernis

Archivbild

Die Ausschreibung für das Franksurter Reitturnier

Der Frantfurier Rennverein legt bie Ausfdreibungen für feine beiben erften Renntage bes Jahres 1938 bor, bie am 3, uno 10, April auf ber Rieberraber Babn veranftaltet werben. Gur bie beiben Renntage wurden inegefamt

An beiben Tagen leitet jeweils ein Rlaffe-13-Rennen bie Beranstaltung ein. Der erfte Renntag, am Sonntag, 3. April, bringt bann weiter bas Begrifpungs-Alachrennen für Amateurreiter, ben Breis vom Alugbafen Mhein-Main, bas Frantenftein-Ja,brennen für Ama-teure, ben Preis vom Sportfelb, bas Jagbren-

nen um den Preis vom Quisenhof für jünsjährige und ältere Pferde, in bem die Offiziere in den Sattel fleigen, und schlieftlich als Abichluft den Preis vom Main.
Am zweiten Tag, 10. April, steht das den Amateurreitern vorbehaltene Forsthaus-Jagdrennen sider 3600 Meter im Mittelpunkt. Weitere Rennen für Amateurreiter find der Breis von Maine und der Areis von Sprend-Breis von Main; und der Preis von Sprend-lingen. Der Breis von Niederrad wendet fich an dreijährige und altere Pferde, im Preis vom Nomer und im abschließenden Breis von Frauendos find jeweils viersährige und altere Pferbe ftariberechtigt.

3m Juni: Große Grunauer Regatta

Bom Berliner Regatta-Berein ist nunmehr die Ausschreibung zur Großen Grinauer Regatta auf der Oldmpischen Regatta-Ttrecke in Berlin-Grünau auf dem Langen See für den 25. und 26. Juni ausgeschrieben worden. Richt weniger als 22 Rennen steben auf dem Programm, zu denen noch als Einlagen am 25. Juni die Länderkämpse im Achter kommen. Reben diesen Länder-Achtern sind weiter der Senior-Jweier m. St. um den Preis des Krickssportsührers, der hindendurg-Gedächtnisdierer o. St., der Große Einer und der Bürenstein-Achter die Haufter zug siehen dann der Burenstein-Achter der Dauhtereignisse des Tages.

Am nächsten Tag siehen dann der Hellas-Oldmptazweier o. St., der Dreisädte-Achter Berlin — Budapest — Wien, der Abols-Hiller-Beilere m. St. und der Berbands-Achter im Mittelhunft des Interesses. Meldeschluß zu dieser großartigen Regatta ist der 15. Juni. Bom Berliner Regatta-Berein ift nunmehr



Ballgymnastik in der Reichsschule des Arbeits-dienstes für weibliche Jugend in Finowfurt bei Berlin. Weltbild (M)

Areismelltericaften im Sewichtheben

Am Sonntag, ben 13. Marz, werben in Ref-faran im Bereinsbeim bes Bft bie Areis-meisterfchaften im Mannschaften eil: Sport-wichtheben ausgetragen. An diesen Kämp-sen nehmen solgende Mannschaften ieil: Sport-bereintaung 1884 Mannschin, Krasisport Kajer-tal, Athl. Weinbeim, WOB Labendurg, Bf2 Recfarau. — In Andeltacht der großen Teil-nehmerzahl ist mit äußerst spannenden Kämp-sen zu rechnen. fen ju rechnen.

HB-Vereinskalender

SC 1910 Mannheim-Köferial. Sonniag. 9 Ubr:
A Jugend — 97 Mannheim; 10 Ubr: Gemeiche Jugend — Bloedbeim; 21 Udr: Junalka — Bo'niz Mannheim (Phonipbay); in Toffenheim; 14.30 Udr: I. Mannichaft — Toffenheim, Pofallpiel. Abfahri det Jungliga per Iad um 10 Uhr am Ortsausgang (Doppier). Abfahri der I. Wannichaft der Sahn um 12.15 Udr am OGG-Bahndof in Köferial. MGG-Betriedssportgemeinsschaft. Wettsampsgemeinschaft, Spetifampsgemeinschaft. Dettsampsgemeinschaft. Thettsampsgemeinschaft. Thettsampsgemeinschaft. Thettsampsgemeinschaft. Thettsampsgemeinschaft. Thettsampsgemeinschaft. The und dem TU-Glad in Baldbol. — Uedungsgemeinschaft: Am Kontag. 18.30 Udr. liedungsabend in der Bestaloszlichule. Am Wittsvoch, 18.30 Udr. Schodinmen im Städisischen Gallendah, Dalle 3.

dad, Dalle 3.
Reichsbahn-Turn- und Sportverein, Dandball. 1.
Rannichaft TB Dandschubsbeim — Reichsbahn, 15
11hr (dier); 2. Rannichaft TB Dandschubsbeim —
Reichsbahn, 13.45 tibr (bier). — Fuhdall. 1. Blannschaft Reichsbahn, deibelderg — Reichsbahn, 15 tibr (borf); 2. Rannichaft "Rennnla" — Reichsbahn, 16
tibr (bier); 3. Blannichaft Ronfumperein — Reichsbabn, 10.30 Ubr (bier).

Wie unjere Mannichaften ipleten:

Bin Dannbeim: Coeimenn Conrob Röfting Denburger Ramengien Geib Spindler Nohr Langenbein Dub @triebinger 38 Balbhof: Riften Moler Elegel Leupold Decemann Bennig Derbold Bieimeier Schneiber Giffling Ganderoth Bf2 Redarau: Diringer glamm Sdmitt Benner Wengelburger Edm had heffenamer Bahl @imun BC Rafertal: Schmitt Run Ribm Borr Did Gleihner Lacher Dreffen Rube helfenftein Berting Beubenheim: Rramer Jude 2 Ripp Janor Ueberrhein 3 Jude 1 Riemmer Miled Bad Gbeimann G. Gablet 39 Beinheim: Reig Wofer Breller Gariner I, Gumb Gariner II, Schmitt Bollmer II, Muller Annyp Bollmer I.

Tu SC Plantstadt:
Ph. Bein
B. Gund G. Ruth
J. Cod Fr. Ochs Brigner Engeihardt Rnupt Defter Nimer Michiga

Berufsboghämpfe in Karlsruhe

Mm 25. Mary ift in Rarierube eine Berufebor-Beranftaltung borgeleben, fur bie noch bie Genebmigung eingebolt werben inus. Den haubrfampf follen bie beiben Schwergerwichtler Bon (Granffurt a. M.) und hintemann (Berlin) beltreiten.

Im Kampf mit den Wellen-Fischerjungs!

Ein Auszug aus dem Secroman Rudyard Kiplings, nach dem der film "Manuel" gedreht wurde

(2. Fortiebung)

Bis jum Enbe feiner Tage wird harven ben Anblid nie vergeffen. Die Conne ftand flar am Borigont, Die Sonne, Die fie faft acht Tane nicht gefeben batten, und bas rote Bicht bes Morgens fiel in die Toppfegel bon brei Gifcherflotten. bie ba bor Anter lagen, eine im Roiben, eine im Weften, eine im Guben. Es mochten an bie hundert Schoner fein von jeder möglichen Bauart und form, weit weg ein quergeinfelter Frangofe, alle fich berneigend und einander begrugend, Mus jebem Boot fcmarmten Jollen aus, wie Bienen aus einem überfüllten Stod. und bas Stimmengewirr, bas Rnarren ber Taljen und Blode, und bas Aufflatiden ber Ruber fcoll meilenweit über bas mogende Baffer. Die Segel zeigten alle Farben bon Schwarz, Berigrau und Beif in ber auffteigenben Sonne, und immer mehr Boote tauchten füblich aus bem Rebel auf.

Die Jollen fammelten fich ju bauf, frenuten fich. schloffen fich wieder gufammen, trieben wieder auseinander, babei immer bie gleiche Richtung einhaltend, mabrent die Plannichaft rief und pfiff und fpottete und fang, und bas Baffer mit Abjall gefprenfelt war.

"Das ift wirflich wie eine Stabt", fagte barben. "Dioto bat gang recht. Ge ift wirflich eine

Harvey fühlt sich verlegen

Manuels Lanbeleute ichnatterten in feiner Mutterfprache berüber, und felbft ben ichweigfamen Roch fonnte mon rittlinge auf bem Alüverbaum figen feben und auf Go'ifch einem Freund etwas gurufen boren, ber fo fchwarg war, wie er felbft.

Rachbem fie fich verantert hatten - benn ber Grund um bie "Birgin" berum ift felfig, und Rachläffigfeit bat Anterbruch und Treibgefahr jur Folge -, nachdem fie fich alfo verantert batten, ichidten fie ihre Jollen aus, um fich ber Schar ber anderen Boote angufchließen, Die eine Meile voraus berantere lagen. Die Schoner schantelten und wiegten fich in geficherter Entfernung wie Entenmutter, Die ihre Brut forgend beobachten, mabrend bie Jollen fich benahmen wie ungezogene junge Entlein.

Mis fie in biefen Birrmarr bineinfubren. Boot bicht an Boot, flangen Barven bie Obren bon taufenb fritifden Bemerfungen ringeumber, bie feiner neugebadenen Ruberfunft galten. Beglicher Dialett bon Labrador bis Long 36land, permifcht mit Bortugiefifch. Reapolita-

Pote: Metro-Geldwyn-Mayer

Freddle Bartholomew und Spencer Tracy

"3d hab' icon fleinere gefebu", fagte Disto. .Es find an taufend Mann bier berum, Und ba bruben ift bie Birgin." Er geigte auf einen freien Plat. wo bas Baffer gruntich ichimmerte und feine Jollen gu feben waren.

Distos Schoner umjegelte bas nordliche Gieichwober; er winfte einem Freund nach bem anbern ju und ging fo glatt bor Anter wie eine Sportjacht bei Caifonichluft. Gute Seemannfchaft wird in ben Banten fcweigenb vorüber gelaffen, aber bie Stumper merben ber Reibe nach mit Spott überbauft,

"Gerabe recht fur ben Rappling!" rief bie "Mary Chifton".

"Biel Cals nah?" erfunbigte fich ber "Ronig

De. Tom Blatt, fannft bu nich 'ruber gum Mbenbbrott tommen?" fragte bie .. benro Glan" Und fo flogen Gragen und Antworten bin und ber. Manche batten fich ichon früber getroffen. beim Jollenfischen im Rebel, und nirgends fchreitet Sama ichneller ale in ben Banten. Gie alle ichienen icon bon harvere Rettung erfahren ju haben und fragten, ob er icon fein Sals wert fei. Das junge Bolt nedte fich mit Dan berum, ber felbft eine loje Junge batte. und man fpidte fich gegenfeitig mir ben Gpipnamen, bon benen man mußte, bag fie am

nifch, Lingua Franca, Frangofiich, Gallich, mit Gefängen, Rufen, Gluden ichlugen an fein Chr. und es mar ibm jumute, als fei er bie Bielicheibe bon bem allen. Bum erften Male in feinem Leben fühlte er fich verlegen - vielleicht weil er fo lange nur mit ben Leuten bon ber "Da find wir" gelebt batte, swifden all biefen wilden Giefichtern, die in ihren tangenben Bollen auftauchten um wieber verschwanden: balb bob eine leichte, ichwellenbe Dunung, drei Achtelmeilen lang von Tal bis Ramm. eine Reife buntbemalter Jollen fanft auf ibre Echulter - ba fcmebten fie einen Mugenblid lang wie ein munbervoller Gries gegen ben horisont, indes ihre Infaffen gestifulierten und gruften - balb waren Die offenen Munber, bie winfenben Arme, Die nadten Brufte im nachten Augenblid wieber verschwunden und eine anbre Dunung brochte ein bollig neues Bilb herauf, wie Figuren in einem Buppen-theater. harven ftarrie und ftaunte. "Bag auf!" rief Dan, ein Streichneb ichwingenb, .. wenn ich fommanbiere: eintauchen, tauchft bu ein. Der Rappling tann jeben Mugenblid dwarmen, Bo wollen wir balten, Tom Platt?"

Stofend, ichiebend, giebend, bier alte Freunde grugenb, bort alte Geinbe warnend, führte Rommobore Tom Blatt feine fleine Blotte ficher in Lee bon bem allgemeinen Gewühl, und fogleich begannen brei ober bier ibre Anter aufzuholen, in ber Abficht, in ben Binbichut ber "Da find wir" ju gelangen. Aber eine Ladfalbe erbob fich, als eine Jolle wie ein Bieil von ihrem Salteplas berübergeichoffen fam, indes bie Infaffen wie narrifc an ber

Leine gerrien. "Baft aus!" bruffen zwanzig Stimmen, "bag er freitommen fann!"

.Bas ift benn los !" fragte harven, wahrenb bie Jolle nach Guben weiterichog. "Ift er nicht

Berantert ichon, Aber feine Grundfeine ift ibm wadlig geworben. 'n Balfifc bat fie ibm unflar gemacht . . . Tauch ein, harben. Da fommen fie fcon."

Das Boffer rund um fie murbe wolfig unb verbunfelte fich. Und bann wellte es auf bon Echauern wingiger Gilberfifche, und über eine ben Bortugiefen auf ber anberen Geite.

Glache bon fünf bis fechs Morgen bin begannen die Stodfifche ju fpringen, wie bie Forellen im Mai; und hinter ben Stodfifchen wieder tamen brei ober bier breite fcwarggraue Ruden fchaumenb babergeraufcht.

Best fdrie alles burcheinanber, jeber berfuchte feinen Anter ju lichten und in ben Gifchjug ju fommen, und babei geriet man bem Rachbar ins Zau und ichtie einanber ju, mas man auf bem Bergen batte, und warf wie befeffen Streichnege aus unter Rat und Warnung,

er batte nun mal ben Ruf, und bie Flotte gab bas ibre bagu. Dann entbedte man einen Truro-Gifcher, ber bor feche Jahren überführt worden war, eine Angel mit funf ober feche Saten - eine "barte" nennt man bas in ben Banten - benutt ju baben, Ratfirlicherweise batte man ibn ben "Barfen-Bim" getauft, unb obwohl er fich feither ftete im hintergrunde gehalten batte, fab er fich boch fofert bon affen Beiten mit feinem Ghrentitel begrüßt. Bon ringoumber proffelte es wie Rnallerbfent



Dreimal Spencer Tracy Zeichnung: Treft / Metro-Goldwyn-Mayer Privat, als Pastor in "San Franzisko" und als "Manuel" in Rudyard Kiplings gleichnamigem Seefilm

während bas Baffer gifchte wie frifch geöffnetes Sobawaffer und Stodfifche, Menichen und Bale fich gemeinfam auf bie ungludlichen Roberfifche

harveb wurde faft über Bord geftogen burch bie Stangen von Dans Streichnet. Aber in all bem wilben Tumult fab er - und vergaft es nie - ein burchbringenbes bofes fleines Balfifchauge auf fich gerichtet - abnlich bem Muge eines Birfielefanten -, bas faft in gleicher Bobe mit bem Baffer neben ber Jolle einherglitt und ibm, wie ibm buntte, jugminterte. Drei Booten machten biefe rudfichtelofen Czeanjager bie Taue untlar, und fie wurden eine halbe Deile weit geschleift, ebe ber Boripann bas Gefdirr abichuttelte.

Dann war ber Rapplingefdwarm borbei. und fünf Minuten fpater mar nichts mehr gu boren, ale bas Anichlagen ber Genfgewichte. bas Mufflatichen ber Rabeljaue und bas bumpfe Rlopfen ber Echlegel, womit bie Gifcher fie betaubten. Das war ein berrliches Gifchen, Barven tonnte bie ichimmernben Stodfifche unter Baffer feben, langfam in Gruppen beraufdwimment und ebenfo ficher anbeigenb, wie fie fcwammen. Das Gefet ger Bante perbiete aufe ftrengfte mehr als einen Saten an einer Leine, folange bie Jollen in ber "Birgin" und in ben öftlichen Untiefen finb. Aber leibst bie einzelnen Saten fich berfangen tonnten, und harveb geriet barüber in befrigen Bortwechlel mit einem baarigen, freundlichen Renfunblander auf ber einen und einem geiern-

"Bim! O Bim, Bim! Ob. Barten-Bim!" Es war eine rechte Luft! Und ale ein poetifch veranlagter Mann aus Beverlen - er batte ben gangen Tog über biefem Opus geichwint und rebete nachber noch wochenlang bavon - ben Sang anstimmte: Der "Carrie Pitmann" balt ber Anter nicht für einen Cent mar man ringe in ben Bollen reftlos gliidlich. Aber bann tonnte man fich nicht enthalten, wieberum ben Beverly-Mann ju fragen, wie es benn mit feinen Moneten ftunbe, benn felbft Boeten tann man nicht gang ungeschoren laffen, Jeber Schoner, ja, fast jeber einzelne Mann betam sein Teil ab. Gab es wo einen nachläftigen over fdmutigen Roch? Die Jollen befangen ibn und feinen Graf. War wo ein Schoner fcblecht inftand? Die Flotte erfuhr es ausführlich. Satte einer einem Badstameraben Zabaf getlaut? Dier in trautem Rreife fam es ans Licht; fein Rame bupfte von Belle gu Belle. Dietos unfehlbares Urteil; bas Martiboot, bas ber lange Sad por Sabren bertauft batte; Dans Schat (ob. wie ver: üfterte fich Dang Antlin!); Benns Difgefchid mit feinen Bootsanfern; Saltere Anfichten fiber Dungemittel; Manuels fleine Seitenfprfinge bom Tugenb. pfabe an Land; Barbens bamenbafte Uri gu rubern - alles murbe ber Deffentlichfeit preis. gegeben. Und als ber Rebel fich wie Gilberalle ichieft. flang es burch bas Grau immer noch wie Stimmen unfichtbarer Richter, bie ibre Urteilsfprfiche berfunbeten.

Die Jollen ichwarmten umber und fischten und gantien fic, bie bie Dunung gunahm. Zann wichen fie, um nicht gufammenguftofen, mehr auseinander, und einer rief, wenn es fo anhalte, wurde die "Birgin" balb loslegen, Gin pormibiger Gallway-Mann und fein Reffe ftritten bas ab, bolten ben Anter ein und ruberten gang nab an ben Fels beran. Biele Stimmen riefen ihnen gu, bavon abgulaffen, mabrend andere fie anfeuerten. Die icheinbat noch rubigen Wellenberge bon Guben ber boben bie Jolle boch und bober in ben Rebel und warfen fie in ein baftlich gurgelnbes, faugenbes Bafferloch, wo fie fich teine gwei Guf bom berborgenen Gelfen meg um ihren Anter gu breben begann. Das bieh mit bem Tob fpielen aus ichierer Brablerei; - und bie Boote faben in bettommenem Schweigen bem Schaufpiel gu, bis ichlieftlich ber lange 3ad binter feinem Landemann berruberte und ihm in aller Rube bas Tau burchichnitt.

"bort ihr nicht, wie fie fcon brummt?", fcbrie "Rubert los, wenn euch euer bigen Leben lieb ift! Los!"

Die Manner Huchten und berfuchten ju wiberfprechen, inbes bae Boot abtrieb; bie nachfte Boge verlangfamte fich einen Augenblid, wie einer, ber fiber einen Teppich ichreitet. Dann tam ein tiefer Geufger, ein amvachfenbes Brullen, und bie "Birgin" ichleuberte einen Riefenflaben ichaumenden Baffere, wilb, weiß, gefpenfterbaft, fiber bie Untiefen empor. Alle Boote fdrien bem langen 3ad Beifall gu, unb Die Gallmay-Leute bieten mobliveislich ihren (Forifegung folgt.)

Die Jollen schwärmten umher

Roch fchlimmer als bie Berwirrung ber Angelleinen war bas Durcheinanber ber Anfertaue unter Baffer. Beber batte bort geantert. mo es ibm gut ichien und trieb und ruberte um feinen Saltepuntt berum Ale Die Gifche bann nicht mehr fo raich anbiffen, wollte jeber Anter aufgieben, um ben Lifchplat gu mechfeln: aber jeber britte fant fich innig mit vier ober fünf Rachbarn verbunden. Ginem anbern bas Zau ju tappen, gilt ale unerhorte Gemeinbeit auf ben Banten; bennoch gelcab es. geichah unbemertt brei- ober viermal an biefem Zage. Zom Blatt erwischte einen aus Maine noch rechtzeitig bei biefer ichwarzen Tat und ichlug ibn fiber Dabibord; und Mannel be-Diente einen Landsmann auf Die gleiche Manier. Aber harvens Antertau murbe burchgefdmitten, und auch Penn geichab bas gleiche. und ibre Bollen wurden nun bagu benugt, um Gifche nach ber "Da find wir" binüberguichaffen und fo bie iberfüllten Boote gu entlaften.

Der Rappling idevarmte noch einmal im 3wielicht, und bas wilbe Gerummel begann pon neuem. Bei Dammerung ruberten fie beim, um bie Gifche bei Lampenlicht auszu-

Es war ein riefiger Saufen, und faft ichliefen

fiichten einige Boote gerabe über bem Gipfel ber "Birgin"; Barven, ber mit ihnen war. fonnte burch bas Baffer binburch gang flar bie Gewächse auf Diefem einfamen Gelfen ertennen. ber bis auf gwanzig Guß an bie Oberfläche emporragt. Legionen bon Rabeljauen ftrichen ba unten feierlich über bie leberartigen Tangbuichel babin. Wenn fie anbiffen, bann biffen fie alle jugleich. und wenn fie nicht anbiffen. bann int es feiner. Bu Mittag mar flaue Beit. und bie Rollen begannen fich nach Zeitvertreib umquieben. Gs mar Dan, ber bie "hoffnung bon Brag" fichtete, Die gerabe berantam, und ale ibre Boote berantmoerten, murben fie mit ber Frage begrugt: .. Wer ift ber gemeinfte Rerl in ber gangen Glotte?"

Dreibunbert Stimmen antworteten froblich: "Rid Bra-abn!" Ge flang wie ein Orgelchor, "Ber bat ben Lampenbocht geftoblen ?" Das war Dans Beitrag.

"Rid Bra-abb", fangen bie Boote,

"Wer bat gefalzenen Rober in bie Suppr gefan?" Dies fam bon einem unbefannten Berleumber irgendwo aus bem hintergrund. Bieber ber frobliche Chor. Run mar Brabn eigentlich gar nicht fo besondere gemein, aber

MARCHIVUM

Boben- u faufeuben pjandbrie Signibatio 8 briefe aus tung bes fcben Pfa Mill. RDR

1935 1936 fen twar n im Jahre 60 Million

burch berr

wurbe, nu bon Beftar

1932

An- uno von Ge Pachtge

Rich. R Bergitta Emiamate

J. Zilles Rengelt

13 1938

otte gab einen berführt er seche in ben herweise uft, und rgrunbe on offen t. Bon Merbfen:

Mayer Seefilm

m1" (28 poetifch er batte eldwitt appn titmann' ch. Aber rieberum enn mit ten fann Beber t befam

bläffigen befangen es ausmeraben tam cs telle gu Marti. vertauft d Dang Boots. emittel: Tugenb. Att 3n it preis. Bilbet.

liber fie immer ter, bie flichten зипафт. uftohen, in ed fo volegen. in Reffe in und zulaffen, deinbar

ebet und

ugenbes om ber-

In pre-

fpielen te faben fpiel zu, feinem er Rube . fdrie n Leben e nachfte lid, wie Dann & Briil-Riefen-

cift, ge-

r. Mile

311, und b ibren

folat)

Viertel Milliarde Verkaufsüberschuß an Inlandspfandbriefen

Das Nouneschäft ber deutschen Pfandbriefinstitute schließt nach den seden dekannigewordenen Zissern der Umlaufsenwicklung der
Boden- und Kommunaltreditinstitute im Jahre
1937 demerkenswerterweise mit einem gegenüber dem Borjahr noch etwas erhöhten Berkaufsüberichung an 45-prozentigen Inlandspfandbriefen ab. Die nachstehende Uebersicht, in
der alle Sonderpapiere, wie Schuldverschungen,
Liquidationspfandbriefe und Auslandspfandbriefe ausgeschalter sind, zeigt solgende Gestaltung des Umlaufs an 45-prozentigen inländlichen Pfandbriefen in den lehten Iahren (in Mill. RM):

Bruttojugang	Mindfulffe	Umlaufeveranba
992,7	540,1	+452,6
264,8	487,5	-222.7

AUNE	Noting 1	PLANTE.	11. 10.74.70
1932	264,8	487,5	-222.7
1933	323,7	448,7	-125,0
1934	367,7	368,2	- 0,5
1935	685,4	527.1	+158,3
1936	701,2	446,8	+254,4
1937	641,0	383,7	+258,3

Der Berkaufsüberschuß in diesen Pjandbriefen war noch um fast 4 Mill. KeM größer als
im Jahre 1936, obwohl Reuenrissonen an
Pjandbriesen im vergangenen Jahr so gut wie
gar nicht bewilligt worden sind und die Instimte nur telkwelse in der Lage waren, die
start gestiegene Psandbriesuadsrage zu deckn.
Der Materialmangel drück sich in dem um
60 Millionen MR reduzierten Bruttozugang der
durch verminderte Rückstüsse voll somvensiert
wurde, nur teilweise aus. Das Jordandensein
von Beständen an "trockenen" Psandbriesen hat

jahlreiche private Dupothefenbanfen und bi-fentlich-rechtliche Grundfrebitinstitute bavor be-wahrt, aus bem Darlebnögeschäft insbesondere für Bohnungöneubauhupotheten weigechend ausgeschaltet ju werden. Bei den einzelnen Instituten war die Entwiffung allerdings außerordentlich unterschiedlich, da das Borbanden ein der Bjandbriesbestände mehr oder weniger von Zusällen und nicht von der Emissionskraft der Institute abhängig war.

Ansällen und nicht von der Emissonskraft der Institute abhängig war.

Trob der Erhöhung des Umlauses an diesen eigentlichen 4 sprogentigen Inlandspfandbriesen um mehr als eine diertel Milliarde MeM im Jahr 1937 ist die Inamfpruchnahme von Kapital durch die Gesamtheit der Boden- und Kommunalkredisinstitute rosativ gering geblieden. Denn diesem Jugang stand eine erhebliche Abnahme des Umlauss insdesondere an Ansstandsschuldverschreibungen und Auswortungsschuldverschreibungen gegenüber. So ist der Umlaus an Liausdationspfanddriesen Ende 1937 um 109,8 Mill. AM geringer gewesen als Ende 1936 und auch der Umlaus von Aussandspfanddriesen ist um 16,1 Mill. AM zurückgegangen. Bei den Kommunalobligationen sieht einer Erweiterung des Keugeschilfs um nur etwas über 7 Mill. KM eine Abnahme dei den Kusteriungssommunalobligationen von V.A und bei den Auslandstommunalobligationen um 12,1 Mill. KM gegensider, Berückstat man den gesamten Kreis der bon der Statisis der Podenund Kommunalkreditinstinte ersähten Schuldberschreibungen, so ist im Jahre 1937 sogar noch eine leichte Umlaussberringerung um einige Millionen zu derzeichnen, die sich einmal ans der Umlaussadnahme bei den genannten Auftwertungs und Auslandsverten und zum anderen aus der Umlaussberringerung der Geren aus ber Umlaufeverminberung ber Gemeinbeumschuldungsanleihe um 147,1 Mill. KW ergibt (ftaute planmäßige und außerplanmäßige Ilgungen). Was die Schuldverschreibungen der RAM betrifit, so steht dier einer Umlaufsabnahme bei den Ofibilisenschuldungsbriefen um 59,9 Mill. RM eine nur um rund 10 Mill. RM hödere Umlaufszunahme der Absösungsichuldverschreibungen gegenüber. Im gefamten Setzibt die unter Einbegiehung der Gemeindeumschuldungsanleihe und kommunalkredits ergibt sich unter Einbegiehung der Gemeindeumschuldungsanleihe und der übrigen Sonderpapiere im Jahre 1987 keine zusähliche Inanspruchnahme des Kapitalmarkes, also auch keine Beeeinträchtigung des für Neichsanleiheemissionen versügsparen Rapitalreservoirs.

Die Gewährung von Darleben für den Wohnungsneubau seitens der Pfandbriefinstittet konnte sogar noch stärfer ausgebehnt werden, als dies der Berkaussüberschuft an 14hprozentigen Inlandspfandbriesen an sich ackattete. Die öffentlicherechtlichen Pfandbriesinstitute haben 1937 133 Mill. RM Darleben für Wohnungsbau, Kleinstedlung und sontige Zwede der Wohnwirtschaft ausgezahlt gegen 119,6 Mill. RM im vorbergeben den Jahr. Auch die privaten Sponkottenbanten schäpen die Summe der dem Bohnungsbau zur Bersügung gestellten Dar-Will, Rem I. B., so bat ber gefante Pfanborief-frebeit an ber Bohnungsbautwosstitten ben enva 2 Milliarden MM mit dem immerbin noch be-achlichen Betrage von rund 335 Mill, WM be-teiligt war gegenüber enva 300 Mill. MM im vorbergebenden Jahr bei einem ungefähr gleiDiese Steigerung ber Bohnungsbaubarleben ergibt sich baraus, bas die Summe ber jur Bieberausteibung versugbaren Darlebensruckstuffluffe gestiegen ift und baß im übrigen im verstärften Mabe bei einem Teil ber Pfandbriefinftitute burch Aufnahme von Schuldicheinbarleben, insbesonbere bei Berficherungsträgern, wiedbliche Darlebensmittel mehilifiert werden wifchliche Darlebensmittel mobilifiert werden tonnten. Endlich baben manche Inftitute auch noch in erhöbtem Umsange eigene fliessige Mit-tel einsehen fonnen.

Man barf allerdings nicht annehmen, bag obne bie Bewilligung neuer Bfanbbriefemiffionen ber Anteil des Bfanbbrieftrebits an ber odne die Anteil des Pfandbrieftedis an der Finanzierung des dringenden sozialen Wohnungsdaus in Zufunst auch nur annähernd gehalten werden kann. Denn der Bestand an "trodenen" Psandbriefen durste ziemlich erschidiges in Aufunst auch nur annähernd gehalten werden kann. Denn der Bestand an "trodenen" Psandbriefen durste ziemlich erschidiges und andere Grenzen geset. Da andererseits gerade im Sektor des zu bevorzugenden Arbeiterwohnungsbaues weder Eigenkapial noch Pridathund es nach Ansicht der Psandbriefinstitute unserwünsicht ist, wenn einen Bersicherungsträger ihren Realkreditapparat ausdauen, wo die Kadaität der Psandbriefinstitute auch nicht annahernd ausgenunt wird, wird die Rotwendigkeit der Bewilliaung neuer Psandbriefensissonen dringend. Unter Beräcksichtigung der Tatsache, das der Prozeh der Umsanichtungfung bei den Auswertungs- und Ausstandsschuldborssche der Weinschlichen und wahrlichtunk von der Katsache, das der Prozeh der Umsanichtungfung bei den Auswertungs- und Kuskandsschuldborssche der und wahrlichtunk von der Patischen und wahrlichtunk von der kantschungen sich auf in der nächsen wird, wurden dertenzte Psandbriefneuennissionen einen zwählichen Kapitalbedarf enwa zu Lasten sommender Reichsanleiben nicht hervorrusen.

An- und Verkäufe von Geschäften. Pachtgesuche usw.

1031

3mmobilien - Stundstücksmarkt

HRUS

Gefe Draid- u

Jakob Meuert

Hypotheken Geldverkehr Bausparbriefe

Tilgungs-

darlehen

n. 2000—25 000 .K. für Reubauten. — Daustauf. Dupotb.,

bis 80% des Einheitswerfes jahrz hotelange Lautzelt sofort sehr günstig duch

Gebrüder MACK

Bankgeschäft f. Hypotheken-Friedrichapintz

mit hober Kendite in b. aeineb-ien Wobnlagen, ichon mit Un-jabl. von 10 000 a. aufwärts; bel. zwing. Berfoulsgründe. Sppoubetunverhältn. auf Jahr-geneie geregelt. Knutliebb. erf. aues Rab. beb. die beauftr. Ba.

Gebrüder Mad

Bantgefchatt für hipothefen u. Grundbefig, Felebrichsplat 1. (am Wasteriurm). (5658 B

mbgl, beauereiftel u. mit Coladbi-fortingent, ben fautienbild, Badi-leuten au padien gefudt, Offerten u. Rr. 12 104° an ben Verlag b. B.

Gauberes Geldiältshaus Imm.-Anauber, U 1, 12

Mannheim-Lindenhol Bornehmes

Rentenhaus

1926 erb., mit 3×5., 1×4. n.
1×3.8.-Eloding, Bab u. Zubeb.
Tampidets. Elarumaferveri.,
ales in rifff.MacBets., Anabi.
ce. 30 900 .K. Reft landtiflige
bill. Exports. u. 3 % 163bt, Banballeben. ca. 10 % Strindung
bed Uniogetapitals. Junn. Bare Rich. Rarmann, N 5, 7.

Bergitrake — Reckartal Einfamilienhaus

5 Simmer u. Sub., mit ft. Gorten, au mieten ober au foufen gefucht. Greisbage 12 000—15 000 .K.—
3. 3illes Immob. u. Supothefen. O. Schaft. neartindet 1877, t. 4, 1, — Bernruf 208 76.

neuselitide Silla (nebaubelonberfieuerfrei), mit Garten und Garage, degen Bargablung au fruden setuckt. — Ungebete an J. 3illes (welchaft, acordinbet 1877, L. 4, 1, — Bernruf 208 76.

Jungbuschstraße Rentier. Gelditts-Echaus

au verfaufen, Golf, fann ein barin befindt, Geschäft vom Räufer gur verfönlichen Flüdrung übernommen werben. — Räberes burch:

3. 3illes Ommob. u. Dupotbefen-deinatt, gegründet 1877, L. 4. 1. — Bernruf 208 76.

Edinarywalb (Muratal): 9 3im., Rt., 2 Baber, Bentralb, reichliches Bubeber, 4200 gm Garten, fofort ju

verkaufen. M. Stodmann, Immobilien-Treuband, Baben - Baben, Lichtentalerfix, 2. Ruf 465.

für 3 Famil., je 3 Zimmterinba. mit Bab, Garten, gunfitg ju bertt. 3. horming. b 7, 6 Grunbfindermert., Ruf 213 97.

mit mob. Komfert, Reueitseim, tub. Lage, 5 3imm. (jul. 95am) baju Kebenraume, 14 am Terr.— Benbenheim, grober Gatten.
5 Jammer (jul. 109 am), baju Kebenraume, beibe weggugsb. begugst. 1. Just ob. Bereinbar., steberbegunft, zu verfaufen burch ben Beauftragten: Dr. 211. Gutjahr, Dürerstr. 12 Grundft., Dup. Bernruf 430 93.

und Billen in Mannheim, Ceibeibern u. tamgebung in berichieb. Greis-lagen ju berfaufen burch: Th. Jakhold & Co., B 2. 1 Sonifa. Soports. Grundfinden.

mit 5 % und voller Auszahlung auf gutes Stabibaus an erfter Stelle langfriftig aus Bribat-hand zu bergeben burch: Th, Jakhold & Co. B 2, 1 Banta. Bernruf 287 22,

Etagenhäuser

mit Mittelwohnungen in autem Imfanbe geg. Bargablung ju fanfen gelucht burch: Th. Fakhold & Co., B 2, 1 Bernruf 287 22.

Feudenheim

Schr icones geräumtg. Ginfamit-hans, 3 Bintmer, Mabchenfammer, Sentraldig, eingeb. Bab. Garoge. Garten, frei geieg., Aushabt. Ber-faufen, 20000. A. Ang. 10000. A. Fr. Reggio, Immobil., P 7, 23

m. 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen in oden Stadelagen zu verfaulen. Breis von 22 000 dis 120 000 AM an dei Unjadt, v. 6-25 000 AM Aum Teil dis 13 Wros, Rendite für Anlagelapital, And Rendanten. Rentaditiätsderechnungen burch: Fr. Reggio, Immobil., P 7, 23

In Heidelberg

guie Berteheblage, erbteilungshalb-erfift. Wohnhand, 4—7.8L-Wharn, breite Loreinf., Geitenban in, Biert-flätte (Geiamtil 8 Ar 20 am), Garten, bei 18 000—20 000 "A An-jadium äußern günftig an berfaut, für feben generbi, Iward geeignet, Juick. erb. u. 17 905 Gr. bendach Agentur Angelgentrena, Geibeiberg

1, umb 2, Gene (Mit is, Stenbant.) Bentlinangierung bis 75 % ber Ge-Baugwijdenkredite fofortige Mudsabla.

Hugo Kupper, Mh., L 3, 3h in Endwigshafen, 123 u. 621 Binding, L 1, b. Serneut 266 19. (698 3)

Witeingeführtes 19. (698 3)

(54 225 %)

Wohnhaus

billig au berfanten ober an bermiet. Bufder, m. 12 403" an ben Berlag.

Gejdnits.

ninn, Beding, an berfaul, Gr. Umi, in off. u. Blaidennoin. Nier, Speifen ger Straße, m. ar. Schönnesbirrischaftsedinme, 2 Kebens, idrembens, arbhier 25 (2.0. ... at. idrembens, id

Gernruf 443 64. Jakob Meuert Grund adover-

Schones

in Neckarau 1800 n. 2×4. Bin, in Lubwigsbaten, Wobne, gute Lage Gris 3 mm. Ruce. Gress ist in bert bergert bind in bert burgbert bind in bertruf An Nab. In Mannheim

8 Bohnungen K. H. Weidner, Jakob Neuert, Kaiserring 26.

in Heidelberg

Weber & Götz Beinbeim

Jakob Meuert, Gefucht Jimmobillen-Buru mnm., P 2, 8-9

-Manumenammen-

naus, neuudu,

J. hornung,

Emilantmennung

OTHEOpensorit.

Einfamilien-

uun n 2 3mmebilien-Bare & tmornget m, Muf 283 56 / 510 44 | Market Date (5585 %) Mhm., P 2, 8-9

Haus

in Heidelberg, HAUS maispart

Mhm. P 2, 8-9 Grundstücksverkauf in Schriesheim

Weinberne u. Ader grundfude erbeilingsbalb breisw in berfaut, Naber. Bernenb & e h. Geingen. (5764.8) Bau-

iparvertrag

300 gm groß

Werkstatt

Mcker, 151/2/11

Großer Garten

mit Gartenhaus,

Berbinbungofangt linled Ufer, über bee Teufelobrude

Ginfamilien-

baus

Date Beller in Darten ber bei bei ber bei beiten Bebrung beite gute Bobninge preider, in bertaufen. Bernharb Zeh, Gbingen. (5763B)

250 .-Reichsmark

Coft. u. Gemfile. garten, Brunnen Gingann, in Fried

mit mobernen 3-4-Simmertoobnungen in nur gut.Lage

bon Bribat Angabinna RM. 25 (80), ..., Ange-bote u. 12 075"

Gin fleines Wohnhaus

im Redaran ober ilmaeb., m. Garten, d. Garten, d. Garten, d. Garten, d. Garten, d. Grandbert n. G. Grandbert n. G. Grandbert n. Grandbe

meriung, L 7, 6. Landhaus Bernfprem, 213 97. | im Gliengfal 7 Stmmer, Bab, Jemtralbeis, Ga-roge, 1960 am Garten, Erel & 23 000 A. And 12 000 A. Janub.

Klemm,0 7,15 ≥pc. 9—12, 3—5 3a.Bente fuchen antachenbe

ju mieten. Mitm. ob. Umgeb. Ungeb, u. 12 045' an d. Berlag b. B

Mittleres Kolonia waren

Obitboumgrunditüde

nen Dionalbraterirea bed Boulparberirea Proftefte u. Rob, bed Generalagentur 2R. Lirfdenfohr Bauwirtring MG

Eperbad a. H. Drachenfeloftr. 5 15 Mr aut ange- Einfamil.-Haus Garten

Benbenh, in 1668n, Olarien, 1, 9200 at b. 4000-500 Ang, in Stadtindbe, 64 b. 4001—500 Ming, Obibodiume wif, ju bu berfanfen, bert. R. Helleiber, k. Seitfeiber, Jumob, Bedarau, Silderstraße 2.

Verschiedenes

evilden 2 n. 5 Jahr, in gute Pflege. Wonatlich 85.— KM. Juschr, n. 12 NT'S an Bertag.

Tiermarkt

no Montan ftebe ein frischer Transport

Karl Schäfer, Betterftrafte Str. 7.



8 Bohnungen
Suscriffing 26.
Su

Auto-Gesellschaftsreisen

18 Tage Jagoslawion (Halkan) - delmaticische Riviera. Vom 10.—27. 4. 1.—15. 5., 29. 5. 249. bis 15. 6. 29. 6.—13. 7. and sodier . RM 243. 10 Tage Wien-Bedapest-Pistinssee-Satzkammerget. Vom 15.—24. 4. 15.—24. 5., 5.—14. 6. 139.—16.—25. 6.

15.-25. 6.
15 Tage Rom- (Nampel-Capet) - Florenz - Venedig Vom 19. 6.-3. 7., 10.-24. 7., 31. 7.-14. 3. 181. 7. 18. 4. 9., 11.-25. 9., 2.-6. 10. RM 101. Preise ah Nursberg mit Hotelanterkuntt and veiller Verpliegung. Sofortige Anneldung such für die Herbstraten wegen Devisen dringend gebot. - Krauss & Co., Reisobbro GmbH., Nursberg-A. 63, Karolinensir. 35%.



--- Asihma isi helibar---

nich Dr. med. R. Hoefft's Heliverlahren. — Hel ung von: Bronchitis, chron. alter Husten, Verschleimung, Kehl-kopt, Halsfelden, nerv. Störungen von alten Leiden der Atmungsorgane. — Völlig giltireie Sacer-tolfbehandlung. Authma-Ambulatorium — Mannheim — D 2, 12

Werder Mirglied der NSV

Johann Gutfleisch

Gipsermelster und Stukkateurgeschäft

Mannheim-Feudenheim Fernruf Nr. 50632 - Arndstraße 5

Basedow u. Kropf

Ohne Bestellung k e i n Versandt Verl. Sie kostenios Broschüre 266 Friedr. Hastrelter, Gauting



Jegt frische Eier einlegent in Garantol bleiben Eier über ein Jahr lang gut im Ge-schmack. Dotter und Elweiß trennen sich leicht. Man kann jederzeit Eier nachlegen Beutel für 120 Eier 45 Pfg.

Hautkrankheiten hoffnungs los? Mixtura Vonderbecke

nachweisb, unt. Arstl. Kontrolle auch bei schweren Fällen Friole hatten. Lesen Sie, was Gebeilte naren. Erhältlich in allen Apotheien. Verlangen Sie Prospekt. Alleiniger Hersneller und Erfinders R. v. d. Becko, Essen 60, Granonstraße I

Bergmann Mahland Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 22179

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!



3 Llow Reisen mit Dampfer "Stuttgart" 13387 BRT.

Osterfahrt **NACH MADEIRA**

ins "Paradies vor Afrika" vom 7. April bis 21. April 1938 / ab RM 285 .-

> Frühlingsfahrt nach Nordafrika und den Kanarischen Inseln

in der schönsten Jahreszeit nach den Blumeninseln ion Atlantik / 23. April bis 10. Mai / ab RM 320. -

Holland - Frankreich - England Eine kurze Reise, aber ein reiches Programm vom 12. Mai bis 20. Mai 1938 / ab RM 190 .-Mindestfahrpreis unth Mangabe vorhandenen Platans

Auskunft and Prospekte durch unsers Vertretungen und

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Mannheim: Lloyd-Reiseburo, O 7, 9 (Heidelberger Straße), Ferning 232 51



Mobil Zimmer

zu vermieten

Baikonzimmer

evel, mit Kfavier-und Telet. Benfin ju berm Reppier-ftr, 39, 4, 36, Bitte

Manid.3immer

WirladenSie herzlich ein! Montos, 14, Mira 1938) = 2 Diensten, 15, Mira 1938) S M. frwech, 16. März 1938 | = 5 finden in unserem Verkaufa

E 3, 1, Ecke Planken die bei unserer wert. Kund schalt und interessenter

hauswirtschaftlichen

our ... KREFFT" - Dauerbrandherd ind .. KREFFT" - Gasherd statt Wie kann ich sparen?

Diese Frage beantworten wir ihnen! Derum liebe Hausfran, machen Sie sich frei für den Beauch unserer Vorträg: Eintritt frei! - Kostproben und Rezept verteilung. - Wir horlen, Sie sestimm cegritien zu können.

Das große Fachgeschäft

Mannheim, E 3, 1

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

For setzung der WohnungsAnzeigen von Seite 28

in autem Soule 8.

a. Oerrn nelucht.

Winder Mahe.

Winder Mahe.

Winder M. 12 263*

an. b. Section b. Se A heinpark (Lindenhof). Wimfach u. fander 30. Rem. fundt s. 1. 4. gemüst. mbt. mobl. Jimmer Abeinpark (Lindenhof).

Wohn-Schlafzimmer mit Bad in autem Danie in ber Breislage 40 . a einicht, Rebenfoften. Angeb, unter Rr. 12 307" an ben Berlad.

2 fehr gut möblierte 3immer möbl. 3immer (Edlaf und Bednitmmer), mit Ardarftabi-Cft ob. Bab u. Jentralbeitung, in febr Umgebg, Angebole gut, Wobulage gefucht Angebote unter Rr. 12:38" m. Preid u. 12:266" an den Berlag an d. Berlag d. B

Hobl. Zimmer Möbliertes

möbliertes

3immer

Shuler fuct

3im mer Linbend, beb

Möbliertes 3 i m m e r

in rubiger Lage (ebel, Wobn- und Schialimmer u. Mulogaragenben, bon bernfetaligen bern a e in cha Angeb, u. 12 196" an ben Bertag.

Meit, Angefteller in lett. Siell., nut 2-3 Tage wobart antwef., ba andw wohnend, fu d Möbl. 3immer noat m. ft. Waff. Deren per 1. 4. 38 peren per 1. 4. 38 ju mieten gefucht u. 12.575 möbliertes in b. Berlag b. B

uch in Sedenbeim ür 21. Mars Die 16. Apell 19:18

Angeb. u. 5773 S

inkäfertal-Süd

möbliertes 3immer mub vorband, fein Angeb u. 12 227" an b. Berlag b. B. mit voller Benfion Angeb, u. 12 228" an b. Beriag b. B. Rentmer fuche

gemütt, Beim Möbliertes bei alterer Dame iofori, Angeb, unt 12 225" an Berlog 3immer

Leere Zimmer zu mieten gesucht Suche fonniges

Ribe Linie 10. -Friedrichsbrücke b Mirrbein, Angeb unter Rr. 12 224 an b. Bertag b. B No. Barabell. 1. 28.3. ju mt. gei. Angeb u. 12 141" an b Bering b. B Ungeftellter fucht g. 15; 3.: fauber, gut Gr.leer. 3imm.

Bitte deutlich schreiber

bet allen Anzeigen Manuskripten. Sie verhinders dadurch unliebeame **Duklamatianant**

Leere Zimmer zu vermieten

neuesten Schöpfungen

Frühjahrsmoden 1938.

Mit einer Fülle von Einfallsreichtum, Phansacio

und Geschmack gingen die Modeschöpfer ans

Werk, um für die Frau eine Kleidung zu schaffen.

Unsere Schaufenster-Dekorationen zeigen einen

Ausschnitt davon und unterrichten Sie außer-

dem aber auch über unsere vorteilhaften Preise.

die Anmut und Schönheit verleiht.

Leeres lonnig. Wohnküche

in b. Berlag b. B.

Leeres 3immer 3immer Bindekitr.29,p H 7, 9, 2. Stod.

3im met Edweningeritr, 37 (12 259*)

Estimmer um 1, 4, m ber-

Conned, grubes

31mmer

leere 3immer

Einheitsmietverträge im Hakenkreuzbanner R 3, 14-15, oder durch unsere Träger

Dr. Bibelm Rattermann

Dr. Wilhelm Latter mann

Steldertreier: Raet M. Cageneier. — Soel bom Tenft:
Gesmun Sodt. — Berannverlich für Innenpolitif: Debmate Walt: für Andenbolitif: Kanl M. Cageneier: für Werthechtsbelitif und Landel: Withelm Angel; für Dewegung: Beredrich Karl Cags: für Kulturpolitif. Hemildeton und Unterdatiung: Gesmun Kanlig für den Leimatleit: Frin Cage. Mr. Volales: Friedrich Karl Lads: für Loveri Julina Ges. Schaltung der Kulturgade: Wildelin Nawel: für Beitagen: Tr. Germann Knan n. Garl Lauer; für die Kilder der Keifarischritielter: Emil, in Nannt. Dennbeger Verliner Artaebeiter: En. Judann von Leers. Berinn-Tablem.

Bertiner Schrifteitung: hand Graf Reifdach, Berinn
SW & Charlottenkrahe 15 k.

— Rachte fämilicher Orusnelderichte berdern. —
Sdrechtenkonnert-Verlag und Leuder E. m. d.,

hafenfrensbennert-Verlag und Leuderei E. m. d.,

Gelchtiemsbennert-Verlag und Tenderei E. m. d.,

Gelchtiemsbennert-Verlag und Tenderei E. m. d.,

Gelchtiensbennert-Verlag und Tenderei E. m. d.,

Gelchtiensbennert-Verlag und Tenderei E. m. d.,

Gelchtiensbennert-Verlag und Tenderei G. m. d.,

Gelchtiensbennert-Verlag und Leuderei G. m. d.,

Direftor Rurt Edanwit, Mannheim.

Geleet, Jimm.

mit Baffer. Licht.

Dit Jentratheitig.

and Mank. a. Gar
kuntim Mank.

Derlag und Schriftleitung: Sammel-Ar. 334 21.

Alt den Antieraenteit beranito.: Edith. M. Schab. Manub.

Medande Mr. Sei geigen foldende Prestifiert

Sei geigen der Antien foldende Mr. S.

Musicable Beinbeim Ar. S. Kussaade Schriedingen Ar. S.

The Antienaede Beinbeim Ar. S. Kussaade Schriedingen Ar. S.

The Antienaede Beinbeim Ar. S.

Musicable B.

Arthandsade A. Ahm. . Wer 16 500

Musicable U. Ribm. . Wer 16 500

Musicable U. Ribm. . Wer 16 500

Musicable U. Ribm. . Wer 14 400

Musicable

Ausgabe A und B Mannheim fiber 41 350

fiber 600 fiber 600

Ausgabe A und B Schwebingen Aridausgabe A Wom. . . . Abendausgabe A Wom. . . Ausgabe D Wom. . . Musgabe A und B Weinheim

fiber 3700 Gefamt.DM. Monat Februar 1938 aber 52 000

über 6950

Form a fümmert wiebertel *Was tr

"Bak

Mußere Beautwo sine Gebi Commer biefem 3 lagen, fo Um bie f wir bies Sphill, b Buiamm fiber bie auch mit aceteit: Bictialt treifen. 1 mirb lid neuen D ftets gefe moglich

But ge und ein wirflich mer nur fie gebra Die bi bereite n

nur ban Jie richti montich ; einfach. perfanger Tip gu g

daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Oma, Frau

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittellung,

Die trauernden Hinterbliebenen

Marickaiser geb. Schröder

nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Mannhelm (Alphornstr. 41), den 12. März 1938

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, Herrn

im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzu-

Mhm.-Kälertal (Rebenstr. 22), den 12. März 1938,

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. ds. Mts., nachm, 33 Uhr, auf dem Friedhof Käfertal statt.

Die trauernden Minterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 14, ds. Mts., nachm 3 Uhr, auf dem Hauptiriedhof statt.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben Mann, meinen guten Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

nach schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren in die Hwigkeit abzurufen.

Mannheim-Feudenheim, den 11. März 1938. Neckarstraße 11

In tiefer Traner: Luise Hoffmann geb. Bohrmann und Sohn Gerhard

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. März, um 3/2 Uhr von der Leichenhalle Feudenheim aus statt.



Gut möbliertes

mit Dampfheizung und Badbenützung von Ehepaar fiir 6-8 Wochen sofort gesucht. - Angebote u. Nr. 5632 VS an den Verlag dieses Blattes erbetenärz 1938

Frühlingsstimmen der Mode

Lehrreicher "Fahrplan" durch die Neuheiten des Frühjahrs

Wiebt bas Barometer auf Grub. lina, Sinter ben Schaufenftern blübt es nicht weniger berichwenberifch in allen Tonen, wie an allen Blumenftanben. Der Raufch ber Garben traufelt garte Berwirrung ins Berg. Unichtuffig und fuchend wandert man gwijden ben Berrlichfeiten umber, wühlt in Stoffen, vergleicht fritifch ben Stil ber neuen Rleiber mit ber envas bant ber langen

Binterruhe aus ber Form geratenen eigenen Linie und feufat befummert. Die ewige, alljährlich um biefe Beit wieberfehrenbe Frage bee Frühlings wird laut:

.Was trage ich ? - oder . Was steht mir ? -

Auferorbentlich viel bangt bon ber richtigen Beantwortung biefer Frage ab. Ueber eine einsige Gehlentscheibung wird man fich ben gangen Commer über argern. Bir bringen baber in biefem Jahr nicht eine ber üblichen Mobebeilagen, fonbern beichreiten einen nenen 2Beg. Um bie Sache besonbere leicht ju machen, baben wir diesmal unfere Modemitarbeiterin, Frau Cobill, beauftragt, nicht nur in einer fnappen Bufammenftellung einen umfaffenben Ueberblid über bie Grubiabreneuheiten ju geben, fonbern auch mit praftifchen Ratichlagen für jebe Iageegeit und Gelegenbeit ju belfen, aus ber Bielfalt ber Möglichkeiten bie richtige Babl gu treffen. Unfer fleiner "Dobe. Fabrplan" wird ficher burch alle Gegenfaplichfeiten ber neuen Dobe geleiten und ben Weg weifen, ftete geschmachvoll und fo borreilbaft wie nur möglich in biefem Grubjahr gefleibet gu fein.

Gut geffeibet fein ift noch immer eine Runft und ein Gebeimnis, bas nur wenige Franen wirflich beberricben. Die Dobe fann uns immer nur Silfemittel baju liefern. Erft wie wir fie gebrauchen, barin zeigt fich bie Deifterin!

Die biesiabrige Grubjahrsmobe, beren Runft bereite mit vollen Afforben eingefest bat, wirb nur bann gur lieblichen Melobie, wenn man Je richtigen Stimmen berausgreift und barmonifch gufammentlingen lagt. Das ift nicht fo einfach. Denn jebe Frau und jebe Belegenbeit berlangen anbere Enticheibungen. Den richtigen Tip ju geben, fei bier Aufgabe.

Im allgemeinen ift ju fagen, bag bie Dobe vieles bom Stil bes Bintere übernimmt. 3n Einzelheiten aber funben fich Tenbengen an, bie bas Bilb bee Frühlinge und Commere beberrichen und beranbern werben.

Giner ber wefentlichften Unterschiebe ber Mobe ift bie beutliche Unterscheidung gwifden bem fportlichen Bormittags. und bem garnierten, weichen Rachmit-

Die modische Silhouetle

der neuen Modelle

Die Rode bleiben fury, find aber vielfach burch eingesette Falten (runbherum pliffiert) weiter geworben. Im Berein mit ber geraben, engen langeren Jade ergibt fich baburch eine vollig veranderte Bilbouette, Die burch Die nene Aermellinie noch mehr besont wirb. Denn charafteriftifch an vielen Mobellen ift ber Bersicht auf bie fiart ausgearbeitete Armfugel, ber fogar icon bin und wieber ben Rimonofdmitt auftau-



gen, Raffungen, eingereibte weiche Drapierungen arbeiten bie Bufte beraus. Die Rode find oft ichrag geschnitten und fast immer glodig.

Much am Abend bominiert ber weite Rod. Much bier fieht man biel gezogene ober fcmal in Biefen abgenahte Zaillen. Die Farben find gedampfter geworben. Die etwas gebrodenen weichen Tone berrichen bor, Man tonnte bon einer gebampften Bielfarbigteit fprechen. 3mar liebt man noch Mehrfarbigfeit

mehr fo grell wie im bori-

gen Jahr, Gelb verfpricht

Mm Radmittag fallt bie fart betonte Zaille Biefen entnommen, 3pflamenrot, bas berblafauf, Afnmmetrifche Linienführung, Garnierun- fenbe Rofa garter Mbenbwolfchen, bas filbrige Grau junger Beiben, Bflaumenblau und Refeba, Roralle und Tulpenrot, bas Gelb und Lila ber Arotuffe, bas fanfte Grun junger Birfentriebe, Blau in allen Schattierungen, fleibfames Rebbraun find Muancen, Die ftarter ale je bie Begiebung jur erwachenben Ratur berraten, Beftrebungen find offenbar, Die neuen Bluten-, Ranten-, Grafer-, Blatt- und Gelbblumenstraufgeichnungen ber oft reigenb altertümlichen und gleich tief getonten Rirchenfenflern leuchtenben Drudmufter forigufeben. und Rontrafte, aber nicht

Die Stoffe forbern überhaupt befonbere Beachtung, Reliefartige, aufgeraubte Webarten werben bevorzugt. Die Phantaficftolle, Die Schotten und Raros fpielen eine große. Rolle. Stidereien find Trumpfl Geine ornamentale Stidereien aus Metall- und Beibenfaben gieren Rachmirfagofleiber aus leichtet Bolle. Rlanellartige Gewebe wirfen auferorbentlich gut für Roftime und fportliche Rompleis. Gingewebte Roppen, feine Mufterungen, Tafteffette bei Bolle zeugen für bie vielfachen Anwendungemöglichfeiten wollener Qualitaten.

Buntbebrudte Zeibenfleibden beberrichen ben Stil bee Rachmittage, Gie geigen Bliffees, Rufchen, Raffungen, phantafievolle Bluten, Ranten und Gebern. Ale Ergangung bas Cape, bas wieder in ben Borbergrund bes mobifden Intereffes tritt, bie leichte, lofe ober eng anichliegenbe Jade ober ein ichmal fallenber Mantel

Die Dantel find baufig tragenlos, aber am Sale fo boch geschnitten, bag fie fich anmutig anlegen und eine gute Linie ergeben, Ale da-rafteriftifche Mobeneubeit fallt ber fleib. artige Schnitt bieler Mantel auf, Die born gebunden werben oder auf einen Anopi fcblie-Ben Der Taille wird auch bier besondere Aufmertfamteir geichenft. Biefen und Abnaber finben fich fowohl an ben flaffifch-fportlichen Formen wie ben nachmittäglichen Manteln mit ber weich ausschwingenben Caumlinie.

Musgesprochene Lieblinge ber bied. fabrigen Dobe find bie ergangenben Detaile, bie erft einem Angug bie lepte Boll. enbung geben. Banber - gang groß! Spiben, Jabots, Ginfabe, garte, buftige Ribfchen, Rragen, Bliffeegarnituren, fünftliche Blumen in Berbinbung mit reigenben Chiffonichals und Reifverfcluft in allen garben als Berichlug und Bergierung fogar an ben Tafchen. Zweifarbige Tucher und Schale, gweifarbige Gürtel ans Leinen.

Die Bite bleiben jum fportlichen Rleib boch und afpmmetrifch. Der Ropf zeigt baufig

große Stoff: Etage am Paradeplate bringt: G4013 = Auswahl

Auf mehr als 50 Auslage-Tischen zeigen wir Ihnen die interessantesten und aktuellsten Frühjahrs-Neuheiten in überwältigend großer Auswahl

heim. 18 12 Ube 15-Ne. für 1354 21 18. Mannh. er 41 350 er 6 950

er 3 700

52 000

grafica

3immer

ner räger "Bakenkreugbanner" Wir bitten um Besichtigung unserer reuheite. in den Schaufenstern und in den modischen Abteilungen Rock-Kompter (Rock met Jacke) nevermodische Glocke mit mehr farliger Bank garnitur 975 Eugante Kappe mit Blitterand and großen

eine fappenartige Berarbeitung. Die ffeinen Toques aus Strob mit und ohne Schleierchen zeigen phantafievolle Formen, aufgeschlagenen Rand und ruden entweber forag in bie Stirn ober gang auf ben hintertopf. Der leicht nach hinten gefette but mit balbbobem runden ober boberen fpipen Ropf, ber mit einem Banb unter bem Rinn gehalten wirb, ficht jugendlichen - aber auch nur jugendlichen Befichtern ausgezeichnet. Die fiibn boripringenben auslabenben Rrempen find noch immer febr beliebt. Man fieht auch in Strob überrafchenb gebogene und gefniffte Eden.

Band und Strof find überhaupt bie favoriten bes Frühlings, ennveber gufammen ober einzeln verarbeitet. Der perfonlichen Ginfallstaune bleibt ein weiter Spielraum. Co fieht man beifpieleweife glangenbe Strobtappden beren Borberteil gang aus Moireemafden beftebt, bie auf Drabt gefteift finb. Much bier Spannt fich ber Bogen bon ben fcblichten, immer fleibfamen fportlichen Guten bis gut ffeinen "Berrudtheiten", bie man noch lachelnb bulbet, wenn eine bubiche Frau fie mit Geschmad und Gragie trägt.

Bu ben weiten buftigen Sochfommerfleibern tauchen bann natürlich auch wieber bie großen, breitfrempigen, flachen Gute ale Ergangung auf.

Sanbidube und Sandtafden merben barmonifch farblich auf einanber abgefimmt, fo auch ber Wartet. Die Sanb. tafchen geigen neue phantafievolle Formen

und Ausarbeitungen neben ben bewährten und immer beliebten Anoführungen in rechtediger, quabratifcher ober bober Form. Benteltafchen find apart, aber nicht jebermanns Beichmad.

Bei ben Souben macht fich eine erhöhte Borliebe für Bweifarbigfeit bemertbar, bei ber bie Berbindung mit weiß fcon frühsommerliche Birfungen berborruft. Befonbere in ben Sportlichen Dobellen fpielt biefe 3meifarbigfeit eine große Rolle. Außerorbentlich bubich find Formen, Die an ben Trachtenfcub erinnern. Blau-rot, Braun-gelb, Braum-beige, gefchnfirt, mit flachem Abfat, in ber Bufammenftellung bon Leber und Bilbleber bezeugen bie erhobte Reigung gu Farbfreudigfeit.

Schlangen. und Rrofobilleber. forten find wieber bodmobern und werben neben Trotteurformen hauptfachlich für elegante Rachmittagemobelle berarbeitet, unter benen ber leuchtenb rote, ausgebogte Schuch etmas Muffeben erregt. Reben ber obafen Linie mit bem ichlanten Borberteit behaupten fich

auch weiter bie edigen Umriffe.

Strumpfe geben, wie allibrlich im Grub. fing, ju lichteren Tonen über, Die furgen Rode fleigern ibre Bebeutung für ben Gefamtangug. Sebr aut bewährt haben fich bie linteber. nrbeiteten Strimpfe, bie garter und burch. fichtiger wirfen und tropbem ftrapaglerfabig find. Man wird fie im Frublahr und Sommet febr biel feben, ebenfo ble ichattierten, bie bas Bein ichlanter ericeinen laffen.

Stoffe, die getragen werden

Jenmer find es im Grubling querft bie neuen Stoffe, bie am ftarffen intereffieren. Denn, in allen Regenbogenfarben ftrablemb, bertorpern fle fo recht bie Lengesfreube ber ermachenden Ratur und die tompatteren Grublingsgebanten ber neuen Dobe, Aufterbem find fle gottlob nicht fo teuer wie ein fertiges Rleib, und geldidte banbe - juminbeftens Die einer guten Coneiberin - bermogen aus brei, bier Metern leichter Bolle ober geblimter Ceibe bas reigenofte Moben gu janbern, bas man fic wilniden fann.

Milo, fagen wie junacht aus Bolle! Gie ift lebt am aftneliften und am meiften gu empfeblen, benn wir wollen boch ben erften Spagiergang in früblingemäßiger Aufmadung nicht gleich mit einem fabitalen, wenig frublingemagigen Schnubfen bezahlen!

Wolle regiert die Stunde

Bolle ift auberbem Trumpf für bas Grublabr! Ans Bolle ift bas fleine Lauffleiben, bas fportliche Roftlim, bas elegante Romplet, ber Mantel. Wolle regiert augenblidlich bon



morgens bis aberibs. Gie gebarbet fich aber auch fo reigvoll und vielfeitig, bag man mit Begeifterung nach ibr greift. Beich umb ichmiegfam, in garten Baftellionen und neuen ausbrudebollen Farben, finb biele Wollgefpinfte ber Traum jeber Frau, Angoras, Ber-1'56, bezanbernbe Bhantaflegewebe mit Cet-

benfaben burchfest, mit reliefartiger Oberflache, Stidelboar, Dubetine, Robben in allen nur erbenflichen Ruancen, - Die Auswahl ift icon groß genug. Flaufchige weiche Gewebe in ben intereffanten neuen Coattierungen Ritgrin, Rofenbolsfarben, Loichblattrola, fauftem Gelb machen ben phantafiebollen Rompletftof. fen erfofgreich Ronturrens, Gewirfte Qualitaten find ebenfalls flart gefragt!

Dingu fommt bie ausbrudebolle Dufterung, bie mir bisber nur bon ben Geibenftoffen fannten und bie biefes Sabr auch bor ben Bollgeweben nicht balt macht. Als erftes find da bie Ecotten gu nennen, bie bie große Mobe bes Grablinge bifben. Aber Borficht, wenn ber fritifde Blid in ben Spiegel feine wobimolienbe Suftimmung mehr erzeugt. Rur, wer febr berubigt gu ihnen greifen fann ober ber Schmalbeit ber Figur, Jollie mit ibnen tene amftfanten jugenblichen Birfungen ergieten, beren biefes Deffin fabig ift. Sonft beantige man fich lieber mit ffeineren Raros, bie es in gang entgudenben Farbgulammenfteffungen gibt, ober bei Reigung ju Runblichteit filichte man gu ben liebenswerten Streifen, die ebenfalls bochmobern find. Man bat bie Babl gang nach perionlicem Geidmad und den Befangen ber eigenen Bigurt

Viel gestickte Tuplen

Mis nachfter Saborit waren Enbfen gu nennen. Gelbftberftanblich beginnen auch fle icon in ber Bolle. Man flebt reigende Deffins und für ben Rachmittag biel geftidte Tupfen, wie Aberbaupt Stidereien auf leichten Bollftoffen febr elegant finb. Bom tinblichen Rreugftichmufter bie gu ftiliflerten Blumen auf paftellfarbener Bolle, Ton-in-Ton-Birtungen und Ornamenten, mitunter auch aus giangenben Metalliaden wirfen fle febr frühlingafrob. Daneben findet man belle bubiche Flanelle und Gewebe, Die, in ber Art bon Berrenframatien gemuftert, in fportliden Rleibden und Beften, in Blufen und Jaden febr gefallen,

Richt bergeffen feten auch bie gefurbel. ten Stoffe und bie gabfreichen Gewebe mit erbobter Oberfidche, bie man gefeben baben muß, um ibren Reig gu berfieben. Da bie Tonungen eine große Rolle fpielen, wirft natfirlich jebes Bollgewebe anbers, je nadbem, ob man es in leuchtenbem Gelb, fattem himmelblau, fanftem Grun, Altroja, Marine, Rofenbolsfarben, Roftbraun ober lebbaft gemuftert mablt. Entideibend ift bier nur ber perfonliche Geichmad, ber in ben großen Stofflagern ber Beichafte wirflich bie Qual ber Babl fennen lernen wirb.

Seidenstoffe hür den Nachmittag

Bum Radmittag fommen bann alle bie leichten einfarbigen und bunt bedrudten Gei. ben in Frage, Die Toiles und Spitten (auch bebrudt!), bie Leinen und Chiffons, bie Mattfrerpe und Biftragewebe, bie in neuer Maierung und feinen Tonen bornebme Birfungen

Tupfen find auch bier wieber Trumpt, wobei ju bemerten ift, baft manchmal fogar sweierlei Tupfen an einem einzigen Baichfeibenfleib bermandt werben. Etwa: Rod mit weißem Eupfen auf blauem Grund und Blufe mit blauem Tupfen auf weißem Grund. Gin

MILETE fing ein Diates ! Drauflo gewicher floraler ampelvar Querftre forumae Bor o und frå ber Rei

blau-re

nifche

Beliebi

nen Fe

gefallen

freppe.

malerif

Boacin.

nicht, 2

und (Sil

Hine

licher Tö

feicht ge noch bie ausgeipr

frit bes !

Tenbeng,

ftellunger anmutiqu ruppiner Man f Aber wi ben Ipor fterte, le

MARCHIVUM

MANNHEIM

BREITE STRASSE - K 1, 1-3

cten und steefiger, entelrmanns

3 1938

erhöhte bet ber ommerin ben rbigfeit ich sind rinnern. efchnürt, thellung erhobie

lebet. merben für eleunter schuh eten Linie oten sich

m Frühen Röde ntanjug. taber. b burch terfabia Sommer bie bas

Dberin allen mabl ift (Ketpebe gen Riffaufteen spletftof. Quali-

e 90 u. Seibenrud bur la erites bie ble er Bor-Spiegel erseugt, fen fann tif Ibnen en eraieonlt betaros. fammendildenif Strei. Man bat seidmad.

fen gu auch fle Deffins te Tubleichten inbliden imen auf irfungen glangen. naëfrob. telle und rawatten Beften, urbel.

vebe mit t baben bir 20natürteem, ob Simmel. Rofen. emuftert rionliche gern ber t fennen

alle bie m Seien (auch ie Mattr Maleirfungen

Trumpf. al fogar Balalet. Rod mit id Blufe nd. Ein

blau-rot-weifes Band feut bann bie barmonifche Berbindung rund um bie Zaiffe ber!

Den Tupfen folgen bie Streifen in ber Beliebibeit, Streifen, ichmal und breit, in ffibnen Farbtombinationen, ble Aberraiden, aber gefallen. Daneben bezaubern garte Mattfreppe, Crepe de Chine und reine Beiben mit malerifden Bilitenmultern, Schmetterlingen, Bogein, Stielmutterchen, Mafwen, Bergiftmeinnicht, Marqueriten, leuchtenbem Mobn, Dergen und Glidetlee beforiert. Mufter, Die mitunter wie ffinftierifde Baltellmalereien ericheinen.

Allerdings fpurt man oft in Diefem Grib. ling eine betonte Stillifterung ein gebanbigtes Das an Phantaffe. Das wiffürliche Drauflostomponieren ift einer ftarfen Formung gewichen, bafür bat man ber Ausgestaltung floraler Deffind eine liebebolle Aufmertfamfeit gugewandt. Balmetten, Girlanben, Lange- und Querftreifen noch innerbald ber blumigen Mufterungen fpielen eine große Rolle,

Bor allem aber fallt an biefen gartfarbenen und fraftigen, wunderbiibiden Geibenbruden ber Reig fpielerifcher Bebanblung gegenfas-

Hinein

in den Frühling mit der guten Wäsche von

WASCHE-SPECK - C 1.7

licher Tone auf. Dagu fommt, bag bie welchen, leicht gewellten und aufgeworfenen Bewebe noch die Ausbrudsfäbigfeit erboben und eine ausgesprochene Reigung ju bem Beichnungeftil bes borigen Jabrbunberte aufweifen, eine Tenbeng, ble fich auch in einigen neuen Garbftellungen bemertbar macht. Es gibt ba febr anmutige gierliche Mufter, Die gerademege Reuruppiner Bilberbogen entnommen icheinen.

Man febt alfo, man bat biefe Moglichfeiten. Aber wie man fic auch entideibet, unter all ben iportlichen Bollfleiben barf bas gemu-

Ein Kapitel über Mäntel

Mantel, Die wie Rleider wirfen in ibrer folicht anliegenben, oft frageniolen Form, und Rieiber, Die man ouf ber Strage obne Maniel fragen fann, weil fie felbft ben Ginbrud eines Mantels enaden. - bas find bie givei Ratemareis einwen. — das find die zwei Kategorien von Frühlahröfleidung, die man icht
am meiften benötlaen wird. Schlant und genon den Körversomen angehaft, machen bleie
Mantel oft ben Ginbrud eines Prinzehfleides,
Die sind bäusig auszellos ober nur mit Gürtelteilen verschen. Wenn fie einen Giürtel baben, so fledt dieser auch bier wie ein Rieidalltel aus in feiner ichnessen wertelliche aftrief aus in feiner ichmalen unauffälligen Germ. Gin wenig Stepberei ift oft ber einzige Schmid Da man meift leichtere Stoffe fur Arnbiabremantel wahlt, fo fann man ben Mantel burd einen Rod aus gleichem Stoff

Die Mantelffeiber find nicht gang fo ftreng in

der Borm. Gin belles Reberd - ober am farierjartfarbiges Salerliffee beitern bas Rieid ein wenig auf und betonen bas belle, Friblinge-bafte ber Jabreszeit. Diele burchgebend ge-ichnittenen Rieiber baben fibrigens ben Borgug. Flauren mit wenig martierter Taille aunftig auszugleichen, bied fann fowobl für Echlante wie für Starfe von Bortell fein. Bei ftarteren Gulten oder bobem Belb ift unbedingt ju empfeblen, den Gurtel oder die Gurtelftelle gang fortzulaffen. Auch für ausgesprochen fleine und babei ftarfe Figuren ift bas gürtellofe, im Gangen geschnittene Kleid die richtige Form. Ren in ber Linienffibrung ift bei biefen Mantelfleibern ber glatte Mermel, ber fich falt bis jur Bebentungelofiafeit erffart bat nach leinem Bichtigtun mebrere Sabre bin-Bir feben ben engen Mermel in allen

ten Rieid ein abftedenbes bunfles - ein fieines

Langen. Saufig ift er fogar angeschnitten, fo febr gab er fein Gigenbafein auf.

Modische Gewebe

Mildfredt, ein Zammelbegriff für mo-oliche Gewebe aus Kunftleibe und Zeuwoue, ift feinem Robmaterial nach, einer der mobilden Stoffe, schieckeibin. Daß gerade burch die Ber-wendung berichiedener Adden, burch Reber-labren und durch Einfligen ichdner Effetnarne, burch und burch Einfligen ichdner Effetnarne, durch und durch Ginnigen idoner Effetigarne, burch plastiche Bebeffette neue mobilde Stoffe berausgebradt werden, beweisen die vielen neuen iconen Muster. Die Stoffe find frumpf werd fnittersest und baber für Tagesfleiber vormittäglichen und nachmittäglichen Stils, für Komplets und elegante Mäntel geeignet.

Richt neu als Material, aber von ber Mobe febr begunftigt und baber in vielen neuen Mu-ftern und Farbstellungen berausgebracht, ift Rretonne. Da gibt es Streifen in gegenfeiti-



nicht feblen, bem ein buntler Mantel bie bis- fung! Geftreift gu gepunftet, bieber niemals frete Glegang betonter Burndbaltung, ein belfer aber bie beitere Quaenbfrifche fommerlider Farbfroblichfeit berfeibt: eine Rombination, bie ju jenen Menflaen gebort, bie für biele Gelegenbeiten ble Rettung aus ber Rot bes im Augenblid und gerabe ju biefem 3med "Richte-angugieben-Dabene" bebeutet!

Am Abend treten bann bie Chiffons, bie bauchgarten Spipen und Tune ale beborgugies Material in ben Borbergrund. Tiil, bellidt, mit Ranten. Biliten und Strauchen bebrudt, ift bon frappierenber Birtung, befonbere, wenn auf buntlem Grund bie farbigen Stidereien leuchtend erfteben.

Zweifarbigkeit ist Losung

Damit aber mare biefes Stofffapitel noch immer nicht ju Enbe, benn ju ber Gulle ber Möglichfeiten gefellen fich bie gabliofen 3been ber Bulammenftellung, ba man in biefem Grubling und Commer alles, aber auch alles mutig tombiniert. 3 meifarbigfeitift bie 20. gewagt, fariert su einfarbig, gemuftert gu ungemullert, Leinen ju Boffe, Bolle ju Geiben, Spipen gu Tulle und Bolle gu Bolle, in Struf. tur und Warbe anberdartig!

Rimmt man noch bie gabireiden neuen abarten Gurbberbindungen bingu. bie und die Fabrifanten icon fir und fertig in bie Stoffe bineingewebt baben, erma Grau-beige mit Roffamenrola, belles und bunfles Grau nebeneinanber. Dellblau, Taubengrau unb Rolt, Edwars und blibent Bellblau, fo weift man oar nicht mebr, wo man anfangen und wo

Man fann ba feine Resepte geben. Man befrage ben Spiegel und taffe Zeint, haarfarbe und ben Mut ju ungewöhnlider, aber geichmadvoller Birtung fprechen. Denn nur barauf fommt es an! Den beutiden Stoffabrifanten aber gebührt uneingeidranftes Bob für Diele Grüblinge- und Commertoffettionen, In und liegt es, ihnen jur lebtmöglichen Steigerung bed Effefte ju verbeifen!



Monnheim Q1,1 Breitestrusse

Für's neue Kleid

empfehlen wir um in sämtlichen

Plissee

Kleider-Stickereien, Hohltäumen. Kanten.

Knopflöchern, Knöplen, Monogrammen In Jeder Größe, bei raschester u. billigster Bedienung

Geschw. Nixe N 4,7 Laden

Fachmännische Ausführung der Frisur im

Fernruf 53710 Salon Leja



In Ihrer unbegrenzten Verwendbarkeit bietet dese Masd große Vortelle

den Geredstich umzustellen

Sie teistet spielend Dutzende von Niharbeiten und meistert durch hre schöne Zickzacknaht auch elastische

Stoffe

PFAFF 130

Martin Decker G.m.b.H. N 2, 12 Kleice Anzahlung - Kleine Raten

ich zeige ab heute

Modische Neuheiten im Haken-

kreuzbanner anbieten, bringt Erfolg!

Das Frühlahr

im Zeichen des

Deutsche und kanad, Rotfüchse / Mongolen

Silber-, Wels- u. Blaufüchse in größter Auswahl

Alle diese Neuhelten zeige ich in der Moden-

schau von Hans Broich im Palast-Kaffee

"Rheingold" vom 16, bis 18, Marz 1938

Pelze am Paradeplatz

Das Boleco aus weichem Pelz

Das Pelacape in allen Längen

sind beide ideale Erganzungen

der Frühjahrs-Kleidung

Spitzenleistungen

Modellen

Hilde Wolf

Spezialgeschäft für erstklassige Damenkleidung beim Paradeplatz

ger Farbstellung, Sierne, Blumen und Ranten. Diefe Art Stoffe fennen wir befonbers als Dirn blstoffe, und basur werben sie auch weiterhin verarbeitet. Reu und interessant ist jedoch die Berarbeitung sogenannter Dirndlitosse für ganz modische Mobelle, Blusen, Wasch-fleider und dergleichen. Es liegt in der Natur ber Sache, baß diese frohlichen Rleiber unsere beliebteften Wochenend- und Ferientleiber fein werden. Die elegante und städtische Schwester bes Arctonnes ift die Drudseibe, ohne bie es feinen Sommer gibt. Aus ber guffe ber Reubeiten nennen wir 3. B. ein neues Ranten-ornament neben einem Blumenstreifen und einem Millesteurs-Georgette.

Unter ber Gruppe 28 a fch ft o f f baben wir Stoffe, bie wir für fleine fommerliche Tages-fleiber bevorzugen. Da ift ein Streifenpifee, eine

tarierte Baschseibe, ein Effettmarocain, ein Diagonaltrepp und eine Karofeibe, bie besonbers ichone Gewebe find.

Ohne Bollmantel ober Bollfoffilm werben wir auch nicht burch ben schönften Sommer tommen. Darum schlagen wir den fragenlosen, taillierten Wantel oder das Kostüm mit Reihverschluß aus den modischen Wollftoffen im Rop. ben-, Raro- ober Gitter mufter bor.

Ein befonders sommerlicher Stoff ift Lei-nen in febr mobifcher Aussubrung, in Fifch-gramufter für Mantel und Rokume, für bas fleine Jadenfleid. Leinen in zweifarbigem Roppeneffett ift für Rfeiber, Strandmantel, Shorts ufw. febr ichon, ebenfo tariertes Leinen, baraus man fich aber ebenfogut auch Jadenfleiber arbeiten fann.

Neue Modelle

.. Kübler und andere modische

Strickkleider

in großer Auswahl

von Große 38 bis 53

Inh.: Kiara Assenheimer

Mannheim, Qu 1,12

Strümpfe, Wollwaren, Trikotagen

neues Frühjahr

und für unsere

Frauen neue

De darl die Hand - Tasche

nicht fehlen,

die so schön

ist u. garnicht teuer bel der

großen Aus-

wahl von

Sachent

ein

Abstechende Farben bevorzugt

Auf bem Gebiet ber fehr beliebten Romplet-mobe hat fich iniofern eine Wandlung vollzo-gen, als man jeht fehr häufig ben zum Aleib gehörenben Mantel in einer völlig abstechenben garbe mablt, Allerbings muß bie Mantelfarbe Harbe wahlt, Allerdings muß die Manteliarde bann irgendivie in der Garnitur des Kleides zum Ausdruck tommen, sei es im Gartel, am Kragen ober der Halbumrahmung, sei es, daß die Knöpse oder das Druckmuster des Kleides mit dem Mantel übereinstimmen, Oft gehören auch nur die Farben der gleichen Stala an, turz — eine Harmonie zwischen Mantel und Kleid muß vordanden sein und den vornherein das Gefühl geden, diese beiden Etitle gedören zusammen, sie sind ausseinander abaestimmt. Au einem men, sie find auseinander abgestimmt. Zu einem schwarzen Kleib wird gern ein frastig grimer Martel getragen, zu einem braunen Kleib ein um einige Tone hellerer Mantel. Ein anderer Mantel stimmt in der Farbe genau zu den Bünlichen des Kleides, zu dem er gehört. Anzeigen werben!

Ein weiteres Beispiel ber Borliebe für Bu-fammenftellung gegenfählicher Farben ift fol-gendes: Eine ibliamenfardige Filiftofflade fieht zu einem ichwarzen ober marineblauen Kleib fehr bornehm aus, mit bem Aleibstoff belegt man auch ben neuartigen flachen Schalfrogen Bei gemusterien Sachen wird man eine ber Mustersarben ober ben Grundton für die einfardige Erganzung wählen. Das schwarze, braune ober marine Bollstofffleib des Binters bagegen wirft mit einer frischen Pasielljarbe zusammen frühlingsmäßig. Dunkle Kleiber

glodiger Rudenbahn und mit einer Borber-paffe, bie in iconer Schweifung bis jum be-quemen weiten Armloch geht. Ueber ben einret-

bigen Borderschluß greift ein burch Schlite tommender halbgürtel. solbstveiständlich muß ein solcher praftischer Mantel große aufgesette Talchen mit Klappe, sowie eingeschnittene Brustaschen haben. Es gibt Manteistoffe, die echt frühlingsmäßig ins Grünliche spielen, andere balten sich an die von jeher bellebten Beigestöne, vom bellsten Sand über Pernstein die holz- oder Daselnußjarbe. Für einiardige Mänsel weire auch gern Roll ober ein mildiges Erde tel wird auch gern Roft ober ein mildiges Erd.

frischt man mit Schals aus zweierlet Taft auf ober gibt ihnen farbige Kragen 3. B. in lindgrün, blau, fila oder gelben Tonen.

Kleider für die Reise

Bur Reife in ben Grubling muß man gut ausgeruftet fein. Man braucht bor allem einen Mantel, ber jebem Wetter ftanbbalt und boch flott und frühlingemagig ausfiebt. Da gibt ce Mantel periciebenfter Art: weite, lofe Mantel ans fraffigen genoppten ober farierten Stoffen in englischem Stif, anliegenbe und balbanliegende, einreidige und zweireihige, lettere mit den furzen, breiten Nebers, turz – die Auswahl ift außerordentlich groß. Jede Frau kann die Form finden, die ihr gemäß ist. Nicht zu vergessen sind die leichten Räntel aus impragnierter Regenfelbe, bie bei ichlechtem Wetter auch über bem Koftim getragen werben tonnen, Deshalb ift ihre Schnittform auch lofe, mit

Strumpf-Hornung - 0 7. 5

beerot gewählt, seliener find mittelblaue, für Mantel nicht fo fleidfame Tone.
Ein Jadentleib ift jur Reife bringend notig, ebenfo eine gange Schar von Blufen jeglicher Art. Die Schnittform ber Roftume hat fich licher Art. Die Schnittsorm der Kostüme hat sich im allgemeinen wenig gewandelt, die Länge der. Jade ist meistens die knapp unter die Hille reichend. Durchschnittene Rähte machen die Jade anliegend oder halbanliegend, der zweisreibige Knopsschlich ist ebenso beliebt wie der einreihige. Zu diesen praktischen Kostümen sieht man Gürtel und Halbantrel und dor üben Dingen sind je nach der Wachart eingeschnittene oder ausgesehte Taschen an der Tagesordnung. Wie bequem diese Wode sich gerade bei dem Reiselseid auswirkt, ist von unschähderem Wert. Die Röcke sind eng, gerade deruntersallend und kurz, aber nicht so kurz, das sie wie früher das Knie deim Sienen zum Borschein kommt. Seitenschliebe oder eingelegte Falten fommt. Geitenschlige ober eingelegte Falten

geben gute Schriftweite. Bon ben Blufen fet beute nur fo biel berichtet, bag ber beliebten 3weifarbigfeit folgenb, fehr biel bunte Blufen, (allo jum Rleib in ber Farbe abftechenb) borgezogen werben. fiebt aber mur gut aus, wenn die Farben in Einflang gueinanber fteben, eine Frau mit Ge-ichmad wirb ficher bas Richtige treffen, fonft bleibe man bei bem immer gut aussehenben

Das Rostum nach Maß

in feinster handwerklicher Schnelderarbeltund das schöne Kield aus besten Stoffen von

Übergangsmantel regensicher

und elegant

für Damen und Herren

Mannheim, N 3, 11-12, Kunststr.

Jh. Hell-Schoedel

Elisabethstraße 5 (Nähe Friedrichsplatz) Fernruf 42851

"Record"

Frühjahr- und Sommer-Modell-Alben

die führenden Record-Mode-Fachblätter für die Damen-Maßschneiderei

Einzelverkauf und Abonnements

Record- und Bunte Beyer-Schnitte Silber-Modell-Schnitte / Ultra-Schnitte Abplättmuster und Beyer-Bände

Anruf 266 03

Lest das

Mannheim, M 1, 3 Breite Str. und Ludwigshafen, Ecke Ludwig- und Wredestraße, beide der Nordsee gegenüber

Hinlfordio wie der Frühling

stellt sich die neue Handtaschenmode vor. Entzückende Kombinationen in den verschiedensten Forben werden die Damenwelt erfreuen. Der große Modeschlager:

HANDTASCHE

zwelfarbig. Aber auch Boxcall, Krokodil, Strauß und Korallenhal finden viel Anklang. All die schönen Mustertaschen erhalten Sie mit bester Innenausstattung bei

> LEONHARD PARADEPLATZ E1

Modische

Neuheiten

Schließen Knöpte Gürtel Handschuhe Strümpte

Seiden-Stoffe

CARL BAUR · N 2, 9



Bunte Beyer-Schnitte



Gine für ber gwar t Form ! gefdmit Tiere t Stole nach ei fanabii uds 9116 mung bie erft einanbe bon & man m

go nier

mobern

"Bah

Mein Frau. fpariam ter Raf norben bis Bu fommt. ift unb chen bei aujtamba beimnis Carel bie ber Iegenbei toeilig 1

menige. gesto. fcait zu fachen (frimmt 1 Wiemale. merft m Muswab fen. Di all der Das (fost ii m immer :

jene Fr

lobut un Wit fp Radmit Mingung f

angesogi

um be-

Schlite ch muß fgefente Bruft-

Beige-

in bis

ed Gry.

me, jur

hat fich nge ber, Dufte en bie

nomund

or allen

gesorb-

abe bei pbarem

nterfal-

fie wie

Falten

viel be-

in der 1. Das rben in mit Ge-n, sonst chenden

der irtel

ple

fe

nst

rase

3 1938

Eine noch größere Guchemobe wird für ben tommenben Frühling prophezeit, und gwar werben ebenjo viele in ber namirlichen Form belaffene Gelle getragen, als auch geschickt geschnittene 1-Liellige Capes. Die einzelnen Tiere berbindet man oft zu einer zweifelligen Stola, treuzi fie einseitig und läft bie Ruten nach einer Seite baumeln. Der deutsche oder kanadische Rolfuchs, der Mongolens und auf ber and ber and ber gibt ber fuchs find bier nach einer Beden der Gilber fuchs find bier bon ber Dobe am meiften bevorzugt,

Mls Reuheit fpielen die Guch berbra-mungen eine große Rolle. Bunberichon find bie erften Frühllngemantel, an benen bie nicht mehr übereinanderfallenden, fonbern bie nebeneinander ichließenden Rander mit Streifen bon Fuche besetht find. Auch Koftume beleht man mit ich malen Belgrotten, Such-gemierungen find für alle Gewebe geeignet, und ein einziger Guche tann in ber neuen Gar-nierung bem Mantel ein völlig geanbertes und mobernes Musjohen geben.

Aber auch sonft tonnen die Frauen mit ber Beizmode des Frühlings zufrieden sein. Selten gab es etwas Rieibsameres und Praftischeres, als die fleinen Boteros, die von der allgemeinen Wobe groß gebracht werden, und für die Beig das ideale Material darftellt. Das Pelzdolero gibt dem Tages. und Aben bfleid vollendete Eleganz.

Belgiaden mit turgem Mermel finb für ben Gridling und Commer ebenfo elegant wie praftisch, aber auch ber aus weichem Fell gear-beitete Paleiot mit lose sallendem Ruden wird von unseren Frauen mit Begeisterung ge-tragen. Schließtich sei noch das Capes erwähnt, das wieder in allen Längen getragen wird. Auch hierfür eignen sich leichte weiche Felle be-sonders gut. Für fühle Sommertage aber auch iur die Kurpromenade ift das Pelzcapes don untverseller Berwendbarteit. Richt zu vergesen sied in die Beiten ein, und wehrtelligen Colfen find die fleinen ein- und mehrfelligen Colliere aus Blie, Stein- und Gbelmarber, fowie Merg, bie fich größter Beliebtheit erfreuen.

Im Zeichen des Fuchses Tageskleider in Stichworten



Aber mit bem Biffen um bie Dobeneuheiten allein ift es ja nicht getan. Manche Frau wird ber Bulle bes Gebotenen hilflos gegenüberfteben und einen Geblgriff tun, weil fie bie Rudficht auf Figur und Gelegenheit vergag. Babre Glegangift feine Angelegenbeit großer Mittel, fonbern eine Cache bes guten Gefdmads und genauer Ueberlegung. Lieber nur wenig Rleiber bejiben, aber jebes richtig gewählt. Das

Darum bor bem großen Frühlingseinfauf raich ein paar Ratichlage, bie bas Problem ber Frühjahrsanichaffungen, bas für bie beichrantte Raffe befonbere fcwierig ift, ju einem Beranugen werben laffen!

follte man fich jum Grundial machen.

Für den Vormittag

Das fleine Rleiden aus Bolle! Schneiberjadentleiber, fportliche Roftume mit ber lan-

Din Zuit ift Don --

30 Julelino. Luminojus

in der Bekleidung NEUES bringt.

Verkaufsräume: O 7, 1, 2 Treppen

in welcher Frauen Umschau

halten nach den neuesten

Frühjahrs-Modellen

geren, oft güriellofen Jade. Ginfarbige Jat-fen mit aufgosehten Tafden zu abweichenben, häufig farierten Röden, hochgefnöpit, manchmal fragentos! Steppercien! Biefen! Rod furz, mit eingologien Faiten! Pliffeerode! Leberjaden! Beite % lange, gern groß farierte Jaden gu engen, glatten Rieibchen, bie mit Schale, glat-ten Einfagen, fleinen Pifeoborden garniert

Mantel febr viel fragenlos! Strenger Schnitt! Mitunter talliert, aber nicht weit! Un-bebingt fporblich! Biefen, Abnaber - Bergierungen! Capes in allen Großen!

Stoffe und Farben

Gaborit: Belb in allen Ruancen, Blau, belles Braun, fanftes Grun. himbeerrot, Fuchlia, Roftrot, Schwarz, belles Gran, bunte Schotten, Karos in allen Grofien, Zwei- und Dreifarbig-

Bollftoffe! Gewirtte, aufgeraubte, fraftige Qualitäten, Roppen, Tweeds, Bereichs, Angoras, Biefen-Jacquards, Ausbruckvolle Längsftreifen, Aufgestiche Puntte. Flanelle. Qualitäten in Leinen und englischen Charatter. Stridftoffartige Completftoffe.

Der passende Hut

Filg, Band, Strob. Rieine Formen mit Arempe, leicht gefnifft und gebogen! Sober Kopi. Kappen und Loques — aber obne gro-gen, runden Schleier. Der bleibe bem Rach-mittag vordehalten. Für die Reife den weichen Tiljhut.

Dann die Einzelheiten

Gurtel in allen Bariationen aus Lad. Bild- und Rappa-Ceber, Leinen und Banb. Aparte Berichliffe aus holf, Retall, Galalich und Leber, Saufig Imeisarbigfeit, Anebel ichliegen! Gurtel aus Leber in biden Rollen

hinfichtlich hand ich u ben berricht am Bor-mittag bie furge, gesteppte ober perforierie Schlupferform bor. Auch bier mit Borliebe

An Garnterungen wählt man glatte Bifee- und Beineneinfabe; ichmale Blenben, zwei- und breifarbige Rollen in bem boben, runden Musichnitt find bon aparter Birfung.

Dag man Schube und handidube, Zaide und Gurtel alles auf einander abftimmt, um einen barmonifden Befomteinbrud ju ergielen, ber bas Webeimnis aller mabrer Glegang ift, berfiebt fic bon feibit.



Lob der zeitlosen Mode

Meine Freundin Carola ift eine berufstätige Brau. Das genaue Rechnen und die äuherst fparfame Einzeilung ift ibr infolge beschäntter Kaffenverbaltniffe jur zweisen Katur geworden. Und tropbem ist sie immer von Kopf bis guß wie "aus dem Ei gepellt". hinzu kommt, daß sie aber seis so enodisch gesteidet ist und bisbalbich ausliedt, daß wir ichon manden beimlichen Disbut batten, wie fie bas nur guftanbebringe, bis ich eines Tages bas Gebeimnis ibrer Elegany enmedie.

Carola batte jene wunderbare Ginrichtung ber fogenannten "zeitlofen Mobe" ju ibrem peribnlichen Stil entwidelt und erzielte bamit bie berbluffende Birfung bes gu affen Ge-legenheiten Richtig-Angezogen-feins.

Diefe zeitlofe Dobe aber, bie niemals lang. weilig und "bon geftern" ju fein braucht, ftellt bie Bettung aus allen Rleibforgen auch fur jene Frauen bar, beren Raffe ju farfer Befchranfung gwingt. Und beren gibt ce nicht

Milo, made man fich Carolas trofilide Bot-fchaft junube, die fich im Grunde auf gang einfachen Erundfaven aufbaut. Riemals ertra-bagante Reubeiten faufen, bon benen man be-ftimmt weiß, baß fie morgen fiberwunden find ober daß man fich raich an ibnen leid fiebt Riemals auffällige Sachen tragen. Dann bemerft man biel leichter, bag wir nur geringe Auswahl haben. Die eigene Sigur fin-bieren und fich einen perfonlichen Stil ichaf-fen. Die individuelle Rote ift mehr als der "lehte Schrei"!

Das Gi bes Columbus find Coneiber-toft ii me, Die niemals unmobern werben und immer tabellos ausieben. Man famt fie lang tragen und ift gu bielen Gelegenbeiten paffenb angezogen. Boraussehung ist ein erst falfiger Etoff, ber bie foltspieligere Wodart
lobut und ben borbildichen Sis garantiert.
Mit sportlichen Dembblusen, gestricken
und gehätelten Bullovern, buftigen Seiden- und Spipenbluschen für ben
Rachmittag gibt man biesem ausgezeichneten
Anzug sets ein anderes Gesicht. Ein bunter Schal, eine Un fiedblume bieten weiter-bin genug Abwechflungsmöglichfeiten. Der Mantel muß fo gearbeitet fein, bag

er fowool fiber bas Roftien paft als auch gu ben einzelnen Rleibern. Darum mable man eine glatte, ftrenge, aber nicht ju fportliche form, bamit man ibn auch nachmittage tra-gen fann. Durchgebenbe Formen find am braftifchen. Wer es ermöglichen tann, laffe fich noch einen Rod im felben Material arbeiten. Man bat bann ein Rompfet mebr, bas mit Welten und Welten blufen nicht nur bodmobern in biefem Jabr, fonbern auch immer fleibigen ift.

Das Bormittagetleibden man ebenfalls fo iportlich wie möglich. Zweiteilige Racharten find zwedmäßig. Dan fann fie dann nicht nur ohne Mantel auf ber Strafe tragen, fonbern auch mit Echale, Blufen, Ginlaben, Welten ulw, bariieren.

Das Radmittagefleib fei in einer neutralen Farbe und möglicht ichlicht gebal-ten, bamit man mit vericbiebenen Belaben, Garnituren, über ber Bruft gefreusten Banbern, tofe auffnopfbaren abstechenben Borberteilen genngend Abwechlungsmobilch-feiten bat. Die 3weifarbigfeit ber bieblabrigen Mobe erlaubt es, mit Gurteln, Stulpen und Bienden bilbide Effette ju er-Rompletmaniet fragenlos arbeitet, blent ebenfans ale Ergangung ju einem der flotten, bunt-gemufterten Seiden fleibden, Die ber Commer beborgugt, wid bie man fich aus febr preiswerten Maserialien unter Umftanben felbit arbeiten fann,

Bur ben Abend ift am glinftigften ein Stillleib, ober wenn man mebr einen Injug für Theater und fleine Gelelligfeiten braucht, greife man jum langen Getben-ober Samtrod, ju bem man bann eine sattfarbene Spinen - ober anfprucksvoller eine Brotatblufr tragt. Gine folde Bu-fammenfiellung bat ben Bortell, bag man auch bier einmal mit einer neuen Blufe, die ta langft nicht fo viel toftet wie ein ganges Rleib, einen beranberten Ginbrud erzielen fann.

FUHRENDES SPEZIALHAUS

Corselets Büstenhalter und Leibbinden

N 2, 9 Kunststraße - Gegr. 1898



Werkstätte für Plissee aller Art Dekatur Kantenarbeiten Hohlsaum Biesen

Alle Arlen Füchse Edel - Füchse von: In großer Auswahl



auswahl Richtige Hellmann & Heyd Mannheim Q 1.5-6 Breitest.



Der passende Schuh

Bweisarbige Trotteurschube! Flacher ober halbhober Absah. Den hoben haden überlaffe man bem Rachmittag. Sportliche Formen in ber Berarbeitung mit glattem und Bilbleber, Schnallen, Steppereien. Frisch-sportliche Mobelle werben in Schweinsleber gezeigt, bas fich burch neueste Gerbart ausgezeichnet als Oberleber verarbeiten lagt. In seiner natursahl-leberachnlichen Farbe wirtt es febr flott und ansprechend. Trachtenabnliche, geschnürte Mo-belle in fühnen Farbfombinationen für ben

Für den Nachmittag

Das garnierte, gezogene, brapierte und bor allem bebruchte leichte Rleibchen. Betonte Taille! allem bebruckte leichte Kleiden. Betonte Taillel Glodenrod. Gürreltofe Prinzeskleider, die bochmodern sind und schaut machen. Kurze, angeschnittene Aermel. Den Mantel meist fragenlos, häusig kleiderartig gearbeitet. Ausschwingende Weite, vorn gedunden, sehr viel vorn offen, um das Kleid sehen zu lassen. Genobie voie die hüftlange, gürrellose, auf 5-6 Knöpse geschlossen Iade oder das slatternde Cape in abstechnder Farbe!

Bevorzugte Farbtöne und Stoffe

Alle bie neuen abarten Tönungen mit ben hubich Hingenben Ramen: Ihlamen- und Korallenrot, Reseda, Löschblattrosa, bas fast in feiner Kollektion sehlt, lichtes Gelb, Cere, Goldbronze, Porzellan und natürlich bas klassische Schwarz. Reizbolle Zusammen tel- lungen, die wir saben: Bistazztengrün mit Rosbraun, Rusbraun, Giftgrun mit Schwarz. Hellgraun und Ziegelrot und Blau. Originelle Druckmusterungen, Ranten, Gräser, lieine Blüten, wenn Sie flein, große, wenn Sie groß und schant sind. und ichlant finb.

Stoffe : Seiben, entgudenb bebrudt, bezaubernbe Biftra-Reubeiten, Georgettes, reigenbe Mouffelines. Spater Boiles, Mattfrepps, Stifferein (Lochfliderei) und bor allem bie fabelbafte Reubeit: Bebrudte Spipen! Ueber-

Pumps in Front

Biel Bumpe in Schlangen- und Stragenleber, Glegant aber tofispielig. Preiswerter tiefausgeschnittene Pumpe in leuchiendem Rot, Blauweiß, Schwarz-weiß, Braun-weiß, Dazu auch einfarbige Tone in Blau, Schwarz, Braun und



Bhantafiebolle Sute! Bum llebergang ber aufgeschlagene hut mit bodragender, abstebenber Krempe, Ober fleine Toques mit ben bazugeborigen runden und bestidten Schleierchen. Baftellfarbene Tone in Filg. Bum Sommer flache große Formen. Schuten, Die and Biebermeier ertunern, unter bem Rinn gebunben.

Die lieben Kleinigkeiten

Aus Spibe, pliffierten Battift, Rufden, In-fruftationen, Durchbruchftidereien, grobe Schlei-fen, Borburen, Die ben Kragen und ben Rod-

faum gieren Sontadeftidereien Reue Gffette für bas Teeffelb burch Mildverten ober Malt-pailletten Riein- Granfeneffette und Berl-



quaften mit farbigen Zierfrichen ermöglichen amufante Effette. Große Blutentuffs burjen an feinem nachmittäglichen Kleib und Complet

Gurtel mit effetwollen Schnallen, Leberfchleifen, farbige Baspelierungen mit Leberforbeln und Quaften, fur ben gang anipruchsvollen Gefcmad mit Strag-Steinen fogar befebt.

Sanbidube gern auch aus Seibe, gewirfte Runftfeibe mit hadelgadden eingesaft, mit Sadmotiven beforativ geglert, mit Stidereien ober aus bestidtem Tull paffen jum garten Seibenfleib. Auch halbhanbichube find wieber mobern und nachmittags am Plat.

Für den Abend

Start gezogene Zaillen, febr weite Rode, angebeutere ober angefeste Mermel. Cape ober Bade bilben bie Ergangung.

Formen und Farben

Alle fraftigen, ausgesprochenen Tone ebenso wie garte, paftellarbene Blutenmufter, Gegenfägliche Farbzusammenftellungen, beren Birfung noch burch bie Berwendung von Materialien, bie in Bebart und Struftur unterschieblich find, unterftrichen wird.

Bunte Geiben, bebrudte Spipen, Chiffons, Georgeties find bevorzugte Diaterialien, Bur Gartenfefte auch bestidtes Leinen. Fabelhaft ein geftridtes Abendfleid aus weißem Gei-

Getragen werben Bumpe, Canbaletten mit fparfamem Maierialverbrauch.

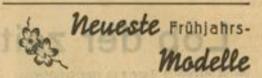
Hüte und Einzelheiten

Rleine Zurbans und Rappen aus Brotaten, oder Samten, Oft nur ein geschlungenes Banb, Bum Gartenfoft ber große, geschwungene Strobober Geibenhut mit Bluten und Banbern gar-

Blumengirlanden, Blumenfträuße, leuchtenbe, bunte Keiten und Armbanber. Echter Schnuck in neuer, beforativer Berarbeitung. Berleifidte Taschen, phantasiebolle Seidenbeutel. Strafgurtel, Samtbander, Blenden am Saum,

Und zum Schluß . . .

Wenn man bann noch baran benft, alle Unicaffungen zueinander in Beziedung zu brin-gen, nicht wablios barauf loszufaufen, fon-



Eva Finke Damenhüte

Im House Fesenmeyer

bern bie gefamte Garberobe möglicht in gwet, bochitens brei Zonen, Die barmonieren, gu balten, ift bas gute Musjeben fein Brobtem mebr. Denn bann braucht mon nicht gu lebem Rletb andere Ergänzungen, sondern die Taide, die Schube und die handlichube baffen zum Mantel ebenso gut wie zum Koftom und Lauftleid, der hut fügt fich unauffällig in die Somphonie der Farben ein und das Bild der vorbisolich und damit wirflich eleganten Frau ist vollendet und ohne Tadel.

Wir zeigen den Eingang unserer neuen

Friljorysb = Modullu

E. WAWRINA NACHF. und A. Hichel

MANNHEIM O 6. 8

Fernsprecher Nr. 21410



Besuchen Sie bitte unsere Oberaus reichhaltige und besonders schöne

Swiljorlynb-Modullfelyour





Käthe Müller N2.7 Kunststraße

Unin Sougjoyob-Modulla in Boundsorfelynn

Walter Steingrobe 0 6, 3



Damen-Bluse jugendlich verarbeitet, gute Mattkrapp-

Damen-Bluse aut guten zogenes Jabot in varachis-desen Modelarben

Furm mit Schleilen u. Knopf-garnitur aus getupftem Kunst-seiden-Maroc Frauen-Kield jug. Ver-arbeitung mit Knöplan a. Ode-tel gerniert aus gutem Bengali

Kleider - Complet

Damen-Kield flotte, fug.

aus neuartigem Biesen-Georgette mit Reisverschluß und Gürtel garniert in modischen 39.75

jug. Form sus modernan Fan- 19.75 tastestoffen V. Futter

Damen-Mäntel

Beachten Sie bitte ansere Friibjahreienster!

neue Modelle

KLEIDER / MANTEL / KOSTUME / SPORT

Erstklassige Maßantertigungt



Tüchtiges

finden Sie durch eine Anzeige im Stellenmarkt des HB.

Füchse zum Kostüm In leder Art und Preislage

hr. Ichwenzke

G 2.1 Markt G 2.1

Bei be einer eig

"Bak

bie "t men unt bak bei ein weit eine wei fcone In Mn Lel gefteppt, Strauf. Schlange etwa ein und feine Liebbaber res bai nung Ra

echtem R allem nel ben, in e fieht man griin, bla bifche Ro Zeichn

Die

mit

rob.

um,

15-

eyer

met,

bal-

Die Ran-

leib,

75

75

75

3

Die Taschenmode

Bei der diesjährigen Talchenmode fann von einer eigentlichen Modesorm nicht gesprochen werden. Sotwohl die rechtectige, längliche Form — als auch hohe Formen und weiche Bentel werden gedracht, so daß bei der Mahl dem persönlichen Gieschmad ein weiter Spielraum gelassen wird. Jedoch wird allenhalben noch mehr als dieber auf eine weiche und gefällige Berarbeitung und sichen Innenausstattung Wert gelegt.

An Lebern ift por allem glattes Borealf An Ledern ift vor allem glattes Bore alf beliedt, daneben Rappa, glatt oder beforativ gesteppt, Zallian und in Reptilledern Krofodil. Etrauß. Eidechse und neuerdinas wieder Schlange, Das neue Korallenhaileder, das seit etwa einem Jahr zu haben ist, ist weiterdin sehr beliedt, es bat durch seine schönen Rarben und seine außerordentlich solide Qualität viele Liedhaber gefunden. Absolut neu ist ein anderes hat is chie der das unter ber Bezeichnung Raublisch gebracht wird, und einen sehr eleganten Ellest ergibt, serner handiaschen aus echtem Kalbpergament. echtem Ralbpergament.

Das beberrichende Moment ber Mobe ift ein ungewöhnlicher Farbenreichtum, ber fich vor allem neben einer Bielgabl modischer Unifar-ben, in erfter Linie Plan, Beinrot und Roftbraun, und in Garbtombinationen aufert, Go fiebt man Kombinationen von blau-rot, braun-grun, blau-weißt rot-blau, ichwarz-grun, grun-rot, bie jeber Tafche eine eigenartige und mobifche Rote geben.

Leichnungen: Dr. Dietz und Beyer-Schnitte

Eine Ermunterung zum Ungewohnten

Deufen Gie nicht, wenn Ibnen junachtt erwas neu und ungewohnt an ber Frühlingemobe vorfomunt, bas lei nur für die anderen, nicht aber für Sie bestimmt. Gewiß tollen Sie fritisch, prufen und fichten, aber die Fille bes Gebotenen erlaubt Ihnen die Wabl gang nach perionitieben Geschmad, Aber es ware ibricht, immer nur das ju tragen, was fich gestern bewährt bat. Auch die Robe von morgen bietet reigvolle Möglichteiten. Ihr werblicher, grazibler
Etil und im Gegensat bazu die berbe, sportliche Rote bieten ber modernen Frau ein reiches Betätigungsfeld. Man foll rubig auch ein-

mol den Mut gum Ungewohnten baben. Gin fleines teffes Suichen vermag Ihr ganges Rusfehen vorteilbaft ju berändern, ein fragenlofer, leicht geschweifier Mantel gibt ploglich iene gute Linie, die man fich immer gewunscht bat, eine neue Farbionung erhöht überrafchenberweife ben Glang unferer Augen und ichmeichelt bem Teint.

Aber vergeffen Die nicht auch Ihr fonftiges Meufere mir ben mobischen Beranberungen in Ginflang ju bringen, wollen Gie fich nicht felbft um bie Birfungen betrigen Befragen Gie einmal Ihren Frojeur! Er wird Ihnen raten, ob eine neue Frifur nicht gunftiger für Gie ift. Rteine Abwandlungen, eine leichte Tonung ber haare, bie ihre Leuchtraft verftartt, find oft con mobre Jungbrunnen fur eine Frau, Die ihr Gelbiebewußtfein ftarten und manche Mobeeit pioplich für Sie tragbar machen.

Genfo wichtig ift eine intenfibe Befichts-pflege im Frühlahr, ba bie Saut ju-neift nach ben langen, sonnenarmen Wochen grau und biag aussieht. Die beutsche Rosmetit-

"uftrie bringt joblreiche, ausgezeichnete Eremes und Geschiebteller beraus, bie fo preisevert find, daß fie für jebe Frau erschwinglich bleiben. Riemand follte gang auf fie verzichten.

Denn, Sie wollen ja nicht nur modisch und slott gesteibet in den Frühling geben, sondern auch so anmutig und reizvoll wie nur eben möglich ausschauen, auf daß "er" immer wieder bon neuem seststellt, welch bitosche, begehrenswerte und bezaubernde Frau er sein eigen nennt — Kestikellungen und Anersenungen, deren man sich nicht seichtsinungerweise und zu keiner Zeit seines Lebens bezehren sollte. feiner Beit feines Bebens begeben follte.

Ueber die Kultur des Schmucktragens

Der Grau fallt die Aufgabe gu, die beitere und lichtere Seite bes Lebens ju betonen. Dem Liebreig ibrer Beiblichfeit foll in ihrer außeren Ericheinung fichtbarer Ausbrud gegeben wer-ben. Die Frau genieft vor bem Manne ben Borzug, fich bunt und farbenfreudig fleiben zu burfen. Daber ber reisvolle Panbel in ben Dingen ber Mode, bie Freude am funfelnben Schmud. Er foll aber auch jugleich Ausbrud ihrer eigenften Perfonlichteit fein. Sat bie Mobe als Weltmobe etwas Gleichmachenbes, fo baftet bem Schund bas Eigene an, und trägt bie Züge ber tunftlerischen Gestaltung seiner

Bur Rultur bes Schmudtragens gebort ein feines Berftandnis für die Babt bes Schmuds. So wie wir tageüber nicht in Gestgewändern einbergeben, so muß auch ber Schmud für ben Tag fich unterscheiden von jenem Schmud, der für sestlichen Anlag auserwählt ift.

Bir finden ale Erganzung für bas fportliche Tagestleid oder bas bezente Rachmittagetoftum den gediegenen Armreif aus Galalith oder Metall, bas in letter Zeit ftart in ben
Bordergrund getreiene Glieberfollier, in Sobergium getreiene Glieberkollter, in seiner tunstvollen Anotensorm. Die aparte Brosche, als ichmidenden Abschlift von Bluse oder Rieid. Ergieht sich sedoch die strablende Delle fünftlichen Lichtes über festlich geschmickte Räume, so tritt das mit sunteinden Steinen verschene Schmucktud feine herrschaft an. Am Arm leuchtet ein mit Toposen versebenes Eliederband, an gepflegten handen sehen

wir tunfwoll gearbeitete Ringe, mit leuchtend flarem Aquamarin ober bem jest so beliebten Turmalin in feinem geheimnispollen Grün. An die Stelle des schlichten Glieberfolliers ist der reichverzierte, schon gearbeitete Steinanhänger getreten, der an langer Rette getragen wird und sich so dem Abendeitet harmonisch anpaßt.



HB-Anzeigen sind erfolgreich!

Schweinsleder

In alten Zeiten wurde es nur für besonders kostbare Bucheinbände verwendel Deutsche Facharbeiter haben nun durch thre Gerbkunst Schweinsleder zum bevorzugten Oberleder für sportliche Schuhe gemacht. Weich und schmiemam, strapazierlähig und nicht leuer, hat es sich schon viele Freunde gewonnen.



P 5,14 an den Planken

Die neuesten

Frühjahrs-Modelle

Geschw. Wolf

Spezialhaus für feine u. preiswerte Damenhüte



Verkaufs-Anzeigen Hakenkeeuzbannee

immer exfolgreich!

TAG für TAG

N 4, 12 Kunststraße

Uhren + Schmuck + Silberwaren

H. Marx R 1,1



Bringen Sie Jetzt Ihre Strohhüte zum Umformen

für schöne Hutumänderung

Maina Saman und Baccau!

Besichtigen Sie bitte die neuen Frühlingsmodelle

Schuhhaus WANGER

R 1, 7

am Marktplatz



Die weltbekannten

wurden als einziger deutscher Strumpf auf der Weitausstellung in Paris 1937 mit der höchsten Auszeichnung "Grand Prix" versehen.

Hauptnlederlage:

Das Damenschneiderhandwerk ist gerüstet

Das gute, handwerklich geschaffene Kleid wird stets einen Ehrenplatz im Reich der Mode einnehmen

Goe wir es noch recht glauben wollen, bag Grau und Ralt bes Bintere nun vorüber fein follen, baben es nun ichon bie frühlingelichten Farben gefagt, Die fich an ben warmen Borfrühlingstagen in bie Sonne binauswagen. In fdefecht berbebiter Erwariung auf Licht und Grun und neues Blüben, bas Die Erbe wieberum bermanbeln foll, bolen fich Frauen und Mabden bie Frühjahretoftume por, um in ben Stragen ber Giabt und braugen an ihrem Ranbe im buntlen Meibereinerlei ber anberen ale leuchienbe Borboten bes Frühlinge ju manbein. Die vielen anberen Frauen aber, Die bies Reue fo fiegeeficher babertommen feben, fturgen ju baus an ben Rleiberichrant und ftellen einmutig feft, (aleich ob es ftimmt ober nicht), balt fie im Grimfabr einfach nichte anzugichen haben! Benn ba nicht fofort etwas gefchiebt ...

Wenn ba nicht fogleich ein Bang jur Schnebberin geschiebt, bon ber man gu erfabren wiinicht, mas benn eigentlich mobern fei! Denn bat bie Mobe nicht ibre Gefete und Regein, nach benen man fich richten muß? Run, fie ichreibt und auch biesmal nicht allgu ftreng bor, fie gibt uns nur Richtlinien, und vieles bleibt eigener Phantafie und eigenem Geichmad überfaffen, und biesmal mehr vielleicht ale je bem handwerflichen Ronnen ber Schneiberin. Denn jenes ausgeiprochen Berfonliche und Ginmalige, bas une an ben nauen Mobellen ber Mobezentrale fo mefentlich erichien, ift in falch iconer Bolltommenbeit boch nur in ber Wertflatte gu ichaffen,

Denn bier wird ben perfonlichen Bunichen Rechnung getragen. Aus ber engen Berbindung bon Rundin und Edneiberin vermag erft bas Stud ichopferifche und wertwolle Arbeit hervorgugeben. Richt blog beim anfpruchevolleren Mbenbfleib ober fonftigem feitlichem Bemand bat bies feine Geltung, auch bei bem einfachften Strafenfleib, beim ichlichten und fportlichen Roftiim, gerabe bei ber Rieibung, in ber wir uns taglich bewegen und taglich gefeben merben.

Bas ift boch fo ein Roftim für eine bantbare und unaudichopfliche Angelegenheir! Gin gutfigenbes Roftum, Rod und Jade und Blufe, wirft immer gut angezogen. Wer es fich nicht leiften fann, viele Rleiber für alle möglichen



Gelegenheiten angulchaffen (und wer fonnte bies!), weiß bas Roftum gu ichaben. In Diefem Frühjahr ift es wieberum jum Lieblings. fleibungoftud geworben: man tragt ben Rod furs, Die Jade erwas langer als im Borjabr, bie Mermel find ichlicht und eng, feine Reulenarmel mehr, Die Schulvern bleiben betont. Und alle Farben, bunte freudige, neben bem trabitionellen Echwary, Grau und Duntelblau für bie befonbere ftrenge Emothade, tonnen wir une möblen.

3m guten Bit folder Roftume lagt fic bie gewiffenbafte Magarbeit ertennen, Dit biefer meifterlichen Betonnung ber Linienflibrung, bie mir ebenfo forbern für einen foli-

ben Mantel, für ein hubiches Romplet, ein Rleib jum Zang, berbinbet bas Schneiberbandmert feine Bhantafie fur bie fcmudenben Befonberbeiten. Das bat nichts ju tun mit ben Uebertreibungen mobifcher Spielereien, von benen fich bie beutsche Dobe fernhalten foll, und wie aus ben bon ihrer Zentrale gezeigten Rielbern gu erfoben mar - fich auch in biefem Jahre fernhalten wird. Gerabe biefes Beftreben bat in ber Fachichafteversammlung ber Damenfchneiberinnung fürglich betonten Beifall refunden. Much fei an biefer Stelle gofagt: bie noch allerorte geleiftete Schwargarbeit follte boch von ben Frauen felbft, die ihre Rleibung bon einer Edneiberin gefchaffen feben wollen, teine Unterftütung finben. Das gute Ronnen unb Biffen bes Schneiberhandmerte erleibet burch folche Edmargarbeit einen unberbienten Echa-

Bene Echmudarbeiten, bon benen bie Rebe war, fiellen mitunter ble Bermirfifdung gang reigender 3been bar, fie wollen, mas mefentlich ift für ben Stil ber neuen Grübjabremobe, Die plaftifche Geftalt betonen. Man liebt plaftifch unterlegte Stepperei - überhaupt Stepperet aller Art. Stoff- und Blumenapplifationen, eingearbeitete Spite, Bliffee als Aleiberbefat unb anbere "Rleinigfeiten" geben ber Rleidung bie

Persönliche Note in der Kleidung

Belde Bielfalt übrigene möglich ift, und wie wenig Die Mobe porichreiben will, beweift auch Das Rompler ale beliebte Form Des Rachmittagefleibes, bas aus Rieid und paffenbem Mantel ober aus Rod. Blufe und Mantel beftebt. Möglichkeiten genug fur Die beliebte neue Dres farbiafeit. Much bier wieber: jugenblich tnapp und fury Rod ober Rleib, und ber bajugeborige Mantel, breibiertellang ober halblang, eng in Die Zaille gearbeitet ober lofe fallenb, Man liebt einen farierten Rod und einfarbigen Dantel, auch Streifenmufter follen porgezogen merben. Bunte Drudfleibchen jum Romplet find

Bas jebe Frau beim Gintauf ber Stoffe für ibre Griffjagregarberobe beachten follte, inebefonbere wenn fie gu fparfamen Dagnahmen gezwungen ift, ift beren farbliche harmonie. Bu einem marineblauen Bollfreppfleib fann man in fühner aber ficherer Bufammenftellung bie 3ade etwa eines altrofa Seidentomplete tragen, ober beegleichen bei fühleren Zagen einen gelben Bollmantel, ber fonft vielleicht gu einem gleichen Rleib getragen wirb. Ge find ba manderlei Zufammenfiellungen möglich. Refürlich muffen Die Dinge nicht nur in ber Garbe guelnanderpaffen, auch Material und Schnitt find maggeblich. Da ift ed eben wieberum bie Unpaffungefähigteit und bie Einfühlungegabe und basgeichidte Ronnen ber Sandwerterin, bie alle Diefe Bunide gu erfüllen bermag.

Wenn man nun fein erfebntes Frühjabretoftum aus bem genoppten Stoff, bas flotte Rleibchen aus Matifeibe ober bas Georgetteabenb. fleib enblich fir und fertig in Sanben balt, follte man über ber begreiflichen Freude nicht bergeffen, baft biefe reigvolle Angelegenheit für Die Sandwerferin eben Arbeit mar, und bag fie cerechterweile für Die gute Leiftung ihren Lobn berbient. Und bag man fich baran erinnern follte, noch bevor man Roftum und Beibenfleib in ben Roffer padt und in Die Ferien gebt ...



Else Waibel Elisabeth Lerch A. Schneider Käfertaler Straße Nr. 85 Neckaraver Straße 183 N 2, 2 - Fernruf 278 68 GreteSchreck-Höinghaus Sofie Walther Martha Linow O 4, 15 - Fernruf 279 21 P 7, 2-3 - Fernruf 254 95 Collinistraße Mr. Swiljorywoforifon Fr. Weczera & Sohn H. Schubert, D 4, 11 Pauline Maas, L 14, 6 Rosengartenst. 18. Ruf 41755 Eva Schwarz Anna Wegert Maria Mall hat inform Modezanteals direct then goobs Landtellstraße Nr. 4 Fabrikstationstrafie Nr. 28 Kaiserring Nr. 42 Georg Welk Modaulchan und fachlich andganiftat! **Emma Selfried** Else Michel, S 6, 41 Moorfeldstr. 68, Ruf 25595 T 6, Nr. 18 Hilde Widmann **Geschwister Starke** M. & A. Nenninger 15,5 R 7, Nr. 32 P 4, 10 - Fernruf 232 30 Jab Sammufchunidurbanduenak Franz Steinkuhle Margarete Wiedner Geschw. Nixe Friedr.-Karl-Str. 2. Ruf 409 63 KI. Wallstattstr. 8a. Ruf 40861 N 4, 7 - Fernruf 232 10 Wildhirt-Tienes Franz Steinkuhle jr. Otto Oppel, L 6, 14 Th. Hell-Schoedel Anna Bräumer Wilhelmstraße 18 B 2, 5 - Fernruf 287 05 W. Allespach Elisabethstr. 5. Ruf 428 51 Tattersalistr. 8/10, Ruf 426 12 P 7, 17 II - Fernruf 275 00 Auguste Ott, Sannchen Apfel Käthe Uhl, S 6, 21 Elise Wolf, T 5, 10 L. Henecka Paula Baum Rheindommstr. 49. Ruf 218 00 A. Brunner, O 7, 1 S 6, 26 - Fernrut 268 80 Mh.-Waldhof, Blütenweg 41 Berta Zimmermann B. Vieten, E 2, 3 Marie Hofmann Käte Otto, U 6, 8 R 4, Nr. 7 Wilhelm Baum Anna Dresser, M 5, 3 Hebelstr. 13 - Ruf 210 27 Mainstr. 59. Ruf 518 16 Berta Pazian Am 1, ds. Mts. habe ich das unter der Firma S. Maier be-Geschwister Emminger Adolf Horn **Emmy Berlinghof** P 7, 16 - Fernruf 253 47 Qu 2, 12 - Fernruf 274 96 triebene Modewaren Spezialgeschält übernommen. Ich O 7, 1 - Fernrut 204 69 Emil-Heckelstr. 16 Ruf 272 79 werde dasseibe mit Hilfe der bewährten langjährigen Elisabeth Pförtner Gefolgschaft in unveränderter Weise weiterführen. Lydia Eschelbach G. Kieser Emma Bioder G 7, 31 - Fernruf 203 79 Die ersten Frühjahrs-Neuhelten sind eingetroffen. Bitte Moorfoldstr. Nr. 43 Bohnhofplatz 3. Ruf 44721 Käfertaler Str. 83 beehren Sie mich mit Ihrem Besuch . . . Pleser & Galm Margarete Godfroy Maria Koebig Maria Blass O 6, 4 . Fornruf 211 64 Sockonh.-Str. 61. Ruf 437 62 F 2, 11 - Fernrut 235 43 Gentardstraße 22 Modewaren-Spezialgeschäft Otto Reber LIIII Kreuzer August Gutekunst Hedwig Bös MANNHEIM P 6, 19 - Fornruf 225 78 B 2, 7 - Fernruf 287 89 C 1, 5 - Fernruf 279 02 L 12, 5 - Fernrut 222 90 Kunststraße - 0 3, 11/12 Fernruf 26413 Maria Kuenzer

Rosengarienstr. 1a Ruf 44510

Sofie Reinert, P 2, 1

"Bake

Millitäri

Frau B. fuch fiber

frieg gelan Rreuse am 2 2 2

20. Bt. 1 Rochtsberati

Gehaltsf:

T. 85. 11 bireft mit front, Man totrb 3hmer

Urlaubs

Cheftand: (F. 29, 11, 6)

Bade fann M. G. Di in einem a Berhattniffe jeboch noch swedmätig Ctobt, Mote

Wir möch

Gebtranth beratungefte ben Raume ftrafte) bere bon 10 bis

Chefcheide ber ROZMI

Ahnennad tante berant baters nenn Bir empleb munbichafts.

Gardner-I

bie Renfeela erficulia.

K 4, Nr. 21

Erich Hack

K 1, 4 - Fernruf 215 96

Emmy Brand

FABELHAR

BASKANN DER

HB BRIEFKASTEN-

Fragen und Antworten

Militärifdes

ine

rrch

da-

nna Tidb

bie

(b)

tret eim-

THE

He

a a.

ito.

cib.

älf,

richt

für He.

ohn

ern

leib

...

Sanitater, Gie wenden fich in ber uns geichilberien Angelegenbeit zwedinatig und inlandigfeitebalber an bas Beutiche Rote Rreus, Rreisliefte in Mannbeim, Q 7, 12

Frau B. 2. 3bre Grage laft fic nur von gall gu find enticheben, Erft und Ableiftung ber Arbeitebrenftpflicht tann ber Abiturient ein Rudftellungegefuch über bie guffanbige Bolletbebarbe einreichen, Tas Geruch ift eingebenb ju begritnben.

Weinheim G. R. Wiewiele Ellerne Arenze I, und , Rlaffe wurden im Arlege 1870/71 und wiewiele im II, klose wurden im Kriege 18:0/11 und wievele im Beliftiege verliegen? — An iv ort: Im Jabre 1870/71 wurden insoeiamt 13:19 Eiferne Kreuie L Rieffe und 43:242 II Kiaffe wertleben, Im Hettefrieg gelangten 2:8:000 C. R. I. Ri. und 5:191:000 C. R. II, Ri. sur Berleibung, ferner 13:000 Eiferne Kreuse am weiß-fawarsen Bande.

2. 9. Wenn ber Genannte, ber bas 25. Lebenstabr er fic an feinen jufichabigen Truppeniet werden, ben bem ihm mitgefellt wirb, ob und unter weichen Unificabellit wirb, ob und unter weichen Unificaben eine Geitalserlandnis erteilt werben fann.

Gehaltsfragen

29. Bl. Trop ber ausführlichen Schilberung ihret Sangleit labt fich Ihre Brage nur ichber beantworten. Wir empfeblen Ihnen, fich biejerhalb an bie Rechtsberatung ber Deutschen Arbeitofront, Mann-beim, P. 4, 4,5 ein Schweglugen bonnerstags bon 16 bis 18 1101), ju menben.

2. 85. Um Gbre Frage fochgemas beantmorten in tonnen, waren noch einige Richtragen erforberlich. Wir halten es aber für gwednabig, wenn Gie fich bireft mit ber Rechesberatung ber Deutichen Arbeitsfront, Mannbeim. P 4, 4.5, ins Benehmen lepen, Man wird Ihnen gerne genaue Mustunft erteifen.

Urlaubsfragen

0. W. Wenn Gie mabrent Gorer Lebrgeit breimat gwölf Tage Arlaub erbatten haben, bann burtte bamit Ibr Arlaubenbarten baben, bann burtte bamit Ibr Arlaubenburuch wohl abgegotten fein.
Allerdings fommt es barant an, in willen, welchen
Beruf Die erlernt baben, ba in den verlichenens Berufen die Arlaubsfrage nicht immer einheitlich getegett ilt. Bir empfehen, Ibre Frage mit genauen
biebbezäglichen Angaben an die Anchisderatung der
Deutichen Arbeitsfront in P 4, 5, ju richten.

Cheftandsdarleben

G. B. u. G. S. Cas Cheftanbebarfeben tann nur an erbgefunde Boltsgenoffen gegeben werben, bamit ein erbgefunder Ractwuchs gewährleiftet ift. In Ihrem Balle tann ein Antrag nicht geffellt werben.

M. B. Die Dobe bes Cheftanbebariebens richtet fich in einem gewiffen Grabe nach ben wirtschaftlichen Berbatmiffen bes Tariebensantrogietters, Gotten Sie jedoch noch weitere Fragen baten, fo richten Gie biele zwedmätig bireft an bas ginanjamt Mannbeime Stadt, Avteilung Cheftanbebarieben.

Wir möchten beiraten

G. B. u. G. 3. Sie wollen fich an die Cheberatumad-fielle bes Staatlichen Gelundbeitsnures in den Rau-men der Algemeinen Oristrantenfalle (Reniftrate) wenden, Unentgelitiche Eprechtungen won-montags dis famstags jeweits von 10-12 Upr.

Grafrantheit, Gie laffen fich am beften bon ber Obcberatungsftelle bes Staarlichen Gelundbeitsamtes (in ben Rammen ber Allgemeinen Oristranfentafte, Rentftrube) beraten, Unenigeitliche Sprechftunden iftg ich von 10 bis 12 Uhr (ausgenommen fonniags),

Cheicheidung

Grau E. S. Bernn for Bruber beburftig ift, bann wenbet er fich guftanbigteitebalber an bie RE-Rodieberatungbilelle im biefigen Coos Bimmer Rr. 266. Corcobiunben bienstags und bonneratags bon 15-17 Ubr. fann bie Frage ber Beburftigfeit nicht bejahl werben, bonn wenbet er fich am beften an ein Mitgileb bes Mattenativitalifitiden Rechtswahrerbunbes. Bur bie Rurbfunfangelegendeit ift bie Areisteitung ber ROTRE in Mannbeim, Rheinftrage 1, juftanbig.

Ahnennachweis

G. B. Weber bas Stanbesamt nech bas Bormunb. icatigericht find berechtigt, 3ore Grofiante in biefet Coche vorzuladen. Gie miffen leibft an 3bre Grofitante betantreien. Wenn blefe von fich aus ben Stanbeddamten auffucht und ibm ben Ramen 3bred Grobboters nennt, fo barf er bies ju Protofoll nehmen. Wir empfehlen Ihmen, bas für Gie zuftändige Bormunbichaltsgericht ju bitten Ionen eine Beicheinigung zu geben, bie Ihnen Auffchlig barüber gibt, wer abreite Großbatter war. Es befteht burrbnis bie Möglichfeit, Die Bormunbication entfprechenbe Gintrage



Streit um die Korallen-Infeln?

Q. 29. Bor wenigen Tagen baben bie Amerifaner auf ben Infeln ber Phonix-Gruppe im Stillen Ogean ban Sternenbauner gebiht. Gleichzeitig baben bert amb die Renfeelander auf diefen Iniein Auf gefaht. Wo liegen diefe Iniein? — Antwort: Die genaue Lage der Infein, die in der Dauptiache als Stügwunft für die Luftslotte im Sitten Opean pen grobter Bichtigfeit fein fomnen, ift aus ber Stigge gut

Mannheimer Kunterbunt

Bh. T. Bore an uns gericbiele frage in berart unflar, bat es uns trop beiten Billens nicht möglich ift, bernusimbefommen, was Sore Brage für einen Sinn baben foft.

IR. Gd. D. Gibt es in Leutidianb ein Rudvanderer-Amit Wo befinder fich blefest Wie ift bie Anichtift Blas ift bie Aufgabe biefes Amtest Gin nach II 30 nusgewanderter Teuticher mochte nach Teutichtond inrudfebren Bas ift ba ju tund - Ante wort! Gie idreiben an bas Richwandererent, Austandsorgantiation ber NDINO in Berlin, Pots-damer Etrate II Tie genamnte Stelle wird Ihnen gerne bie petolinichte Anafunft erteifen

2. A. Bie richten Ihre Frage inflandig ettobaiber an die Gruppe 120 für ben Weiblichen Arbeitebient in Raribrube, Ariegirabe 228, die genannte Biefie wird Ionen gerne die gewünsichte Austumft erfeilen.

Almen fint ber Beantworiung Sorer frage ift bie Areiswirtichalisberatung ber ADDMS in Mannbeim, Borinftra e 1, mftanbig, Die genaunte Stelle fann 3buen bie getofinichte Undfunft eriellen.

3. B. Blenn Gie in ber Bobnung 3brer berbeirateten Todier Reparaturen ausfliten wollen - und feibft in einem Betriebe ale Danbtoerfer iatig finb fo fami an fich eine Schwarg- beitebungemeile Reben-arbeit barin nicht erblidt werben, vorausgefeht, wenn Gie bafür feinertei Bergitung erbaben, 3hr Borbaben iaht fich allerdings nicht mit 3bren Berpflichtung gegenüber Sbren Danbiverferfameraben obne meiteres in Ginflang bringen.

Retfd. 3bre Grage besfiglich ber Bermertung bon Staumiet fonnen wir ams grunblabitden Errodgungen beraus nicht beantworten, ba Sie anonbm gefragt

6. R. Tariiber, ob ber junge Mann angefichts best geschilberten Umftanbes in bie Teutiche Arbeitefront aufgemommen werben tann, gibt Sonen bie DUS- Rreidroairung in Mannbeim, Abeinftrage 3, ben ge-wünfchen Aufichuft.

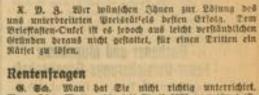
O. M. Wie und von gutunterrichteter Seite mitgebeilt wirb, burften fur Ihren Reffen bezüglich ber Inlaung jum Abitur und jum Studium feinettei Edmierigfeiten befteben.

D. D Babenburg, Wenn Gie fich für ben bergettigen Aufenhalt bes und Genannten interiffieren, fo empfehien wir Jonen, fich bieferhalb an bas Burgermel-fleramt in Enbingen am Raiferfindt zu wenden.

DR. Rach und geworbenen Mittellungen barf ale ficer angenommen werben, bas bie Grau bes Genannten weber eine Bubin noch eine Salbinbin ift. Q. S. W. R. Ter am 23. April 1898 ju Riel ge-

borene Schriftleffer und Bauer Chimin Grich Dwinger mobnt auf Debmigebof bei Geeg im Allohn. I. D. Weine Edreifgarnitur aus weihem Marmor I. 28. Weine Schreitgarnitut aus weibem Narmor bat Liniensteden, bie ich nicht mehr bernitbefommen fann. Gibt es fein Rittel, mit bem bie Fleden entfernt werden sonnens — Un zu wort: Tinte, die ichne längere Zeit in den Maxwor eingezogen ich, verdindet fich mit tobiensauren Kall. Die fann, jumal es sich dei ibr um eine äbende Hilbstigfeit dandett, nicht mehr völlig derausderbracht werben, plefmehr nur feilweise. Tas fonnte übrigens nur ein Kadmann wachen, Tie dabet entliedenden Koften würden ich für Sie nicht daben.

2. 20. Wie fann ich mein angebranntes Jahannts-T. W. Wete fann ich mein amgebrannes Johanits-bertgeter ichmachon verbestent Ich babe viel bavon an Bottat. Riemand mag es des Gelebnacks wogen ellen. — Ant wort: Vernutlich ift der Grab der Berdrennung ein deratt beder, das nach der Auflaf-tung eines Fachmannes eine ichmachone Verbesterung faum mehr maglich sein wird. Die fonnen es vieltelicht noch berlucken, das Gelee mit Juckerwasser langfam aufgröchen. Es tonnte unter Unskluben möglich sein, das diese einemich werfbar den Riemberchung bas Gefee stemlich merfbar ben Bronbgeichmod



C. Sch. Man bat Gie nicht richtig unterrichtet. Wenn 3bre Mutter, Die feit April 1935 verwifwet ift, funt lebenbe Rinber bat, fo fann fie beebalb feinen Aniprind auf Rente erhoben, Rach bem Gefeb find in biefem Gall bie Kinder jum Unterbalt ber Mutter berbflichtet. Der Sall wiltbe anders liegen, wenn Ihre Mutter Invalidenrente empfangen würde.

2. D. M. Bei ber Bewertung ber Marten werben im Salle bes Intrastretens einer Impalibentente lowohl bie Pflichibertrage als auch die fremilligen Beitrage angerechnet. In weicher Beile fich bas fremtlige Rieben ber Marten auswirtt, barüber befragen Gie fich gweifnichtig beim Bollzeipranbium in Mann-beim, Abt. 3mpalibenverficherung (3immer 23). Bir empfeblen Ihnen, familice bieber geflebten Rarien

d. R. Plantstuden.

Dette fran arbeitet seit verzebn Jabren in einem Getried. Seit seide Jabren find wir bervelratet. Man tyricht bavon, bah die aus bem Betried aussichelbende Ebetrau die Stille der eingezahlten Rentendeträge juruftbezahlt defomme. Triss dass duch für meine Frau zu oder nur für soche Frauen, die trifc befratent – Auf wort; Die blissige Rudzahlung der geseilleten Berischerungsbeiträge eissigt nur an die werblichen Berischerungsbeiträge ab. Lannar 1808 defrateten den betraten. Januar 1938 betrateten bom, betraten,

C. R. Plantftant, Sobre Schwiegermutter fann einen Antrag ftellen, bag für ihre ibilabrige Tochter bie Batienrente wettergewährt wird, ba bieje fich noch in ber Berufsausbildung befindet. Zen diedentlichen Antrag bat Ihre Schwiegermutter beim Rathand ihres Bohnortes zu ftellen.

R. D. Schweningen, 3n 3brem Sale haben Gie feinen Anfpruch auf Rudergutung Die Salite ber geleifteten Berficherungsbeitrage wirb nur ben metblichen Bernigttingen gewährt, bie nach bem 1. Januar 1938 gebetratet baben beziehungsvorle beiraten werben.

Unterhaltspflicht der Kinder

M. B. C. Die Froge, ob und intrictweit Gie als unterhaltspflicheiger Gobn filr bie Unterftitpung Obrer Mintier berangesogen werben tonnen, bas engibt fich aus ben Beitimmungen bed § 1603 ft. 2002b. Die tonnen einen Antrag auf Gewährung einer Aleiniebenderente, für Ihre Mutter nicht freden. Gin biesberaglicher Antrag mut von Ihrer Mutter felbft geftellt merben.

Kolonialfragen ..

28. 3. Bur bie Beantwortung 3brer vericbiebenen Gragen ift ber Reichtstolonialbund. Rreidverband Mannbeim, D 4, 7. jufffandig. Die wollen fich baber mit ber gemannten Stelle in Berbindung feben.

herausgabe eines Gelchenks

D. L. Wolde, Bir baben ben einer Frau, beren Bann fürstich verfterben in, ein Aubenten erhaften. Die Frau bat ivet erwachtene Kinder, Eine bereits verberratete Tochter und einen Sodn. Ter Sobn verlangt nun von und das Andenken zurück Tie Mutter fagte und andornklich, wir fallen es dehalten und ihr Sohn blite gar nichts zu bestimmen. Die handeln wir nin in diesem Falle richtla? — Unt wort; Estill wohl anzunehmen, daß Ele in nurm Glauben waren, die Bitwe ist allein verstägtungsberechtigt über das Jonen geschenke Andenken. Aufolgebessen in es 3br Gigentum getvorben und tonnen es bebalten

Derhauf eines Klaviers

3. Co. Ta Sie bas Rlauter gefauft baben, tonnen Gie es auch wieder vertaufen, aber feitfroeiffandlich erft bann, wenn Sie es gang abbezahlt baben; anderestalls inarben Sie fich einer Unterichigagung ichnibig machen, ba bas Rlauter bis jur vollfandigen Jahlung ja noch im Eigentum ber Berfäuferin Redt. Gelbfitebend muffen Sie ben bon Iberr Tochter bisber bejabiten Beirng biefer wieber juruderfintien,

Schaden durch Cauben

3. Et Beit borigem Jahr batt mein Grunbitudisnachbar Zanden. Diefe richten mit in meinem Garten viel Echaben an. Wues Grune, to wie es and ber Erve fommt, wird adgepidt, fo daß meine Mibe und Ar-beit bergeblich ift. 28as tann ich biergegen imn? — Mnt wort : Tanben find mabrend ber Caat (Coatund Griblabr, und Grute eingufperren, Geichiebt bies nicht und richten bie Zauben groberen Schaben an fo fonnen Gie Soren Grunbfindenafbar baffir baftbar mochen, Gie fonnen eine Grivaifiage einreichen mit bem Biel, bas burch einfroetige Gerfügung bas Gile-emiaffen ber Louben Shren Rachbar webrent bet genannten Zeit unterlagt wirb Ge fieht Ihnen aber auch frei, Echabenersan zu forbern.

Abstand der Bäume

Gartenfreune. Mein Grunbftfidenadbar bat 90 em bon meiner Gartengtenge emifernt berichebenes Buich-toerf und eine alte bobe Atagie fieben. Auf bem baburd beiroffenen Gartenftind taun faum etwas ge-beihen, ba es an Licht, Luft und Baller febet. 3ch babe mernen Rachbar wieberbolt und vergebild er-fucht, ben Uebeiftanb ju befeitigen. Er fennt bie gefenlichen Bestimmungen genau. Er glaubt aber, bah et bie Mtagte nicht ju entfernen branche, ba biefe vielleicht fiebzig ober noch mehr Jobre fiebe. Was fann ich ba tunt - Wnt wort: Sie fonnen gemäß ben Befrimmungen bes BBB Pribattlage auf Belete

Aushhufte nach bestem Wissen, jedoch onne Gewähr

Hausherr und Mieter fragen an

XDB. In unferem hanfe befindet och ein Gelchit, bas außerordentlich viel Badfer verbroucht. Seit diefer Zeit, feitdem das Gelchäft feinen Sip im hause dat, ilt viel Rederwasser zu verzeichnen. Sie die fidrigen Wieder verdieder, am liederwasserald mitzubryadeient — Antworte Elenn die fidrigen Wieder den Kalbroeis erdringen oder glandbalt maden fonnen, das das liederwassergeid durch das im hause verdanden der Gelchäft verurfacht wird, dann ist der entsprechende Webranteil bes liederwassergeides dem Geschäftschaft von hauseigenklimer aus inresean. denginhaber bom Dauseigenffimer aufqueriegen,

DR. B. Wenn Gie am 23, biefes Monate Obre berteitige Bobmung perioffen, to tonnen Gie bie Echiliffelt im Bodung nur bann bebatten, iber wein ber Mieljel im Bodung nur bann bebatten, wenn ber Mielbertrag feine besbeitäglichen gegenteilige Bestimmungen enthätt. handelt es fic um einen Mannbeimer Richbertrag, bann find die Schiffel am Tage best Auszuges abzutiefern. Im übrigen fann die hetausgade der Schüffel nicht verweigert werden. Eie fongen den hausentlimer belonders dem milioeden. nen ben Sandeigentilmer befonberd baju aufforbern, bag er in bem Bugenblid-jur Gielle ilt. wenn fie Bore bieberige Bubmung verlaffen. Die tonnen ibn babel barauf aufmerfiam machen, bab Ste ibm bamit bie Gefogenbeit geben. Die berfonelch baben in fiberjen. bab Sie bie Wabmung em orbunngsgematen Jufto verjaffen, Sft er bann beim Muding tropbem nicht anmefenb, fo burfte er wohl auch feine Rechtsanfprüche gellend mochen fonnen, bie barauf binousgeben, bab bie Wohnung über bas übilche Mat binaus vermebnt worden fet. Der Sauseigentlimer fann nicht jur liebernahme von Ginrichtungen gewoungen werben, die auf Ibre Beranlaffung bin angebracht worden find. Es liebt Ibnen fret, diese Ginrichtungen, bet benen es nedembet bemerft auch wesenlich auf den Gebrauchswert ausmannt mitzunehmen. Die find aber bann berpflichtet, ben gultant berfieben ju laffen, bet beftanb, bebor bleie Ginrichtungen angebracht murben.

M. B. C. Gin Untermieteverba tnis fallt nicht unter bie Beffinmungen bes Mieterschungefenes und fain baber gemäß ben Beftimmungen bes 2009 geffinblat werben. Benn ein Untermieter bann tropbem bie 25obnung nicht perfatt, fo fonnen Die auf Raumung

flagen, Buftanbig bafür ift bas Umfegericht, G. G. Wenn bie gemannte Beborbe nicht Eigen-immerin bes neuerbauten Saufes ift, bann birfte biele wohl auch nicht in ber Lage fein, eine Rundigung ber Wohnung ju verantaffen, 3bre Bobnung niterfleat, vorausgeset, bas im Mietvertrag nicht ausberteilich eimes anderes vereindart worben ift, ben Beftimmitmen bes Meireichungefebes Wein bie Raumung ber Bobnung von Ibnen nicht vollzogen wird, bann ber Bednung von Ihren nicht vollzegen wird, dann tonnen Ger bamit rechnen, bat Inen im Asilalle eine Raumungsfrist geieht wird, ihn fich tonnte eine Ründigung nur dann in Frage tommen, wenn der houseigentümer das Gorliegen von Eigendebarf deltend machen tonnte, Ties burthe in den geschiederten limftanden nach zu ihrlieben, nicht der Konf feint. Sollten Sie jedoch geneigt fein, die Wohnung zu rammen, in tönnten Die woll eine Sergatung der immentalien weitnessen Wenn die bie Bednung zu immentalien weitnessen Wenn die bie Bednung der immentalien weitnessen Wenn die bie befordt beiter immentalien imgeloften verfangen. Benn Ste bie übsicht baben, eine Momeldmete einzubedaften, is millen Ste ben Saudeigenritmer vier Wochen gewor bavon unterrichten Ge ift nicht Ihre Aufanbe, in Ihrem Saue eine gerichtliche Auseinanderfenung berbei uführen, wiel-mehr überinffen Bie bied grochmatig bem Bermieter.

6. 2. Wenn ber breifabrige Mietvertrag für ben

bon 3bnen bermieteten Saben abgelaufen ift. fo ift feine ber beiben Riefkarteien baju berpflichtet, einen neuen Bettrag obzuschieben. Wenn Sie nachweisen lönnen, bas Gie bet einer Lobenmiete von RM. 17.—monatlich im Kachteit Und, bann tennen Sie bei ber Breidbildungoftene einen Antrag auf Genedmigung einer bobeten Riefe fieden. Die werden gut baran tun, Ihren Antrag eingehend zu begründen.

2, 20. Bertin. Türfen in Mannbeim bie Mirten Aberboten werben und ift bies bann ein Runbigungs-grund? - Un eim ore: Wenn bas Urteil bes Amisgerichte noch nicht techtefratte geworben ift, fo fann 3bre Mutter beim inftanbigen Lanbgericht Bernfung einlichen. Bur bas Antidericht wird bas Botoringen ber genannten firma, bab Gie bie Raume ber Mobnung Ihrer Futter für Ihre Gefolgechaftsmitalieder benorige, ben Kunbigungsgrund bebentet baben. Die ichreiben bann, bas bie an ber Bodeung Ibrer Rutter interefferte Firma bem handelgentimer monatlich bie Reichsmart mehr Miete angeboten babe. Taut
ill in lagen, bas eine Künbigung words Erdebung
ber Miete gelestlich verdorn ift. Im übrigen fann nur
bann eine Miete erhöht werden, wenn die Preisblibann eine Miete erhöht werden, wenn die Preisblibann eine Miete erhöht werden, wenn die Preisblibungeftette barn ibre Genehmigung erteit bit.

Bubenfrage, Wenn 3br Dauselgentfimer noch einmat to banbeln murbe wie im vergangenen Sabre, bann tonnte barin eine erhebliche Storung ber Daufgemeinichalt für bie Abrigen Bliefparteien erblicht wer-ben Roch unferer Auflaffung wirde ein foldes Ber-batten feitens 3bres haubeigentfimers Die entgegen ber vertragifc vereinbarten vierteijabrlichen Rünbigungelrift jur porgeitigen Rilmbigung berechtigen.

Gele. Rann ein hauseigentlimer berbieten, bag mit Seite, Rann ein Haubeigenftimer berbieben, baß mit meinem viersährigen Rind ein Rachbartind im Hofe spielte — An i iv ort: Tarüber delieden feinersei gesiche Beltimmungen. Wenn es fich um ein auf erisogenes Alud daubeit, dann sollte pach gelundem Bottsenpfinden angenammen werden bürfen daß der Haubeitgentlimer nichts bagogen dat, wenn das Rachdarfind mit Idrem Kind in seinem hose spielt.

Staatlicher Baugufduß

M. IN. IM. Wegen ber berichiebenen Möglichfeiten, bie bestäglich ber Gemabrung von foarlichen Baugu-ichaffen belieben, wenden Ele fich am beften an bie Babiide Lanbestrebitanftalt für Wohnungsbau in Pasitione Consestrebiannatt für Wohnungerau im Sariserube, Schobban in. Die gemannte Anstalt ift. fix die Beantwortung Ibrer Fragen zuffährbig. Sie keinen fich aber auch an einem Tienstag ober Freitag in der Zest von 8 die 12.30 libr im biestgen Polizei-präfibium (Immer 64 und 66) mit einem Bezirisbaumeiser delprechen, der Ihnen ficher gerne mit Ausfrant beimen miede.

Es geht um den Bligfchug

D. 2. Sie wurden icon aus eigenem Intereffe gut baran inn, ju überlegen, ob Die nicht auf ben Bor-ichten ber Babifden Gebaubeberficherungsanftatt eingeben louen. Die Ginrichtung eines Bilpichunges be-bentei für Gie bie Befeitigung ber Bilbaeinbr und ber bomit verbundenen Brandgelahr Gine Ginigung mit ber genannten Anftalt (Rariorube, Ratierftrage 178) ericheint und rottom.

Konfzerbrechen um die Steuer

29. 6. 1879. Gie baben uns nicht ben Bodnort Sorer Mutier milgeteilt. Tas in bei ber Berechnung ber Burgerfteuer iniofern von Bebeutung, ale in ben ber Butgerfteuer injoern von Georgung, als in den einzelnen Gemeinden ber Debejan berichieben ift. Wenn 3bre Rutter in Mannbeim krodnt und jahrlich aufer ben RR. 1260.— Benkon fem weiteres Einfammen (ans Grundflüden, Daus ulw.) hat, bann bürfte Jore Mutter nur unt RR. 24.— Birgerfleuer jabrlich beraniagt werben Sollen Sie weitere Fragen ju fellen baben bann wenben Gie fich bitte an bas Clabtifche Steurramt in N 2, 3

6. C. babenburg. Benn temanb 1985 berftorben ift. fann es für bas 3abr 1986 37 nicht mehr ine Rirchenfteuer veraniagt werben, hat jedoch ber Berfter-bene ein Objett binter affen, fo werben ber ober bie Erben baraus fleuerioch in Unfpruch genommen wer-Den, In Die 30re Unitage fo turs und is unflar ge-fiellt haben, ift bon biefer Stelle and eine weiter-gebenbe Beanmortung nicht möglich.

R. D. S. Wenn Gie Antong Ottober 1936 ben Mus rtitt aus ber Rirche volliogen baben und biefer Ihnen imildenzeitlich bezirfsamtlich beftätigt worben ift. bann find Sie bis jum 31. Mars 1938 firdenftener

R. B. Cofange Gie aus ber Rirche nicht anogeireien find, find Sie ftenerpflichtig. Wenn Sie bie Rirdenfteuer nicht beiabien, bann fann Ihnen biefe gepfanbet werben. Tabet entiteben für Die Roften, bir Sie bermeiben fonnen. Die Forberung ber Riechenfteuerfaffe berjabrt erft nach font Jahren nach bem bestiebenben Gefen find Riechenben meier find Riechenfteuern nech ein Jahr nach bem erfolgten Amstritt ju entrichten.

Werdungefolten, Wenn Gie ein Mute faufen, bas ju Geichaftetabrien benuben, to bürfen Gie ben Ronfpreis nicht bei ber Stemeretfiarung ale Berbungstolten ablegen, Gie tonnen aber einen Berrag für iabriiche Wonnyung ablegen, ebenfo bie Betriebatoften, infowert biete in Augabung 3bres Berufes enift ben Collen Gie weitete Gragen baben, bann wenden Gie fich an bas Finanjami Mannheim-Stabt. Bimmer 29. Man wird Ihnen bort gerne mit Andfunft bienen.

Greichnissteuer. Die boch in die Erdicalissteuer bet einem Barvermögen von 35 ist Reichsmart, jussgilch 25 000 Reichsmart, jussgilch 25 000 Reichsmart ihans eine Grundflicke Tee Erdiaffer flarben finderiod. Die Erden find die Geichiebliter des Erdiaffers. — Un't wor't Geschwisker der Erdiaffer jädern zur Biewertlaffe III, Just Bermögen von 50 000 des 100 000 Reichsmart find 13.5 Projent an Erdicalische Gragen baben, so wenden die fich am beiter die das Erdichalischen eine entrichten. Erdien Bie noch weitere die dereigliche Fragen baben, so wenden inche fich am beiten die der das Erdichalischen eine Arbischalischen eine Erdichalischen das Erdichalischen und Finanzamit in derheidera. Leopoldkrade 22. (3tnanjamt) in Deibelberg, Leopolbitrage 22.





HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

im Interesse der Stellungsuchenden emplehien wir bei Bewerbunges auf Zifferanzeigen kie in e Originalze-geisse oder sonslige Originalunterlagen einzuschicken. Ebenso empfehlen wir, Lidithilder, Zeugnisabschriften uw. auf den RDdaniten mit Namen und Ansdrift des Bewerbers zu ver-sehen. — Sie vermeiden dadurch Verluste und erleichters der Rückgabe der Unterlagen.

Männlich

Wir habon nebesberuffliche

Inkasso-Agentur

Hir alie Vers,-Zweige mit erheblichem Bestand an einfachem Geschäft an arbeitsanen, gr-wisseshaften und get empfolienen Herrn in Mannheim zu vergeben, in Zasachrillen hitten wir, Berat und Alter anzugeben. (5613V)

Hachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Mannheim, M 7, 1. - Fernrul 215 98

für eine bedeutende Nähmaschinen-Handlung gesecht. - Zeitgemäße Provisionen und auf Wunsch für die Einarbeitungszeit Wochenspesen zugesichert. Auto steht zur Verfüg. Angebote unt. Nr. 4116 VS an den Verlag

"Rida" Decken-Ton-Hohlsteine

Chr. Rlockhof, Rida-Hasptvorwaltung, Darmstadt, Osannstrafe 23.

(4547 3)

Reiseinspektor

in ausbaufib. Geenung gur Betreuung ber Agenien. Wir bieten: Feste Beginge, Speien u. Providen, aust fann auch ein Richtlachmann nach aründliche Kusdelbung bernefindigt werben. Buch während ber Ausbeldung gewähren betr eine Bergutung. hamburg . Mannheimer Berficherungs- M.G., Begirto-Derefrion Binnnheim, Ratferring Rr. 24.

Bel Bäckerelen gut elngelührter

Vertreter

für den Bezirk Mannheim v. leistungsfähiger Backhilfamittelfabrik gegen hobe Provision and Spenen-vergitting geaucht. Zuschriften unter Nr. 5754 VS an den Verlag dieses Blattes erbeien.

Schiffahrts- und Speditionsgeschäft sucht per sofort oder spåter

flotten Stenotypisten und Stenotypistin

Zuschriften unter Nr. 4691 V an den HB.-Verlag

Sum balbig, Gintritt wird ben bebeutenb, Beiried ber Mabel-branche nach Sübbeutschlanb

Möbelverkäuler u. Kundenwerber

für ben Ankenbienft gefucht. Bebereichein Al. 3 erforderlich. Detren, welche in der Lage find, grobe Unider zu erzielen u. die an gewessendat, Arbeiten gewolfendat, Arbeiten gewolfendat, Lichelte, Erfongtachwon nis d. tent. 2 Jahr. n. Gebatisansprüchen meid. n. be28 25c an den Berlag diese Blaties,

Junger Elektro-Installateur

ber möglichft b. Arbeiteblenft-und Bechepilicht genunt bat, in Dauerstellung sofort

gesucht

Erwanicht, aber nicht unbeb, erforbertich, Reminiffe ber Runbfunftechnit, Mnach, an:

Telefunken Gefenichaft für brubifofe Tele-graphic m. b. Q., Gefcafto-ftelle Mannheim, P 7, Kr. 8.

f. Candwirtid. im Alter bon 16 b. 18 Jahren fofort

Rarl haug. Oftelebeim (6489.33)

Berfelter Buchhaller (amerit Turchicht.

Abend- Unterricht gefucht. Angeb u. 12 258' an b. Bering b. B

Bungerer Fris:Gehilfe

4. 21. Mara gefucht Borft, ab Montag Bindetitr, 23.

Erittlaffige Dauereriftens foloti bone Bareimenberen bleter ertüchtigen Bertreter

mis hohen tot, bei Auftragbeinanm jagid, Prob. der Bertauf gidugen auerkamnt. Svezislariskel an Sook berdraucher u. Bedörd Midas un dagtenze – Tauerkunden. Siches Kufte. u. Berfaufstalent Bedina Bramchefennin, u. Kapisal nicht erf. Juicht. u. 5:00 BS an d. Berlag

Bertreter

gelucht für Rannbeim, Lub-juigebafen, heibelberg u. Umg. jum Bertauf eines bebörblich anerkannten neugeitlichen

Ligitverdunklers

für Lutifdus, Cebr gute Ber-bienlemöglichfeit. Beiverbungen nur von erften, arbeitercabig. Berfaufsteften mit guten Be-sieb, ju Bamgenoffenich. Daus-beftpern, Gefchaftebaufern ufw. erip, u. Mr. 12 278" an Berlag

für das kaufmänn, Büro

rines bebeutenb, Rahmafdinen-Geichaftes per 1. April 1988 ge-fucht. Beiverbungen erbeten nut. Ber, 4115 W. an ben Berlag bes "hafenfrengbanner" Mannbeim

geg. gute Brovifion gefucht.

Bir fuchen für ben Innenbienft unferer Berficherungsabietlung in Karlbrube einen

jüngeren Seren ber Tariftenninfte befigt u. im felbitanbig, Rorrefpondieren be-wander; ill. (6401%)

Candesgewerbebank

für Gabmeftbeutidienb N.-M., Raristube, Raiferftrate Rr. 96.

Metallsägeblätter

Für den Bezirk Nordbaden suchen wir einen

gut eingeführten Provisions - Vertreter

Neuenteichwerk Lennep Rhid.

Junger Kaufmann

Austithd Angebote mit Lichtbild, Zeugn.-Abschr., Lebenslauf, sowie = it

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Vertreter der Mehlbranche

ber mit nachweisbaren nur gut, Grfolgen arbeitet, für Mann-beim und Umgebung

lojort oder ipäter gejucht

Ungeb. u. 6442 BB an Bertag

Tadtiger, felbitanbig.

Poisterer und

Dekorateur

(Runbicatidarbeiter) jum bal-bigen Gimreitt gelucht.

August Zimmer, D 6, 6

Raumtunft - Manubeim, Grif B. (5716 B)

Disponent u Rorreipond.

folgert ober um 1. April gefiecht Berverbungen mit Lichibild u. Gebaltsaufprifchen unter Ar. 6759-80 an ben Berlag b. B.

nicht über 30 Jahre, mit sehr gutem

te hnischen Verständnis, als Kalkulator

für Eisenkonstruktionen gesucht.

Birluchen

Monteure

Leute mit guten Benntniffen im Diefelbetrieb beborgugt. Ang.:

Murepa Mutoreparaturen und Qunbelo-Gimbo.

Hauptagentur

tür Mannheim, für famil, Verficherungszweige mit größerem Jusallobekand dei Gemännung naber Bruvikonen nen an belen. Geeignete Heiverber, weiche ne-benderuflich in der Lage find, d. Vengeichalt an idedern eines pent. Beamle), wollen Bewerd, einzeichen au.

Deuticher Llond Berl. 26

Begirfebirefiten Rarlerube .

Wir juden einen tucht.

Uutoelettriter

Ronteure, welche auf eine ante Lauerfiellung ochten, westen fich melben, (4696 B

AUREPA

Mutoreparaturen u. Combeid-gejefifchaft mib.

Laitkraftwagenbau.

Metallkreissägeblätter

Metalibandsägeblatter

Junger Herren-Frifeur Mann

in Dauerftellg. 3arbenreiber iofort geiucht. u. Jarbenmiid). Maberes. Fernruf 506 75

EXISTENZ Thoriger Böderifel, Sobe nerberb.And foftenlos Fa. Spealaliffren Linf - Brunmer. Großiconun Co.

inter 30 Jabren finng. Gimbeira nicht ausgeschloft Anfebr. u. 5753 ? an ben Berlag be Blaines erbeten.

Brin Biemen Tapenter- und ceforationeacid. (12.120")

Buche oebeniliden Jungen, ber bas Biderhanbwert erternen will, — Mifreb Cornung Rfeinfelbitrafte 41. 165760 BY

in guter Lage Mannheims auf 1. April ober ipdier an iditige, tautionst. Wirtst, zu verpacht, Bulche. u. 5748 BB an Berlag.

Weiblich

Tücht. Bausgehilfin

für Ruche und Dans jum 1. April in Gintamilienbaus gefucht. Suider borbanden. Suider, unter Rr. 5761 666 an ben Berlag

für Durchichreibe-Buchhalt lolort geludt. Gilangebote mi Beugnisabidrift. u. Gebaltsanfpr unter fir, 5733 B an ben Berlag

Thotine

r Rieiberftotte jum Gintritt r 1. April ober fpater gefucht, gidt, m. Bilb, Bengnisabicte. Gebalteanfpe, ju richten an:

Baul Burchard Radiela. Raridruhe, Raiferfir, 141-143

3um fof. Eintritt luchen

bie in ber guantilatiben Analbie gute Erfabrungen belbt. — Beiverbungsichreiben unter An-gabe ber Gebalisanipt. u. Bei-jügung von Zeugnissbicht, erb.

Commimorenfabrit Gutchinion Mannheim- Induftriehafen.

Burgard, bertraut Jum 1 April gefucht. Buider, u. 12 357' an ben Berlag

m, ianglobt. Bengniffen, bas in all gansarbeiten ietwie Bilgein, Roben beimanbert ift und Liebe im Rindern bat, in gepflogt, Daubati gefindt. Rodin und Beibife borband. Bengniffe und Bild in fenben an: Frau hans (ig. Chmibt, Bforgheim, Belforiftr. 19.

Bremer Naffeerösterei bietet Damen und Berren

an allen Orten beben und regel maffigen Berbienft. Beidriften an

Bremen, Boillach 560.

Junge tüchtige

für Registratur und Schreibmaschine von mittlerer Fabrik am Platze gesucht Angebote unter Nr. 5758VS an den HB.-Verlag



Bekannte Markenartikel-Fabrik sucht per solort für Haus- und Ladenpropaganda

tücht. Werberinnen

(festes Gehalt und Spesen). Auch Aufängerinten, die im Umgang mit Hausfrauen gewandt sind, wolles sich mit Lichthild und Lebenslauf bewerben unter Nr. 6430 V an den Verlag dieses Blattes.

Tüchtige

für sofort gesucht. - Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. unter Nr. 6406 VS an den Verlag d. B.

Wir suchen (Ludwigshaf.) erfahrene

für unser kaufm. Büro zum baldigen Eintritt, evtl. auch später.

Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften. Angabe der Gehalts-ansprüche und des Eintrittstermins unter Nr. 5627 VS an den Verlag dies. Blatttes.

Mädden

ober Genu für ben hausbalt unter gunft, Bebingung, nach Reuoftbeim

fetort gefudt, Bernipred, 431 ib., Abreffe ju erfrag, unter Rr. 12 412' im Berlog b. Bl.

3immermädch.

nicht u. 20 3., mit eine, Mabfenninff, bei gut. Lebn und fam. Debbia., ouf 1. 4. aci. Riefer, C 7, 7a. Nuf 220 87 (12 282")

haug=

mit gt, Rochfennt, tiffen jum 1.Mpril geindt. Zweignab.

Tümtige, perfette

Verkäuferin

für Mehgerei

gefucht, b. auch in ber Lage ift, bem haubb. borgufteb.

Abreffe zu erfrag, unter Rr. 55en B im Beriag be. BL

Saubere ebrliche

Putzfrau

ir I Tape in ber Boche geluch t. Bribatbane), An-abote u. 5770 BS

n b. Berlag b. 29.

Ginfauf und La Musbanf, Beriran

in kaufmänn, Büro gejucht.

Cohnende Rebenbeichäftigung

wirb mufital, Interefferten Dame u. herren geboten. Beberrichung eines Inftrumentes iwedmatig, fe-boch nicht aneichtagebend. Bier ficheres und gewondtes Auftreten beftet und an intenftres Arbeiten acmobut ift, wolle fich melben unter fir, 4112 18 an ben Berlag b. Bi.

Guten Verdienst regelm, u. fteigb, finb, Damen u. berren b.llebern, unf. gewerbom, Vertriebsstelle

für und, bet. Bremer Nera-Rafter u. Ter. Rein Rifto, Beiwerb, erb. Mera-Raffer, Berfand, Briebrich Rebermann, Ber men, Graf-haefeiteftt, 42. (48278)

Hausgehilfin Haus-Hausm Rodien und im ausbalt erfabr.

anter Bebanblum gefucht, Frau Luif Grau Beller, Mannheim. hof Augufta-Anlage, Hendeltrafe 23. Wernent 502 35. (4704 B) Sume f. fofort

tüntige Tümtige Friseuse Verkäuferin mulfdningeraat:

Zintiges Tages-

ium I. Morit ob. Aoft u. Woonung mit aut Sengulff.

Greulich, Soberta Schaabel für fofere gesicht.

Bedenheimerke, 11 Rengaffe Rr. b. — Reonpringenke. 36

Acensul 400 69. (5740 %)

Welbild

Saveride., in

Offene Ste

Baken

Mugartenst (12 231") Tanti

Stunden buchhalter folore a e f Suide, u. 564 an b. Bering

in ollen dau fotoie im A betvanbert, b ans invertäff 1. April a e l Bldete E. Walf, J 1

Verkäufer f.Cebensmi gefuct. Suffer u. 4062 an b. Bertan b Supertathan

Junge

Mädche bauso, m. 2 ber foferi ber fofori ipater a 4 L u Mimenhot, hoferfir, 18, 7 (5543 R)

Bolibes fil lags-Madel 1 Storif f. 9 Safferturm get Suider, u. 12 an & Gerian t

bad Areuzu eine tlichtt Friseus

Meinmadd perfett im Ro u. Dansbalt, t

Bis RM I verblenen ift rebegembt, De mit gutem Wr Rober. (12 3 T 4a, 13, Da

stellengesuc

Welblich Hausschneide fucht noch Run

Bufdetitten u. 5739 83 am Berlog bief, 29 Gebut. Midde umi Stelle

Gpredit Hille

Bet Arst ob 30 aret. Angebore 12 184 E an D Zräulein

fucht Stellu als Bedienn Buicht u. 12: mn b. Berlag.b

MARCHIVUM

HB-Stellenmarkt

Welblich

Buberiaff., jüngere

merfiania bormit 2lugarteuft.134 (12 231")

Thotia. Stundenbudhalter(in) Juider, u. bidi Bes an b. Berlau b. B,

Baderei E. Wolf, J 1, 19

BRHRE Verkäuferin geludt.

Bufdr. u. 4002 202 an b. Berten b. 20

togsfiber für flein, hande, m. 2 Ain-ber tofert ober ipaler a c l u de Himenhof, Colerter, lu, part. (5543 R)

Bolibes fulblags-Madmen

eine illittat Friseuse

Alleinmädigen

Bis RM 8.verblenen iffalich rebegembt, Tamen mit autem Artifel, Rabet. (12 350°) T 4a, 13, Laben.

stellengesuche

Hausschneiderin fucht nach Runben Bufdritten u. Ar. 5739 BB an ben Berlag bief. Blatt.

destin Mädchen umr Gerffe nie Sprechit. Hilfe

bet Aru ob Jahn. arut. Anarbote u. 12 184 B an Berl.

3räulein jucht Stellung als Bedienung Stellengesuche

26 Jahre, flotte Schreiberin, in allen Büroarbeiten bewandert, gute Zeugnisse, sucht sich auf 1. April 1938 (eventuell später)

Zuschriften unter Nr. 12 182" an den Verlag des "Hakenkreuzbanner" Mannheim erbeten,

Judlige, nette Bedienung fucht Stelle zur Aushilfe ob. einige Tage in ber Woche in Raffee, Ung. u. 12 101" an Berlag.

Fraulein, 161/2 Jahre perfett in Ceenvarafie u. Ma-ichinenichreiben, aute emal, und frang. Sprachtenniniffe, ichuifrei, fucht 3. 1. April od. fpater

Stelle als

Beff Buldriften u. Mr. 5608 25 an ben Bering ba. Bi, erbeten,

Berufstätigkeit in Büro wieder aufnehmen. Bulde, u. 12 i31"@ an ben Berlat

Tüchtiges Meinmädchen im Roden und familiden band arbeiten bewandert, fucht fich 3. 1. April 3u verand.

Fraulein rebr, Erideln, aufe Umganasform n. Garberobe, feines Anthonierneb nath gefonnte, in Schrift und Erif fant Schufffenung if, verfehrt fir Buide, n. 19 185° an ben Beriog

Junges Mädden judt stelle Mileinem Danebatt ale 12 187" an ben Berlag be. 20

Laborantin

engunifche u. anorganische Brazis. junt Stelle. Buide, u. 12 248" an ben Berlog

Mifeinmädden bas auch judt Stelle in Konditorei-Café aber Wirtimaiisbetrieb, Buid

Jung. Gtenotypiftin fucht per 1. Mai Stellung

idriften u. Rr. 12310" an Berlag Fremdsprachen - Stenotypistin 26 Jobre, perf, in Sienograbble Schreibmafch, bentich, fraite, eine m. langiboria, Austanboanfentha

iumt Uniang sitelle ebil, uur filt Teurich. Ungebote u

mit gerem Beugnis, an felbienn ifrbeisen gembbnt, fuffet Steilung Bebensmittelbennche ober abmliche Buidriffen unter Mr. 11 841" at

Getretärin

in ungefündlater Stellung fucht fich per baid zu verand.

Stenotypistin

lucht halbtagsfiellung at 2 11. Unlang Wet beginnent, Angebote unter Mr. 12 322' an ben Berlag.

mage, nette Bedienung fucht fofort Siellung Iniche, u. 12257 an d. Berlag d. B

Beamtenischter, i. luche i. No oft. bes Gliederbeitolagres halbtagsfielle an b Beriaa b B

perjekte Stenotypiltin funt fic auf L.Abeil gu verändern. Bertrauensitellung erwicht. Bebr gute Benoniffe u. Referense Inicht, u. 12311" an ben Berte

14jahrines mabmen funt Lehrstelle in Buro ober Ladengeichalt.

Bufcht, u. 12 376" an ben Berfan Superiaff, Midneten fucht Greite ale Röchin oder Mileinmädden

in antem Danfe jum I. Morif 1988. Sute Beubniffe verband. Bufdrift nut, Rr. 12 000" an ben Berlag Gefahrenes, ebel. Für ichnirutlaffen. Mädchen Madden nit Rochennenift.

ucht a. 15, 20ars 34-Ingestielle als finder-od. 3weitmädden Angeb, u. 12 154° an b. Berfag b. B

18jahr, Madel. Bunne auvertaffine ger medte fic 3 tau full Odiebali weiter nachmitiaas 2 Seb. beborpgt. Befchäftinung. Ediberhingerftabt. Suidt, n 12 377 Officehingerstadt, an d. Beriag d. B 12 162° an Berlag

Männlich

Bilangitmerer

übernimmt Buchführung bei billaffer Berechnung, Buideift unter Rr. 12 223" an ben Berlag

Kraftfahrer mit Gilbrerichein 21, 2 n. 3 fredenfund, Dieber im Gernber, febr ibrig, 33 Jabre ale, berb, Riannbeige woond, ftabifenbig judt fich ju verandern. Witch fann Deita, u. Gattenarb, mitibern werb, Offert, n. Rr. 11 865' an ben Bertag be, Bl.

Bausmeifter fucht fofort oder ipater Wirkungskreis mdal, mit Bobuung, Kirm in Gab Paffer, Glefer, 11, Deinung, Domit, Kubrericheine, 10 J. Habryvaris.— Juiche, 11: 12 236° an ben Beriag.

Acaltiabrer jucht entipe. Stell.

29. hufnagel, C 2, 21. 40janriaer Mann, welcher ID 300re b. d. Reichomebr m., fuche Stelle ale

Plöriner od. Krafifahrei Bertrauenspohen, Bufdeiften unter

Jung., ehrlider, lediger Mann lucht Stellung als Bausmeift, Berlag bleies Blaties erbeten.

28 Jahre all, mit allen Kontor-atheiten gründlich bertrant, licherer Rodenatier, flotter Korrespondent, erfahren im Arben in Moodwelen, indie ber 1. 4. ob. 1, 5. 1938 mod-bnujanise Boliston, Andebote unter we, 12 ind an den Verlag bb. Df.

Junger, tüchtiger

der Textilbranche sucht sich auf 15. April zu verändern, la. Zeugnisse und Referenzen. Zuschriften unter Nr. 5623 VS on den Verlag dieses Blattes erbeten.

gutan Kenninissen der Sbrigen Textilbranche. beward, is Einkauf, Verkauf, Reise, Organisat,

sucht sich entspr. zu verändern. Zuschriften u. Nr. 12 097"S an den Verlag.

25 Jahre all, sucht Statlung als Betrichsassistent, Bisherige Thigheit! Konstruktion, Arbeitsverbereitung und Kalkelation.

Franz Riegl, Mannheim Fabrikstationstraße 51.

energisch und nietbewuht, ein intsächt. Könner mit umfangreichen Konstniasen und Erfahrungen auf allem knufen. Gebieten, wünscht sich in entwickliegs- and ausbanfahre Vertragenstrellung ZU Verändern. Erstht, Referenzen erster Firmen sowie Führerschein vorhanden. Angebote nuter Nr. 2713 VS am d. Verlag,



Osterfahrt

nach den Glücklichen Inseln und Marokko

mit Doppelschrauben-Motorschiff St. Louis* vom 14. April bis 1. Mai Hamburg, Southampton, Lissa-bon, Bucht von Gibraltar, Casablanca, Las Palmas, Tenerife, Madeira, Southampton, Hamburg Mindestfahrpreis RM 320.-

"Milwaukee"-Fahrten gur Freude und Erholung im sonnigen MITTELMEER

Wettern Frühfishen-Reinen!

Hapagfahrt nach Griechenland, der Türkei und den Inseln des Mittelmeers vom 21. Aprilba to Mai/Italien. Timesien, Griechenland, Türkei, Jugoslavien, Italien Mindestfahrpreis RM 420.-

GroßeHapag-HellasFahrt vom 12. bis 31. Mai Italien, Jugoslavien, Griechenland, Turkei, Rhodos, Sizilien, Tunesien, Italien Mindestfahrpreis RM 420 .-

Hapag-Mittelmeer- und Atlantische Insel-Fahrt vom 2. bis 22. Juni / Italien, Gibraltar, Marokko, Kanarische Inseln, Madeira, Portugal, England, Deutschland Mindestfahrpreis RM 420.—

La reiet sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE M

Mannheim: O 7, 9 (Heidelberger Straße) Sdrwetzingen Heinrich Kreuzwieser, Mannheimer Str. 8

Junger Mann, 21 3abre, fucht in größerem Unternehmen. kaufm. Volontärstellung

Erfahrener Stundenbuchhaitei

eingef bei Boder, Biebart, Gingelbandel, Sandwertern, Aberninner und Erfellen bei mittig, Preid fingebote nuter fir, 11 716° an ber Urtiag biefes Battes erbeien.

mit langitbrig, Erfabrung im Umgang mit bem Publiften, m. außerft guten Berbinbungen, fucht eine Muisbertreig, Andf.

Ungeb. u. 5742 88 an Berlag. Shloifer Kunftige

19 Johne iumt

Stellung auch in Pabritbett. Eintritt fang fof erfolgen, Aufdet an Kriur Engelhart. Oberburten, Schileging 3,

Mietgesuche m b Berlag b. B

oder Rectaran von rubig, flein, Fam (Feltangeftellt.) b 1. Mat 1938 11 mieten gefucht Suiduiften u. Ar 12 159" an b. Ber lag biefes Blattes

3-3immerwohnung gejucht Angeb. u. 11992. Sum 1. April 1938

3-3immer-

3-3immer-

mer mit Bad

Werkstätte im Stabtimjern

ebel, Wobell- ober Berbenbielle. Ungebote unter Rr. 12 047" an ben Berlag biefes Blatt, erbet.

Eheleute Rinden Weltmung

Sonnige 2-3-3im.-Bohnung

21/2-3 3immer

Bohnung

mit Jubed, gelucht ob. 2 mabt. Zimm, m. Abchenbenüng, Anoffihrt Angebote am: Sieimmann, Bitten Baumern, Brielingbauferftr.l

mit Bubebor jum Mprit det no : Nh. Baldpark

Andeb. u. 12 127" Sonnigro, freundt, an ben Berlag be Palfont= ammer

m. Bentralbrigung u. Rudenbenting. ln autem, subigem Bobnbaus, an folib. bernfet, Gran (12 201")

31mmer

Sur Konfirmation und Kommunion Gefchmackvolle

Mädchenkleidung in einfacher und eleganter Auoführung fowie allen Prelolagen

AM PARADEPLATZ - MANNHEIM

ebritt, juvertbiffig mit je Beugn., fichrerichen Ri. 3, fucht fich gum. 1. fiptie ein ben Beriag. Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann kann als tätiger Teilhaber bei hiesiger Engros-Firma cintreten. (Keine Sanie-rung.) Verkaufsgewandt, mögl. Führerschein u. 15 Mille Einlage Voraussetzung. Eventuell kommt auch Kauf in Frage. Ernathalte Anfragen unter Nr. 12 199" an den Verlag d. "Hakenkreuzbanner" erbet.

Möbl. Zimmer

ze vermieten Alleinfiebenber Dert, Dame ober Chepage finben angenehmes Dauerheim

nitt ober ohne Mobel, in neuseill, erbautem Panboans, in indner, fr. Lage bei Redargemund, Dishirain Rr. 42, Gefches, Benber.

Ginige Defonders fchane, neu für Junggeleffen, in bereicher Cliftabivus mit großem Gareen, lick Warm- u Raftweff. Jen-trafderinnen, Geo. Zeiglem, evil. m. Madigelten, jorafült Bacce. Olicze. auf I. Abril persensert di berm. Gernge die, Zei, einige cinfodere Zimmer, Juiduiff. u. 12069 S an ben Betlag be. Bi.

Bohn- und Walternem; Gu i Wadernem; Gu i Walternem; Gu i Walte

on bena. Ebeboar bet einseln, Zome bd. Lang-Ser, 43. tum 15. 3. p. 1. 4. (12 link) mit Greisensode rechts. — (528-528) Mape Lullenring rechts. — (528-528) Mape Lullenring rechts. — (528-528) Mape Lullenring Rechts of L Boninger, 6. 1 27. Mool. Jimmer

und Opeileschumer ber 1, 5, od. 1, 6, 2 immet 3 immet met ber 1, 5, od. 1, 6, 2 immet 3 immet

Schon meblitrice mobl. 3immer

m. Rochael andrau eb. Arl. in berm. Richfelbite 20 5.21 (12 138*)

Mobil. Jimmer

möbl. 3immer lofort ob, I. Worll gu bermieten. Raberes: L 18, 18, L Treppe. (12 240)

Heckarau! Möbl. Zimmer

nit I ob. 2 Better ofort ju bermiet im Martt Ar. 2 b. heiter, (1233) Großes, qui

Simmer

an berufat Derra auf I. Abrif 38 gu berm, Fr. Runnte, III (nach) (11 932") Sedenheimerke, 82 Suifekting), (12 268") (12 268")

Breis n. Heb reint,

mobl. 3immer Gutmobliertes 31mmer wit Riebier, auf 1, ober 15, April 1 u bormisten. Dunkel, R7, 23

> möbl. Wohn- u Schlafzimmer

mädch.

cht

rieg

k

SI

en

es.

be, BL

in der (1 1 1 1 1, 16). Un-5770 T 3, 14 d. 28. ac.b

3., mit enntniff. son unb da., auf Riefer. († 220 87

1.80pril 2012369* (12369* 11, 36a, 441 60,

ebrliche rau

MARCHIVUM

in allen Sausarb.
foldte im Rocken
betranbert, burchaus inverlidfte. I. April a e i u ch f

Lebensmittel

Mädchen

Bod Areuznam

perfette ferin agerei and in th, bem occusted.



B-Wohnungsmarkf



Zu vermieten

in permieten.

Simmer, parit, nact.Bab 52 .# Simmer, pair., danfarbe 59 .#:

Simm, 90-126. Simm, 95-170,

A'men

Tennisplatz

Rubige Lage am Barabeplau: Grote geraum. 5-3immer-Wohnung

2 Treppe boch, mit eingericht. Bab, Jentralbeigung bieber Erginogen na., feiere ober fparer an ver mieren, Gignet fich i br gut ale Buroraume. Rab Otto Geller, Mannheim, L 13, 3 Canoberto.

Bring Buthetmite. 19, Deto, parte.: 1 3immer und 2 3 mmer-wohnung, kuche ob. Sab als Webnung ob. B & r s-ranme ab 1. 4. 1938 in permission. Mustumit: From Mimersbinger, Mustumit: Green Mimersbinger, Mustumit: 19, 1881, 11-18.

2-3immer-Bohnung Rabe Baibpart, befonders ichon, in. Bod in. Stagendels, an vermiert, Angufragen unter Beinrul 247 68.

Endenhol Rabe Walbpart, in freie-

3-3immer=Wohnung
mobernite Andinatuma, einger Bab
mobernite Andinatuma, einger Bab
mobernite Andinatuma, Ebarmin
beta u. bereit, aum 1. April an
bermiterberniterit.

Architeft Gerbinand Dann bel, Cornelinoftraße 22. Ruf 433 23.

Schöne Wohnung: 3 3immer n. Bude, mit Abichi., Garten, firm 15. Abril an rnb. Leute in bermiet. Bermheim, Rebognffe 10, (56116)

in Käfetfal-Süd mit ob. ohne didetesShad 130.4 Oharaase. Ann 1. Mpril in vermieren Holbbartstrade 34. Juiche, n. 12 252° an den Berlag.

Luisenring, K 4, 14: Schöne Schöne 23imm. 4-3 mmer-Wohnung

i Treppe boch, mir Bob, Mani, nim., jum 1. April ju benmielen. Monatliche Miete 22 50 .s. Rab. b. Br. Tr. Renfel, parierre. Officadt, Mollitrage 36:

Schöne 4-3immer-Wohnung mit Subebor auf 1. Abril in berm Raber 1 Treppe, rechte, (57045%)

fonnige 5-3immer-Wohnung 3ml. Schmitt. Ferniprocer 237 66

Officede 2. Etage: 5 3immer oppel-Baltons, fr. fonn. 2004, De 4. ju bermieten. (2057 B Dite-Bed-Strate 4, Griebenberger

Richard-Wagner-Str. 32: 5 3immer, Ruche, Babes., parterre (politanbia nen berge-richter), bidia au bermieten Groß & Baumann, M 2, 9. Bernruf 225 04. 15647 B Pernruf 225 04.

Bimmer Bohnung Beinenber ober Benfion, zu derm. Mingef. 1. Rimboch aum 1. Mpril eder indier in derm., Schiefer 45. (6420 B)

idone bodparterre-Bohnung 6 Kimm. Tiele Babes. Bilbdens.
Ernitolb n. Barmu i 1, 7, 38
in bern And. bei Gent Beiner.
C 5, 17, Serntul 211 is Beine.
b. Dansuelt. im. 11—12 Har berm.

Areisverwall. Mannheim

Büroräume

bermteten.

su vermieten. 0 7, 4, 11. (Effe bet. beiberger Birabe) Rab, Runget, 111.

Rathaus, M 1:

Wohnung infäfertal-Süd jum 1, 9R of 1938 ju Dermieten. Suidt, n. 12 253" an b. Berine b B

2 3immer und Ruce in antem Saufe a. Lustenring sum 1. Uprit su bermiet. Wiete: 38.50 MM. 2r.@domid J 7, 14 (12 129*)

Schone ff. fonnige 2-3imm. Wohn. Bentrum b. Stadt, on rub. Mieter 4. I. 4. bu bermieten, 3n erfr. T 2, 22, 7crufpred, 214 70, (5783 8)

unterh, b. Tromm 2-3immer-

Wohnung

2-3immer-Wehnung um 1. Abril 1938 in bermteten. Grobie, (12205*) R 4, 15, III.

3 do in e. fonnige 2-3imm. Wohn. mit Babezimm., 2 Baltone, zu 50. A nuf 1. April 1928 zu bermier. Antoi. Zonmag 9—12 II.

Shine 2-3immer-Bohnung

mit einger. Bab u. Barmwafferdi, per I. Mat 1638 m bermieren, Angufragen bel: C. Saumenn. E 2, 3. Mr. 26807 (5734 %)

2-3immer-Dohnung

eifenfir, 17. pare, um 1. April 1938 u vermielen Schubert, U 4, 4 Seneverwaltuna Ferneut 230 44. (5714 B)

Odenwald eine ichon

tart, ob. 1Ir, b., mit groß, Garten, ich mengti, 20

m. Auche, Bad. Beranda ebil. 66a- 4-3immetper lö, Kiprit, evil. irilber, in vermiet, Aniraa, u. 11948' an d Berlaa d S

> Heubau 3-3immerwha S, heufer, Rheinsänderfir,112 (12 175°)

5mone 3-3imeine Berkflatt Rab. Jafob Beith Rob. Biumfir, 21. Bernruf 431 (b). (4296*)

Schone 3-3immer- Wohnung mit beller, großer Werfft, o. Bester...
"Ly n.Rraffanick! in Borott, and actrement, in berwief, Juicke, n. 12142" and Berfing b. W.

Biffes, L 4, 1 Bernfprech, 208 76. (5765 B) Bohnung Offilabl fr. Enge Otto-Beckitt. 10

Schone Cand-Mollittabe 13 5-3immerwoh-3-5 3immer, nung mit Bad Balton, Babesim. Preis 40 50 .#

Herm. Storck 4-3immer-Doubbermaliungen D 5 12, Muf 248 39, **Behnung Einfamil.-Haus**

m. Sab. Speitetm. in Feudenheim 3immet Riedfeloftr. 20. 6 Zimmer.

Bohnung

Bojnung
Rederseiched beiteret. Bab is kentraciched beiteret. Burothum.
n. ele. Eingang.
Fernyaf est.
n. beriag b. e.
Fernyaf est. Embne, fonnige

1-Bimmer-Büro Wohnung plati in bermie Herm. Storck ju bermiet, Raber mer- Bohnung Mag-Jofeffer. 12 hauspermeltunern bei Raufholb. M 7, 11:

Buro- oder 3dine Eagerraume 4-3immerwhg. m. Bab. Oprlicfam I. Myrit tu vn handbermaltung. F 5, 17, 1 Tr. belle (12108* B 4, 8, 12t. h

Werkstatt ca, 44 um, zu ber-mieten. — Biaffer, Licht in Kraftftrom rordand, Breis 30 RR, Ju erfrag, b, Schod, U 6, 27

Wohnungstausch in Alfertal b. rub Mieter gefunt Amarh m 19 1447 Amarh m 19 Verlag b. B

Mietgesuche

Schint, fennige

mir Bab u. Terralle jum I. 5. ebit and friber; gelucht. Angeboie mir Breis u. Rr. 6473B. an b. Beriag

in guter Lage fofort ju mieten geludt. Angebote unter Rr. 6497 98 an Beging.

geräumige

Bohnung

3g. Chen, fu di Junges, berufetat 1 3imm., Rüche 2-Zimmer

2.21... 3 Raume ald 3a, Gbeb. fuch 1 3immer

und Auche Ungeb, u. 12 136-2

Bohnung 1 3imm., Rüche für fleine Ram, v lungemühebaar pünfti. Jadler, in Näge Lugindera i. 1. April ob. įpātei 11. April ob. įpātei 11. April ob. įpātei 12. jadies peliebi. Anged u. 12.1811° 2n d. Bertag d. B

3a. Gorpoer tume 2-3immermoh-1 3imm., Ruche nung mit Bad ob. ac. feer, Jim-mer auf 1, ihril Echwenmaerftab! bevorjaat. Aucht, muter Kr. 12 330° an den Berlaa de, Blattes erbeien.

Angeb, u. 4683Ber an ben Berlag be. Blattes erbeten. 2 3immer und Küche 2-3immer-Wohnung

mit Rude, Breis-angeb. u. 12212" an b. Berlag b. B Nich Ghebaar fucti sum 1, April ober fpat. fcbne, faub. 2-3immet-

Bohnung mit Bab bis iba-tehens I. Juli ge-tuckt, Bev. Chinadi tuckt, Bev. Cherft. Ungeb. u. 12364*

Spater gefucht. Wingeb u. 12308* in b. Beriag b B

2-3imm. Wohn. bon alt. Chebear (Rentner) 1. 1. 4. ob, iphter gefucht Rub, Wier, pünft-ilde Jabier Brabt-mitte ober Ceifhabi Juiche u. 12 362° an b. Bering b. B.

und Rücke, ebenti, 3 Simmer u. Rücke 216 I. 4. od. Iddier in mieren aelucke. Preis die 50 Rin Bororie ausgefährt. Anaed u. 12 336' an den Berlan de. Blattes erdeten.

2-21/2-3immer- Bohnung epil mit Baber. v. fidbt. Eing gel. Preis bis 45. A. Engeb. u. 19 148-an b Berlag b B

2-21/2-3imm.-Wohnung

3-3imm. Wohn mit Boberaum (a

Rabe Grientof Canfaftrafe. -Angebote mit Greis unter Rr. 1681 B an ben Bering b. Bl.

Subisco Gersoar (Beamter) fusti sum 1. Juli ober 1. Anguli 1938 Nur fannige, isone 3-4-3immeewoll (Bonische) wie Bab und voll. Extraldetiung in gutem, rubigem Salfe, Ramb-tage der Saabt bedoring (Geuden-beim, Kraofibeim, Saltboart). An-gedote mit Teelsongabe unier Rr. Li 1901* an den Berlag dief. Blatt. 2-Zimmer

> 3-4-Zimmer-Wohnung

mit Bab und Bubebor in guter Bobninge jum 1. 3uft du mieten gefucht. Angebote mit Greif unter Rr. 5735 Bo an ben Berlag b. B.

3-4-3immer-Bohnung

2×4-3immermhg. (Parietre u. oder 8-3immerwhg. (parierre) und Lagerraum 4=3immer=2Bh. lumie 4=3111111212131. mit beita, nebit haroge von Ge-fchaften. i. 1. Juli zu mielen gef. Angeb. u. 12 401° an den Berlan.

4-3immer-Bohnung mit Bad und Jubebor, in auter Bodnigas fofort ober fotter an mieten gefucht, Buidriften unter Rr. 12 100° an ben Berlan biefes Biattes erbeten.

Bentrelbeigung, adem Bubebor, in eubiger Lage ber Cittabt, tofort gelucht, Angebote unter Rr. 5643 B an ben Berfeg

mit Babegimmer, mool, bartern fofert ober ipiter nelucht, fir gebote an De. Edubmader Sandelskammer, Ruf 357 31.

Ctagen= 23 ohnung

5 Bimm., Ruche, Beb., Rebenraume, Bentratheigung (Grb. ober I. Chergeicoch) ober auch Ginfamillenbans geicher Geobe, in rubig, Bobnlage Ludwigsbafens ober Mannheims in wieren gefunt, Einzugsternin mögt, Mitte Inti, fpbieftens 1. Cet, 1838, Angebote unter Sr. 646 83 an ben Berfag bieles Blattes erbet,

jum 1. Juli 1938 gefucht. Buidriften unter Rr. 5614 98 an ben Berion biries Blattes erbeten.

Ca. 350 am Buro- und Lagerräume

Wortichung ber Mieigefuche auf bet borbergebenben Geite!

13 S4. 2.
1. Waht 3.
Schlingrofe beftpreifen u. Donners boret "Ant am Kulfen Bolenfoule berg. Sot Steinfurth,

Edelbu

Baken

MÖ Sticken-Mittely

20 Gellet 2. mis 7 .A., allen Farb Richtgefalle Kotten, An

Elettr. Edelbi

Bu Berti

20 Send 2
50 Stud mi
ben thie bu
orange, bei
eiert, Jebe
harbe bege
Küdnabme
ferung bur
anweifung
Strinbauer
jurch Boer
ganbenfir. 7 Zum

Umzu rerden Sie e Möbel-Sch m teuen Küche Zahlung. - D rhalten Sie töbni-Schn in E 8, 2 neue Küche rod Belett s

. 178. Möbe E 3, 2 Tellzahlung

elerjährig, ig entwicke Zeibenrande nicht ober dunungen

Ca. 2000 9 ober geteilt. Sind 20 Bie Umftanbe be gu berfaufer fibreffe gu unt Sir, 64 im Berlag !

Solal3im ab 380.-Rüde Speifezim Al. Gram

T 1, 10

Gertanböb

Mannheim, p. 7, 24 (heibelberg, Girabe), hinzerhans, 3 Stod-werte, je 250 am, gang ober geteilt, ferner 8 Buroenume im Borberhaus, 2. Obergeicholt, ju M. & peer, Deibelberg, Schloft Evoljabrunnenweg 50. Ruf 2586 Rüche, Bordth.

sofort zu vermieten. Mustunfy brim Bidbrifd, Dod-banamt, 3immer 26, (5619%)

2 Schaufenft. m. Rebenraum.

(34 am) mit Rebenraum u. 3.Sim mer-tibebnung

nb 1. April ju vermieten. 3 3immer 2-3immerund Auche

Ruche, Badej., 4 Et. Redark Cli 29 . E. per I. Abril in bermieten. Buiche m. 12 1061* on b. Berlog b. B. 21/2 Idjone große Raume 3-3immer-

Dockbarterre, mit Bohnung gerchtet, mit Bohn

Conne, ritige

Behr ichane 5-3immermhg. m. Bab, reicht Bub

5 3immer,

Saubverwaliung.

2 3immer und Küche Edwochingersteht, aca gleichwertige Refarau, Almend, eb. Pfinastere, Aufder n. 12570° an b. Berlag b. B.

2-3imm.Wehn. Buide, u. 12 361" an b. Berlas b. B

Angeb u 12304' an b. Berlag b. B 2 dimmer und Liiche

2-21/2 3immer

Brei Edmeltern Dernfatat.) fuchen

onft. aute Bebul Wal-Irni Zu icht. u. 12274" B 2 große od. kl

MARCHIVUM

mit Bab, Mani, u. etcl. Stagen-beis, in beiter Loge, Rabe Ten-nisptas u. Luisemparf, sum 1. merti su vermieren, Nab. Bern-tuf 540 31 ober bei Schwerin, Charlottenkrahe 6.

Richard Wagner Strafe 12/14,



irklich-kaum zu glauben!?

Wie schmutzig war dies Kleid vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja. farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt. Es ist der besondere Vorzug der Kaltwäsche, daß Farben und Gewebe in ihrer Schönheit erhalten bleiben. Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Kleine H.B.-Anzeigen

13 St. 2. Walt 2 A. 10 Send 1, Waht 3.10 A. Hodftamm und Schlingrofen je noch Badt in Afri-beitpreiben Bertrut isc. Kittiwoch u. Donnerstag aus d. Einfelfag in d. Borgarten Garined Bosteri, Gult-witt "Aus Kelchstrone". H 7, 24, am Luifenting, Kbam Mothermet, Kolenianie, Seinwurth Ar. Hiel-beta. Zotvie-Berland idglich ab Ceinfurth. (5745 B

ipdier.

r) fudit ult 1938

ng.
enferbe)
thetzung Ramb-Beuben-tf), An-nter Ar. f, Blatt.

guter

er-28h.

t Bad

erbeten.

1. Juni Ungeb. Berlog.

egrftume,

1. Ober-illenhaus Bohnlage annheims

ngötermin nö 1. Oft. 6400 B.S ted erbet,

funt

und

nut bes

ne

Für Jedermann tragbere Anzahlung a. Ratenzahlg.! (echos v. RM. 2.50 an ant je 100. Kautsumme). Frackstrei ab Fabrik! Katalog od. Ver-treterbes. unverböl. durch: Sädhag-Milbelvers., Stuttgart-K, Higeratr. 12

20 Gellet 2. Wahl nur 3 A, 50 Cefled mur 7 A, aca Rodn. Sottiert in alen Farben mit Kamendes. Bet Beitgefte od. gank in de erfaulen de erfaulen de erfaulen Referen Andelius der erfaulen de erfaulen Rederberte einzeln de erfaulen Rederberte einselnen de erfaulen Rederberte einsbereit in der erfaulen Rederberte Enderschaft. Betandurth über 12 School 20 - K. 6. NOSS)

30ff neues Bad Rodn neuer Them.

Elektr. Kühligrank

20 Sefied 2. Wohl mar 3.— RM, 50 Stille nur 7.— RM, in all figerben tole dunkelrot, gelb, weith, roes, orange, beente, lack, furfrig fortiert. Iche Pflante mit Ramen in flart dient Siebe beseichnet, der Kicknefolsen Kildnadune auf meine Koffen. Leinrich burch Nachmahme. Kalturambeilung wird beigelegt. Deinrich bei Bober Bab Baubeim, Gelbestindte, Betrath über Bab Baubeim, Gelbestindte, 7.— 664-80, M.6. 70344)

auf Bunfch

Zelt-Kote

Umzug

werden Sie do h Jost, H 5, 2 in E 8, 2 eine neue Küche mit

178.- M

Tellzahlung! Shestandederleber

vierjährig, frat-tig entwickli, f. Seidenrauben-sucht ober Ein-idunungen von ca. 2000 5th.

Große Musto, In Solof3immer ab 380.- RM.

Rumen Spelfezimmer monfte Mobelle Al. Gram'ich T 1, 10,

Out exhaltener Aleiderichrank

Zu verkaulen

Sandkaiten (12 255°)

M 4, 5, part. Ifs. R 7, 9, parterre (12 264") (12 245")

Hähmaidine Benaustraße 15. (Rähmaich.-Bertr.) (12 249°)

Briefm.Samml.

la Sighimanne bill in tu berfaufen.
ubeginasbalber in 5 0 br mann.
berfaufen.
petebhoffirahe 27.
2 Soof rechte.
(5642 B)

Gut erhaltene Ruftbaum policete

Deinielle

In Derfenten.

Tentel. Seden.
Deimerstrehe 68 a.
(12 140°)

Gebrüt. (12364°)

Ribeneinricht.

In Erief. 40 a.
In Sente Contesportition.

In Derfe Rinderwagen

in bertaufen An b. Rafernen 22 II. rechte. — Boolsmotor Sachs 6 PS, nenw, Mußenborder

gu bertaufen Bulder u 12 280 an b. Berlan b. B ju verkaufen. Anitenwagen

Buidriften u. Rr. 4678 Bo an ben Berlag ba. Bt, geg, Raffe ju bert. Anguseb. Sonntag born. ab 10 Ubr. Beribber. Sied-bernftr, 26 (12218* Souhmaderm. material

m Abbruch gu ber-

Moberner ..

Rinderwagen

3. Stod. redits.

faft neuer Rinber

billig zu verfansen. Anzuleh, ab 18 tt. Lampersteine, Schübenstraße 15, (5635 V) E 3, 2 Gelegenheiestautt T. Trager zu bertt. (12 273") Bogen Ginrudens Raferini, Obere Riebftr. 48 Gemälde-

Motocboot Gebraucht, weiße

für RIR 20,- a Sedenhelmerttr. 9 fil, ifd. (12 321* Speise-Weißer Berd u. Cadentheke

Rubboum bol., Eiche m. Rubb., Abbend Gin einftödiges Wohnhaus

Gide u. imitiert Mobelhaus fanfen.
Engen berg,
Sendgemann 37.
am Soldatenweg.
Stebert hedmann.
(12 186") Binzenhöfer Gheftenbabert.

Staublauger

Freihandverkaut

Am Moning, den 14. Wers 1938, nachmittags 2 Ubr, verlaufe ich gegen dare Zahlung gem. 3 825 JBC. in Mannheim-Neudendeim 1 hahn Zufihrerickeitmalsdine für Unios und Waterräder. Trefipunft der Kaufieddader: End-dalesbeile der Errafendaden in Magendendein.

3 # b l. Gerichtsbollgleber. Mub., fremefarbig. Soanes

Ainderwagen Romm.-Aleid Stubenmagen H 4, 9, 2. Stod. Bieu. Routirmanb. m vertaufen.

Guter weine

Gasherd

Wandboiler

erlies Marfenrab, neuwertig, biffig in berfaufen,

Weiß.Gasherd

u. Berb, nenwert.

Gropp

Hinder-

Sportwagen

40 nene

klappbare

Giut erhaltenes

Rusbaum potiert, weetig asp. gintl.
a b 3 u a c b e n.
Zammittafte 4.
3. Seed. lints.
(11.795")

mintla für

Brautleute!

a nimit, Greiten

mailiert 12.— A Meyer, G 3, 4

> Rinder-Rorbmagen trod us, investor Orderstraße 18, (Mimenhof), (12 (86")

Beibel.

Staubiauger (Habertl) billig in Derfaufen. Fan. Germanis-frate 14. 2. Stod. (12046") mit Siduber biffig 111 bertaufen. Langerötterfix, 184 d. Stock, 18666'ti

Kinderbett u. Sportwagen gut erb., billig ju bertant. U 5, 4, III D. Britchiein. (12 096") Ca. 100 leere

Riften 2 Irefors.

. Protoo" 100 2tr. 200 Elet. 200 Elet. 200 Elet. eletreife. 20 indhere. 200 cm. (4061 El) 21 indhere. Eletreife. (4061 El) 200 creaufen. El al., an berfaufen. Denscheim. Tale. An berfaufen. 2010esbeim. Streebeim, Babe-Einricht

926m. P 7, 2/3 Honfirm. Angug B 6, 15, III.

OO-Eft.-MieleBaigheffel

Bi Catteerbahnen

Ben a fin de f. Migebote unt. St.

Charakter, michte Meantein wirtvierriger, gut.

Charakter, michte Meantein.

Mitte Ringeb.

Mitte Ringeb.

Heitelt 100-Etr.-Miele-

Bullinessen and Bartnangabe in Bartnangabe in Ber Mite. Angeb. I. Rr. 36 OK BE. Abeingerftraße 83 Groß. Witts- 0.

Meffing-Bett Schneidertifche 2t. br. Schrank Baidkomm. br. Flurgard.

olie. Reuftabi erafte 29. (5730) 3fl. Gasherd mentunebald bill. Altsilber berfaufen. Brillanischmuck 3ffer, Samuara-maibler, 20, 2 2r. REXIN, K 1, 5 u bertaufen. Abreste au erfr. u. 12018- im Berlag

Bierrübriger Handwagen Wet. lang, für Spedition, auch a. Einspünner geeig-net, foto, 1 gebr. weiße Kinde

2 gebt. Beffit. 5 neue Schlafz.

Kaufgesuche

Gut erb., elfenb.-3füriger Aleiderichrank Raftenwagen performt, f. 39 -4)11 berfoul, Reuler Meerfeldir, 21, II. (12 218")

a. aepficat. Daudh. Ju fanfen. gelucht. un n. Ericop. D. 4 un p. Berloop. D. 4 Angeb. u. 12 144" un b. Berian b. B.

Waren= 3wei kleine ichrant bu taufen gefucht. Gebr. Rinber-

Sportmagen Schrittlange 65) treisen zu verdant. Erfemitr. 8, 111. ffs (12 328")

(Booldsma), mit meis. Edwant, mit. Deltaubeiten Weiterung u. Roor Weigegelauffan und Dolla, eitelte, Kuch-plate 3. K in vol. Bollo, alles i. delt. delt. de unden gefunt. Buffe. in verbeut. Bollo, alles i. delt. delt. de unden gefunt. Ed o i f. J 6, 9. untenwirtube 45. Glerh. Kinder.

n berfaul, heine, Kronpringenftr, 44, (5408R) 14×31/3 Met. ju aufen a e I u @ t. Breifangebote u. 2 (122° an Berlag

Küchenschrank herrenanzüge Dillig ju berfaufen Ribeinbauferftraße preifen. (5340 n Gork T 5, 17 Eugen T 5, 17 Un. und Bertant. Bernruf 281 21.

Bentg Deiger, m.Tür, 5×2,25 Geidältstad Mh.Fenbenheim preistrert gu ber-

> ja tarien priumi. Angeb. u. 12 084' an b. Berlan b. B Gut erbaltener

Kinderju taufen gefucht, fingb. u. 4680 Bib an b. Berlan b. B.

Burüdgenomm.

Kaufe

Altsilber

Mob., gut erhalt,

Böhenionne

efucht, Austabr

Cisiorank

Glasaufiah

gebraucht, in ta-beifodem Juffamb i Schient, 165.— 9 Weitram, 20.— 1 Suce 85.— Occiami. 288.• H. Baumann & Co. **2er Faltboot**

Gut erhaltene Zubballiduhe Grobe 42, unb Bandb.-Souhe

wünscht Fräuteln 31 3. böndt, unt wariam m. 15 000 A Barberm, put Tharafi, ick Gr Mngeb, u. 12 250" an b. Betlag b. B. Frau Sammer,

A 2. Se. But 278 30 Handwerker in gur. Stell , Mitte

balblaft mir Wab-den ob. Bib. (v. Canbe angenehm), bis 42 Sabre, verheiraten

Zräulein, 29 J

Heirat

Ing. Rim. Chef in tidbt, Tienften, well- und lebenserladten, Anfang bo, ferngefund, I.S. groß u. rebrafeniabel, eig. Wobnung, geordn. Berbaltmife, Auto, fuche Reigungsehe mit nur wirflich

unabhängiger Dame

bie ebenfalls bas Alleinjein abstellen möchte, Borbandener Beitg fann beretwilligit Borbeboltsgut bleiben. – Bertrauensvolle De-ichrift, die obrenwörtlich bisfrei behandelt wird, unter Rr. 2007 B an den Berlog bes "hafenfremsbanner" Mannheim erbeien.

Ein junger Mann

25 Jahre alt, mit gutem Geschäft, dessen Vater bereit ist, ihn 1000 Pfund wert su machen, würde gerne passende Ehe eingehen. Er ist von seinen Eltern gut erzogen und ein nüchterner Mann.

Für heiratslustige Vertreterinnen des schönen Geschlechts Für helratslustige Vertreterinnen des schönen Geschlechts ist es leider zwecklos, sich zu bemühen, da die obige Anzeige schon vor über 300 Jahren aufgegeben wurde. Wir haben es hier mit der ersten arkundlich nachweisberen Heiratsanzeige zu ten. Sie ist am 19 Juli 1633 ist der englischen Zeitung "Daily Advertiser" erschienen and in wörtlicher Ueborsetanur wiederzeigebes. — Is unseren Tagen ist der Wag des Sichlindens dorch ein Heiratsges uch im "Hakenkruurhansen" nicht mahr mugawöhnlich. Der Gedanke, zuf den vor 200 Jahren ein tansendsfundiger anglischer Junze zekemmen ist, wurde durch einen Welterfolg gerechtlestigt!

Unnönge Wege

n unlichenne Entitusch, bleiben erspart, wanaVereinsemse, Allein-steh, alle Henmung, ableg, u. sich von dem bestemptoblesen, vorneh-Ebeanbahnungs-Institut

Frau Derendorii

unverbindt.beraten lassen. Unahlt.
wertv. Menschen fanden schon och
mich ihr Lebenstück. Zar Zeit
tausonde Vormerk. Wann darf ich
Sie erwarten? Stecchreit Haflich.
auch Sonnings. Einenbesuche sehr
erw. - Frau Derenderft, Manah.,
Lameystr. 12, Ruf 46f 47, Weitere
Niederlass.: Frankfurt-M., Stuttgert, München, Berlin, Mapdebarg,
Lelpzig, Dresden, Chemsitz, Haenover, Hamburg, Stottin, Brealan,
Dectmund, Wapperiali Essen, Düsseldori, Köin.

Mühlenbesitzer

symp, 40er, gute Verhältnisse, hoh. Enkommen, sucht gesunde, haus-wirtschaftliche Eheksmeradin. —

Chemiker

Dr., statil. 20er, gates Einkommes nicht virlt., inter., gepfl. Ebegattin Frau Derendorff, Manuhelm, Lamoystrafie 12.

Junggeselle

in gebob Pos. b. d. Grodind., aymp. Mindreifiger, michie Neigungsebe mit gutausseh., aufr. Dame eingh.

Frag Derendorff, Mannheim, Lameystrafie 12.

Trau - Schau - Wem?

Distr. Heirsta-, Personen-, Kredit-Aus-

Verbindungen allerorts.

Gebildete Dame

68 J., gain Ersch., eig. Hann i.W. v.43000 M., nocht pass. Helrat. Nh. Disch. Ehe-Bund. Fran E. Mohrmann Mannheim, M. 3, 9a. Fernrul 277 66.

Slaaisbeamter

Inspektor, 48 J., angenehm, Acab., guter Charakter, sucht Helrut, Nh.

Disch, Ehe-Bund, Frau E. Mohrmann Mannholm, M 3, 5a. Fererut 277 66.

nöh. Beamter

Staatsbeamter

geboh.Pos., 30 J., sehr gute Ersch. acht Heirat mit geb. Dame. Nah.

Disch, Ebe-Bund, Fran E. Mohrmann Mannheim, M 3, Sa. Ferneut 277 66.

Freuein, Behannere, aufer, ichne, aufe Bigur, 1 Rind, i Derrn in fich Stell zio, Deirat fennen jufernen, Andheuer

Ingenieur

bei Weltfirma, Mitte 30, mit 500 M. Monatagehalt, sehr gedingen, vor-nahme Persinlichkeit, wänscht Nel-gungsehe mit Ganckaltstochter, hie

neital Bifbaufdriften er-beten unt, 12 009" an b. Berlag b. B.

and benachderter Groftsabt, 30er, arobe ickanfe hinur, mire Einfommen, juck budiche pange Tame and aufer Hamilie femensulernen imods iväterer beirat. Distret, ichtspreiftanblich. Inichriften unter Nr. 12 161-2 an ben Berlig bei "bateufrenzbauner" Mannb, erbes. Fraulein. Ene-

in ben 40er Jahr. Juiche, u. 12 182-3 an b Berlan b. B.

madel, 27 Jh., ebal, wünicht mit Meeblam, Arbeiter befannt in werben giveds ipaterer

Medizinet Dr., Anf. 40, febr gut ansieb. ichiant, 1.85 m arob. derat. Beien, denutl. feort desauler, doc. eig. Pragis, erfednu bald. 18. 72 77775 an d. Bertan de de de decente de de decente de de decente de de decente de decente de decente de decente de de decente de decente

ans gut. Beamten-familie, sterliche, inaendi, Erichein., iehr dändt. Sinn i aned Schöne u., Edie möchte ged. aufricht., gin., folis-fabl. deren in ded. Ledunstrik. (Ledu-fach) eine

treue

Fran Roja Ohmer bubmins-blagiftrabe 174, Wernruf 600 51. Mellethe und biskrete, vormehme Ebeanbahnung. (4385 B

Zedulein, 29 J.

Beirat

Iräulein, 54 J.

Viele

Familien - Anneigen

in einer Zeitung aprechen von deren Beliebtheit und dem Iruertionswert. - In Monnheim hat welfaux die meisten Familien-Anzeigen

as Hakenkreusbanner die nationalsogialistische Helmatzeitung

MARCHIVUM

Stattl.Blendiae

wünicht glückl.

BladrioerBeamter laid., Abitur, in lest Stell., wilnicht da I d. a.e.

Deiral mit treuem, feib. Madden mit net. Menkenn w. etwas Vermögen. Ber-fetwies Edrenische Pilduischriften w. 11945" an Berlog

Bin 34 Jahre, Bfalger Madel

25 3., 1.65 m gr., aute Ericein, im Dausbalt intia, inidet b. Befanntidatt ein, follben Derrn sweche

aut audfeb., fucht

Eameraden

Beiral

Gefährtin

Sinem gebilbefen, reifen, fathol, Gebon Gril ben eine 28-35 Jahren mochte ich frohe und taptere

in Geell, faib, m., Hiddennollener u. erfp.Gelb, wünicht netten freblissenn zweds indicer

erfednt flotte bubiche Tame, Mitte 20 febr bielleiria, mit 25 000 at fofort, Bermdaen, mit geb. herrn. Bitte um 3oren unberbindt, Belud, - frem Fren Fren Banten, P 6, 3-4, Gernruf 284 69,

Osterwunsch

befount werben.

Bin 23 Jh. alt,

Möchte mit autem Romeraben gloeds späterer

Lebensgefährlin

Melgungsene

mitmet

Johre, gwede

Deirat

3116pr. 11. 12 165* in d. Berlag d. B.

37 J. alt. groß, schlank, gute Er-schein., sucht pass. Heirat. Näh. Disch, Ehe-Bund, Frau E. Mobrenann Mannbelm, H 3, Sa. Fernrut 277 66.

epal., 1.65 grof. ichiant, vermögend Kur ernfbarmeinis Zufchrift, m. Bild nut. Ar. 647: T an d. Berlan d. B.

Kleine K.B.-Anzeigen

Automarkt

Dieselmotoren-Kompressor-

eparaturen

Zylinder- und Kurbelwellenschleifen Kolbenanfertigung (Leichtmetall und Grauguß) Lager ausgießen - Sämtliche Schweißarbeiten



führen schneil und billig aus

Ladenburg bei Mannheim - Fernrut 423 u. 334

Verkauf und Einbau von TREIBGAS-Anlagen für Nutzfahrzeuge



Reparaturen - Verkauf - Kundendlenst

A. u. H. Hartmann Augartenatr. 97-99 Ruf 43034



Berufskrafifahrer Leining

fahenkreugbanner Derlag u. Drucherei Gmbff. Mannheim

Probenummer - hoftenfrei!

Diesellastwa 3 bis 6 Tonmen, mögl, Ripper, gegen Raiia, Angebote u. Hr. 5701 BB an ben Berlag.

Babritneuwertige Opel-Olympia-Cabr.-Lim. ebe 1937, Kiergang, Kanonen-ber, 8000 fm gefahren, mit en Sonberaussiatrungen,

1.2-Opel-Spez.-Wergang-Limous. Auto-Beis Mannb., Co 211110=2Beid gingerftr, 152, Beficht, auch Countag v. 11-13.

Baujahr 1933, in fahrbereitem 3ic-hand au berfaufen, Angufeb, den 15. Mary bon 8-12 Uhr; Bellenftrage 2a.

Girabenichteper 40 Ps. einft, bereift 90 % in gut, fahrbereitem Buft, 3700 & Hanomag Bergalermaich. Strafenidiepper, born inft, bin-ten cialit, 75 %, fahrbereit, für 1200 .4:

Lang-Rühler-Bulldog elaftit bereift, 90 %, in tobellol, tabrbereit. Buftanb, für 4200.4 fotvie mehrere 5-10.-Unbg. gebrauchte einftit bereift.

Ing. Biro Mhm., 56, 23 Bint u. Ries, Requinf 280 47

per 2. storit 1503 Heftarfiraße40

Trumpf Junier Gabrio ingeudenheim

hans Schmibt an bermieten, in bermieten. Lamperiheim fie Br. Mergeiftr. 29 Bineimbrnbe 60, Wormi'r Sir. 50, bei Mabe Babubof (12 172") (12 166")

1.8 Ltr. Opel Merced.Benz in tabellofem Bu-

flanbe preidmeri su bertaufen. Redarquerftr, 345, Hernfprech, 438 15, (5762 B) Fahrbereite Personen- u.

Lastwagen Autohandel und verwertung Lindenhofstr, 9a Feraruf 24312

Feudenheim gu bermieren Suide u. 11967' an b. Beriag b. B

Einzel-Garage für 10 MM sofert in bermieten. Räferiat, Mannb. Birefir Mr. 65. — (12 SZII*)

Dreirad-Lieferwagen

(12 317°)

(wierfinist)

Jernruf 435 11

Fernage, 224-43

DKW

wagen

DKW

Reparaturer

Rhein A

Automobil-

G. m. b. H.

Junghundstr. 48

Total. 201401

iteuerfr. Autos Motorrader 200gegen bar in faufen gefucht, Angeb, u. 12 122" am b. Bertag b. B.

Sienerfreier Riein-magen in berfanf Annis Sonntag 18 d. 15 il. Redarma, Römsbortstitz, 7, bet Petifer, (12 188")

Gelegenheitstaut! 1 To. Tempo Vierrad 8 000 fm, in erf laffigem Auftan

Eandau Garit Welleifte, 15, Rellier, 15, Bernrut 1998, (5718 15)

Bertaule 500 ccm Ardie Motorrad

in febr aut. And... teuerpflicht. 160.-für nur A 160.-Kehme auch 3.PS-Krafeftrom-Weter in Zahlung. Heddesheim

Edeibiaffenfie 1, (5645 B) MSU 200 ccm Ardie 200 ccm opfgeftenert, billg ibing Gedenbeim, floppenbeimerk,79 oci Kenbinger, (12 198*)

in berfaufen Angul, Brahmolte Rr. 7, Ill, rechts (12 365")

Presto Sachsmotorrad 98 rem, in aut, Buft. beg. Raffe ju bert, Q. Schmitt,

Blane bon poet au b. Berlag b. B

> Triumph 350 ccm f. aut. Buffant

mabl, sit ber

Fenbenheim,

Motorräder

ccm Trumpf

pillia in berfaufen Khieriai. Wannh Strabe Rr. G. — (12 334*)

Bücker

200 ccm Horex Grofffachfen, Letiengaffe 221.

Georg Gebenann, Fenbenbelm, Brunnenttrabe 14. (12 413")

Verschiedenes

6 pierarbeiten

Muto. -500 ccm gebraucht, jedoch f. ant erhalten, in faufen gelnch t. Ungeb. mit gewan.

Tamtige, gemenbi Rodfrau

in b. Berlag b. T Achtung! Hmitalnachtöfenn tag wurbe i, Gam brinne, U 1, ein

grau-beige Herren-Gabardine-Mantel vertauscht.

34 mirb biermi gebeten, benfelbe unbergiglich in Gambrinns, U 1, n-Damaeben, (12 043°)

Makerdien Toften, 12 Baffe ir taufc, gefucht ica gebr. ftemerfr. Motorrad

Unterricht



Private Handelsschule

er Staatl, geprüft f. V.- u. F.-Schulen

Mannheim - L 15, 12 - Fernruf 231 34

Geschlossene Handelskurse. - Tages- und Abendkurse. Schnelifördernder Unterricht in allen kaufmännischen Fächern, Vollkurse beginnen nach Ostern - Keine Massenunterweisung. — Aelteste Privat-Handelsschule am Platze.

Achtklassige höh. Privatschule mit Abendkuisen für Erwachsene. Vorbereitung zu allen Schulprüfungen bis Abitur. Aufgabenüber-wachung, Umschulung, Nachholkurse, Deutsche Erziehung, Anmeldungen werkingt. Prosp. fret. Direkt.: Prof. K. Metzger

Sexta his Prima und Abendschule. Aufgabenüberwachung. Jederzeitige Umschulung, Nachholkurse, Aufnahme in Sexta und alle anderen Klassen täglich von 10-12 und 4-5 Uhr oder nach tel. Vereinbauung — Gewissenhalte Vorbereitung für Abitur und alle anderen Schulpfülungen. Prospekt frei — Fernruf 23921

Direktion: Dr. G. Sessier und Dr. E. Heckmann

Privat-Handelsschule



Vinc. Stock M 4, 10 Fernsprecher 21792

Gegründet 1899

Gaschlossene Handelskurse, Beginn: Ostern Schnelifördernde Kurse in Kurzschrift, Maschinenschreiben, - Boginn: Antong Jaden Monata Mittiges Schalgeld. - Auskurft und Prospekte konte



Private Handels-Unterrichts-

Mannheim, Tullaftr. 14, swiften Friedrichering und Chriftustirche - Fernfprecher 424 12.

Grindliche und boch ichneile Ausbildung in Buchführung aller Shireme, Bliangweien, Oches und Wechielfande, Rechnen, Mafchinen-dreiben, Reichaturgichrift, Soon-ichnenichteiben, Mundichelft ufm.

Giniriti jebergeit. - Mustuntt und Grofpett toftenlos Schwarzwald-Schule Tolon MASCHINENBAU

Cherichnie, Lanbergiebungebeim in gefunden, Balbe n. bobenlage, Ab-ichtubeugn, b. Mitteifenfe u. Abitur Comm -u. Winterfport Difberprofp.

spanischem Kurs

Daner 3 Monate. Abachishrenge. Nah. Rut 431 07. Anfragen thelick zwisch-12-13 Uhr erbeten. Private Bereits-schule Sie Freendspraches, Manshelm, Worderstraße Nr. 28.

ADOLF HITLER-POLYTECHNIKUM FRIEDBERGI.H.

Welcher Ralkulator

a b. MeiaCinduftrie erteilt abende Saufmann Unter i 619 - Mngebote nuter Rr. 12 220' au ben Berlag dicies Blattes erbeten,

icones Tier, febr wachiam, 14 Boch, all, ju berfanfen, Breis 50 .K. An-

FERNSCHULE Reit-

unterricht zum Rusreiten Sedenheim,

Sauptftraße 103.

Kaufluftige

HB-Anseigen denn dort finden ale günstige Angebotet

Amtl. Bekanntmachungen

Die Maul- und Klauenseuche in Sohenlachsen

Da die Maul, und Klauenseuche in sobensachen erlosden in, und alle sehölte besintigiert find, wird die inschnung vom I Februar 1938, vonach auß der Gemeinde hodensachien gem. 25 161 ft. ABIBOD der Gebrieden und habensachen und habensachen und habensachen nach is 165, ABIBOD, jum Beodochungsgeitet erflärt.
Rannbeim, den 10. März 1938.

Mannbeim, ben 10. Mary 1938. Begirtoamt Mot. V/63,

dadingetände der Gemarkung Edingen beantragi.
Der dierüber ackertigte Blan liegt dem Tage der Ansignde der diese Befonntmachung entdattenen Anntmer diefer Beitumg an während diese Boochen in dem Anthons im Edingen jur Einficht der Beteiligten auf.
Einfich der Beteiligten auf.
Edingen geliend zu Währgermeißer in Edingen geliend zu machen.
Bannbeim oder den Umarken.

Begirtoamt 4/65.

Lebensmiffellieferung

Verschiedenes

geiucht.

PaulLotz

H 7, 36 Beenru

Tiermarkt

Kanarienvõge

junge Dabne und Weibe. dill.aduma. Bilmmer U 6, 25, 4, Stock. (12 130°)

bon 11—12 Ubri

Der Borfinnb

in ber Relicion auf Gemartung Sodenbeim nach neuer Abrun-bung mit 320 a., Bachliebnbei toolen fich mit Ungabe ibrer Ge-bote bis spätellens Greitag, ben 18, Mars 1938, meiben

Viernheim

Bekannimadjung

5 Serreniabereber, 4 Domeniahrraber, 2Die Berfteigerung findet im Sofe 8 Nothaules flatt, Biernheim, ben 10. Stårs 1938.

Der Bürgermeifter ale Ortopoligeibetierbe,

PLAKATE

Laden Lager Leeres Zimmer " Möbl. Zimmer ... Wohnung

im Hakenkreuzbanner R 3, 14-15, oder durch unsere Träger



Die Neuheiten 1938 der Leipziger Frühjahrs-Messe an schönen, modernen

Beleuchtungs-Körnern

in jeder Stilart und Preislage

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und reichhaltige Auswahl im Laden

MARCHIVUM

Ges

"Haken

Lui

rie

1938

ngen

feude

feuche im ind alle nitd die 1938, Dobens Sis ber aufge-i in 165 ungsge-

1938.

den ber den ber je Kr. 3 der Ge-

deCbin-er Bau-Geiände je, ber Reben-Edingen

on liegt iele Be-kummer vet Wo-tgen gur

gen bie merbalb et Aus-present rmeifter

1938.

aris ant 1 Wilds 1 Hr 111 1 M 1115 Aleijch-bis (ph-

en in

rtung

L ben

938.

er

iger

Geschäfts-Vebernahme!

Das Möbel-Spezialhaus

A. Straus & Co. Mannhelm, J 1, 12 geht mit dem 15. Härz dieses Jahres in

arischen Besitz über Die neuen Inhaber Fickert & Merkle werden bestrebt sein, durch gute

Leitungen Ihr volles Vertrauen zu erwerben.

Mobel-Spezialhaus Fickert & Merkle Mannheim, J 1, 12 - Femruf 21760

Ehestandsdarleben - Kinderbeihilfe Qualitätsmöbel von einfachster bis reichster Ausführung

Berliner Handels-Gesellschaft

Gegrandes 1856

Berlin W S . Behrenstraße 32-33 Telegramm-Adresses Handelschaft

Stadibüre für den Berliner Geschäftsverkehr Berlin W S . Charlottenstraße 33

Der Bericht über unser Geschäftsjahr 1937 mit Bilanz zum 31. Dezember 1937 ist erschienen und wird auf

Wunsch gern zugestellt.



Die Geburt eines kraftigen Stammhalters, umeres 5. Kindes, zeigen hocherfraut an

Josef Löffler u. Frau

Monnheim, den 10. Marz 1918



Eisenschutz nur durch den Fachmann

J. Mangold Inh. Hch. Schreiner

Spezial-Unterrehmen iftr Sandstrahlentrostung, Hand-nirostung, Rostschutzamtriche, Metallisterungen, Heifspritzverfahren und Gerilathen

Meine Praxis befindet sich ab heute

Luisenring 61

staati, gepr. Dentist - kur 27420

Wir richten Hinen Har Buro ein! Alles, was zu einer vollk Buro Einrichtung gehört, beleit A linen fach glerecht und preiswert riedmann Seumer FERNRUF 271 60 61 MANNHEIM Q7J Büromaschinen - Büromöbel - Bürobedarf

Befanntmachung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1937 auf Reichsbankanteile ift auf 12% setgesett worden. Sach Beschutz der Generalversammlung vom 11. März 1938 werden gemäß dem Gesetz über die Gewinnverteilung dei Kapitalgeselschaften (Anleidesiosigeseh) vom 4. Dezdr. 1934 (ROSA. I Z. 1222) und dem Aenderungsgeseh vom 9. Dezember 1937 (ROBI. I Z. 1340 8% an die Anteilseigner ausgeschüttet, während die reftlichen 4% der Deutschen Goldbiskontbank, Berlin, sur einen neuen Anleidesiod zugesührt werden. Die Auszahlung des dar auszuschüttenden Dividendenteiles ersolgt mit

9R907. 8 .-

für jeden Anteil ju RDR. 100.-, und mit 91932, 80,-

für jeben gufammengefaßten Anteil (10 Stud gu je AR. 100) ju AR. 1000 gegen Einreichung bes Dividenbenicheins Rr. 16 bom heutigen Tage ab bei ber Reichsbanthauptfaffe in Berlin sowie bei samtlichen Reichsbantanstatten. Bon den auszugahlenden Beträgen wird die Kapital-ertragssteuer gefürzt, soweit nicht durch § 45 Absap 3 des Bankgesehes vom 30. August 1924 eine Abweichung bedingt wird.

Auf Grund ber Dritten Berordnung gur Durchführung und Ergänzung bes Anleibestochgeseses bom 9. Dezember 1937 (Reichsgesehblatt I S. 1341) bat das Reich die Anleihestochwerte gegen Steuergutscheine ausgetauscht. Die ber Reichsbanf ausgehändigten Steuergutscheine werben an die durch Vorlage des Dividendenten in der der Beichsbank 200 160 enwienacherechtigt ausgehnies cheins Rr. 16 ale empfangeberechtigt ausgewiefenen Anteilseigner weitergegeben, Diernach wird neben ber Dibibenbe auf je RM. 100.-Rennbetrag bon Reichsbanfanteilen ein Steuerguticheinblod im Rennwerte bon

SESS. 11.90 ausgereicht. Für größere Rennbeträge bon Reichsbanfanteilen find Steuergutscheinblode ju RM. 5000.—, 1000.—, 100.—, 190.— und 19. borgeschen.

Da bie Steuergutscheine erft in einigen Bochen gur Berfügung fteben, werben bie Reichsbantbauptfaffe in Berlin sowie bie Reichsbantanftalten bem Einreicher ber Divibenbenschine Rr. 16 gunachft eine Beideinigung über feinen Anfbruch auf Die ibm guftebenben Steuergutdeine erteilen.

Berlin, ben 11. Mary 1938. Reichsbantbireftorium Dr. Sjalmar Schacht Drepfe

FHHA

RM 119.50 Zu besichtigen im

National-Theater

Mannheim

Conntag, ben 13. Mary 1938:

Borfteffung Rr. 250, Micte II Rr. 17.

1. Sanbermiete H Rr. 9. Bum Delbengebenfting

Sidelid

Chet von Beethoben Anfang 19.30, Enbe gegen 22,15 116:

Neues Theater

Mannheim

Sonning, ben 13. Marg 1938:

Borfettung Rr. 45. Gür Gemerbelofe Richter ...!, nicht Rächer

Traneripiel in brei Aufgagen pon Lope be Bega

Bum erften Male aus bem Spantiden fiberfest, Deutide Nachbichtung ben Dans Schiegel.

Anfang 20 Uhr. Onbe gegen 22.30 Ubr

Edelbuschrosen

Ludwig Contog, Cteinfurth I. Aber Das Reubeim Cheinfurber Gleien beb meliberapmil

OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 - Anrul 18723

Arbeiter-Hosen

Adam Ammann

Qu 3.1 Fernruf 23789

Das einzige Brot

für Zuckerkranke, das den vollen Nährwert des normales Brotes suthalt and trotadem in den melsten Fällen in ausreichenden Men-gen ohne Schaden gegensen

werden kann, 1st das "Friba"-Diabetikerbrot

ereschen Sie dies wohl schmeckende und preiswerie Brot. Zu haben in allen einschl. Geschäften.

Bäckerei L. Eisinger B 2, 16 - Ruf 21347

Die peschmackvolle

apele

für ihre Wohnung

finden Sie bestimmt bei

M. & H. chüreck

F 2, 9

Herde rchromf und ver kelt,einel,adun

Kermas & Manke Marcheim Qu 5, 3-4 Ferred 22780



Ehestandsdarlehen, Kinderbelhilfe - Bad. und Bayr. Beamten-Bank

Dresdner Bank

Fünfundsechzigste ordentl. Hauptversammlung

Hiermit werden die Aktionäre zur fünfundsechzigsten ordentlichen Hauptversammlung, die

Sonnabend, den 9. April 1938, vormittags 11½ Uhr, Im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3 stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresebschlusses zum 31. Dezember 1937 mit Bericht des Aufsichtsrats.
 Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
 Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des

Aufsichtsrats.

4 Beschlußfassung über den freiwilligen Umtausch von 200 000 Ablien im Nennbetrage von je 700 Reidsmark Nr. 221 000 bis 420 000 in 20 000 Akt. im Nennbetrage von je 1000 Reidsmark.

420000 in 20000 Akt. im Nennhetrage von je 1000 Reichsmark.

5. Satzungsänderungen:
Beschlußfassung über die Anpassung der Satzung an das
Aktiengesetz und über die Anderung einzelner Bestimmungen
im Wege der Neufassung der Satzung; im einselnen
a) Bestimmung der Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen (§ 11 Abs. 2).
b) Bestimmungen über Wahl. Zusammensetzung und Abberufung des Aufsichtsrats mit turnusmäßigem Ausscheiden;
Anderung der Aufsichtsratsbezüge (§§ 19, 26);
Bildung von Aufsichtsratsbezüge (§§ 19, 26);
Bildung von Aufsichtsratsbezüge (§§ 19, 26);
Okuordnung der Vorschriften für Landesausschüsse (§ 19a).
d) Wegfall der Abstimmung durch Stimmzettel bei Wahlen.
(§ 22 Abs. 3 Satz 1).
e) Neuordnung der Fristen für die Aufstellung des Jahresahschlusses und die Abhaltung der Hauptversammlung (§ 25,
§ 20 Abs. 3).

§ 20 Abs. 3).

Anderungen der Gewinnverteilungsvorschriften.
 Neuwahl des Aufsichtsrats.
 Wahl des Abschlußprüfers.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien gemäß § 21 der Satzung spätestens bis zum 6. April 1938 einschließlich bei der Dres die er Bank in Dresden oder Berlin oder bei einer ihrer übrigen Niederlassungen bis zum Ende der Schalterkassenstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort be-lassen. Für den Fall einer Hinterlegung bei einem deutschen Notas oder einer Wertpapiersammelbank ist der Hinterlegungsschein am zweiten Tag vor der Hauptversammlung der Dresdner Bank in Dresden einzureichen.

Dresden, den 9. Märs 1938. Der Vorstand Schippel



ni 4 Briketis

ein Vollbad

Guß- u. Stahlbadewannen Waschtische, Spiege

F 3, 21, Ru. 280 62



Unsere Frühjahrs Neuheiten in Gardinen und Dekorations-Stoffen

> geben durch ihre Reichhaltigkeit und Musterung viele Anregungen zur modernen Heimgestaltung. Bei Neuanschaffung von Gardinen bitten wir um zwanglose Besichtigung unserer Neueingänge. Wir beraten Sie gerne, wie Sie Ihre Fenster geschmackvoll und zweckentsprechend bekleiden können.

MANNHEIM an den Planken

Dem frühling entgegen!

In unferen Schaufenftern zeigen wir eine intereffante Muswahl iconfter Stoffe - Reubeiten fur bas Fruhjahr! Berrliche Farben und elegantefte Bewebe überrafchen. Die

Bielfeitigteit, mas wir für jeben Befchmad und in jeber Dreislage bieten, ift ftaunenswert. Machen Gie aber bei ber Befichtigung nicht Balt, fonbern laffen Gie fich alles zeigen. Wir tun bies gerne und beraten Gie in zuvortommenbfter Beife, obne jebe Raufverpflichtung!



MANNHEIM-ANDEN PLANKEN NEBENDER HAUPTPOST

LO . Mira, shift. 8.55 the Deutschlands größte Tänzerin

Die allerschönstenTänze der letztenJahre"

Südwestdeutsche Konzerfdirektien Johannes Bernstein, D 4, 2

31. Hirt, shedt 8 Uhr Donnerstag Harmonie, D 2, 6 MEISTER AM FLUGEL"

Beethoven-Abend n. a.: op. 27 Nr. 2 (Mondachein) / Sonate pathé-ique C-moll / op. 57, Appasionata / Ecosatssen

Karten RM 150 bis 450 bei Heckel, O 3, 10 / Suchhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19 / Musik-haus Planken, O 7, 13 30dwsatdoutsche Konzertelirektion Johannes Bernstein, D 4, 2 Monteg

20 Uhr 22. Bienstag

Mannheim - Rosengarten

8. Akademiekonzert des Nationaltheater-Orchesters

Dirigent: Karl Elmendorfi

Violine

Max Trapp : Konzert für Orchester op. 32 Paganini: Konzert für Violine u. Orchester Beethoven: Symphonie Nr. 7, A-Dur

Karten von RM 1.60 b. 6 .- in den bekannten Vorverkaufsstellen u. an der Abendkesse

Sonntag, den 20. März von 11:30 b 11:30 Uhr Einführungsstunde in der Hoch sernde für Munck A I, 3. — Kerten 40 un 20 Ptg. an der Morgenkanse. — Vochtag ür. r. Eckart, Klavier: A Skocie.

Deutschlands Zirkus kommt nach Neckarau mit über 50 Pferden, Raubtieren aller Art. – Große Künstler-sebar aus d. Zirkut Surassant

Eröfinungs-Vorstellung: Freitog, 18. März 1936, 20 Uhr

nahme 35 S. mehr Mish. do. 200 (at Stiff bertauft. T. "Bast Brobadner-bearfeilt das Bud als wertwolf für Fran und Mann. Buddreft. Schmish. Binklibanien Th. 22 Zedickfach 83. Bastideeft. Danneber 21 329. (4733 B)

Das hat Mannheim noch nicht gesehen!

Nurvom 16, bis 23, Mara

Ausstattungs - Revue

in 25 Bildem von Tunt Anton und Ocory Lorenz 25 MITWIRKENDE

Orig. Wiener Dekorationent Premiere Mittwoch, 18 Mars in der

Erbohte Castsplelpreise! Mittwork, Donnerstag u. Sonntag 16 Uhr Nachmiltagsvor De Samstag / Sometag elcherlich ausverkauft, stobern Sie nich rechtzeitig Karten für die Wochentags- Nachwittags- und Abend vorsicitunges im Vorverkau! Lib Be-Kasse, O 7, 8, Fernrut 220:00 **Heute Sonntag** 20 Uhr

Nibelungensaal / Rosengarten / Mannhelm Die deutsche Nachtigall

Staatsoper Dresden / Osicago Opera, Chicago / Covent Garden, London Am Fingels Rolf Schröder, Statsoper Dresden

Karlen zu R.M. 0.50 bis 3.5° während des ganzen Sonntage ab 11 Uhr im Rosen-garten

Solo-Flöte: Max Fühler, Staatstheater Mannheim

Morgen Montag, 20.15

Musensaal / Rosengarten / Mannheim Eine Frauenstimme, die die Welt errobertet Die berühmte Pariser Diseuse

singt thre weltbekannten Chansons u. a. "Parlez moi d'amour" / Mit eigener Kapelle

Karten von RM 150 bis RM, 6.— bei Heckel O 3.10, Ruf 221 52, Buchbdig Dr. Till-mats P 7, 19, Musikhaus Planken O 7, 15 und an der Abendtasse

20. März Sonntag

Nibelungensaal / Rosengarten

der König des Humors

GROSSER MEITERER ABEND

Vollständig neues Programm, neue Sollsten

Karian zu 80 Pl. nis 2 90 RM, s. d. Kritasse K. Fent, Heckel, O. 3. 10. Ruf 221 52, im. Verkebraversin Plankenhot, Brochh. Dr. Tullmans, P. 7, 19. Musikha, Planken, O. 7, 43. Zig. Klosta Z. Tuttersati, floothoffe, Schook, Mittelsti., Biomentiana Lindenhot, Moccoelder, in L. majen: Am Kahlierklosk, a. Ludwiczyl.

lorgenröte

vollståndiger

Nibelungensaal SONNTAG # März, abends # Uhr

Die musikalische Sensation! Auf großer Europa-Tournee vor der Fahrt nach USA.

ungarische

U. a. Ungarische Tänze von Brahms, Rhapsodien von Liszt, ungerische Tanz-und Volksweisen, Walzer von Strauß und Lehär, Rakoczy-Marsch. Diese feurigen Zigeunerknaben spielen ohne jede Notenkenntnis auswendig nach dem Gehör. Dieses einmalige Gastspiel muß jeder erlebt haben!

Karten zu RM. 70 bis 2.80 bei Hecket, O. 3, 10. Verkehraverein / Musikhaus Planken, O. 7, 10, Zigarrankiosk Schleicher, Tatlersail / Buchholg, Schenk, Mitt-Istraffe, 17 / Ludwigstafen; Mu.ik-Biatz / Kohler-Klock

Sädmushdeufache rannerid rok ion Johannes Bernstein Mannheim "D 4, 2

Drabt-Bettrostel

Reparaturen

Heltmann

Gemeinsames Musizieren

der Klavlerklassen

Hanni Werber-Römer

Montag, 14. März, 20 Uhr, Harmonie D 2, 6

Programme in des Pisskellenbandungen und en der Abendkasse

MORD Gesellschaftsreisen

(lugosławien)

9 Tage ab u bis Plingsten | Mannhelm ab RM 127.80

Sommer | 14 Tage ab u. bis Herbst | Mannheim ab RM 170.80

Untertringung im Or. Hotel Toptice, dem modernsten Hotel Jugustawiens t Devisenhalber sofortige Anmeldung

erforderlicht Lloyd-Reisebüro, Mannheim,

> 07,9 - Fernruf 23231/52 Mannheimer Reisebüro GmbH., Plankenhof Fernruf 343 21

Sonntag, 13. März 1938

(Heldengedenktagi, abends

Einmaligi

Ein Abend der Kleinkunst

2 Abdullah's, Zauberer Eugen Schleich, Tenor 2 Moovatt's, Jongleure Otto Scharffenberger, 500 Mosemann-Ziegler,

Harmonika-Duo

Eintritt freit.

Wiedereröffnung Samstag, 19. März

"Berg - Bräu"

Längen u. weiten

Mit meinem neuvn Treck-Apparat in hee Sehulte on Darantie zu fürge Marechatiefel

Schuh-Instandsetzung Gust. Kannewurf

Schuhmachermeisfer H 2, 3 Schwefzinger Straße S4:154 Fernruf 40008

B.....

Konzertreihe der Stadt Heidelberg und des Bachvereins - Winter 1937/38

von Montag bis Freitag geschlossen

KARL GEORGE UND FRAU

Sonntag, den 13, März 1938, 20,00 Uhr Stadthalle

Bum Belbengebenftag II. CHOR-KONZERT Joh. Brohms

für Soli, Chor, Orchester u. Orgel, op. 45 Der Bachverein

Solostimmen: Aenny Siben, Frankfurt a. M. (Sopran) Karl-Oakar Ditimer, Berlin (Berlion) Orchester: Das Städtische Orchester Orgel: Dr. Herbert Hang Leitung: Prof. Dr. Hermann Melnhard Poppen

Beginn 20.00 Uhr Karlen zu RM, 3-, 250, 2-, 150, 1- unt - 70 einschließt Untelgroßte in der Städt. Konzertzentrale, Anlare 7. Ruf 55 68, sowie an der Abendkause ab 7. Uhr Stadthalle

Lohrator das vorzügliche bayerische Starkbier unserer Firma ist im Ausschank. Bestellungen auf Fa8- und Flascherbier werden erbeten an

Schloßbräu Lohr

H. Beißwenger, Mannheim \$ 6, 9

MARCHIVUM

Moni

231 dem 211 über

De

ffimn Deffe

Sfim Di fettes

in Kı

desre Senf

gefetz Senf

n 21m "De Erjudy

Schrei